LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2011

Einzelplan 09

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
09 01	Ministerium	10
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	134
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	187
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	201
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt und Energie	204
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	258
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	328
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	394
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	425
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg (wegfallen)	463
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	477
	Abschluss des Einzelplans	534
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	536
	Stellenpläne, Stellenübersichten	539
Anlagen		
I.	Erfolgs- und Finanzplan der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck	563
II.	Erfolgs- und Finanzplan des Betriebes gewerblicher Art (BGA) Hessischen Staatsweingüter	565

V O R W O R T

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

<u>Aufgabenbereiche:</u>

Abfallwirtschaft
Altlasten
Atomaufsicht
Bergbau
Energetische Nutzung von Biorohstoffen
Energie, erneuerbare Energien
Forsten
Gentechnik
Immissionsschutz
Klimaschutz
Landwirtschaft
Lebensmittelüberwachung
Nachhaltigkeitsstrategie
Naturschutz
Strahlenschutz
Tierschutz
Umweltplanung
Verbraucherschutz
Veterinärwesen
Wasser und Boden

Sonstige Aufgaben: Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09. März 2009 (GVBl. I S. 140).

Aufbau:

Der Aufbau der Verwaltung ergibt sich im Wesentlichen aus der im Inhaltsverzeichnis genannten Kapitelstruktur. Ergänzend wird festgestellt:

Kap. 09 01 :
Ministerium mit den Fachabteilungen
- Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz
- Wasser und Boden
- Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen
- Forsten und Naturschutz
- Landwirtschaft
- Energie, erneuerbare Energien und Klimaschutz

Kap. 09 60 :
- 41 Forstämter,
- 1 Nationalparkamt
- und 438 Revierförstereien

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 09

		2011	2010
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	22 206 000	20 206 000
1	Eigene Einnahmen	29 403 500	34 350 000
2	Übertragungseinnahmen	40 533 000	37 882 900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	51 505 600	50 463 600
	Gesamteinnahmen	**143 648 100**	**142 902 500**
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	42 058 600	41 759 700
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	48 233 400	46 227 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	205 926 700	199 925 100
7	Bauausgaben	288 000	633 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	86 779 900	91 247 800
9	Besondere Finanzierungsausgaben	126 026 900	123 329 000
	Gesamtausgaben	**509 313 500**	**503 121 600**
	Zuschuss / Überschuss	**-365 665 400**	**-360 219 100**

C. Personalsoll des Einzelplan 09

	Stellen			
	2011	davon Leerstellen	**2010**	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 654,0	65,5	1 675,0	64,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	40,0	–,–	40,0	–,–
Tarifbeschäftigte	427,0	6,5	434,0	5,5
davon Auszubildende	15,0		12,0	
Zusammen	2 121,0	72,0	2 149,0	70,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

In den Stellenplänen und -übersichten wurden zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung 519,0 PVS-Vermerke ausgebracht; darüber hinaus sind 220,0 in den Stellenübersichten der Wirtschaftspläne enthaltene Stellen zum Wegfall vorgesehen. Weitere 619,0 nicht auf Stellen geführte Beschäftigte sind ebenfalls zur Vermittlung vorgesehen.

Von den im Haushaltsjahr 2005 zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung ausgebrachten 519,0 PVS-Vermerken konnten aufgrund von PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst 174,0 PVS-Vermerke und 57,50 PVS-Vermerke der 220,0 in den Wirtschaftsplänen ausgebrachten PVS-Vermerke realisiert werden. Darüber hinaus sind von den 619,0 nicht auf Stellen geführten Beschäftigten insgesamt 134,50 über die PVS vermittelt worden bzw. aus dem Landesdienst ausgeschieden.

Weiterhin gelten nach Art. 1 § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. I Seite 229) 79,0 Stellen der Einsparverpflichtung nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I Seite 513) als erbracht.

Von den nach § 2 Abs. 1 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes (ZSG) vom 18.12.2003 (GVBl. I S. 513) für die Abschöpfung des Produktivitätsgewinns ausgewiesenen Abbaupotentials von 155,50 Stellen entfallen 48,0 Stellen auf den Bereich der Regierungspräsidien und sind aufgrund der zum Haushalt 2005 erfolgten Umsetzung der Planstellen und Stellen in den Einzelplan 03 dort zu erbringen.

Aufgrund der nach § 2 Abs. 3 des Artikel 1 - Gesetz über den Abbau von Stellen in der Landesverwaltung - des Zukunftssicherungsgesetzes erfolgten Ermächtigung hat die Landesregierung eine Abweichung von 20,0 Stellen von der Abbauquote zugelassen.

Danach verbleibt eine Einsparvorgabe (Abbaupotential) nach Zukunftssicherungsgesetz für den Einzelplan 09 von 1279,0 Stellen.

In 2006 wurden weitere 154,5 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 68,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 135,50 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

In 2007 wurden zusätzlich 116,50 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 75,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt. Ferner wurden 140,50 Beschäftigte, die nicht auf Stellen geführt werden, über die PVS vermittelt bzw. sind aus dem Landesdienst ausgeschieden.

Im Jahre 2005 wurden zusätzlich noch 3,0 PVS-Vermerke realisiert, die in den Stellenplänen und -übersichten des Haushalts 2006 versehentlich nicht als solche dargestellt wurden. Die Stellen sind im Rahmen der Kommunalisierung weggefallen.

In 2008 sind 14,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen, 19,50 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen und 158,50 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, also insgesamt 192,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst erfüllt worden.

In 2009 sind 3,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen, 3,0 PVS-Vermerke in den Wirtschaftsplänen und 3,0 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, insgesamt 9,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst realisiert worden.

In 2010 sind 5,0 PVS-Vermerke in den Stellenplänen und 4,0 PVS-Vermerke bei Beschäftigten, die nicht auf Stellen geführt werden, insgesamt 9,0 PVS-Vermerke durch PVS-Vermittlungen bzw. Ausscheiden von Beschäftigten aus dem Landesdienst realisiert worden.

E. Zielsystem des Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Oberziel

Alle Produkte des Epl. 09 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die aus dem Oberziel abgeleitet sind.
Das Oberziel des Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz lautet gem. Kabinettbeschluss vom 09. März 2009 wie folgt:

"Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Forstwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen."

Des Weiteren wurden 12 Fachziele festgelegt, denen die im Ressort angesiedelten Fachprodukte zugeordnet sind. Dem Oberziel direkt zugeordnet sind die ministeriellen Standardprodukte sowie Fachziele übergreifende Produkte. Weiterhin dargestellt sind die im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs (BUK 2520, Kap. 17 41) dem Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz fachlich zuzuordnenden Produkte.

Die Plankosten entsprechen den in den Leistungsplänen aufgeführten Gesamtkosten.

Das Bewilligungsvolumen beinhaltet neben den liquiden Mitteln für Neubewilligungen auch die Verpflichtungsermächtigungen für künftige Jahre.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2011 1.000 EUR	Plankosten 2010 1.000 EUR	Istkosten 2009 1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 01)	2.211,5	1.992,3	1.978,4
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 02)	9.952,7	9.801,3	10.311,2
Normsetzung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 03)	3.795,4	3.972,4	3.625,0
Fach- und Vollzugssteuerung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 04)	19.758,8	20.788,9	23.658,9
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 05)	22.059,9	17.862,4	19.204,9
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 37, Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 07)	4.838,9	4.645,3	4.406,5

Fachziele	Plankosten 2011 1.000 EUR	Plankosten 2010 1.000 EUR	Istkosten 2009 1.000 EUR
Fachziel 01: Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere klimaschutzfreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen			
- Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 38)	4.546,2	4.512,7	3.278,9
- Klimaschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 02)	2.633,0	3.740,0	2.560,1
- Umweltallianz und Umwelttechnologie (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07)	216,0	317,0	401,0
- Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten/ Umwelttechnologietransfer (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 08) 2011 umgesetzt zu Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt 07)	–	35,0	10,7
- Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10)	8.110,2	5.736,7	5.720,4
- Nachhaltigkeitsstrategie Hessen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt Nr. 11)	2.547,3	4.500,0	2.953,6
- Energie (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt Nr. 12)	6.549,4	7.000,8	6.420,8
- Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt Nr. 13)	–	–	25.249,0
Fachziel 02: Naturschutzland Hessen stärken			
- Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschl. Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 09)	2.328,4	1.748,0	2.030,9
- Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 27)	8.279,5	8.264,4	8.749,6
- Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 28)	1.591,2	1.443,7	1.449,0
- Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 30)	3.351,9	3.098,6	2.750,8
- Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP) (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 01)	–	–	14,3
- Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt Nr. 02)	20,0	27,5	30,4
- Förderung des Artenschutzes (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05)	724,3	800,0	736,8
- Förderung des Biosphärenreservates Rhön (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06)	1.340,0	355,0	267,8
- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 09)	1.600,0	1.888,0	2.433,0
- Natura 2000 (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 11)	4.100,0	3.100,0	2.521,1
- Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 13)	1.600,0	1.600,0	2.457,8
- Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 14)	286,5	292,5	286,5

Fachziele	Plankosten 2011 1.000 EUR	Plankosten 2010 1.000 EUR	Istkosten 2009 1.000 EUR
- Vertragsnaturschutz (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 15)	150,0	265,0	114,8
- Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 20)	255,0	263,0	246,4
- Nationalpark Kellerwald-Edersee (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 03)	4.845,4	3.735,8	3.758,7
- Naturschutzdatenhaltung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 09)	3.913,6	3.265,6	2.965,9
Fachziel 03: Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen			
- Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 16)	6.077,0	5.700,4	5.890,3
- Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG/ Überwachung der Chemikaliensicherheit (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 18)	8.107,8	7.986,1	7.947,7
- Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 21)	769,2	715,6	541,1
- Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/ Prüfstellen (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 01)	1.114,4	1.150,0	1.144,3
- Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 04)	8.468,1	8.453,0	8.121,9
Fachziel 04: In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken			
- Besondere landwirtschaftliche Aufgaben (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 10)	-141,1	-46,3	621,1
- Erhalt sowie Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 23)	1.464,5	1.506,8	939,2
- Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der Hesssichen Weinbaubetriebe (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 34)	1.271,0	1.351,0	1.382,4
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich "Amt für den ländlichen Raum" (Kap. 09 13 und 09 15, Bukr. 2806, Produkt-Nr. 01)	31.251,7	30.817,6	29.930,8
- Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 02)	–	–	-1.677,0
- Staatsweingüter GmbH (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 03)	277,1	280,0	286,0
- Förderung der Tierzucht (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	1.089,0	1.804,0	1.083,0
- Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05)	1.054,0	1.969,7	4.785,0
- Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt- Nr. 08)	19.026,0	13.100,0	9.731,0
- Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 09)	1.419,5	2.688,0	1.287,0
- Förderung von Garten- und Weinbau (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10)	938,6	3.976,1	920,0
- Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 11)	4.201,0	5.475,0	6.053,0
- Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 13)	1.900,0	2.050,0	1.505,0
- Technische Hilfe ELER (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 16)	788,0	262,0	453,0
- Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 18)	20.000,0	20.000,0	26.102,0
- Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP-Weinbau) (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 19)	1.575,0	1.283,3	-30,0
- Markstrukturförderung (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 20)	2.700,0	3.100,0	1.409,0
- Agrarplanungen (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 21)	–	20,0	–
- HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 22)	61.449,6	61.450,0	35.670,0
- Landwirtschaftliche Beratung (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 01)	9.645,0	9.780,2	10.276,5
- Landwirtschaftliche Fachinformation (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 02)	12.549,3	11.507,8	12.159,0
- Landwirtschaftliche Bildung (Kap. 09 31, Bukr. 2820, Produkt-Nr. 03)	8.548,8	7.687,4	8.124,8
- Staatliche Pferdezucht, Marketing (Kap. 09 33, Bukr. 2851, Produkt-Nr. 01) ab 2011 umgesetzt zu Kap. 09 31 , BuKr 2820, Produkt-Nr. 03	–	1.026,3	1.379,0
- Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule (Kap. 09 33, Bukr. 2851, Produkt-Nr. 02) ab 2011 umgesetzt zu Kap. 09 31 , BuKr 2820, Produkt-Nr. 03	–	951,2	1.258,2
Fachziel 05: Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen			
- Verbraucherschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 07)	1.219,5	1.271,9	1.324,7
- Lebensmittelsicherheit und -überwachung (Kap. 09 01, Bukr.2800, Produkt-Nr. 31)	1.470,8	1.450,4	1.128,3
- Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 33)	2.653,5	2.664,6	2.742,1
- Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 35)	3.794,2	3.876,5	3.942,1
- Pflanzenschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 36)	3.089,8	3.269,1	3.157,8
- Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister im Bereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Kap. 09 13 und 09 15, Bukr. 2806, Produkt-Nr. 02)	19.769,3	19.379,0	19.873,8

Fachziele	Plankosten 2011 1.000 EUR	Plankosten 2010 1.000 EUR	Istkosten 2009 1.000 EUR
- Förderung des Verbraucherschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07)	1.616,6	1.500,0	1.936,0
- Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 01)	5.080,2	5.550,7	5.337,8
- Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 02) bisher Produkt 06	3.941,0	4.176,4	3.806,8
- Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 03) bisher Produkt 07	12.119,9	10.915,3	10.314,3
- Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt (Kap. 09 32, Bukr. 2870, Produkt-Nr. 04) bisher Produkt 08	4.751,1	7.694,0	5.945,3
Fachziel 06: Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken.			
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 11)	10.330,7	8.875,3	8.950,7
- Zulassung und Überwachung der kommunalen Abwasseranlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 12)	4.204,5	4.064,4	3.772,2
- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 13)	4.402,3	4.506,3	4.511,6
- Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 14)	4.550,2	4.365,0	4.172,2
- Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 22)	1.914,2	4.058,7	3.701,6
- Gewässererfassung und -bewertung (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 03)	10.763,2	11.507,5	11.235,0
- Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Gewässergüte (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	19.442,0	17.402,0	23.518,0
- Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 05)	3.030,7	4.634,5	1.984,0
- Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06)	6.039,0	4.510,0	4.545,0
- Zuweisung für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Wasser- und Klimaschutz (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 38)	39.300,0	42.270,8	16.155,2
Fachziel 07: Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten			
- Tierschutz (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 32)	463,3	473,4	415,1
- Förderung des Tierschutzes (Kap. 09 23, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 06)	17,6	17,6	18,0
Fachziel 08: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln			
- Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörden (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 08)	757,6	1.033,4	1.195,9
- Maßnahmen der Forstaufsicht (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 24)	970,6	1.212,5	1.053,6
- Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 25)	736,2	733,7	677,4
- Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 26)	282,6	209,5	227,7
- Entwicklung von Fischerei und Fischökologie (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 29)	668,7	720,2	807,0
- Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 03)	1.558,0	5.118,0	2.689,6
- Förderung der Fischereiwirtschaft (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 04)	530,0	450,0	462,4
- Waldumweltmaßnahmen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 07)	900,0	1.000,0	29,2
- Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 08)	105,0	108,0	215,6
- Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 10)	5.840,0	5.550,0	1.656,8
- Walderhaltungsabgabe (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 17)	100,0	100,0	595,9
- Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 18)	730,0	730,0	683,4
- Zuwendungen an die Jugendwaldheime (Kap. 09 22, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 19)	140,0	190,0	260,0
- Staatswaldbewirtschaftung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 01)	113.872,3	107.751,1	117.164,5
- Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 02)	14.563,4	14.886,4	12.683,3
- Forstliche Umweltbildung (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 04)	3.870,4	3.125,3	2.810,5
- Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschafts- und Gemeinschaftswald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 05)	14.336,7	13.674,3	15.536,2
- Vertragliche Dienstleistungen im übrigen Privatwald (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 06)	5.765,9	4.944,6	4.037,1
- Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 07)	21.573,2	19.625,3	19.517,5
- Durchführung forstlicher Versuchsprogramme (Kap. 09 60, Bukr. 2850, Produkt-Nr. 08)	5.101,4	4.800,3	4.876,4
Fachziel 09: Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen			
- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 15)	5.852,4	5.228,0	5.352,4
- Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 01)	37.631,4	40.221,7	37.704,7
- Schadensersatzleistungen an FRAPORT AG (Kap. 09 21, Bukr. 2895, Produkt-Nr. 09)	–	–	2.409,6
- Zuweisung zur Untersuchung und Sanierung von Altlasten und Gaswerkstandorten (Kap. 17 41, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 39)	–	–	12.163,3

Fachziele	Plankosten 2011 1.000 EUR	Plankosten 2010 1.000 EUR	Istkosten 2009 1.000 EUR
Fachziel 10: Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten			
- Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 06)	6.229,3	5.905,5	5.725,2
- Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 19)	2.173,5	1.969,9	1.809,2
- Strahlenschutzvorsorge (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 05)	1.408,3	1.457,8	1.260,2
- Entsorgung radioaktiver Abfälle (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 06)	784,1	949,9	800,6
Fachziel 11: Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern			
- Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 20)	1.673,2	1.744,0	1.626,6
- Geowissenschaftliche Landesaufnahme (Kap. 09 06, Bukr. 2810, Produkt-Nr. 02)	7.804,7	6.911,5	7.514,1
Fachziel 12: Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren			
- Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung (Kap. 09 01, Bukr. 2800, Produkt-Nr. 17)	6.017,8	5.394,4	5.283,2

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Kap. 09 21 - Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Die Förderprodukte 07 - Umweltallianz Hessen - und 08 - Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäische Staaten wurden zum Förderprodukt FP 07 zusammengelegt. Die neue Bezeichnung lautet wie folgt: Umweltallianz , Umwelttechnologietransfer.

Kap. 09 33 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

Durch das Gesetz zur Neuorganisation des Landesberiebs Hessisches Landgestüt Dillenburg (GVBL I 2010, S. 84) wurde der Landesbetrieb zum 01. April 2010 aufgelöst und die Aufgaben dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen übertragen.

G. Übersicht über Finanzierungsrichtlinien und Förderungsgrundsätze im Bereich Umwelt, Energie, Landwirtschaft, Forsten, Naturschutz und Verbraucherschutz

Kapitel/ Produkt	Förderungsbereich	Richtlinie/ Förderungs-grundsatz vom	StAnz. S.
0921 - Förderungen im Bereich Umwelt und Energie			
0921/04	Verordnung über Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen in der Fassung vom 08.02.2006, GVBl. I, S. 31*	08.02.2006	GVBl. I S. 31
0921/04	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz	30.07.2008	2270
0921/05	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen (für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen)	14.11.2006	2786
0921/06	Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz*	30.07.2008	2270
0921/10	Programm und Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Bio-Rohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft	04.04.2008	1152
0921/12	Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz	21.10.2008	2817
0921/13	Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen		n.v.
0921/13	Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt	11.01.2010	244
*Diese Maßnahmen werden auch mit Mitteln aus Kap. 17 41 gefördert.			
0922 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Forsten- und Naturschutz			
0922/01	Hessisches Landschaftspflegeprogramm 2000 (HELP 2000)	23.02.2001	1612
0922/04	Angelfischereiförderungsrichtlinie	12.04.2010	1429
0922/04	Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in der Binnenfischerei und Aquakultur sowie Fischwirtschaft	25.03.2003	1753
0922/07	Förderung von Waldumweltmaßnahmen	28.01.2010	276
0922/10	Richtlinie für die forstliche Förderung **	28.01.2010	276
0922/13	Verordnung über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen, Ökokonten, deren Handelbarkeit und die Festsetzung von Ausgleichsabgaben	01.09.2005	GVBl. I S. 624
0922/17	Verordnung über die Walderhaltungsabgabe	19.12.2007	GVBl. I S. 960
09 23 - Förderung von Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft und Verbaucherschutz			
0923/02	Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL)	10.12.2004	3902
0923/02	Stilllegung von Ackerflächen an Uferrändern zum Umweltschutz	25.02.1994	1064
092/04	GAK-Grundsätzefür die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere**	29.04.2009	
0923/05	Grundsätze für die Förderung der Verarbeitung und Vermarktung ökologisch oder regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte **	26.01.2006	2264
0923/05	Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig in Hessen.	20.10.2006	2784
0923/05	Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität	17.03.2008	749
0923/08	Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (EFP)	14.05.2009	1301/ 2010
0923/09	Vereinbarung über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft zwischen dem Hess. Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen vom 02. Juni 2008		n.v.
0923/09	Richtlinie für die Gewährung von Landeszuschüssen an Organisationen der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)	03.12.2009	3628
0923/10	Förderung des Kleingartenwesens	03.06.1996	n.v.
0923/18	Beihilferichtlinie für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten (AGZ)	09.10.2009	124/ 2010
0923/19 c	Beihilferichtlinie für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - HIAP - Weinbau in Steillagen	09.10.2009	124/ 2010
0923/19 d	Beihilferichtlinie für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen - HIAP - Pheromon-Einsatz im Weinbau **	09.10.2009	124/ 2010
0923/20	GAK-Grundsätze für die Förderung der Marktstrukturverbesserung **	29.04.2009	
0923/22	Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen**	09.10.2009	124/ 2010

** auch Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

- Seit dem Haushalt 2008 sind die ministeriellen Standardprodukte in ihrer Darstellung vereinheitlicht und mit Vorgaben sowie Kennzahlen versehen. Damit wird gegenüber dem kameralen Haushalt ein erheblicher Zuwachs an Transparenz erreicht.

- Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich; die Produktblätter enthalten deshalb für die einzelnen Kennzahlen keine Sollwerte.

- Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte dienen nicht der qualitativen Beurteilung der einzelnen Verwaltungsleistungen, sie umschreiben lediglich quantitative Aspekte der Produkterstellung.

Der Geschäftsbereich der Hessischen Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz umfasst folgende Aufgaben

- Nachhaltigkeitsstrategien
- Umweltplanung,
- Klimaschutz,
- Umweltallianz
- Förderprogramme für den Umweltschutz,
- Immissionsschutz,
- Gentechnik,
- Chemikaliensicherheit (ausgenommen Gefahrstoffverordnung),
- Ökotoxikologie, umweltgefährdende Stoffe,
- Umwelthygiene (ausgenommen der Bereich Gesundheitsschutz),
- Wasserwirtschaft,
- Gewässerschutz, Gewässernutzung,
- Gewässerökologie,
- Wasserrecht,
- Kommunale und industrielle Abfallwirtschaft,
- Abfallentsorgungsplanung,
- Grenzüberschreitende Abfallverbringung,
- Altlastensanierung,
- Bergrecht, Bergaufsicht,
- Bodenschutz,
- Geologischer Landesdienst,
- Aufsicht und Genehmigung kerntechnischer Anlagen,
- Angelegenheiten des Strahlenschutzes in Forschung, Medizin und Industrie (ausgenommen Röntgenverordnung),
- Überwachung der Umweltradioaktivität
- Angelegenheiten der Landwirtschaft, des Weinbaus und des Gartenbaus, Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist, Landwirtschaftliche Fachschulen,
- Angelegenheiten der Staatsdomänen, Angelegenheiten der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist),
- Forst-, Jagd- und Fischereiwesen,

- Verbraucherfragen, einschließlich Koordinierung und Förderung der Verbraucherangelegenheiten, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,
- Lebensmittelrecht, Lebensmittelüberwachung, Weinkontrolle,
- Tierschutz,
- Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung, Tiergesundheitsdienste, Tierseuchenabwehr gegenüber Drittländern,
- Fleischhygiene, Geflügelfleischhygiene,
- Tierarzneimittelwesen,
- Tierärztliche Approbationen, Berufserlaubnisse,
- Akkreditierungssstelle, Staatliche Anerkennungsstelle der Lebensmittelübewachung (SAL),
- Landesbeauftragte für Angelegenheiten des Tierschutzes,
- Naturschutz und Landschaftspflege,
- Förderprogramme im Energiebereich, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,
- Sparsame, rationelle und umweltverträgliche Energiewirtschaft, Energiewirtschaftsrecht (soweit diese Belange betroffen sind),
- Energierecht,
- Energietechnik
- Energieeffizienz,
- Energetische Sanierung und Energieeinsparung im Wohnungsbau,
- Erneuerbare Energien,
- Stoffliche und energetische Nutzung von Biorohstoffen.

Dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unmittelbar nachgeordnet sind:

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
- Landesbetrieb Hessen-Forst,
- Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
- Landesbetrieb Hessisches Landeslabor,
- Landesbetrieb Staatsdomäne Beberbeck.

Staatsaufsicht besteht für:

- Wasser- und Bodenverbände,
- Ernährungswirtschaftliche Marktverbände,
- Körperschafts- Privat-, Gemeinschafts- und Domanialwald,
- Stiftung Kloster Eberbach,
- Stiftung zur Förderung der Land- und Fortwirtschaft,
- Stiftung Hessischer Naturschutz,
- Georg-Ludwig-Hartig-Stiftung,
- Stiftung Natura 2000,
- Hessische Tierseuchenkasse,
- Landestierärztekammer Hessen.

Für das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurden 38 Produkte gebildet, die detailliert im Leistungsplan und den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben sind.

Für 27 dieser Produkte werden ausschließlich von den Regierungspräsidien als Dienstleister zwischenbehördliche Leistungen erbracht. Die zur Erbringung dieser Leistungen notwendigen Investitionen sind im Finanzplan des Einzelplanes 03 veranschlagt.

W i r t s c h a f t s p l a n

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz beschäftigt zum Stichtag 01.02.2009 538 Mitarbeiter, davon 8 in der Hessischen Vogelschutzwarte. Es ist in 11 operative und 8 Verrechnungskostenstellen gegliedert.

Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz insbesondere zuständig für die Wahrnehmung aller Genehmigungs- und Aufsichtsaufgaben nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf Anlagen i. S. d. § 7 Atomgesetz (Kernkraftwerk Biblis) sowie auf Beschleunigeranlagen bestimmter Leistungsstärke (z. B. GSI Darmstadt) beziehen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Erfolgsplan

1. Haushaltsvermerke

1.1 Minderaufwendungen im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke, Einnahmen aus Betriebsmitteln im Rahmen der Veräußerung der Domäne Beberbeck sowie 50 v. H. der Mehrerlöse aus der Veräußerung von unbebauten und bebauten Grundstücken der Domänenverwaltung können der Domänenrücklage zugeführt werden. Die Rücklage ist grundsätzlich zur Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, für Maßnahmen des Grunderwerbs und für laufende Zwecke bei den Domänen und Weinbaudomänen zu verwenden.
Vgl. auch Haushaltsvermerk bei Kap. 18 39.

Die Domänenrücklage weist zum 31.12.2009 einen Stand von 1.434.156 EUR aus.

1.2 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften (ohne den Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke) können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgte eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die kamerale Rücklage weist zum 31.12.2009 einen Stand von 7.288.874 EUR aus.
Die Investitionsrücklage weist zum 31.12.2009 einen Stand von 540.572 EUR aus

1.3 Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen zu Lasten der Erlöse aus der Veräußerung von Domänen und Domänengrundstücken Ausgaben zur Grundstücksentwicklung, insbesondere für Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen sowie Ausgaben nach § 4 Abs. 2 des Dienstsleistungsvertrages zwischen dem Land und der HLG vom 28. Februar 2002, geleistet werden.

1.4 Bis zur Höhe der Erstattungsbeträge können Personalausgaben für das freigestellte Personal der Staatsweingüter GmbH und der Stiftung Kloster Eberbach geleistet werden.

1.5 Die zweckgebundenen Zuschüsse an die Vogelschutzwarte Hessen, Rheinlandpfalz und Saarland dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.
Am Jahresende nicht verausgabte Mittel sind übertragbar.

W i r t s c h a f t s p l a n

2. Aufwandsentschädigungen

2.1 Für die zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamtinnen und -beamten und Angestellte mit forstlicher Fachausbildung der für das Forst- und Jagdwesen zuständigen Referate des HMUELV wird seit dem 01. Januar 2008 eine Aufwandsentschädigung von monatlich 8,70 EUR gewährt.

Finanzplan

...

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	2.575	2.211,5	–	2.211,5	–
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	10.751	9.952,7	–	9.952,7	–
3		Normsetzung	4.065	3.795,4	–	3.795,4	–
4		Fach- und Vollzugssteuerung	13.016	19.758,8	36,0	19.722,8	–
5		Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen	30.059	22.059,9	109,5	21.950,4	–
6		Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen	31.005	6.229,3	4.767,0	1.462,3	–
7		Verbraucherschutz	9.332	1.219,5	55,5	1.164,0	–
8		Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörde	5.397	757,6	–	757,6	–
9		Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie	14.743	2.328,4	383,7	1.944,7	–
10		Besondere landwirtschaftliche Aufgaben	2.230	-141,1	1,5	-142,6	–
11		Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz	21.505	8.055,7	–	8.055,7	–
12		Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen	4.776	4.204,5	–	4.204,5	–
13		Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz	2.925	4.402,3	–	4.402,3	–
14		Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung	8.158	4.550,2	–	4.550,2	–
15		Bewertung von Böden. Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden	1.881	5.852,4	–	5.852,4	–
16		Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen	1.470	6.077,0	–	6.077,0	–
17		Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung	23.950	6.017,8	–	6.017,8	–
18		Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit	2.645	8.107,8	–	8.107,8	–
19		Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen	1.245	2.173,5	–	2.173,5	–
20		Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen	302	1.673,2	–	1.673,2	–
21		Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach GenTG	600	769,2	–	769,2	–
22		Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen	115	1.914,2	–	1.914,2	–
23		Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, Kreislaufwirtschaft und Erzeuger-Verbraucherdialog	7.778	1.464,5	–	1.464,5	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2.074	1.992,3	–	1.992,3	–	1.862	1.978,4	–	1.767,7	-210,7
8.948	9.801,3	–	9.801,3	–	9.661	10.311,0	40,5	10.069,5	-201,0
4.241	3.972,4	–	3.972,4	–	4.013	3.624,7	–	3.966,0	341,3
11.851	20.788,9	36,0	20.752,9	–	11.967	23.788,7	1.087,8	23.735,1	1.034,2
29.761	17.862,4	791,5	17.070,9	–	26.209	19.284,4	640,4	19.260,7	616,7
28.599	5.905,5	4.610,0	1.295,5	–	27.835	5.725,3	3.411,9	893,8	-1.419,6
9.062	1.271,9	55,5	1.216,4	–	9.737	1.324,6	65,6	1.161,6	-97,4
8.196	1.033,4	–	1.033,4	–	9.702	1.195,8	100,1	746,2	-349,5
13.756	1.748,0	259,9	1.488,1	–	15.382	2.062,7	295,0	1.525,9	-241,8
2.396	-46,3	1,5	-47,8	–	2.153	621,0	11,1	-24,0	-633,9
21.505	8.875,3	–	8.875,3	–	21.505	8.950,7	–	8.951,1	0,4
4.692	4.064,4	–	4.064,4	–	4.704	3.772,2	–	3.772,1	-0,1
2.997	4.506,3	–	4.506,3	–	3.264	4.511,6	–	4.511,6	–
8.145	4.365,0	–	4.365,0	–	8.108	4.172,2	–	4.172,1	-0,1
2.050	5.228,0	–	5.228,0	–	1.730	5.352,4	–	5.352,4	–
1.462	5.700,4	–	5.700,4	–	1.411	5.890,3	–	5.890,3	–
23.884	5.394,4	–	5.394,4	–	23.252	5.283,2	–	5.283,3	0,1
2.663	7.986,1	–	7.986,1	–	2.515	7.947,7	–	7.947,7	–
1.364	1.969,9	–	1.969,9	–	1.247	1.809,2	–	1.809,2	–
299	1.744,0	–	1.744,0	–	296	1.626,6	–	1.626,7	0,1
550	715,6	–	715,6	–	550	541,1	–	541,1	–
115	4.058,7	–	4.058,7	–	115	3.701,6	–	3.701,6	–
7.839	1.506,8	–	1.506,8	–	7.840	939,2	–	945,7	6,5

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
24		Maßnahmen der Forstaufsicht	8.744	970,6	–	970,6	–
25		Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde	8.744	736,2	–	736,2	–
26		Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde	18.390	282,6	–	282,6	–
27		Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen	5.276	8.279,5	–	8.279,5	–
28		Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz	5.900	1.591,2	–	1.591,2	–
29		Entwicklung von Fischerei und Fischökologie	275	668,7	–	668,7	–
30		Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen	1.800	3.351,9	–	3.351,9	–
31		Lebensmittelsicherheit und -überwachung	73.281	1.470,8	–	1.470,8	–
32		Tierschutz	53.628	463,3	–	463,3	–
33		Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung	53.628	2.653,5	–	2.653,5	–
34		Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe	3.565	1.271,0	–	1.271,0	–
35		Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft	23.555	3.794,2	–	3.794,2	–
36		Pflanzenschutz	464	3.089,8	–	3.089,8	–
37		Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung	7.635	4.577,5	–	4.577,5	–
38		Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz	10.840	4.546,2	–	4.546,2	–
		Summe Produkte		**161.181,3**	**5.353,2**	**155.828,1**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
8.744	1.212,5	–	1.212,5	–	8.744	1.053,6	–	1.052,5	-1,1
8.744	733,7	–	733,7	–	8.744	677,4	–	677,3	-0,1
18.390	209,5	–	209,5	–	18.390	227,7	–	228,8	1,1
5.276	8.264,4	–	8.264,4	–	5.272	8.749,6	–	8.749,6	–
6.102	1.443,7	–	1.443,7	–	6.019	1.449,0	–	1.479,2	30,2
275	720,2	–	720,2	–	275	807,0	–	808,6	1,6
2.054	3.098,6	–	3.098,6	–	1.648	2.750,8	–	2.594,1	-156,7
73.281	1.450,4	–	1.450,4	–	71.654	1.128,3	–	1.128,3	–
53.628	473,4	–	473,4	–	48.844	415,1	–	414,6	-0,5
53.628	2.664,6	–	2.664,6	–	48.844	2.742,1	–	2.743,1	1,0
3.550	1.351,0	–	1.351,0	–	3.542	1.382,4	–	1.382,4	–
23.555	3.876,5	–	3.876,5	–	23.555	3.942,1	–	3.942,1	–
464	3.269,1	–	3.269,1	–	464	3.157,8	–	3.157,8	–
8.194	4.422,3	–	4.422,3	–	7.787	4.187,7	–	4.220,5	32,8
13.331	4.512,7	–	4.512,7	–	7.438	3.278,8	–	2.607,7	-671,1
	158.147,3	**5.754,4**	**152.392,9**	**–**		**160.364,0**	**5.652,4**	**152.794,0**	**-1.917,6**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnung an andere BUKR	–	–	–	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**–**	**–**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**161.181,3**	**5.353,2**	**155.828,1**	**–**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	193,5	–	193,5
	–	**–**	**–**	**–**		**–**	**193,5**	**–**	**193,5**
	158.147,3	**5.754,4**	**152.392,9**	**–**		**160.364,0**	**5.845,9**	**152.794,0**	**-1.724,1**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftsersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Initiativen und Anfragen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien,
- Petenten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	2.575	2.074	1.862	2.172	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten						
Anteil schriftlicher Nachfragen	Prozent	entfällt				

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	entfällt				

Erläuterung der Kennzahlen 6.2 und 6.3
Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.344.600	1.126.100	1.211.177
Sachkosten	199.100	185.600	151.064
Kalkulatorische Kosten	53.600	43.600	58.779
Sonstige Kosten *	614.200	637.000	557.336
Gesamtkosten	**2.211.500**	**1.992.300**	**1.978.356**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.211.500	1.992.300	1.767.714
Ergebnis	**–**	**–**	**-210.642**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	858,84	960,62	1.062,27

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	858,84	960,62	949,17

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	10.751	8.948	9.661	9.352	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	entfällt				

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterung der Kennzahlen 6.2 und 6.3
Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.334.000	4.761.600	5.851.461
Sachkosten	2.001.500	2.098.100	1.334.589
Kalkulatorische Kosten	307.900	291.600	425.588
Sonstige Kosten *	2.309.300	2.650.000	2.699.396
Gesamtkosten	**9.952.700**	**9.801.300**	**10.311.034**
Erlöse	–	–	40.507
Produktabgeltung	9.952.700	9.801.300	10.069.548
Ergebnis	**–**	**–**	**-200.979**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	925,75	1.095,37	1.067,23

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	925,75	1.095,37	1.042,24

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzesentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, sowie die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	4.065	4.241	4.031	4.162	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtssicherheit schaffen						
Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvor-schriften	Stück	entfällt				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	entfällt				

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterung der Kennzahlen 6.2 und 6.3
Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.289.100	2.150.300	2.218.017
Sachkosten	371.900	465.800	269.212
Kalkulatorische Kosten	97.300	109.900	132.039
Sonstige Kosten *	1.037.100	1.246.400	1.005.384
Gesamtkosten	**3.795.400**	**3.972.400**	**3.624.652**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.795.400	3.972.400	3.966.041
Ergebnis	**–**	**–**	**341.389**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	933,68	936,67	903,17

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	933,68	936,67	988,24

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister

3.2 Leistungen zum Produkt

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	13.016	11.851	11.967	12.608	

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen						
Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich		entfällt				
Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich		entfällt				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	entfällt				

Erläuterung der Kennzahlen 6.2 und 6.3
Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	6.815.200	6.097.400	6.691.287
Sachkosten	9.639.200	10.541.800	13.192.277
Kalkulatorische Kosten	553.200	631.700	803.987
Sonstige Kosten *	2.751.200	3.518.000	3.101.128
Gesamtkosten	**19.758.800**	**20.788.900**	**23.788.679**
Erlöse	36.000	36.000	1.087.848
Produktabgeltung	19.722.800	20.752.900	23.735.059
Ergebnis	**–**	**–**	**1.034.228**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	1.518,04	1.754,19	1.987,80

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	1.515,27	1.751,19	1.983,31

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:</u>
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

IPR-Nr. 712 - Nachhaltige Entwicklung der Umwelt

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Förderrichtlinien zu den verschiedenen Förderprodukten bzw. Förderprogrammen, die im Förderbuchungskreis (BuKr-Nr. 2895) in Kapitel 09 21 Förderungen im Bereich Umwelt, Kapitel 09 22 Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz sowie Kapitel 09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgeführt sind.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderungen werden im operativen Buchungskreis veranschlagt und sind nicht in den Kosten der Förderung im Förderbuchungskreis enthalten. Es handelt sich dabei um

- die Konzeption von Förderprogrammen, einschließlich der Richtlinienerstellung und deren Evaluation, die in der Regel imMinisterium erfolgt und um
- die inhaltliche und fachliche Prüfung der Förderanträge, die Erstellung der Zuwendungsbescheide, die Vorbereitung der Auszahlung und die Prüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung, die in der Regel sowohl durch nachgeordnete Behörden (Regierungspräsidien, Landesbetrieb Landwirtschaft) erfolgt, die dafür zwischenbehördliche Leistungen erbringen. Mit diesen Aufgaben werden auch Dienstleister (Wirtschafts- und Strukturbank Hessen) betraut. Die Ausgestaltung und Abwicklung von Förderungen, die dem Fachziel 1 dienen, sind dem Produkt Nr. 38 "Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz" zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen zum Produkt entsprechen den Förderprodukten des Förderbuchungskreises, d.h. es werden erbracht

- 4 Leistungen zum Produkt im Bereich Umwelt
- 18 Leistungen zum Produkt im Bereich Forsten und Naturschutz
- 17 Leistungen zum Produkt im Bereich Landwirtschaft, ländlicher Raum und Verbraucherschutz

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient, da es die Ausgestaltung und Abwicklung von Förderungen aus verschiedenen Bereichen des Ressorts umfasst, dem Oberziel des Ressorts:
Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Forstwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Private und öffentliche Unternehmen, Gebietskörperschaften, Zweckverbände, Privatpersonen, Verbände und Institutionen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (BE) gesamt	Stunden	30.059	29.761	26.206	46.524	
Anzahl der Beratungseinheiten (BE) die zusätzlich von den Regierungspräsidien erbracht werden	Stunden	57.561	63.530	60.796		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten	Prozent	100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	entfällt				

7.Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.957.700	1.808.900	1.911.684
Sachkosten	18.728.700	14.525.500	15.453.773
Kalkulatorische Kosten	430.800	502.200	1.020.185
Sonstige Kosten *	942.700	1.025.800	898.748
Gesamtkosten	**22.059.900**	**17.862.400**	**19.284.390**
Erlöse	109.500	791.500	640.386
Produktabgeltung	21.950.400	17.070.900	19.260.691
Ergebnis	**–**	**–**	**616.687**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

von den Sachkosten entfallen auf den

RP Darmstadt	2.878.218 EUR
RP Gießen	1.502.820 EUR
RP Kassel	561.578 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	733,89	600,19	735,78

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	730,24	573,59	734,88

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:</u>
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen

IPR-Nr. 751 - Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Atomgesetz (AtG), Strahlenschutzverordnung (StrlSchV), Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG), Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV), Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG), Verwaltungskostenordnung (VwKostO-MULV)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung von Genehmigungs- und Zulassungsverfahren für kerntechnische Anlagen nach den §§ 7, 9 des AtG sowie nach §§ 7, 11, 29 der StrlSchV.

Mitwirkung bei der Katastrophenschutzplanung für kerntechnische Anlagen, nuklearspezifische Gefahrenabwehr.

Staatliche Aufsicht nach § 19 des AtG über Anlagen nach §§ 7, 9 des Atomgesetzes sowie nach §§ 7, 11 der StrlSchV.

Der sichere Betrieb kerntechnischer Anlagen liegt in der Eigenverantwortung der Betreiberinnen und Betreiber. Die Aufgabe der staatlichen Aufsicht besteht darin, mit geeigneten Mitteln zu überwachen, dass diese ihrer Verantwortung nachkommen. Die hessische Aufsichtsbehörde hat dazu ein umfassendes Überwachungs- und Kennzahlensystem eingeführt.

Die im Rahmen des Produkthaushalts definierten Kennzahlen (s. Nr. 6) für die Erfüllung des politischen Zieles (s. Nr. 4) sind Teil dieses Überwachungs- und Kennzahlensystems.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Genehmigungsverfahren Bibils A
- Genehmigungsverfahren Biblis B
- Genehmigungsverfahren sonstige Anlagen und Einrichtungen (z.B. GSI, NCS-Zwischenlager)
- Umgebungsüberwachung Biblis

- Anlagenüberwachung Biblis A
- Anlagenüberwachung Biblis B
- Überwachung Transporte
- Anlagenüberwachung Brennelemente-Zwischenlager
- Überwachung sonstiger Anlagen und Einrichtungen (z.B. GSI, NCS-Zwischenlager)
- Nuklearer Katastrophenschutz/Krisenvorsorge

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Allgemeinheit, Betreiber der Anlagen und deren Personal

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	Personen-tage	31.005	28.599	27.835	31.697	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Strahlenexposition der Bevölkerung so gering wie möglich halten						
Anzahl der Überschreitungen von genehmigten Emissionsgrenzwerten	Stück	0				
6.2.2 Strahlenexposition des Personals minimieren						
Anzahl der Überschreitungen von Dosisgrenzwerten für zu überwachende Personen	Stück	0				
6.2.3 Ereignisse mit sicherheitstechnischer Bedeutung verhindern						
Anzahl der Ereignisse ab Stufe 1 der INES-Skala	Stück	0				
6.2.4 Sicherheitsniveau kontinuierlich erhöhen						
Anzahl der realisierten sicherheitserhöhenden Maßnahmen	Stück	9				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-3				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.4
Genehmigungen nach § 7 AtG

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.104.600	1.834.300	2.009.346
Sachkosten	3.037.900	3.001.800	2.785.092
Kalkulatorische Kosten	25.300	26.700	16.176
Sonstige Kosten *	1.061.500	1.042.700	914.715
Gesamtkosten	**6.229.300**	**5.905.500**	**5.725.329**
Erlöse	4.767.000	4.610.000	3.411.944
Produktabgeltung	1.462.300	1.295.500	893.838
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.419.547**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	200,91	206,49	205,69

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	47,16	45,30	32,11

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Verbraucherschutz

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Tierschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Umsetzung des umfassenden und integrativen Ansatzes der hessischen Verbraucherschutzpolitik, nach dem der Verbraucherschutz in Hessen von drei Säulen getragen wird:

- Verbraucherinformation und Beratung
- Qualitätsmanagement bei Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln
- Behördlicher Verbraucherschutz.

Die konkrete Ausgestaltung und ständige Weiterentwicklung dieses Ansatzes erfolgt u. a. im Verbraucherschutzprogramm des Landes Hessen. Die zuständige Fachabteilung steht dabei im Kontakt mit dem aus Wissenschaftlern, Vertretern der Land- und Ernährungswirtschaft und der Verbände der Jugend- und Erwachsenenbildung bestehenden Verbraucherschutzbeirat. Darüber hinaus werden mit dem "Verbraucherfenster" wissenschaftlich fundierte und leicht verständliche Informationen für die Verbraucherinnen und Verbraucher bereitgestellt. Weiterhin gehören zum Produkt die Sicherstellung der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals, die Akkreditierungen von Untersuchungseinrichtungen sowie die Überwachung der Ein- und Durchfuhr.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Beratungen in konkreten Fällen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes auf Grund von Erkenntnissen der Lebensmittelüberwachung, der Tierarzneimittelüberwachung, der Tierseuchenbekämpfung etc.
- Angelegenheiten der staatlichen Anerkennungsstelle der Lebensmittelüberwachung (SAL) und der Akkreditierung von Untersuchungseinrichtungen
- Angelegenheiten der Ausbildung und Prüfung von Lebensmittelchemikern und Veterinärmedizinern
- Einfuhrgenehmigungen, Angelegenheiten der Ein- und Durchfuhr
- Koordination der Verbraucherangelegenheiten innerhalb der Landesregierung
- Angelegenheiten der Landesbeauftragten für Tierschutz

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (BE) gesamt	Stunden	9.332	9.062	9.737		
Anzahl von tierärztlichen Approbationen die zusätzlich vom Regierungspräsidium Gießen erbracht werden	Stück	220	220	226		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Qualität und Einheitlichkeit der amtlichen Kontrollen gewährleisten						
Anteil der nach den gesetzlichen Vorgaben (VO (EG) 882/2004) im Bereich des Veterinärwesens und Verbraucherschutzes zu auditierenden Behörden	Prozent	100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-7				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Die Kennzahl ermöglicht eine Aussage über die Sicherstellung der Einheitlichkeit, Unparteilichkeit und Qualität der Kontrollen durch die Überprüfung des qualitätssicherungskonformen Handelns der jeweiligen Behörde (Veterinärdezernate der RP'en, kommunale Veterinärvollzugsbehörden, LHL, Abt. V HMUELV) im Rahmen von Audits. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass jede auditierte Behörde den Auditvorgaben genügt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	569.300	560.900	642.485
Sachkosten	355.900	377.300	392.946
Kalkulatorische Kosten	6.900	8.300	5.119
Sonstige Kosten *	287.400	325.400	284.030
Gesamtkosten	**1.219.500**	**1.271.900**	**1.324.580**
Erlöse	55.500	55.500	65.580
Produktabgeltung	1.164.000	1.216.400	1.161.646
Ergebnis	**–**	**–**	**-97.354**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

von den Sachkosten entfallen auf den
RP Gießen 244.768 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	130,68	140,36	136,03

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	124,73	134,23	119,30

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Forstliche Genehmigungen und zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Forstbehörde

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG), Bundesjagdgesetz (BJagdG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Forstgesetz (HForstG), Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz, Hessisches Jagdgesetz (HJagdG), Hessisches Fischereigesetz (HFischG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Aufgaben der obersten Forst-, Jagd- und Fischereibehörde

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entwicklung und Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Jagd und Fischerei
- Entwicklung und Umsetzung von Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und Sicherstellung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung
- Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit ; Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft
- Forstliche Betriebswirtschaft und Durchführung des forstlichen Testbetriebsnetzes
- Forstliche Umweltbildung, Entwicklung von Medien

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Forstwirtschaftliche Betriebe, Verbände und Organisationen, Bürger, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	Stunden	5.397	8.196	9.702	8.196	

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Waldes sicherstellen						
Zeitaufwand je km2 Waldfläche	Minuten	5				
6.2.2 Rechtskreis des Jagdwesens festlegen						
Zeitaufwand je km2 bejagbarer Fläche	Minuten	5				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+11				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	448.000	572.600	699.111
Sachkosten	70.900	101.000	135.287
Kalkulatorische Kosten	5.600	9.100	8.698
Sonstige Kosten *	233.100	350.700	352.710
Gesamtkosten	**757.600**	**1.033.400**	**1.195.806**
Erlöse	–	–	100.108
Produktabgeltung	757.600	1.033.400	746.175
Ergebnis	**–**	**–**	**-349.523**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	140,38	126,09	123,26

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	140,38	126,09	76,91

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Zentrale Verwaltungs- und Vollzugsaufgaben der obersten Naturschutzbehörde einschließlich Staatliche Vogelschutzwarte und Naturschutzakademie

IPR-Nr. 711 Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), Schutzverordnungen, Kompensationsverordnung, Bundesartenschutzverordnung, Zoorichtlinie, VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) Nr. 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen, Umweltschadensgesetz (USchadG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Aufgaben der obersten Naturschutzbehörde

Aufgaben der Staatlichen Vogelschutzwarte. Die Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie für die Stadt Frankfurt besteht seit 1937 als eingetragener Verein und ist mit Wirkung vom 01.01.1973 in die Trägerschaft des Landes Hessen übernommen worden. Sie berät die Beteiligten auf dem Gebiet des allgemeinen Vogelschutzes im Rahmen der Naturschutzgesetzgebung, biologischer Schädlingsbekämpfung mit Hilfe von Vögeln in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Luftverkehr. Weitere Aufgaben sind: Untersuchungen zur Ökologie und Biologie der Vogelarten, Durchführung von Lehrgängen, Öffentlichkeitsarbeit über Vogelschutz.

An der Finanzierung der Ausgaben beteiligen sich nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung vom 04.10.1973 die Länder Rheinland-Pfalz mit 26 v.H. und Saarland mit 9 v.H. sowie die Stadt Frankfurt am Main mit 18 v.H.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entwicklung und Umsetzung der Sicherung von Schutzgebieten, der Sicherung von Tier- und Pflanzenwelt und der zugehörigen Lebensräume
- Vorgaben für das Management von Naturschutzgebieten, Natura 2000 Gebieten (FFH-/Vogelschutzgebiete), Landschaftsschutzgebieten
- Naturschutzakademie, Fort- und Weiterbildung im Naturschutz, Entwicklung von Medien,
- Information, Beratung und Erstellung von Gutachten durch die Staatliche Vogelschutzwarte für die Länder Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen sowie für die Stadt Frankfurt a.M.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Verbände und Organisationen, Bürgerinnen und Bürger, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	Stunden	14.743	13.756	15.382	16.962	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Lebensräume der Tier- und Pflanzenwelt sichern und bewahren						
Zeitaufwand je km2 Schutzgebiets-fläche (Natura 2000 und NSG)	Minuten	41				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizent einsetzten						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+24				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.357.700	1.055.000	1.254.712
Sachkosten	307.800	153.800	211.018
Kalkulatorische Kosten	67.900	32.000	32.020
Sonstige Kosten *	595.000	507.200	564.948
Gesamtkosten	**2.328.400**	**1.748.000**	**2.062.698**
Erlöse	383.700	259.900	294.956
Produktabgeltung	1.944.700	1.488.100	1.525.860
Ergebnis	**–**	**–**	**-241.882**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	157,93	127,07	134,10

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	131,91	108,18	99,20

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:</u>
Besondere landwirtschaftliche Aufgaben

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Tierzuchtgesetz, Berufstandsmitwirkungsgesetz, Geschäftsbesorgungs- sowie Baubetreuungsvertrag mit der Hessischen Landgesellschaft (HLG), Grundstücksrecht und Landpachtrecht.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Besondere landwirtschaftliche Aufgaben und Förderung der Belange der Landwirtschaft, die aufgrund ihrer politischen Bedeutung oder der Natur der Aufgabe im Ministerium erledigt werden müssen. Dazu gehören u.a. die Vereinnahmung der Erlöse aus der Verpachtung und dem Verkauf von Domänenliegenschaften

3.2 Leistungen zum Produkt

- Anerkennungen nach Tierzuchtgesetz (Züchtervereinigungen, Besamungsstationen, Embryotransfereinrichtungen; nach Bundesrecht i.d.R. verpflichtende Einbindung der obersten Landesbehörden anderer Bundesländer vor Erteilung einer bundeseiten Genehmigung); für 2011 keine Anerkennung zu erwarten
- Sicherstellung der Umsetzung der Ziele und Grundsätze aus dem Geschäftsbesorgungs- sowie Baubetreuungsvertrag zur Domänenverwaltung
- Geschäftsführung des Landesagrarausschusses lt. Berufsstandsmitwirkungsgesetz
- Aufgaben des Betriebs gewerblicher Art Hessische Staatsweingüter (BgA)

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Züchtervereinigungen, Zuchtunternehmen, Besamungsstationen, Embryotransfereinrichtungen, Öffentlichkeit, Landwirtschaftliche Betriebe, Berufsständische Organisationen, Kommunen

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheit (BE)	Stunden	2.230	2.396	2.153	2.463	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Domänenverwaltung sicherstellen						
Anzahl der Abstimmungsgespräche mit beteiligten Organisationen (Domänen)	Stück	1.100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-227				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Sachkosten sind ggf. auch Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen enthalten. In den Sonstigen Kosten sind Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung enthalten, die Personalkosten und Sachkosten darstellen.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	136.500	149.700	142.138
Sachkosten	-383.500	-328.900	367.433
Kalkulatorische Kosten	36.800	48.200	48.643
Sonstige Kosten *	69.100	84.700	62.831
Gesamtkosten	**-141.100**	**-46.300**	**621.045**
Erlöse	1.500	1.500	11.105
Produktabgeltung	-142.600	-47.800	-23.999
Ergebnis	**–**	**–**	**-633.939**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-63,25	-19,34	288,52

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-63,93	-19,97	-11,15

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:</u>
Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz

IPR-Nr. 713 - Gewässerschutz und -pflege (Gewässer 2. und 3. Ordnung)

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Oberirdische Gewässer müssen so bewirtschaftet werden, dass sie dem Wohle der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen Einzelner dienen und vermeidbare Beeinträchtigungen ihrer ökologischen Funktion unterbleiben. Nicht naturnah ausgebaute Gewässer sind, soweit möglich, in einen naturnahen Zustand zurückzuführen. Um dies zu gewährleisten sind die Überwachung des Gewässerzustandes und der Gewässernutzung sowie die Beratung der Gewässerunterhaltungspflichtigen Aufgaben der Behörde.

Der Hochwasserschutz ist Aufgabe der Gebietskörperschaften im Sinne der Daseinsvorsorge. Ebenso müssen sich Private vor Hochwasser schützen. Entsprechende Anlagen dürfen nur nach einem zugelassenen Plan errichtet oder geändert werden. Die behördliche Überwachung ist von besonderer Bedeutung, da die Anlagen in der Regel den Schutz sehr vieler Menschen und großer Sachwerte gewährleisten müssen.

Zum Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie (rechtlich verankert in WHG und HWG) wurden in den Jahren 2007 bis 2009 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Überwachung insbesondere Maßnahmenprogramme zur Erreichung des guten Zustandes aller Gewässer und Bewirtschaftungspläne unter Beteiligung der Öffentlichkeit aufgestellt und fach- und länderübergreifend abgestimmt. Der Bewirtshaftungsplan und das Maßnahmenprogramm wurden im Staatsanzeiger 52/2009 S. 3112 veröffentlicht.

In 2010 hat die Umsetzungsphase der im Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm dargestellten Maßnahmen durch die jeweiligen Träger begonnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im Bereich Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz sowie Planung und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Allgemeinheit, nationale und internationale Gremien, Kommunen, Verbände, Unternehmen, Privatpersonen und Vereine

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Gewässerlänge (km gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	km	21.505	21.505	21.505	21.505	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Oberirdische Gewässer so bewirtschaften, dass ein guter ökologischer Zustand erreicht oder erhalten wird						
Länge renaturierter Gewässer	km	319				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+9				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	8.055.700	8.875.300	8.950.728
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**8.055.700**	**8.875.300**	**8.950.728**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	8.055.700	8.875.300	8.951.112
Ergebnis	**–**	**–**	**384**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	4.561.884 EUR
RP Gießen	1.835.463 EUR
RP Kassel	1.657.879 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	374,60	412,71	416,22

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	374,60	412,71	416,23

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:
Zulassung und Überwachung kommunaler Abwasseranlagen

IPR-Nr. 741 - Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch die Zulassung von kommunalen Abwasseranlagen und kommunalen Abwassereinleitungen soll die Schadstofffracht im Abwasser minimiert und auf ein für das Gewässer ökologisch verträgliches Maß verringert werden.

Die Überwachung von kommunalen Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen erfolgt durch die Eigenüberwachung und die staatliche Wasseraufsicht. Bei Umfang und Häufigkeit der Überwachung werden das Gefährdungspotential der Anlage bzw. Einleitung, die Zuverlässigkeit des Betreibers in der Vergangenheit und der bisherige ordnungsgemäße Betrieb berücksichtigt. Die Zulassung und die Daten aus der Überwachung sind Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im Bereich kommunaler Abwasseranlagen
- Festsetzung und Vollzug der Abwasserabgabe für kommunale Abwasseranlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Einleiter kommunaler Abwässer (Gemeinden, Abwasserverbände, Privatunternehmen im Auftrag der Gemeinden)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Einleitungen	Stück	4.776	4.692	4.704	4.580	

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gewässer in einen guten ökologischen und chemischen Zustand versetzen						
Anteill der Kläranlageneinleitungen ohne Überschreitung des Überwachungswertes	Prozent	95				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+2				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.204.300	4.064.400	3.772.210
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**4.204.300**	**4.064.400**	**3.772.210**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.204.300	4.064.400	3.772.135
Ergebnis	**–**	**–**	**-75**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	1.819.617 EUR
RP Gießen	1.162.904 EUR
RP Kassel	1.221.768 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	880,30	866,24	801,92

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	880,30	866,24	801,90

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 13:</u>
Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz

IPR-Nr. 713 - Gewässerschutz und -pflege (Gewässer 2. und 3. Ordnung)

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAbgG) mit den dazugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durch Zulassungs- und Anzeigeverfahren soll vorsorgend der Eintrag wassergefährdender Stoffe in den Boden und in Gewässer vermieden werden sowie die Schadstofffracht im Abwasser - insbesondere aufgrund gefährlicher Stoffe- minimiert und auf ein für das Gewässer ökologisch verträgliches Maß verringert werden.

Die Wasseraufsicht wird im Rahmen der betrieblichen Gewässerschutzinspektionen (BGI) durchgeführt und beinhaltet die Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährlichen Stoffen, Rohrfernleitungen, gewerblichen Abwasseranlagen und gewerblichen Abwassereinleitungen in Gewässer (Direkteinleiter) und öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleiter). Die Zulassung und die Daten aus der Überwachung sind Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassung und Überwachung im betrieblichen Gewässerschutz
- Festsetzung und Vollzug der Abwasserabgabe für industrielle Abwasseranlagen
- Schadensfallmanagement

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Private, gewerbliche und industrielle Betriebe und öffentliche Einrichtungen, die Abwasser einleiten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Summe der Betriebsgleichwerte (gewichtete Betriebsstätten	Stück	2.925	2.997	3.264	3.264	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 schädliche Auswirkungen auf Gewässer durch gewerbliche Betriebe vermeiden						
Anteil der gewässerschutzkon-formen Betriebe	Prozent	73				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	0				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Der jährliche Arbeitsplan ist darauf ausgerichtet, dass 2014 alle Betriebe gewässerschutzkonform sind.
Zählweise der Betriebe mit Wichtungsfaktor gem. Fachvereinbarung.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.402.100	4.506.300	4.511.642
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**4.402.100**	**4.506.300**	**4.511.642**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.402.100	4.506.300	4.511.643
Ergebnis	**–**	**–**	**1**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	2.394.129 EUR
RP Gießen	915.134 EUR
RP Kassel	1.092.881 EUR

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.505,01	1.503,61	1.382,24

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.505,01	1.503,61	1.382,24

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:
Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung

IPR-Nr. 713 - Gewässerschutz und -pflege (Gewässer 2. und 3. Ordnung)

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Produkts

Zweck der Zulassung von Grundwasserbenutzungen ist die umweltgerechte und nachhaltige Bewirtschaftung des Grundwassers. Die Zulassung der einzelnen Maßnahmen und Infiltrationen im Sinne einer nachhaltigen und ökonomischen Ressourcenbewirtschaftung ist auch notwendig, um Nutzungs- und Interessenkonflikte auszugleichen.

Die flächendeckende Überwachung der Grundwassergüte und –menge wird durch den Landesgrundwasserdienst an einem landeseigenen Messstellennetz und durch die Wassernutzer (Wasserversorgungsunternehmen, Industrie, Landwirtschaft etc.) an den Entnahmestellen (Rohwässern) durchgeführt.

3.2 Fachleistungen zum Produkt

Zulassung und Überwachung in den Bereichen Grundwasserschutz und Wasserversorgung

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Kommunen, Wasserversorgungsunternehmen (privatrechtlich, öffentlich), Wasser- und Zweckverbände, Private, Industrie/Gewerbe und Landwirtschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Gewinnungsanlagen	Stück	8.158	8.145	8.108	7.608	

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wasserversorgung sicherstellen						
Anteil der Kommunen mit ausreichenden Wasserrechten bzw. Bezugsmöglichkeiten	Prozent	100				
6.2.2 Grundwasser schützen						
Anteil der ausgewiesenen Schutzgebiete im Verhältnis zu den erforderlichen Schutzgebieten	Prozent	68				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+4				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Ausreichende Wasserversorgung ist gewährleistet, wenn die erforderlichen wasserrechtlichen Zulassungen erteilt sind.
Eine Abweichung von der Soll-vorgabe würde auf erhebliche Probleme bei der Erteilung von Wasserrechten hindeuten.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.2
Beantragte Schutzgebiete sowie die durch die Behörde für erforderlich gehaltenen Schutzgebiete.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.549.900	4.365.000	4.172.203
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**4.549.900**	**4.365.000**	**4.172.203**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.549.900	4.365.000	4.172.132
Ergebnis	**–**	**–**	**-71**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	2.250.614 EUR
RP Gießen	865.569 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

RP Kassel 1.433.712 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	557,72	535,91	514,58

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	557,72	535,91	514,57

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 15:</u>
Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden

IPR-Nr. 743 - Altlasten / Bodenschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HaltBodSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Bundes-Bodenschutzgesetz und das Hessische Altlasten- und Bodenschutzgesetz verpflichten Grundstückseigentümer und Inhaber der tatsächlichen Gewalt, Vorsorge gegen das Entstehen schadstoffbedingter schädlicher Bodenveränderungen zu treffen. Gleichzeitig ist der Schutz der Böden vor Erosion, Verdichtung und vor anderen nachteiligen Einwirkungen auf die Bodenstruktur, ein sparsamer und schonender Umgang mit dem Boden, unter anderem durch Begrenzung der Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelungen auf das notwendige Maß sicherzustellen. Schädliche Bodenveränderungen und Altlasten sowie hierdurch verursachte Gewässerverunreinigungen sind zu sanieren.
Die öffentliche Hand hat dazu beizutragen, dass die oben genannten Ziele und Grundsätze erreicht werden. Hierzu sind die Bodenschutzbehörden zu beteiligen, soweit Belange des Bodenschutzes berührt sind.

Altlasten und altlastenverdächtige Flächen werden im Altlasteninformationssystsem (ALTIS) erfasst. Bei hinreichendem Verdacht einer schädlichen Bodenveränderung oder Altlast wird ein Sanierungsverantwortlicher bezüglich der Untersuchung herangezogen und zu Sicherungs- und/ oder Überwachungsmaßnahmen verpflichtet. Nach Feststellung eines Sanierungsbedarfs ist seitens der Sanierungsverantwortlichen ein Sanierungsplan aufzustellen. Nach erfolgter Sanierung beurteilt die Behörde den Sanierungserfolg und ob infolge dessen die Bewertung der Fläche als Altlast aufgehoben werden kann. Hat das Land die Sanierungskosten ganz oder teilweise getragen so entscheidet die Behörde auch über einen evtl. Wertausgleich. Untersuchungs- und Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Altlastenbearbeitung umfassen in der Regel auch die Grundwasserschäden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bewertung von Böden, Sanierung von Altlasten sowie Grundwasserschäden

4. Bezug zu politischen Zielen

Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen

5. Empfänger

Allgemeinheit, Kommunen, Private, Industrie und Gewerbe

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der in Arbeit befindlichen Sanierungsprojekte	Stück	1.881	2.050	1.730	1.363	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 rechtssichere Entscheidungen treffen						
Anteil im Gerichtsweg geänderter bzw. aufgehobener Entscheidungen	Prozent	1				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+22				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	5.852.100	5.228.000	5.352.367
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**5.852.100**	**5.228.000**	**5.352.367**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	5.852.100	5.228.000	5.352.374
Ergebnis	**–**	**–**	**7**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	4.116.845 EUR
RP Gießen	555.335 EUR
RP Kassel	1.179.897 EUR

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	3.111,15	2.550,26	3.093,85

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	3.111,15	2.550,26	3.093,86

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 16:
Zulassung und Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

IPR-Nr. 742 - Abfallwirtschaft

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Zulassungs- und Anzeigeverfahren nach KrW-/AbfG, Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach BImSchG,
- Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungen und Anzeigen nach § 31 KrW-/AbfG
- Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen nach KrW-/AbfG
- Wiederkehrende Überprüfung von Zulassungen nach §§ 31, 32 KrW-/AbfG
- Deponiestilllegung / Nachsorge
- Zulassungen und Anzeigen nach BImSchG / Erstkontrollen von Abfallentsorgungsanlagen
- wiederkehrende Überprüfung der Zulassungen nach BImSchG oder spezieller Verordnungen für Abfallentsorgungsanlagen
- Überwachung von Betrieben / Anlagen nach StörfallVO im Zusammenhang mit Abfallentsorgungsanlagen
- Anlassüberwachung nach BImSchG von Abfallentsorgungsanlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen.

5. Empfänger

Antragsteller, Anlagenbetreiber, Allgemeinheit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Abfallentsorgungsanlagen	Stück	1.470	1.462	1.411	1.375	

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Abfälle umweltgerecht entsorgen						
Anteil der rechtskonformen Anlagen	Prozent	96				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+6				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Rechtskonforme Anlagen sind genehmigte Anlagen nach BImSchG und KrW-/AbfG mit ordnungsgemäßen Betriebszuständen, bei denen keine behördlichen Anordnungen notwendig werden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	6.076.700	5.700.400	5.890.271
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**6.076.700**	**5.700.400**	**5.890.271**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	6.076.700	5.700.400	5.890.285
Ergebnis	**–**	**–**	**14**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	3.257.050 EUR
RP Gießen	1.187.962 EUR
RP Kassel	1.631.567 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	4.133,79	3.899,08	4.174,54

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	4.133,79	3.899,08	4.174,55

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 17:
Zulassung und Überwachung der Abfallentsorgung

IPR-Nr. 742 - Abfallwirtschaft

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG), Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA), Entsorgergemeinschaftenrichtlinie
- EU-Verordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Überwachungsverfahren nach ElektroG, KrW-/AbfG, HAKA, AbfVerbrG, EG-Verordnungen

3.2 Leistungen zum Produkt

- Entsorgungsnachweis- und Begleitscheinverfahren
- Genehmigungen und Überwachung des Transports und der Verbringung von Abfällen
- Aufsicht über öffentlich-rechtliche und private Entsorgungsträger
- Prüfung des ordnungsgemäßen Umgangs mit Abfällen
- Maßnahmen bei nicht ordnungsgemäßem Umgang mit Abfällen

4. Bezug zu politischen Zielen

Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen zukunftsorientiert organisieren

5. Empfänger

Antragsteller, Abfallentsorger, Abfalltransporteure, Abfallerzeuger/-besitzer, Makler, Händler, Allgemeinheit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Abfallerzeuger	Stück	23.950	23.884	23.252	23.164	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Förderung der Verwertung zur Ressourcenschonung						
Anteil der verwerteten Abfallmenge	Prozent	71				

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen					
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+11				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	6.017.400	5.394.400	5.283.249
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**6.017.400**	**5.394.400**	**5.283.249**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	6.017.400	5.394.400	5.283.311
Ergebnis	**–**	**–**	**62**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	3.285.397 EUR
RP Gießen	1.401.455 EUR
RP Kassel	1.330.505 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	251,25	225,86	227,22

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	251,25	225,86	227,22

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 18:</u>
Anlagenbezogene Zulassungs- und Anzeigeverfahren, Überwachung von Anlagen und Produkten nach dem BImSchG, Überwachung der Chemikaliensicherheit

IPR-Nr. 731 - Immissionsschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Chemikaliengesetz (ChemG)
- Gesetz über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz) (TEHG)
- Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Errichtung und Betrieb von Anlagen nach dem BImSchG werden Zulassungsverfahren und regelmäßige bzw. anlassbezogene Überwachungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei ist entweder durch Nebenbestimmungen in Genehmigungsbescheiden bzw. durch nachträgliche Anordnungen der Entstehung schädlicher Umweltauswirkungen vorzubeugen bzw. Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, die Atmosphäre sowie sonstige Kultur- und Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen.

Im Rahmen der Genehmigung bestimmter treibhausgasemittierender Anlagen werden die Grundlagen für den Handel mit Treibhausgas-Emissionszertifikaten gelegt, die durch die Genehmigung von Monitoringkonzepten und dann auch durch Überwachung der Emissionsberichte geprüft werden.

Der Schutz vor Gefahren von Stoffen und Zubereitungen wird durch die Überwachung von Stoffanmeldepflichten, Stoffverboten sowie der erforderlichen Sachkundezeugnisse von Herstellern und Inverkehrbringern gewährleistet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungsverfahren, Erstkontrollen, Anzeigeverfahren, Anlassüberwachungen nach BImSchG (ohne Abfallanlagen),
- Anzeigeverfahren,
- Anlassüberwachungen BImSchG (ohne Abfallanlagen)
- Wiederkehrende Überprüfung der BImSchG-Genehmigungen und von Anlagen, die speziellen Verordnungen unterliegen (ohne Abfallanlagen),
- Überwachung von Betriebsbereichen und Anlagen nach StörfallVO,
- Stoffüberwachung nach ChemG und Sachkundenachweise,
- Vollzug des TEHG

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen.

5. Empfänger

Betreiber von genehmigungs- und nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem BImSchG und genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem TEHG; Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt); Anmeldestelle: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin; Industrie; Handel; Verbraucher; Firmen, die nicht-klinische gesundheits- und umweltrelevante Sicherheitsprüfungen im Zulassungsverfahren durchführen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der nach dem BImSchG genehmigungsbedürftigen Anlagen	Stück	2.645	2.663	2.515	2.437	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anlagen umweltgerecht errichten und betreiben						
Anteil der emissionskonform betriebenen Anlagen	Prozent	95				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+2				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Gezählt werden alle eingehenden Messberichte für genehmigungsbedürftige und nicht genehmigungsbedürftige Anlagen, sowie die von den RP'en selbst erstellten Messberichte.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	8.107.300	7.986.100	7.947.684
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**8.107.300**	**7.986.100**	**7.947.684**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	8.107.300	7.986.100	7.947.689
Ergebnis	**–**	**–**	**5**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	4.489.385 EUR
RP Gießen	1.900.176 EUR
RP Kassel	1.717.770 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	3.065,15	2.998,93	3.160,11

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	3.065,15	2.998,93	3.160,11

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 19:
Zulassung und Überwachung außerhalb kerntechnischer Anlagen

IPR-Nr. 752 - Strahlenschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)
- Atomgesetz (AtG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Der Umgang mit radioaktiven Stoffen, der Erwerb und die Abgabe an Dritte, die Beförderung und grenzüberschreitende Verbringung, der Zusatz radioaktiver Stoffe zu Produkten aus dem Konsumgüterbereich oder deren Aktivierung, der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen sowie Arbeiten, durch die Personen natürlichen Strahlenexpositionen ausgesetzt werden können, die aus der Sicht des Strahlenschutzes nicht außer Acht gelassen werden können, unterliegen gemäß § 19 AtG der staatlichen Aufsicht, insbesondere einer "Eröffnungskontrolle" in Form der behördlichen Zulassung oder Genehmigung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungen außerhalb kerntechnischer Anlagen
- Überwachungen außerhalb kerntechnischer Anlagen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Betreiber von Anlagen und Einrichtungen und deren Personal, Patienten, Allgemeinheit, Umwelt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der gütligen Genehmigungen nach §§ 7, 11, 15, 16, 29 der StrSchV	Stück	1.245	1.364	1.247	1.247	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Radioaktive Stoffe und ionisierende Strahlen schutzzielkonform anwenden						
Anteil der schutzzielkonformen Anwendungen	Prozent	99				

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen					
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+21				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Schutzziele: AtG, StrSchV.
Verstöße sind:
- behördlich bekannt gewordene Überschreitungen von Ableit- oder Dosisgrenzwerten,
- Vorgänge, die strahlenschutzrechtlich Bußgeld-, Zwangs- oder Strafverfahren auslösen,
- Vorgänge, die Widerruf nach § 17 AtG oder Anordnung nach § 19 Abs. 3 AtG auslösen.

Maßgeblich ist das formale Einleiten des jeweiligen Verfahrens (z.B. Anhörung nach § 28 HVwVfG)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	2.173.400	1.969.900	1.809.235
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**2.173.400**	**1.969.900**	**1.809.235**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.173.400	1.969.900	1.809.239
Ergebnis	**–**	**–**	**4**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	1.453.180 EUR
RP Gießen	349.058 EUR
RP Kassel	371.185 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	1.745,72	1.444,22	1.450,87

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	1.745,72	1.444,22	1.450,87

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20:
Bergbehördliche Genehmigungen und Überwachung sowie Serviceleistungen

IPR-Nr. 832 - Rohstoffe (nicht zur Energieversorgung)

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesberggesetz (BBergG) und dazu ergangene Verordnungen
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
- Sprengstoffgesetz (SprengG)
- Arbeitszeitgesetz (ArbZG)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Markscheidergesetz (MarkscheiderG)
- Allgemeines Berggesetz für das Land Hessen (AllgBergG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Bergbaubetriebe und Bohrungen nach § 127 BBergG unterliegen gemäß § 69 BBergG der Aufsicht durch die Bergbehörde (Bergaufsicht). Der Bergbehörde sind wegen des Ineinandergreifens von Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz im Mineralgewinnungsprozess über das Bergrecht hinausgehend im sozialen Arbeitsschutz, beim medienübergreifenden Umweltschutz sowie im Sprengwesen weitere Zuständigkeiten übertragen worden. Schwerpunkte auf dem Gebiet des medienübergreifenden Umweltschutzes in Bergbaubetrieben bilden der anlagenbezogene Immissions- und Strahlenschutz, der Gewässerschutz und die Abfallentsorgung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Erteilung von Gewinnungsberechtigungen, Grundabtretungsverfahren
- Entscheidung bei Rahmenbetriebsplänen, Hauptbetriebsplänen, Sonderbetriebsplänen
- Entscheidungen nach Bergverordnungen und anderen Vorschriften
- Überwachung von Bergwerksbetrieben
- Markscheidewesen, Erhebung der Feldes- und Förderabgaben
- Externe Betreuungen und Serviceleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern

5. Empfänger

Inhaber von Bergbauberechtigungen, Bergbauunternehmer sowie Betreiber von Besucherbergwerken und Besucherhöhlen, Markscheider und andere Vermessungsingenieure, Sprengberechtigte, Sachverständige und Betriebsärzte

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der der Bergaufsicht unterliegenden Betriebe	Stück	302	299	298	288	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Nutzung mineralischer Rohstoffe nachhaltig sichern						
Anteil der rechtskräftig festgelegten Betriebsflächen an der Gesamtfläche der Vorranggebiete	Prozent	59				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzten						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-5				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Die Kennzahl ist ein Maß dafür, in wie weit die ausgewiesenen Flächen verzehrt wurden und in welchem Maß die künftige Rohstoffversorgung raumordnerisch abgesichert ist. Es werden die Gesamtfläche, die den jeweils aktuellen Regionalplänen zu entnehmen ist und die Gesamtfläche der einzelnen durch Hauptbetriebsplan- oder Rahmenbetriebsplanzulassung rechtskräftig festgelegten Betriebsflächen verglichen. Rekultivierte Flächen oder Flächen auf denen die Bergaufsicht geendet hat, werden nicht berücksichtigt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.673.200	1.744.000	1.626.648
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.673.200**	**1.744.000**	**1.626.648**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.673.200	1.744.000	1.626.656
Ergebnis	**–**	**–**	**8**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

RP Darmstadt	147.668 EUR
RP Gießen	653.770 EUR
RP Kassel	871.719 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	5.540,25	5.832,76	5.495,43

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	5.540,25	5.832,78	5.495,46

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 21:
Zulassungs- und Anmeldeverfahren sowie Überwachung nach dem Gentechnik-Gesetz (GenTG)

IPR-Nr. 731 - Immissionsschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gentechnikgesetz (GenTG) und zugehörige Verordnungen; EU-Verordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gentechnische Vorhaben in Anlagen, durch Freisetzung oder durch Inverkehrbringen, werden im Verwaltungsverfahren auf die Ergreifung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen hin überprüft, um den Schutz vor schädlichen Auswirkungen gentechnischer Verfahren und Produkte auf Menschen, Tiere und die Umwelt sicherzustellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Zulassungs und Anmeldeverfahren nach dem GenTG,
- Überwachung nach dem GenTG

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen.

5. Empfänger

- Inhaber von Genehmigungen nach dem GenTG
- Natürliche oder juristische Personen aus Industrie, Gewerbe oder Forschung, die eine gentechnische Arbeit durchführen wollen
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Berlin
- Allgemeinheit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der gentechnischen Anlagen	Stück	600	550	470		

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gesetzeskonformer Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO) regeln und überwachen						
Anteil der rechtskonformen Umgänge mit GVO	Prozent	95				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-1				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Rechtskonforme Umgänge mit GVO sind nach dem GenTG zugelassene Anlagen mit ordnungsgemäßen Betriebszuständen sowie Freisetzungen von GVO, bei denen keine behördlichen Anordnungen notwendig werden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	769.200	715.600	541.075
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**769.200**	**715.600**	**541.075**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	769.200	715.600	541.075
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	1.282,06	1.301,00	983,77

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	1.282,06	1.301,00	983,77

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 22:
Bau, Sanierung und Unterhaltung landeseigener Hochwasserschutzanlagen

IPR-Nr. 761 - Küstenschutz und Hochwasserschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die landeseigenen Winterdeiche an Rhein und Main sind den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechend zu errichten, zu sanieren und zu unterhalten. Darüber hinaus ist die Pflege und Instandhaltung der Deichkörper und der Sonderbauwerke notwendig. Hierfür werden regelmäßig große Erdbaumaßnahmen erforderlich, zum Teil auch Spezialbaumaßnahmen und Errichtung von Sonderbauwerken.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bau, Sanierung, Unterhaltung und Überwachung landeseigener Hochwasserschutzanlagen im Regierungspräsidium Darmstadt
- Altrheinbewirtschaftung
- Verwaltung der wasserbaufiskalischen Liegenschaften

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken

5. Empfänger

Allgemeinheit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge der zu unterhaltenden Winterdeiche	km	115	115	115	115	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erhöhung der Zuverlässigkeit der Deiche						
Hochwasserjährlichkeit	Jahre	12				

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-53				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Landeseigene Deiche sind nur im Regierungsbezirk Darmstadt vorhanden.
Durch Deichverstärkungsmaßnahmen soll die Wiederkehrwahrscheinlichkeit von Hochwasserkatastrophen so gering wie möglich gehalten werden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.917.800	4.058.700	3.701.629
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.917.800**	**4.058.700**	**3.701.629**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.917.800	4.058.700	3.701.629
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	16.676,71	35.293,24	32.188,08

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	16.676,71	35.293,24	32.188,08

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 23:
Erhalt und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen, der Kreislaufwirtschaft und des Erzeuger-Verbraucher-Dialogs

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel und Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz; Düngegesetz, Düngemittelverordnung, Düngeverordnung, Direktzahlungen-Verpflichtungengesetz, Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung, Milchquotenregelung, Grundstücksverkehrsgesetz, Landpachtrecht, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die landwirtschaftliche Flächennutzung unterliegt einer Vielzahl von Fachgesetzen. Die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften (u. a. auch mit den Cross Compliance-Vorgaben), die Beratung von Grundstückseigentümern, Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie die Anerkennung von Sachverständigen gewährleisten den Erhalt und die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion sowie der Produktionsfaktoren, sichern die Kreislaufwirtschaft und fördern den Erzeuger-Verbraucher-Dialog. Darüber hinaus wird auch die Übertragung von Milchquoten hierüber abgewickelt.

Wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt werden primär durch die Umsetzung weiterer europäischer Vorschriften erwartet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung der Einhaltung von Grundstücksverkehrsgesetz, Landpachtrecht
- Übertragung von Milchquoten
- Beratung Direktvermarktung
- Vollzug der Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung
- Vollzug der Düngemittelverordnung und Düngeverordnung
- Anerkennung von Sachverständigen

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft, Kommunen, Verbände, Verbraucherinnen und Verbraucher, Notare

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungs-erhebung)	km2	7.778	7.839	7.840	7.633	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Landwirtschaftliche Produktionsressourcen Wasser, Boden, Luft i. R. d. gesetzlichen Vorgaben schützen						
Prüfquote	Prozent	8				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-2				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.464.500	1.506.800	939.239
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.464.500**	**1.506.800**	**939.239**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.464.500	1.506.800	945.651
Ergebnis	**–**	**–**	**6.412**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	159.718 EUR
RP Gießen	467.966 EUR
RP Kassel	836.787 EUR

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	188,28	192,21	119,80

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	188,28	192,21	120,62

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 24:</u>
Maßnahmen der Forstaufsicht

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Hessisches Forstgesetz (HForstG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG); Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG); Hessisches Feld- und Forstschutzgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und der Waldfläche sowie Sicherstellung der forstgesetzlichen Anforderungen in allen Waldbesitzarten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Genehmigung zur Rodung und Waldumwandlung
- Genehmigung einer Neuanlage von Wald
- Forstaufsicht allgemein (Körperschafts- und Privatwald)
- Anordnungen durch die Forstbehörden (einschl. Maßnahmen des Waldschutzes)
- Genehmigung von Betriebsplänen und von Holznutzungen im Nichtstaatswald
- Anordnung nach § 56 HFG zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands bei Verstößen gegen § 13 Abs. 1 HFG
- Verfolgung und Ahndung forstlicher Ordnungswidrigkeiten nach § 59 HForstG (Regierungspräsidium Darmstadt)
- UVP im Rahmen eines Antragsverfahrens zur Waldumwandlung und Waldneuanlage
- Entscheidungen zum Betreten des Waldes

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Waldbesitzer, Bürgerinnen und Bürger, forstliche Betriebe, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Waldfläche	km2	8.744	8.744	8.744	8.744	

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtliche Vorgaben zur Erhaltung des Waldes und der Waldflächen aller Besitzarten umsetzen						
Zeitaufwand je km2 Waldfläche	Minuten	75				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-20				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	970.600	1.212.500	1.053.570
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**970.600**	**1.212.500**	**1.053.570**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	970.600	1.212.500	1.052.542
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.028**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	366.001 EUR
RP Gießen	202.241 EUR
RP Kassel	402.361 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	111,00	138,66	120,49

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	111,00	138,66	120,37

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 25:
Forstbehördliche Aufgaben der oberen Forstbehörde

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundeswaldgesetz (BWaldG), Hessisches Forstgesetz (HForstG), Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG), Forstschädenausgleichsgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG); Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG), Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung; Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sicherung der Waldfunktionen, Erklärungen zu Bann-, Schutz- und Erholungswald, Forstliche Statistik, Allgemeine Beratung und Auskünfte zu Fragen der Forstwirtschaft
- Zulassung, Registrierung und Überwachung von forstlichem Vermehrungsgut
- Anerkennung und Bestellung von Forstlichen Sachverständigen

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Waldbesitzer, Bürgerinnen und Bürger, forstliche Betriebe, Baumschulen, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Waldfläche	km2	8.744	8.744	8.744	8.744	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Forstliche Belange bei Eingriffen in den Wald wahren und ausgleichen						
Zeitaufwand je km2 Waldfläche	Minuten	78				

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen					
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	0				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	736.200	733.700	677.439
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**736.200**	**733.700**	**677.439**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	736.200	733.700	677.311
Ergebnis	**–**	**–**	**-128**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	84,19	83,91	77,47

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	84,19	83,91	77,46

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	254.959 EUR
RP Gießen	132.823 EUR
RP Kassel	348.412 EUR

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 26:
Jagdbehördliche Aufgaben der oberen Jagdbehörde

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft, Jagd

1. Erbringer

Regierungspräsidium Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesjagdgesetz (BJagdG), Hessisches Jagdgesetz (HJagdG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Jagd unter Beachtung der verschiedenen Landnutzungsinteressen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Durchführung von jagdhoheitlichen Handlungen, Abschussplanung in besonderen Fällen, Abgrenzung von Hochwildgebieten, Vollzug der Bundeswildschutzverordnung, Jagdliche Statistik
- Jagdfachliche Beratung von Bürgerinnen, Bürgern und Dienststellen, sonstige jagdbehördliche Tätigkeiten im Rahmen des Jagd-, Tier- und Artenschutzes sowie der Wildhege
- Durchführung der Jägerprüfung
- Fach- und Rechtsberatung der Unteren Jagdbehörden (Landräte und Oberbürgermeister)

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Jagdliche Verbände und Organisationen, Jägerinnen und Jäger, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Jagdfläche	km2	18.390	18.390	18.390	18.390	

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtliche Vorgaben zur Ausübung der Jagd umsetzen						
bestandene Jägerprüfungen	Stück	370				
Zeitaufwand je km2 bejagter Fläche	Minuten	14				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+35				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	282.600	209.500	227.737
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**282.600**	**209.500**	**227.737**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	282.600	209.500	228.755
Ergebnis	**–**	**–**	**1.018**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	15,37	11,39	12,38

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	15,37	11,39	12,44

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 27:
Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), Gesetz über die Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden (USchadG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherung und Management von Schutzgebieten mit vertraglichen oder ordnungsrechtlichen Regelungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Sicherung des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000
- Ausweisung nationaler Schutzgebiete
- Management und Pflege von Schutzgebieten
- Erfassung von Fachdaten, wissenschaftliches Monitoring und Betreuung von Schutzgebieten einschließlich Naturwacht
- Beratung und Information von Dritten

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Naturschutzverbände und -organisationen, Flächeneigentümer und -nutzer, Landesbetrieb Hessen-Forst, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Fläche der Natura 2000-Gebiete (incl. Fläche der nationalen Schutzgebiete)	km2	5.276	5.276	5.276	5.276	

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgaben der EU zu Natura 2000-Gebieten umsetzen						
Kosten je km2 Natura 2000-Gebiet	Euro	1.200				
6.2.2 Pflege und Management der nationalen Schutzgebiete durchführen						
Kosten je km2 Naturschutzgebiet	Euro	13.400				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	0				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
In den Kosten sind die Verwaltungskosten sowie Fördermittel aus dem Produkt "Natura 2000" (Produkt Nr. 11, Kapitel 09 22) enthalten.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.2
In den Kosten sind die Verwaltungskosten sowie Fördermittel aus dem Produkt "Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege" (Produkt Nr. 9, Kapitel 09 22) enthalten.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	8.279.500	8.264.400	8.749.609
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**8.279.500**	**8.264.400**	**8.749.609**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	8.279.500	8.264.400	8.749.590
Ergebnis	**–**	**–**	**-19**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.569,27	1.570,29	1.659,64

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	1.569,27	1.570,29	1.659,63

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	3.972.279 EUR
RP Gießen	2.229.085 EUR
RP Kassel	2.078.128 EUR

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 28:</u>
Verwaltungsentscheidungen zum Arten- und Biotopschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000, Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie, Zoorichtlinie, Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Bundesartenschutzverordnung, Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), VO (EG) Nr. 338/97 und VO (EG) 865/2006 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen, Übereinkommen über biologische Vielfalt (CBD), Countdown 2010

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Handels geschützter Arten
- Sicherstellung der artgerechten Unterbringung in Zoos
- Sicherung der Tier- und Pflanzenwelt und der zugehörigen Lebensräume

3.2 Leistungen zum Produkt

- Überwachung des Handels mit geschützten Arten
- Überwachung der artgerechten Haltung von Tieren in Zoos
- Unterbringung beschlagnahmter und eingezogener Tiere
- Erteilung der EG-Bescheinigungen (früher:Cites)
- Maßnahmen zur Sicherung bedrohter oder aussterbender Tier- und Pflanzenarten
- Schaffung von Landschaftselementen, Vernetzungen und Kleinlebensräumen als Artenhilfsmaßnahmen
- Bau und Unterhaltung von Querungsanlagen (Amphibienleitanlagen, Grünbrücken pp.)
- Beratung und Information von Dritten
- Bekämpfung invasiver Arten

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Naturschutzverbände und -organisationen, Labore, Privatpersonen, Firmen, Zoos, andere Behörden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Verfahren	Stück	5.900	6.102	6.019	5.863	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Beitrag zur Sicherung der Biodiversität leisten						
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent	1				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+14				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Berichtspflicht nach Artikel 17 der Natura 2000-Richtlinie zum Erhaltungszustand der Lebensräume und Habitate.
Es gibt 305 bewertete Lebensraumtypen und Arten, in denen die Verbesserung der Erhaltungszustände beobachtet wird.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.591.200	1.443.700	1.448.958
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.591.200**	**1.443.700**	**1.448.958**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.591.200	1.443.700	1.479.182
Ergebnis	**–**	**–**	**30.224**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	269,69	236,68	240,73

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	269,69	236,68	245,75

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	754.350 EUR
RP Gießen	363.848 EUR
RP Kassel	472.966 EUR

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 29:
Entwicklung von Fischerei und Fischökologie

IPR-Nr. 842 - Fischerei

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Fischereigesetz (HFischG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Ausübung und Nutzung der Fischerei

3.2 Leistungen zum Produkt

- Durchführung von fischereihoheitlichen Handlungen, Fach- und Rechtsberatung der unteren Fischereibehörden
- Planung und Koordinierung von Maßnahmen zum Schutz gefährdeter Fischarten, Fachberatung; Entwicklung des Fischereiwesens

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Fischereiverbände und Organisationen, Fischerinnen und Fischer, andere Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Wasserfläche	km2	275	275	275	275	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtliche Vorgaben zur Ausübung der Fischerei umsetzen						
Zeitaufwand je km2 Wasserfläche	Minuten	1527				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-7				

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	668.700	720.200	806.987
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**668.700**	**720.200**	**806.987**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	668.700	720.200	808.561
Ergebnis	**–**	**–**	**1.574**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	2.431,78	2.618,81	2.934,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	2.431,78	2.618,81	2.940,22

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	238.958 EUR
RP Gießen	267.953 EUR
RP Kassel	161.829 EUR

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 30:
Sonstige naturschutzrechtliche Entscheidungen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien Natura 2000 (Vogelschutzrichtlinie, FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG), Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG), Schutzverordnungen, Kompensationsverordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen, Genehmigungen, Ausnahmen und Befreiungen

3.2 Leistungen zum Produkt

Entscheidungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit naturschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren, insbesondere Stellungnahmen, Genehmigungen, Ausnahmen Befreiungen; Fach- und Rechtsberatung der Unteren Naturschutzbehörden, Beratung von Antragstellern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände, öffentliche und private Institutionen, Kommunen, Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Entscheidungen, Maßnahmen und Anzeigen	Stück	1.800	2.054	1.648	1.726	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Natur erhalten und Beeinträchtigungen ausgleichen oder kompensieren						
Zeitaufwand je Entscheidung und Maßnahme Naturschutz	Minuten	25				

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen					
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+23				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.351.900	3.098.600	2.750.831
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.351.900**	**3.098.600**	**2.750.831**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.351.900	3.098.600	2.594.077
Ergebnis	**–**	**–**	**-156.754**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	1.141.973 EUR
RP Gießen	883.066 EUR
RP Kassel	1.053.853 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	1.862,16	1.508,58	1.669,19

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	1.862,16	1.508,58	1.574,08

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 31:
Lebensmittelsicherheit und -überwachung

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Tierschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung der amtlichen Lebensmittel- Bedarfsgegenstände- und Futtermittelüberwachung, der amtlichen Fleisch- und Geflügelfleischhygieneüberwachung, der amtlichen Tierarzneimittelüberwachung sowie der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals. Das Produkt soll das Recht der Verbraucher auf gesunde, einwandfreie und unbedenkliche Lebensmittel gewährleisten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung
- Fleischhygieneüberwachung
- Ahndung von Verstößen gegen das Weinrecht; Erteilung von Ausnahmen
- Task Force Lebensmittelsicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Verbraucherinnen und Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Lebensmittel be- und verarbeitenden Betriebe	Stück	73.281	73.281	73.654	75.761	

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Lebensmittelsicherheit gewährleisten						
Anteil der erteilten Zulassungen von Lebensmittel be- und verarbeitenden Betrieben im Verhältnis zu den beantragten Zulassungen	Prozent	95				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+1				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.470.800	1.450.400	1.128.291
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.470.800**	**1.450.400**	**1.128.291**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.470.800	1.450.400	1.128.274
Ergebnis	**–**	**–**	**-17**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	709.544 EUR
RP Gießen	487.794 EUR
RP Kassel	273.424 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	20,07	19,79	15,75

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	20,07	19,79	15,75

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 32:
Tierschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Tierschutzgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Strategische und verordnungsgebende Planung und Erarbeitung von Konzepten zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung der tierschutzrechtlichen Bestimmungen. Das Produkt wird dem hohen Stellenwert des Tierschutzes gerecht und stellt eine praxisbezogene und sich an den wissenschaftlichen Erkenntnissen und Empfehlungen orientierende Tierschutzpolitik sicher.

3.2 Leistungen zum Produkt

Aufgaben des Tierschutzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

5. Empfänger

Tierhalter, Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	Stück	53.628	53.628	48.844	43.291	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Tierversuche ordnungsgemäß genehmigen						
Anteil der Tierversuchsanträge, die vor Eintritt einer Genehmigungsfiktion nach § 8 Abs. 5 a Tierschutzgesetz beschieden werden	Prozent	100				

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen					
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-2				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	463.300	473.400	415.064
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**463.300**	**473.400**	**415.064**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	463.300	473.400	414.586
Ergebnis	**–**	**–**	**-478**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	237.482 EUR
RP Gießen	152.679 EUR
RP Kassel	73.099 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	8,64	8,83	8,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	8,64	8,83	8,49

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 33:
Tierseuchenabwehr und Tierseuchenbekämpfung

IPR-Nr. 622 - Tierseuchenbekämpfung

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zuständigkeitsverordnungen Veterinärwesen, unmittelbar geltendes EU-Recht, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Bundesapprobationsordnung für Tierärzte.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Strategische und verordnungsgebende Planung und Erarbeitung von Konzepten zur Durchführung der amtlichen Tierseuchenprävention und -bekämpfung sowie der Aus- und Fortbildung des tierärztlichen und nichttierärztlichen Fachpersonals. Mit dem Produkt soll das Recht der Verbraucher auf gesunde, einwandfreie und unbedenkliche Lebensmittel gestärkt und der Schutz der Gesundheit der Tierbestände sowie der Schutz der Tierhalter vor durch Tierkrankheiten verursachten wirtschaftlichen Schäden gewährleistet werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Tierseuchenabwehr und -bekämpfung
- Task Force Tierseuchen
- Tierarzneimittelüberwachung
- Tierkörperbeseitigung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Tierhalter, Verbraucher, Industrie, Handel, Verbände, sonstige Wirtschaftsbeteiligte, nationale und supranationale Behörden

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Betriebe mit Nutztierhaltung	Stück	53.628	53.628	48.844	43.291	

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Förderung von Tiergesundheit und Abwehr von Tierseuchen vorausschauend gewährleisten						
Anteil der rechtskonformen Verwaltungsverfahren nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften	Prozent	100				
6.2.2 Effektive Überwachung der Kennzeichnung und Registrierung von Rindern nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften gewährleisten						
Anteil der kontrollierten Betriebe im Verhältnis zur Vorgabe der gesetzlichen Kontrollquote	Prozent	100				
6.2.3 Effektive Überwachung des Einsatzes von Tierarzneimitteln gewährleisten						
Anzahl der durchgeführten tierarzneimittelrechtlichen Kontrollen nach Vorgabe des Arzneimittelgesetzes und des Qualiätsmanagements	Prozent	50				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	0				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.2
Die Erfüllung der Kontrollquote ist Voraussetzung zur ungekürzten Auszahlung von EU-Mitteln.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	2.653.400	2.664.600	2.742.100
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**2.653.400**	**2.664.600**	**2.742.100**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.653.400	2.664.600	2.743.141
Ergebnis	**–**	**–**	**1.041**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den
RP Darmstadt 821.824 EUR

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

RP Gießen	884.358 EUR
RP Kassel	947.262 EUR

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	49,48	49,69	56,14

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	49,48	49,69	56,16

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 34:
Sicherstellung und Verbesserung der Bewirtschaftung, der Existenz und Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Weinbaubetriebe

IPR-Nr. 841 Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Verordnungen, Weingesetz, Hessische Ausführungsverordnung zum Weingesetz , Saatgutverkehrsgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Kammerauflösungsgesetz / Berufsstandsmitwirkungsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zu den Aufgaben des Weinbauamts gehören die
- Sicherung von Qualitätsstandards für die Verbraucherinnen und Verbraucher
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe
- Sicherung der Existenz und Verbesserung der Situation der Weinbaubetriebe durch Beratung hinsichtlich einer wirtschaftlichen, umwelt- und ressourcenschonenden Bewirtschaftung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Prüfstelle Weine
- Pflanzenschutz Weinbau
- Beratung und Weiterbildung im Weinbau
- Führung der Weinbaukartei, Festlegung von Anbauregeln
- Saatgut, Reben, Pflanzenpass

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Öffentlichkeit, Betriebe des Weinbaus und der Weinwirtschaft, Verbände, Kommunen, EU-, Bundes- und Landesbehörden

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
bestockte Rebfläche (Rheingau und Bergstraße)	Hektar	3.565	3.550	3.542	3.542	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualität hessischer Weine sichern						
Anteil zugelassener Weine mit amtlicher Prüfnummer	Prozent	94				
6.2.2 Rebfläche im Ertrag erhalten und entwickeln						
Rebfläche im Ertrag	Hektar	3.500				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-6				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Produzierte Weine werden amtlicher Prüfkommission vorgestellt.

Erläuterung der Kennzahl 6.2.2
Bestandserhaltung kann bereits als Erfolg gewertet werden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.271.000	1.351.000	1.382.422
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.271.000**	**1.351.000**	**1.382.422**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.271.000	1.351.000	1.382.439
Ergebnis	**–**	**–**	**17**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	356,52	380,58	390,29

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	356,52	380,58	390,29

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 35:
Vorsorgender Verbraucherschutz in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Verordnungen, Milch- und Fettgesetz, Milch- und Margarinegesetz, Fleischgesetz, Rindfleischetikettierungsgesetz, Legehennenbetriebsregistergesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherung der Qualität von EU-Vermarktungsnormen bei der Erzeugnung, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse durch Überwachungsmaßnahmen in der Futtermittel- und Ernährungswirtschaft einschließlich des ökologischen Landbaus.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Kontrollen bei Milch, Vieh, Fleisch, Futtermitteln, Obst, Gemüse, Eiern, Geflügel
- Kontrollen des ökologischen Landbaus

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Betriebe der Land-, Futtermittel- und Ernährungswirtschaft und des -handels, Bevölkerung, Behörden (Bundesbehörden, Landesbehörden), staatlich zugelassene bzw. beliehene Kontrollstellen, Importeure, Verbände, Fachpresse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft	Stück	23.555	23.555	23.555	26.783	

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Herstellung und Vermarktung von Lebens- und Futtermitteln i. R. d. gesetzlichen Vorgaben gewährleisten						
Anzahl der Kontrollen (außer für die Bereiche Milchverordnung und Milchherkunft)	Stück	9.761				
Zeitaufwand für die Bereiche Milch-verordnung und Milchherkunft	Stunden	9.808				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-2				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.794.200	3.876.500	3.942.116
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.794.200**	**3.876.500**	**3.942.116**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.794.200	3.876.500	3.942.116
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	161,08	164,57	167,36

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	161,08	164,57	167,36

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 36:</u>
Pflanzenschutz

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Richtlinien, Pflanzenschutzgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Pflanzen, insbesondere Kulturpflanzen, und Pflanzenerzeugnisse vor Schadorganismen und nichtparasitären Beeinträchtigungen schützen,
Gefahren abwenden, die durch die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln oder durch andere Maßnahmen des Pflanzenschutzes, insbesondere für die Gesundheit von Mensch und Tier und für den Naturhaushalt, entstehen können und Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft im Bereich des Pflanzenschutzrechts durchführen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Pflanzenschutzkontrollen,
- Genehmigungen und Anerkennungen
- Pflanzenbeschau
- Schaderregerüberwachung
- Warn- und Hinweisdienst
- Beratung, Aufklärung, Schulung,
- Prüfung von Pflanzenschutzmitteln und -verfahren
- Diagnostik, Quarantänenüberwachung
- Versuche (Beratung)

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Betriebe der Landwirtschaft und des Gartenbaus, Handel, Bevölkerung, Behörden (Bundesbehörden, Landesbehörden) Importeure, Kommunen, Verbände, Fachpresse, Industrie

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Vom Pflanzenschutzdienst zu berücksichtigende Kulturpflanzen-arten und Befallsgegenstände	Stück	464	464	464	464	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kulturpflanzen schützen						
realisierter Mehrertrag bei Weizen	Prozent	120				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	-5				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Hier wird der potentielle Weizenertrag durch optimale Pflanzenschutzstrategie ins Verhältnis gesetzt zum festgestellten Durchschnittsertrag bei Weizen. Weizen ist die bedeutendste Kulturpflanze.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.089.800	3.269.100	3.157.841
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.089.800**	**3.269.100**	**3.157.841**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.089.800	3.269.100	3.157.841
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	6.659,00	7.045,55	6.805,69

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	6.659,00	7.045,55	6.805,69

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 37:
Beteiligung an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung

IPR-Nr. 712 - Nachhaltige Entwicklung der Umwelt

1. Erbringer

Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetze, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren geregelt ist.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung in den Bereichen Abfallwirtschaft, Bergbau, Klima- und Immissionsschutz, Wasser und Boden, Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz, Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen, Forsten und Naturschutz, Landwirtschaft.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die verschiedenen Fachgebiete liefern Stellungnahmen, die dann fachübergreifend gebündelt, aufeinander abgestimmt und zusammengeführt werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts:
Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Fortwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen.

5. Empfänger

Träger von Planungs- und Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung, z.B. Gebietskörperschaften, Bund (bei Verfahren zum Bundesschienenwegeausbau, Bundeswasserstraßenausbau).

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beteiligungen (nur Umwelt)	Stück	7.635	8.194	7.787	8.029	

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Belange der Umwelt, des Verbraucherschutzes, der Landwirtschaft, der Forsten und des Naturschutzes kommen in Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung zur Geltung						
Anteill der qualifizierten Beteiligungen	Prozent	68				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+11				

Erläuterung der Kennzahl 6.2.1
Es wird die Zahl der Verfahren bzw. Bauanträge gezählt, an denen die für die Belange der Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz zuständigen Abteilungen der Regierungspräsidien beteiligt waren. Qualifizierte Beteiligungen sind dann gegeben, wenn die Stellungnahmen Vorgaben im Sinne der jeweiligen Fachaufgabe enthalten, die vom Planungsträger zu beachten sind (ein allgemeiner Hinweis auf die Einhaltung von Umweltvorschriften genügt nicht).

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Sachkosten entsprechen den Kosten der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung der Regierungspräsidien. Weitere Kosten entstehen nicht, da ausschließlich die Regierungspräsidien Erbringer von Leistungen zu diesem Produkt sind.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	4.577.000	4.422.300	4.187.617
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**4.577.000**	**4.422.300**	**4.187.617**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.577.000	4.422.300	4.220.471
Ergebnis	**–**	**–**	**32.854**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

davon entfallen auf den

RP Darmstadt	2.697.302 EUR
RP Gießen	891.498 EUR
RP Kassel	988.559 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	599,52	539,70	537,77

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	599,52	539,70	541,99

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 38:
Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz

IPR-Nr. 712 - Nachhaltige Entwicklung der Umwelt

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz - HEnG)
- Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz
- Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (VV Investitionspakt 2008 und 2009)
- Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt
- VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft
- Klimaschutzkonzept Hessen 2012, Aktionsplan Klimaschutz
- Umweltallianz Hessen (Freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Entwicklung und Förderung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Zur Koordinierung der Nachhaltigkeitsstrategie ist im HMUELV eine Geschäftsstelle eingerichtet worden. Sie koordiniert die verschiedenen Gremien der Nachhaltigkeitsstrategie wie z.B. die Nachhaltigkeitskonferenz und den Koordinierungskreis und organisiert weitere erforderliche Veranstaltungen.

Initiierung und Durchführung von Projekten im Rahmen der Umweltallianz Hessen zur Sicherstellung hoher Umweltstandards in den Unternehmen und zur Verbesserung der Rahmenbedingungen einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung.
Unterstützung des Aufbaus der Umweltverwaltung sowie des Transfers von Umwelttechnologien in die EU-Beitrittsländer in Mittel- und Osteuropa.
Verbesserung des Klimaschutzes durch die Schaffung effizienter Strukturen auf Landesebene zur fach- und medienübergreifenden Verminderung der Treibhausgase nach den Grundsätzen der Klimarahmenkonvention von Rio 1992 und dem Kyoto-Protokoll von 1997. In diesem Zusammenhang werden konzeptionelle Grundlagen erarbeitet, Tagungen und Veranstaltungen durchgeführt und Veröffentlichungen vorbereitet. Wesentlich ist dabei die Arbeit des Fachzentrums Klimawandel des HLUG, das die regionalen Auswirkungen des Klimawandels für Hessen untersucht. Zur Nutzung der flexiblen Kyoto-Mechanismen wird bei der Hessen Agentur die Transferstelle "Internationaler Emissionshandel" geführt.
Förderung von Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils an nachwachsenden Rohstoffen zur Verbesserung einer umweltverträglichen Energienutzung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Zur Reduzierung des Primärenergieverbrauchs und zur Minderung des mit der Energienutzung verbundenen Ausstoßes von Schadstoff- und Klimagasen erfolgt die Förderung von Energietechnologien, die Förderung von Energienutzungsanlagen sowie die Förderung von Vorhaben zur Verbreitung von Technologien.
Im Bereich der Energietechnologien werden die Geschäftsführung und sonstige Unterstützung der Wasserstoff-/Brennstoffzelleninitiative von der Hessen-Agentur wahrgenommen.

Die Kosten für die Ausgestaltung und Abwicklung der Förderprodukte und Förderprogramme, die im Förderbuchungskreis BuKr-Nr. 2895 in Kapitel 09 21 aufgeführt sind und zur Unterstützung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der Umweltallianz und dem Umwelttechnologietransfer, der effizienten Energienutzung und der Nutzung erneuerbarer Energien dienen, werden im operativen Buchungskreis BuKr.-Nr. 2800 veranschlagt. Dazu gehören im Wesentlichen die Konzeption von Förderprogrammen, deren Evaluation, die inhaltliche und fachliche Prüfung der Förderanträge, die Erstellung der Zuwendungsbescheide, die Vorbereitung der Auszahlung und die Prüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung. Zur Abwicklung der Förderungen erfolgt die Unterstützung insbesonderedurch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Geschäftsstelle Nachhaltigkeit
- Förderung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Geschäftsstelle Umweltallianz
- Förderung der Umweltallianz und von Umwelttechnologien
- Förderung des Klimaschutzes
- Entwicklung von Strategien gegen den Klimawandel einschließlich Unterhaltung des Fachzentrums Klimawandel beim Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)
- Förderung der energetischen und stofflichen Nutzung von Biorohstoffen
- Förderung Energie
- Förderung im Rahmen des Investitionspakts Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen

5. Empfänger

Verbände und Institutionen, private und öffentliche Unternehmen, Gebietskörperschaften, Zweckverbände, Privatpersonen, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen, Initiativen und Vereine, ausländische Partner

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (BE)	Stück	10.840	13.331	7.438	0	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen aus den betroffenen Förderprodukten	Prozent	100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten	Prozent	+24				

Das Produkt wurde erstmals im Haushaltsplan 2009 dargestellt, dahier liegen keine Ist-Mengen für die Jahre und 2007 und 2008 vor.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	679.000	725.000	417.627
Sachkosten	3.646.300	3.518.900	2.736.683
Kalkulatorische Kosten	8.200	6.800	2.712
Sonstige Kosten *	212.800	262.000	121.783
Gesamtkosten	**4.546.300**	**4.512.700**	**3.278.805**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	4.546.300	4.512.700	2.607.629
Ergebnis	**–**	**–**	**-671.176**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	419,40	338,51	440,80

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	419,40	338,51	350,57

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnung an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, BAT, Konzeptlage des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen / Landesbetriebe des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle / des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienstelle / aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		0	0	0		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	193.520
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**193.520**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**3.410.000**	**3.253.000**	**3.595.622**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	42.514
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	3.410.000	3.253.000	3.553.108
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**155.937.900**	**153.184.400**	**154.401.685**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**2.608.600**	**2.526.600**	**5.278.609**
		Betriebsertrag	**161.956.500**	**158.964.000**	**163.275.916**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**104.422.400**	**108.856.600**	**95.629.800**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	300	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	80.800	80.800	75.594
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	637.000	901.600	453.922
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	642.700	927.300	411.191
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	103.061.900	106.946.600	94.689.093
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**31.118.200**	**29.000.000**	**32.350.401**
	620-629	Entgelte	10.067.500	9.188.600	9.297.776
			–	–	–
	630-638	Bezüge	14.067.700	13.883.800	16.382.629
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	885.709
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.983.000	5.927.600	5.784.287
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**1.828.300**	**2.095.800**	**2.838.163**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**11.860.500**	**12.020.300**	**24.302.635**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	502.100	740.700	355.869
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.001.100	9.922.900	20.611.684
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.272.700	1.273.300	802.348
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	78.100	77.000	2.526.745
	700-709	Betriebliche Steuern	6.500	6.400	5.989
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**149.229.400**	**151.972.700**	**155.120.999**
		Eigenergebnis	**12.727.100**	**6.991.300**	**8.154.917**

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.874.600	2.773.500	2.953.680
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.874.600	2.773.500	2.953.680
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	15.731.800	9.894.900	11.265.395
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	15.731.800	9.894.900	11.265.395
		Steuer- und Leistungsergebnis	-12.857.200	-7.121.400	-8.311.715
		Verwaltungsergebnis	-130.100	-130.100	-156.798
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100.100	100.100	100.100
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	26.917
		Finanzertrag	130.100	130.100	127.017
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	130.100	130.100	127.017
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-29.781
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	2.499.400	1.829.400	8.533.157
		Außerordentlicher Ertrag	2.499.400	1.829.400	8.533.157
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	2.499.400	1.829.400	8.503.376
		Außerordentlicher Aufwand	2.499.400	1.829.400	8.503.376
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	29.781
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	29.781
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 3.779.600 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben. Es handelt sich hierbei insbesondere um Verpachtungen und Gewinnabführungen von Domänen sowie die Personalkostenerstattungen der Hessischen Staatsweingüter GmbH und der Stiftung Kloster Eberbach.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	4.300 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	2.271.700 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	3.578.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	539.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	87.200 EUR
Unfallkasse Hessen (UH)	51.600 EUR
Hessisches Ministerium für Wirtschaft Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)	74.500 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Aufwendungen enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	4.277.200 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	938.200 EUR
sonstige Rückstellungen	128.100 EUR

Die Erhöhung gegenüber den Werten für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2011 sind neutrale Aufwendungen / Erträge in Höhe von jeweils 14.866.500 EUR eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 510-518: Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im wesentlichen um
- Erträge aus dem Bereich Atomaufsicht und Strahlenschutz (3.317.000 EUR),
- Gebühren für die Anerkennung "Gute Laborpraxis" mit 35.000 EUR sowie für
- tierseuchenrechtliche Ein- und Ausfuhrgenehmigungen mit 56.500 EUR.

Zu VKR 530-539: Inbesondere Erträge aus
- Vermietung und Verpachtung von Domänengrundstücken (2.200.000 EUR) sowie aus der Selbstbewirtschaftung von Domänengrundstücken (370.000 EUR) sowie

W i r t s c h a f t s p l a n

- Erträge aus vermischten Einnahmen (38.600 EUR).

Zu VKR 606-609: Insbesondere Aufwand für
- Büro- und DV-Material, Dienst- und Schutzkleidung (137.000 EUR),
- Beschaffung von Impfstoffen zur Bekämpfung der Tollwut und der Blauzungenkrankheit sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen des Zentrallagers für Tierseuchenbekämpfung und der MKS-Diagnostikbank (500.000 EUR).

Zu VKR 616: Aufwand für die Instandhaltung und Wartung der PC und Zubehör, vom Fuhrpark sowie für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen.

Zu VKR 610-615, 617, 619: Es handelt sich insbesondere um den Aufwand
- aus der ZBLV mit den Regierungspräsidien (93.804.000 EUR) und dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (4.526.000 EUR) davon 1.046.100 EUR für das Fachentrum Klimawandel und 78.000 EUR für Interessenvertretung,
- für Veranstaltungen (177.300 EUR), die Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger (62.900 EUR) sowie für die Interessenvertretung LLH und LHL (22.800 EUR).

Weiterhin veranschlagt ist der Aufwand für die Bereiche
- Abfallwirtschaft, Bergbau und Immissionsschutz (480.500 EUR),
- Wasser und Boden (262.200 EUR) davon für Altlastensanierung 237.100 EUR,
- Kerntechnische Anlagen und Strahlenschutz (1.450.000 EUR) für Verfahrensauslagen
- Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Tierschutz- und Veterinärwesen (257.000 EUR) davon für Maßnahmen im Bereich Tierseuchenbekämpfung 207.000 EUR und die "Qualitätsoffensive Lebensmittelsicherheit" 50.000 EUR,
- Forsten und Naturschutz (216.500) davon 200.000 für ZBLV Hessen Forst
- Landwirtschaft (120.000 EUR) davon für ZBLV LLH 71.200 EUR
- Energie, erneuerbare Energie und Klimaschutz (1.280.000 EUR) für die Dienstleistungsvergütung HessenEnergie

Zu VKR 620-629: Entgelte.
Hiervon entfallen auf den Personalaufwand für das freigestellte Personal der Hessischen Staatsweingüter GmbH 342.700 EUR und der Stiftung Kloster Eberbach 378.400 EUR (insgesamt 721.1000 EUR), die in Höhe der Erstattungsbeträge geleistet werden (vgl. VKR 540-543, 545-549).

Zu VKR 633-638: Bezüge im Beamtenbereich.

Zu VKR 640-649: Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Hierin enthalten ist die Zuführung an die Vorsorgekasse für Pensionen und Beihilfen (4.277.200) EUR sowie weitere Nebenkosten für Entgelte (2.705.800 EUR).

Zu VKR 660-664, 666-667: Abschreibung für Maschinen und Geräte.

Zu VKR 650-659: Trennungsgeld, Aus-, Fort- und Weiterbildung. Hier ist die Abführung der Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung in Höhe von 51.600 EUR enthalten.

Zu VKR 670-679: Hierin enthalten ist insbesondere der Aufwand
- für zentrale Dienstleister (ohne Unfallversicherung) mit 6.556.000 EUR (vgl. Standarderläuterung),
- für die Bilanzprüfung 130.000 EUR
- für weitere IT-Dienstleistungen, Lizenzen und Benutzerentgelte (2.144.900 EUR) sowie für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten, Bewachung, sonstige Dienstleistungen, Mieten und Bewirtschaftung (875.200 EUR).

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 680-689 und 690-696, 699: Davon 28.500 EUR zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 26.000 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.
Die Ansätze sind verbindlich

Weiterhin veranschlagt ist der Aufwand für Bücher und Zeitschriften, für Porto und Telefon, für Netzdienste, für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten (1.228.700 EUR; davon Öffentlichkeitsarbeit 280.000 EUR incl. 30.000 EUR für HessenMedia umgesetzt aus Kap. 0921 FP 7) sowie Mitgliedsbeiträge (78.100 EUR).

Zu VKR 700-709: KFZ-Steuer.

Zu VKR 540-543, 545-549: Hierin enthalten sind:
- Erstattungen von Auslagen im Rahmen von Aufsichts- und Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz (1.450.000 EUR),
- Personalkostenerstattung der Staatsweingüter (342.600 EUR) und der Stiftung Kloster Eberbach (378.400 EUR); (vgl. VKR 620-626, 627-632),
- Erstattung von Abordnungen u. ä. von der Stiftung Hessischer Naturschutz, der Stiftung Kloster Eberbach sowie dem Naturschutzzentrum Hessen (119.000 EUR),
- Kostenerstattung der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland sowie der Stadt Frankfurt für die Staatliche Vogelschutzwarte (383.700 EUR),
- Erstattungen der EU für die Tilgung oder Verhütung der Tollwut als Gemeinschaftsaufgabe (200.000 EUR).

Zu VKR 710-719: Es handelt sich insbesondere um:
- Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zur Durchführung von Förderprogrammen. Die Vergütung beträgt für den / die Bereich(e)
  * Agrarförderung 10.700.000 EUR
  * Milchsonderprogramm 179.000 EUR
  * "Wiederherstellung naturnaher Gewässer" und "Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen" 1.020.000 EUR
  * energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen 280.000 EUR
  * die Abwicklung der Energieförderung 230.000 EUR (davon 200.000 Investitionspakt).
- Dienstleistungsvergütung an die HLG für die Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) 1.350.000 EUR
- Zuschüsse an die HLG für laufende Zwecke im Rahmen der Verwaltung der Domänen und der domänenfiskalischen Einzelgrundstücke (Streubesitz) in Höhe von 645.000 EUR sowie an den BgA in Höhe von 100.000 EUR. Weiterhin veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen an die HLG in Höhe von 200.000 EUR
- Aufgabenvergütung für die Hessen-Agentur in Höhe von 35.000 EUR sowie für den Geschäftsführungsvertrag der Wasserstoff/Brennstoffzelleninitiative in Höhe von 700.000 EUR.
- Diverse Bund-/Länder-Vereinbarungen 276.400 EUR.

Zu VKR 560-569: Gewinnabführung der HLG.

Zu VKR 590-599: Entnahme aus der kameralen Rücklage i.H.v. 2.499.400 EUR. Im Ist 2009 wurden außerordentliche Erträge erzielt durch die Inanspruchnahme der kameralen Rücklage (7.327.000 EUR) und die Inanspruchnahme zweckgebundener Rücklagen (Domänenrücklage, 1.206.200 EUR).

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 665, 668/69, 679/98, 730/39, 790/99: Die Inanspruchnahme der kameralen Rücklage (7.327.000 EUR) sowie die Inanspruchnahme der zweckgebundenen Domänenrücklage (129.200 EUR) in 2009 wird ausgeglichen, wodurch ein entsprechender Aufwand entsteht.
Aus dem erzielten Jahreserfolg von 1.004.000 EUR wurde keine Gewinnrücklage gebildet, sondern der Überschuss wurde in voller Höhe erfolgswirksam an den Finanzierungsbuchungskreis abgeführt. Darüber hinaus außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagen in Höhe von 43.200 EUR).

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**1.848**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	1.848
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**10.000**	**10.000**	**1.142**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	10.000	10.000	1.142
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**871.500**	**950.200**	**1.323.748**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	871.500	950.200	1.323.748
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**881.500**	**960.200**	**1.326.738**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	881.500	960.200	1.326.738
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**881.500**	**960.200**	**1.326.738**

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 050-069:

vorgesehen für Gebäudeeinrichtungen	10.000 EUR

Zu VKR 070-089, 090, 095:

vorgesehen insbesondere für:

Ersatzbeschaffung Fuhrpark	466.500 EUR
Ersatzbeschaffung Büromaschinen	60.000 EUR
Ersatzbeschaffung sonstige Betriebsausstattung	213.000 EUR
Ersatzbeschaffung Büromöbel	50.000 EUR
Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern	82.000 EUR
Gesamt	881.500 EUR

Kapitel 09 01 / Buchungskreisnummer 2800
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	155.937.900	153.184.400
+	Investitionen lt. Finanzplan	881.500	960.200
–	Abschreibungen	1.828.300	2.095.800
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführungen zu Rückstellungen	1.066.300	436.400
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
–	Zuführungen aus dem Förderbuchungskreis (Epl. 09)	109.500	791.500
–	Neutrales Ergebnis	14.866.500	15.066.500
–	Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	2.499.400	1.829.400
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	136.449.400	133.925.000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

09 01 Ministerium

1. Mindereinnahmen im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 121, 124, 129, 131, 162 und 381 führen nicht zu einer Reduzierung der Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinn der Nr. 1.
2. Nicht verausgabte Mittel im Bereich der Verwaltung der Domänen und Domänengrundstücke bei den Titeln 538, 682, 891 und 981, Einnahmen aus Betriebsmitteln im Rahmen der Veräußerung der Domäne Beberbeck sowie 50 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 131 dürfen der Domänenrücklage (Titel 919) zugeführt werden.
3. Auf der Grundlage des Regierungsprogramms dürfen im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
   Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen. Im Rahmen der Dienstleistungsvereinbarung können einem Dienstleister Vermögensgegenstände, insbesondere im Bereich IT, zur Nutzung überlassen werden, wobei dies bei der Bemessung der Dienstleistungsvergütung zu berücksichtigen ist.
4. Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungs- oder der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	3 411 500	3 254 500	3 523 231
112	011	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	33 600	45 600	455 955
121	011	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	100 100	100 100	100 100
124	011	Mieten und Pachten	2 203 500	2 103 500	2 249 278
129	011	Sonstige Einnahmen	370 000	370 000	522 922
131	011	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	14 400 000	14 500 000	4 621 457
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	466 500	566 500	555 291
162	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	30 000	30 000	11 105

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	11 430
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern	253 400	171 500	179 282
233	011	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	130 300	88 400	81 400
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
237	011	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	—
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	840 900	863 600	1 235 731
266	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	—	—	—
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU	200 000	200 000	1 278 647
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1 450 000	1 450 000	210 754
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	35 855
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951	Sonstige Entnahmen	2 499 400	1 829 400	8 403 945
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	109 500	797 500	1 659 859
382	991	Durchlaufende Posten	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	86 214
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 01	26 498 700	26 370 600	25 222 455

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	54 900	57 000	48 589
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister Der Minister/die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	136 800	142 000	143 404
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	13 142 500	13 619 200	15 157 789
425	011	Vergütungen der Angestellten	—	10 389 800	10 873 610
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	1 377 800	952 381
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	8 000	—	2 071
Erläuterungen: 1 FÖJ-Stelle bei der Landestierschutzbeauftragten					
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	12 495 500	—	—
443	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	29 000	30 000	35 350
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 013 300	1 227 000	1 287 573
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	650 500	908 000	341 786
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	32 100	93 500	722 212
518	011	Mieten und Pachten	2 645 000	2 553 900	1 858 043
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	126 000	134 300	21 757
525	011	Aus- und Fortbildung	421 500	657 500	299 283
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	493 500	325 600	175 859
527	011	Dienstreisen	389 500	412 100	328 623
529	011	Verfügungsmittel	28 500	28 500	8 175

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	326 500	340 300	198 386
533	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
536	011	Verfahrensauslagen	1 450 000	1 450 000	130 066
537	011	Beförderungskosten	30 000	30 000	9 987
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	9 488 000	12 026 700	13 938 827
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	4 019
542	011	Steuern und Abgaben	—	—	56 345
544	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	1 191 997
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	26 000	26 000	32 380
546	011	Vermischter Sachaufwand	183 600	227 800	43 537
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	276 400	46 600	328 337
671	011	Erstattungen an Inland	14 510 300	8 903 300	9 014 280
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	—
682	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	745 000	745 000	720 963
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	78 100	77 000	64 286
		Baumaßnahmen			
711	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011	Erwerb von Fahrzeugen	466 500	566 500	310 690
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	60 000	110 000	256 315
891	011	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen Vgl. Vermerk bei Kap. 18 39	200 000	200 000	1 341 165
		Besondere Finanzierungsausgaben			

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	129 213
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	4 328 800	3 088 000	2 930 435
982	991	Durchlaufende Posten	—	—	—
989	991	Sonstige Verrechnungen	99 112 300	100 502 200	98 580 981
		Gesamtausgaben Kapitel 09 01	162 948 100	160 295 600	161 538 714

Abschluss Kapitel 09 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	21 015 200	20 970 200	12 039 339
2	Übertragungseinnahmen	2 874 600	2 773 500	3 033 099
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 608 900	2 626 900	10 150 018
Gesamteinnahmen		26 498 700	26 370 600	25 222 455
4	Personalausgaben	25 866 700	25 615 800	27 213 194
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	17 304 000	20 441 200	20 648 856
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	15 609 800	9 771 900	10 127 866
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	726 500	876 500	1 908 170
9	Besondere Finanzierungsausgaben	103 441 100	103 590 200	101 640 628
Gesamtausgaben		162 948 100	160 295 600	161 538 714
Zuschuss/Überschuss		-136 449 400	-133 925 000	-136 316 260

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie ist direkt dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz nachgeordnet. Das Landesamt unterstützt und berät die Landesregierung und deren nachgeordnete Behörden fachlich, wissenschaftlich und praxisbezogen in allen Fragen des Umweltschutzes und der Geowissenschaften. Es beobachtet, analysiert, dokumentiert und bewertet die Umweltmedien Wasser, Boden und Luft in Hessen. Das Landesamt leistet Beratungs-, Konzept-, Kontroll- und Kommunikationsarbeit und ist ein Mittler zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Darüber hinaus verfolgt das Amt wissenschaftliche Entwicklungen im Umweltbereich und hält Kontakt zu wissenschaftlichen Institutionen in Hessen und über die Landesgrenzen hinaus. Zur Erfüllung dieser Aufgaben stehen ihm eine hochwertige technische Infrastruktur zur Verfügung.
Die Aufgabenübertragung erfolgt durch das Ministerium anhand eines verbindlichen Aufgabenkataloges und gemeinsam getroffener Zielvereinbarungen. Aufgabenzuweisungen durch Gesetze und Verordnungen bleiben davon unberührt. Das Landesamt gliedert sich in vier Abteilungen und 18 Dezernate. Es hat Außenstellen in Kassel und Darmstadt und betreibt die Landessammelstelle für radioaktive Abfälle in Ebsdorfergrund-Roßberg.
Diese genannten Aufgaben münden in die sieben Produkte "Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen", "Geowissenschaftliche Landesaufnahme", "Gewässererfassung und –bewertung", "Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen", "Strahlenschutzvorsorge", "Entsorgung radioaktiver Abfälle" und "Beteiligung, Planung Genehmigungsverfahren außerhalb der Landesverwaltung", für die das Hessische Landesamt einen kameralen Zuschuss zur Produktabgeltung erhält.

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie beschäftigt zurzeit 320 Mitarbeiter und 14 Auszubildende.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Zur Finanzierung des Fachzentrums Klimawandel (ZBLV Nr. 11) sowie damit verbundenen Maßnahmen sind Haushaltsmittel auch veranschlagt bei Kapitel 09 01 Produkt 38 und 09 21 Fö rderprodukt 02; § 35 Abs. 2 LHO findet insoweit keine Anwendung.

Erfolgsplan

Erträge, die durch Auslagenerstattungen im Rahmen der Entsorgung radioaktiver Abfälle gemäß Atomgesetz und dazu ergangener Ausführungsverordnungen entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Sonderrücklage "Entsorgung radioaktiver Abfälle" zugeführt werden.

Darüberhinaus können 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.

Finanzplan

...

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs-/Prüfstellen	170	1.114,4	164,4	950,0	–
2		Geowissenschaftliche Landesaufnahme	21.100	7.804,7	11,1	7.793,6	–
3		Gewässererfassung und -bewertung	21.505	10.763,2	15,0	10.748,2	–
4		Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen	21.100	8.468,1	122,0	8.346,1	–
5		Strahlenschutzvorsorge	10.500	1.408,3	120,0	1.288,3	–
6		Entsorgung radioaktiver Abfälle	1.500	784,1	30,0	754,1	–
7		Beteiligung des HLUG an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung	500	261,4	–	261,4	–
		Summe Produkte		**30.604,2**	**462,5**	**30.141,7**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	–	–	–	–	–
2		Interessenvertretung Ressort	–	78,0	78,0	–	–
3		IT-Entwicklung Geologie	–	283,0	283,0	–	–
4		IT-Entwicklung Immissionsschutz	–	61,3	61,3	–	–
5		IT-Entwicklung Strahlenschutz	–	52,0	52,0	–	–
6		IT-Entwicklung Wasserwirtschaft	–	273,0	273,0	–	–
7		Kernreaktorfernüberwachung (KFÜ)	–	771,9	771,9	–	–
8		Maßnahmen aufgrund Wasserrahmenrichtlinie	–	715,4	715,4	–	–
9		Umgebungsüberwachung KKW Biblis A/B - MinAto	–	388,2	388,2	–	–
10		Strahlenschutzverordnung	–	965,3	965,3	–	–
11		Fachzentrum Klimawandel	–	1.047,9	1.047,9	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**4.636,0**	**4.636,0**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**35.240,2**	**5.098,5**	**30.141,7**	**–**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
170	1.150,0	164,4	985,6	–	170	1.144,3	140,0	915,2	-89,1
21.100	6.911,5	10,5	6.901,0	–	21.100	7.514,1	32,0	7.072,9	-409,2
21.505	11.507,5	15,0	11.492,5	–	21.505	11.235,0	50,6	11.029,7	-154,7
21.100	8.453,0	122,0	8.331,0	–	21.100	8.121,9	115,4	7.707,3	-299,2
10.500	1.457,8	120,0	1.337,8	–	10.497	1.260,2	129,6	1.135,9	5,3
1.500	949,9	30,0	919,9	–	1.500	800,6	78,1	731,9	9,4
600	223,0	–	223,0	–	484	218,8	–	237,1	18,3
	30.652,7	**461,9**	**30.190,8**	**–**		**30.294,9**	**545,7**	**28.830,0**	**-919,2**
–	–	–	–	–	–	–	53,7	–	53,7
–	73,2	73,2	–	–	–	49,7	48,4	–	-1,3
–	405,0	405,0	–	–	–	223,9	336,5	–	112,6
–	81,3	81,3	–	–	–	81,6	108,3	–	26,7
–	20,0	20,0	–	–	–	0,5	23,7	–	23,2
–	291,0	291,0	–	–	–	233,8	264,9	–	31,1
–	765,4	765,4	–	–	–	801,9	806,8	–	4,9
–	745,1	745,1	–	–	–	686,3	891,7	–	205,4
–	426,1	426,1	–	–	–	471,1	452,6	–	-18,5
–	775,5	775,5	–	–	–	936,1	817,6	–	-118,5
–	1.021,2	1.021,2	–	–	–	–	–	–	–
	4.603,8	**4.603,8**	**–**	**–**		**3.484,9**	**3.804,2**	**–**	**319,3**
	35.256,5	**5.065,7**	**30.190,8**	**–**		**33.779,8**	**4.349,9**	**28.830,0**	**-599,9**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Anerkennung von Sachverständigen und Untersuchungs- /Prüfstellen

IPR-Nr. 712 - Nachhaltige Entwicklung der Umwelt

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Wassergesetz (HWG)
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Eine für das Verwaltungshandeln belastbare Messung von Immissionen und Emissionen darf nur von Messstellen durchgeführt werden, deren staatliche Anerkennung im Recherchesystem RESYMESA veröffentlicht ist. Im Bereich des Wassers sind dies Anerkennungen von Untersuchungsstellen nach der hessischen Eigenkontrollverordnung (EKVO-Labor/EKVO-Überwachungsstelle) und Prüfstellen für Durchflussmessungen nach AbwassereigenkontrollVO Hessen. Weiterhin bedürfen Sachverständige nach der Indirekteinleiterverordnung (VGS Hessen) der Anerkennung. Die staatliche Notifizierung und qualitative Überwachung von Messstellen nach § 26 BImSchG für die Medienbereiche Luft und Lärm stellt den Akt der Anerkennung einer für kompetent befundenen Stelle dar, die in der Lage ist, nach vorgegebenen Qualitätsmerkmalen Emissionen und Immissionen von luftverunreinigenden Stoffen, Gerüchen, Geräuschen und Erschütterungen zu ermitteln. Die hierzu erforderliche Kompetenzfeststellung erfolgt mit der Hilfe evaluierter Akkreditierungssysteme auf Antrag der zu notifizierenden Stellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Anerkennung von Untersuchungsstellen Wasser/Abwasser und bundesweite Ringversuche, Notifizierung von Sachverständigen nach § 26 BImSchG sowie deren qualitative Überwachung durch unangemeldete Vor-Ort-Begutachtungen von Ermittlungen durch die bekannt gebende Behörde oder deren Beauftragte, Prüfung von Ermitllungsergebnissen nach bundeseinheitlichen Kriterien und die Teilnahme an Ringversuchen nach bundesheitlichen Kriterien.

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen.

5. Empfänger

Antragsteller, Anlagenbetreiber, Öffentlichkeit

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Empfänger	Stück	170	170	170	170	170
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Hochwertigen Standard der Sachverständigen und Untersuchungsstellen sicherstellen						
Zulassungsquote: Anteil der zugelassenen Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Bereich Wasser	Prozent	100				
Zulassungsquote: Anteil der zugelassenen Sachverständigen und Untersuchungsstellen im Bereich Immissionsschutz	Prozent	100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	-3	-			

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	545.300	571.000	536.294
Sachkosten	142.900	145.000	159.936
Kalkulatorische Kosten	83.800	114.000	112.425
Sonstige Kosten *	342.400	320.000	335.673
Gesamtkosten	**1.114.400**	**1.150.000**	**1.144.328**
Erlöse	164.400	164.400	140.023
Produktabgeltung	950.000	985.600	915.210
Ergebnis	**–**	**–**	**-89.095**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	6.555,29	6.764,71	6.731,35

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung / Menge	5.588,24	5.797,65	5.383,59

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Geowissenschaftliche Landesaufnahme

IPR-Nr. 743 - Altlasten und Bodenschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Errichtung des HLUG
Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
Bundes-Berggesetz (BBergG),
Bundes-Naturschutzgesetz (BNatschG),
Bundes-Bodenschutzgesetz (BodSchG),
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG),
Hessisches Wassergesetz (HWG),
Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG),
Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Geowissenschaftliche Landesaufnahme ermittelt die Datengrundlage als Voraussetzung zur kompetenten und unmittelbaren Beratung der Landesregierung und ihrer Verwaltungen zu Geopotenzialen (Gesteine, Böden, Wasser, Rohstoffe und tiefengeothermische Energie), Georisiken (Standsicherheit und Funktionsfähigkeit von Stauanlagen, Dämmen, Retentionsräumen, Baugrund und Böschungen; Schadstoffe in Böden, Gesteinen und im Grundwasser; Gefahren von Erdbeben, Erdfällen und Rutschungen; Altlasten und Altstandorte) und zu Fragen des Naturschutzes (Geotope, Geotopschutz und Geoparks). Die erfassten Daten werden in aufbereiteter Form der Landesregierung und ihren Verwaltungen sowie der Wirtschaft, Forschung und Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Geologische, bodenkundliche, rohstoffgeologische und ingenieurgeologische Landesaufnahme, Bodenschutz, Geowissenschaftliches Archiv, Fachinformationssystem Geologie und Boden, Erfassung schädlicher Bodenveränderungen/Altlasten, Ingenieurgeologische Überwachung Grube Messel

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltige Nutzung von mineralischen Rohstoffen sichern

5. Empfänger

Landesbehörden, Kommunen, Wirtschaft, Forschung, Öffentlichkeit

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Landesfläche	qkm	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Voraussetzungen für eine kompetente und unmittelbare Beratung von Geopotentialen, Georisiken und Fragen des Naturschutzes schaffen						
Fläche auf der Geo-Daten erfasst werden	qkm	4.000				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	+13	-			

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.917.200	3.429.300	3.989.513
Sachkosten	1.706.700	1.700.500	1.465.679
Kalkulatorische Kosten	131.500	95.500	101.256
Sonstige Kosten *	2.049.300	1.686.200	1.957.677
Gesamtkosten	**7.804.700**	**6.911.500**	**7.514.125**
Erlöse	11.000	10.500	32.044
Produktabgeltung	7.793.700	6.901.000	7.072.938
Ergebnis	**–**	**–**	**-409.143**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	369,89	327,56	356,11

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	369,37	327,06	335,21

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Gewässererfassung und -bewertung

IPR-Nr. 713 - Gewässerschutz und -pflege (Gewässer 2. und 3. Ordnung)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Europäische Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (EU-WRRL),
Richtlinie 2008/105/EG über Umweltqualitätsnormen,
Hochwasserrichtlinie (HWRL/EG),
Gesetz über die Durchforschung des Reichsgebietes nach nutzbaren Lagerstätten (Lagerstättengesetz),
Wasserhaushaltsgesetz (WHG),
Hessisches Wassergesetz (HWG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Es werden zur Umsetzung der EU-WRRL die Datengrundlagen zur Einstufung des ökologischen und chemischen Zustands der Oberflächengewässer und des mengenmäßigen und chemischen Zustands der Grundwasserkörper ermittelt **und fortgeschrieben**. **Darüberhinaus werden Untersuchungen auch in kleineren Oberflächengewässern einschließlich Seen durchgeführt. Nach Aufstellung des WRRL-Bewirtschaftungsplanes mit Maßnahmenprogramm in den Jahren 2007 bis 2009 unterstützt das HLUG die Wasserbehörden in den Folgejahren bei der weiteren Umsetzung mit der Durchführung von Monitoringprogrammen und mit weiteren fachlichen und organisatorischen Tätigkeiten.** Die Situation der Beseitigung von kommunalen Abwässern in Hessen wird im Lagebericht dargestellt. Grundwasser- einschließlich der Rohwasserdaten von Wasserversorgungsunternehmen werden vom Landesgrundwasserdienst gesammelt, gehalten, ausgewertet und veröffentlicht. Karten der Wasser- und Heilquellenschutzgebiete werden in digitaler Form bereitgestellt. Die hydrogeologische Landesaufnahme kommt der Öffentlichkeit durch Beratung und Hilfestellung bei der zunehmenden Nutzung der oberflächennahen Erdwärme zugute. Dem Schutz der Bevölkerung vor Hochwasserereignissen dienen der Betrieb eines Pegel- und Niederschlagsmessnetzes, die modellhafte Simulation von Ausmaß und Ablauf von Hochwässern sowie das Retentionskataster der potentiellen Überflutungsflächen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Überwachung des chemischen und biologischen Zustands oberirdischer Gewässer und der chemisch-physikalischen Beschaffenheit des Grundwassers, Fachinformationssystem Hessische Abwasseranlagen, Landesgrundwasserdienst, Hydrogeologische Landesaufnahme, Hochwasserschutz / Hydrologie

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und
den Hochwasserschutz verstärken

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Untere Wasserbehörden, Bundesdienststellen, Umweltverwaltungen der Länder, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Gewässerlänge (km gemäß Gewässerstrukturgütekarte)	km	21.505	21.505	21.505	21.505	21.505
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bevölkerung vor Hochwasser schützen						
Anteil der überwachten Gewässer 1. und 2. Ordnung gemäß HWG	Prozent	100				
6.2.2 Einen "guten Zustand" der Gewässer sichern oder erreichen/zu einem "guten Zustand" der Gewässer beitragen						
Anteil der überwachten Wasserkörper	Prozent	100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produkbtbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	-6	-			

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.622.700	3.420.500	3.557.642
Sachkosten	5.063.900	5.919.000	5.350.094
Kalkulatorische Kosten	230.900	491.000	481.057
Sonstige Kosten *	1.845.700	1.677.000	1.846.217
Gesamtkosten	**10.763.200**	**11.507.500**	**11.235.010**
Erlöse	15.000	15.000	50.641
Produktabgeltung	10.748.200	11.492.500	11.029.711
Ergebnis	**–**	**–**	**-154.658**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten/Menge	500,50	535,11	522,43

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung/Menge	499,80	534,41	520,06

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen

IPR-Nr. 731 - Immissionsschutz (Lärmschutz)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG),
Hessisches Umweltinformationsgesetz (HUIG),
Hessisches Landesplanungsgesetz (HLPG),
Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG),
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA),
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG),
Luftverkehrsgesetz
Fluglärmgesetz
Umweltauditgesetz
Gesetz zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und verbringungsregister (PRTR Gesetz)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen von Luftverunreinigungen und Lärm ist ein zentrales Produkt der Abteilung Immissions- und Strahlenschutz, die auch die Erhebungen der Immissionen selbst durchführt. Bei den Emissionen liegt der Schwerpunkt auf der Qualitätssicherung der von Externen erhobenen Daten. Die ermittelten Daten werden in umfangreichen Katastern vorgehalten, gepflegt und dienen der kompetenten Beratung der Landesregierung und der Unterstützung der gesamten Umweltverwaltung. Der Zustand der Umwelt wird verursachergerecht entsprechend den Richtlinien der EU erfasst und die Grundlage für die Erstellung von Plänen und Programmen zur Gewährleistung des nachhaltigen Schutzes von Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen geschaffen. Die sachverständige Beratung erstreckt sich auf besondere Einzelfälle wie z.B. Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren (auch für Abfallbehandlungsanlagen) und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Hessen. Darüber hinaus werden die Daten in aufbereiteter Form der Landesregierung, ihren Verwaltungen sowie auch der Wirtschaft, der Forschung und Lehre zur Verfügung gestellt. Die aktuelle Information und Beratung der Bevölkerung über die Medien ergänzt dieses Leistungsspektrum.

3.2 Leistungen zum Produkt

Emissionsüberwachung (auch verkehrsbezogen), Emissionskataster, Immissionsüberwachung (Teile Luft und Lärm), Entwicklung von Fachkonzepten (Luftreinhaltung, Wirkungsuntersuchungen, Biomonitoring, Aufbereitung und Visualisierung von Umweltdaten im Bereich Abfall)

4. Bezug zu politischen Zielen

Umweltschutz durch Vermeidung und Verminderung von Emissionen und Immissionen gewährleisten sowie zur Verbesserung der Luftqualität und Minderung des Umgebungslärms beitragen.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Europäische Union (EU), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Umweltbundesamt (UBA), Bundesbehörden, Landesregierung und Landesverwaltung, Kreise/kreisfreie Städte/Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Unternehmen, Verbände, Externe Prüfungseinrichtungen, Anlagenbetreiber, Ingenieurbüros, Schulen, Hochschulen, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Landesfläche	qkm	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Informationsgrundlagen schaffen, um Umwelteinwirkungen zu reduzieren und Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen						
Erfüllungsgrad der Immissionsüberwachung	Prozent	100				
Erfüllungsgrad der Erfassungs-, Planungs - und Informationsprozesse (Immissionen und Emissionen)	Prozent	95				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	0	-			

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.137.400	3.188.000	3.619.509
Sachkosten	2.602.300	2.716.000	1.588.845
Kalkulatorische Kosten	910.800	904.000	1.055.904
Sonstige Kosten *	1.817.600	1.645.000	1.857.639
Gesamtkosten	**8.468.100**	**8.453.000**	**8.121.897**
Erlöse	122.000	122.000	115.360
Produktabgeltung	8.346.100	8.331.000	7.707.325
Ergebnis	**–**	**–**	**-299.212**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten/Menge	401,33	400,62	384,92

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung/Menge	395,55	394,83	365,28

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Strahlenschutzvorsorge

IPR-Nr. 752 - Strahlenschutz

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zum vorsorgenden Schutz der Bevölkerung gegen Strahlenbelastung (Strahlenschutzvorsorgegesetz -StrVG-)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In Bundesauftragsverwaltung erfolgt die Überwachung der Umweltradioaktivität in allen Medienbereichen (Umwelt, Lebens- und Futtermittel u.a.) im Routine- und Intensivfall mit dem Ziel, bei Ereignissen mit möglichen nicht unerheblichen radiologischen Auswirkungen die Strahlenexposition der Menschen und die radioaktive Kontamination der Umwelt so gering wie möglich zu halten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Landesweite Koordination von Probenahmen und Messungen, Landesdatenzentrale, amtliche Messstellen, Information

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), HMUELV, Landeskrisenstab, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Probeeinheiten Strahlenschutzvorsorge	Stück	10.500	10.500	10.497	10.828	12.688

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Einsatzbereitschaft für Intensivfall gewährleisten						
Erfüllungsgrad der Einsatzbereitschaft im Intensivfall	Prozent	85				
6.2.2 Daten zur Umweltradioaktivität und zum Radioaktivitätsgehalt von Lebensmitteln zur Verfügung stellen						
Erfüllungsgrad der Messprogramme	Prozent	100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten in zum Vorjahr	Prozent	-3	-			

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	282.400	352.800	284.932
Sachkosten	120.100	130.000	113.247
Kalkulatorische Kosten	31.800	29.000	21.687
Sonstige Kosten *	974.000	946.000	840.313
Gesamtkosten	**1.408.300**	**1.457.800**	**1.260.179**
Erlöse	120.000	120.000	129.597
Produktabgeltung	1.288.300	1.337.800	1.135.923
Ergebnis	**–**	**–**	**5.341**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten/Menge	134,12	138,84	120,05

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung/Menge	122,70	127,41	108,21

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Entsorgung radioaktiver Abfälle

IPR-Nr. 753 - Nukleare Entsorgung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz -AtG-)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Radioaktive Abfälle aus Medizin, Industrie, Gewerbe, Forschung und Zwischenfällen unterliegen der Ablieferungspflicht an die Landessammelstelle und sind geordnet zu beseitigen. Je nach Gefährdungspotential erfolgt eine Freigabe aus dem Atomrecht, Beseitigung in genehmigten Anlagen oder die Abführung an ein Endlager des Bundes. Endzulagernde radioaktive Abfälle sind zu konditionieren und in Bundesauftragsverwaltung in der Landessammelstelle zwischen zu lagern.

3.2 Leistungen zum Produkt

Betrieb der Landessammelstelle in Ebsdorfergrund-Roßberg als Sammel- und Zwischenlager, Herstellung endlagerfähiger Abfallprodukte und Abführung an ein Endlager des Bundes, Freigabe aus dem Atomrecht und Beseitigung

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Sicherheit der Kerntechnik auf höchstem Niveau gewährleisten

5. Empfänger

Inhaber von Genehmigungen zum Umgang mit radioaktiven Stoffen in Hessen als Abfallerzeuger, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), HMUELV, Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Stellplätze	Stück	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 In Hessen außerhalb der Kernanlagen angefallene radioaktive Abfälle sichern und entsorgen						
Anteil bearbeiteter Abfallvorgänge	Prozent	100				

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	-17	-			

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	297.100	353.900	288.201
Sachkosten	185.400	292.000	201.957
Kalkulatorische Kosten	41.600	44.000	48.326
Sonstige Kosten *	260.000	260.000	262.102
Gesamtkosten	**784.100**	**949.900**	**800.586**
Erlöse	30.000	30.000	78.100
Produktabgeltung	754.100	919.900	731.874
Ergebnis	**–**	**–**	**9.388**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten/Menge	522,73	633,27	533,72

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung/Menge	502,73	613,27	487,92

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Beteiligung des HLUG an Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung

IPR-Nr. 712 - Nachhaltige Entwicklung der Umwelt

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verschiedene Gesetze, in denen die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Planungs- und Genehmigungsverfahren geregelt ist.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Stellungnahmen zu Planungs- und Genehmigungsverfahren von Stellen außerhalb der Landesverwaltung. Dazu erfolgen außer der Beurteilung der allgemeinen Umweltsituation der Medien Boden, Wasser und Luft Aussagen zu Bodennutzung und Bodenschutz, zu Rohstoffsicherung und Lagerstättenschutz, zu Grundwassergewinnung, - sicherung und –schutz, zu Ingenieurgeologie und Baugrund, zu Georisiken, zum Schutz der Oberflächengewässer, im Bereich von Immissionen und Emissionen sowie im Bereich Strahlenschutz.

3.2 Leistungen zum Produkt

Die verschiedenen Fachbereiche des HLUG liefern die jeweiligen Stellungnahmen, die fachübergreifend gebündelt und aufeinander abgestimmt zusammengeführt werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Oberziel: Wir werden den nachhaltigen Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, die schonende Nutzung der Ressourcen, den deutlichen Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Rahmen eines ausgewogenen Energiemixes, den Umwelt- und Naturschutz, die Weiterentwicklung der Land- und Forstwirtschaft und den effektiven Verbraucherschutz weiter umsetzen.

5. Empfänger

Kommunen, Ingenieurbüros und Öffentlichkeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Fälle	Stück	500	600	484	572	627
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Ein hohes Niveau des Umweltschutzes sichern / sicherstellen						
Anteil der qualifizierten Beteiligungen	Prozent	80				

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	+41	-			

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	154.600	135.200	136.398
Sachkosten	25.000	23.000	18.877
Kalkulatorische Kosten	4.900	3.500	3.103
Sonstige Kosten *	76.900	61.300	60.426
Gesamtkosten	**261.400**	**223.000**	**218.804**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	261.400	223.000	237.144
Ergebnis	**–**	**–**	**18.340**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten/Menge	522,80	371,67	452,07

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung/Menge	522,80	371,67	489,97

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststelle an andere Dienststellen/Landesbetriebe des Landes

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststelle/des aufnehmenden Landesbetriebes

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle/aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	53.700
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**53.700**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sozialgesetzbuch IX (SGB IX)
Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des HLUG in ressortweiten Interessenvertretungen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	78.000	73.200	49.660
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**78.000**	**73.200**	**49.660**
Erlöse	78.000	73.200	48.392
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.268**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
IT-Entwicklung Geologie (GE)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der Entwicklung fachbezogener IT-Anwendungen)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interne und externe Informationsaufbereitung und -bereitstellung in den Fachinformationssystemen:
Bodenschutz (FISBO) und Altlasten und Grundwasserschadensfälle (FISAG)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	283.000	405.000	198.972
Kalkulatorische Kosten	–	–	24.952
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**283.000**	**405.000**	**223.924**
Erlöse	283.000	405.000	336.475
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**112.551**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
IT-Entwicklung Immissionsschutz (IM)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der Entwicklung fachbezogener IT-Anwendungen)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Gebietsbezogene Überwachung der Emissionen und Immissionen. Interne und externe Informationsaufbereitung und -bereitstellung in den Fachinformationssystemen Emissionskataster (E-Kataster) und gemeinsamer zentraler Stoffdatenpool Bund/Länder (GSBL).

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	61.300	81.300	70.300
Kalkulatorische Kosten	–	–	11.309
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**61.300**	**81.300**	**81.609**
Erlöse	61.300	81.300	108.292
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**26.683**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :
IT-Entwicklung Strahlenschutz (ST)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der Entwicklung fachbezogener IT-Anwendungen)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Strahlenschutzkataster
Buchführungssystem Landessammelstelle für radioaktive Abfälle

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	52.000	20.000	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	493
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**52.000**	**20.000**	**493**
Erlöse	52.000	20.000	23.654
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**23.161**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:
IT-Entwicklung Wasserwirtschaft (WW)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geolgie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der Entwicklung fachbezogener IT-Anwendungen).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interne und externe Informationsaufbereitung und -bereitstellung in den Fachinformationssystemen **Hessisches Abwasseranlagenkataster (HAA)** und Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). **HAA dient auch dem wasserrechtlichen Vollzug und ist ein wesentliches Arbeitsmittel der Wasserbehörden (Erstellung von Genehmigungen und Erlaubnissen, staatliche Überwachung, Eigenkontrolle, Betriebsprüfung, Erhebung der Abwassergabe, Wasseraufsicht, Berichterstattung gegenüber der EU, Vollzug WRRL).**

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	273.000	291.000	233.771
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**273.000**	**291.000**	**233.771**
Erlöse	273.000	291.000	264.909
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**31.138**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:
Kernkraftwerksfernüberwachung Biblis

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen
Staatliche Aufsicht nach § 19 AtG über Anlagen nach **§§ 7, 9 ATG sowie nach** §§ 7, 11 Strl/ SchV
bezüglich des Kernkraftwerks Biblis

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung des Kernkraftwerkfernüberwachungssystems sowie Betreuung der Anwender im HMUELV

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	219.100	234.400	240.282
Sachkosten	374.900	372.000	374.807
Kalkulatorische Kosten	17.700	21.000	24.533
Sonstige Kosten *	160.200	138.000	162.316
Gesamtkosten	**771.900**	**765.400**	**801.938**
Erlöse	771.900	765.400	806.785
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**4.847**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:
Unterstützung des HMUELV bei der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Fach- und Vollzugssteuerung (im Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-WRRL)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Nach Aufstellung des WRRL-Bewirtschaftungsplanes mit Maßnahmenprogramm in den Jahren 2007 bis 2009 unterstützt das HLUG die Wasserbehörden bei der weiteren Umsetzung der WRRL mit der Durchführung von Monitoringprogrammen und mit weiteren fachlichen und organisatorischen Tätigkeiten.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	61.600	75.700	93.217
Sachkosten	522.500	623.400	511.864
Kalkulatorische Kosten	100.800	10.400	30.892
Sonstige Kosten *	30.500	35.600	50.375
Gesamtkosten	**715.400**	**745.100**	**686.348**
Erlöse	715.400	745.100	891.702
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**205.354**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:
Umgebungsüberwachung Kernkraftwerk Biblis

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes im HMUELV:
Zulassung und Überwachung kerntechnischer Anlagen
Staatliche Aufsicht nach § 19 AtG über Anlagen nach **§§ 7, 9 ATG sowie nach** §§ 7, 11 Strl/SchV
bezüglich des Kernkraftwerks Biblis

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Überwachung der Umgebung des Kernkraftwerks Biblis auf Radioaktivität im bestimmungsgemäßen Betrieb und im Störfall

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Erlösen sind 80.000 EUR Eigenerlöse aus Gebühren und Leistungsentgelten enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	151.800	173.100	203.001
Sachkosten	101.200	105.000	108.516
Kalkulatorische Kosten	28.400	21.000	24.610
Sonstige Kosten *	106.800	127.000	134.927
Gesamtkosten	**388.200**	**426.100**	**471.054**
Erlöse	388.200	426.100	452.589
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-18.465**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:
Strahlenschutzverordnung (Beratung und Unterstützung)

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Fach- und Vollzugssteuerung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Das HLUG führt im Rahmen von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren die Überprüfung von Umgangsbereichen oder Anlagen als Sachverständiger durch (Geräteprüfungen, Prüfungen des Umgangs, Dichtheitsprüfungen), wirkt in der Vor- und Nachsorge bei Zwischenfällen mit radioaktiven Stoffen mit (fachliche Beratung und messtechnische Unterstützung) und wird im Einzelfall bei allgemeinen Fragestellungen zur Radioaktivität beteiligt (z.B. Bürgeranfragen nach Umweltinformationsgesetz (UIG), Untersuchungen im Vorfeld gesetzlicher Regelungen). Das HLUG führt die wesentlichen Daten zum Vollzug der Strahlenschutzverordnung in Hessen in einer zentralen Datenbank (Strahlenschutzkataster-SKAT).

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

In den Erlösen sind 30.000 EUR Eigenerlöse aus Gebühren und Leistungsentgelten enthalten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	385.600	295.500	408.161
Sachkosten	85.600	76.000	71.405
Kalkulatorische Kosten	7.000	7.000	6.834
Sonstige Kosten *	487.100	397.000	449.698
Gesamtkosten	**965.300**	**775.500**	**936.098**
Erlöse	965.300	775.500	817.627
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-118.471**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 11:
Fachzentrum Klimawandel

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produkts 38 im HMUELV:
Förderung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Untersuchung der regionalen Auswirkungen des Klimawandels für Hessen. Dazu Weiterentwicklung und Anwendung regionaler Klimamodelle zur Erstellung von Klimaprojektionen für Hessen als Grundlage der Darstellung der Folgen des Klimawandels insbesondere für Wasser-, Land- und Forstwirtschaft und den Gesundheits- und Naturschutz. Erarbeitung einer hessischen Strategie mit Konzepten und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Netzwerk mit Fachbehörden, Kommunen und Wissenschaft. Bereitstellung von Informationen zum Klimawandel.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	369.400	365.200	–
Sachkosten	392.100	384.400	–
Kalkulatorische Kosten	98.400	96.200	–
Sonstige Kosten *	188.000	175.400	–
Gesamtkosten	**1.047.900**	**1.021.200**	**–**
Erlöse	1.047.900	1.021.200	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**4.866.400**	**4.833.700**	**4.616.685**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	4.526.000	4.493.800	3.763.804
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	340.400	339.900	852.881
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**30.141.700**	**30.190.800**	**28.830.125**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**138.500**	**78.900**	**1.688.123**
		Betriebsertrag	**35.146.600**	**35.103.400**	**35.134.933**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**8.626.200**	**9.639.900**	**9.642.877**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	100	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	225.000	219.900	197.911
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	664.000	629.600	504.171
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	835.600	874.200	1.004.218
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	6.901.500	7.916.200	7.936.577
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**19.042.900**	**17.867.600**	**19.333.957**
	620-629	Entgelte	8.770.400	8.348.900	8.727.933
			–	–	–
	630-638	Bezüge	5.543.300	5.330.500	6.111.015
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	170.000	369.500	343.359
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.559.200	3.818.700	4.151.650
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**2.244.500**	**2.227.000**	**2.492.083**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**5.392.800**	**5.443.300**	**4.177.774**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	362.200	230.200	185.389
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.431.700	4.516.100	3.493.800
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	573.900	670.800	384.799
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	13.200	14.200	101.289
	700-709	Betriebliche Steuern	11.800	12.000	12.497
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**35.306.400**	**35.177.800**	**35.646.691**
		Eigenergebnis	**-159.800**	**-74.400**	**-511.758**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	298.400	296.000	417.292
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	298.400	296.000	417.292
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	140.000	–	63.021
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	223.000	–
		Leistungstransfers	140.000	223.000	63.021
		Steuer- und Leistungsergebnis	158.400	73.000	354.271
		Verwaltungsergebnis	-1.400	-1.400	-157.487
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400	1.400	958
		Finanzertrag	1.400	1.400	958
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	1.400	1.400	958
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-156.529
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	422.700	422.700	1.656.529
		Außerordentlicher Ertrag	422.700	422.700	1.656.529
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	422.700	422.700	1.500.000
		Außerordentlicher Aufwand	422.700	422.700	1.500.000
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	156.529
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	156.529
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

   Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 206.300 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

   Entgelte zentraler Dienstleister
   Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge eingeplant:

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	12.200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.872.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	249.800 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	118.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	59.700 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	48.200 EUR
Finanzierung der Versorgungsrücklage (Kap. 17 18)	0 EUR
Finanzierung der Abführung der Beihilfekosten EP 17	0 EUR

   Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Aufwendungen enthalten:

Beitrag an Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	1.574.000 EUR
Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen	1.079.300 EUR
Zuführung zu Rückstellungen Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehalt	321.000 EUR
Zuführung zu Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	32.100 EUR

2. Zu VKR 500-509
   Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Ministerium (Kapitel 09 01).

3. Zu VKR 510-518
   Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Strahlenschutz in Höhe von 140.000 EUR für Kontroll- und Überwachungsaufgaben im Rahmen der Strahlenschutzverordnung, Freigabe und Konditionierung von radioaktiven Abfällen, Endlagervorausleistungen, Kontrolle der betreibereigenen Messungen Biblis der radiologischen Auswirkungen und der wasserrechtlichen Festsetzungen Biblis. 152.000 EUR entfallen auf den Bereich Immissionsschutz, hauptsächlich für die Durchführung von Ringversuchen (Emissionen) und Erstellung von Lärm- und Erschütterungsgutachten. 48.400 EUR gründen sich auf Erträge aus Stellungnahmen und Gutachten aus dem Bereich der Geologie (11.000 EUR), Ermittlung von Bemessungswerten und hydrologischer Daten sowie Anerkennungen von Sachverständigen und Überwachung der Großindustrie nach der EKVO im Bereich der Wasserwirtschaft in Höhe von 37.400 EUR. Im Ist 2009 sind periodenfremde Erträge aus Vorjahren in Höhe von 480.000 EUR enthalten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Strahlenschutz (67.000 EUR), aus dem Bereich Immission (32.000 EUR), den Bereich Wasserwirtschaft (381.000 EUR).

4. Zu VKR 544
   Erträge aus Produktabgeltung

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

5. Zu VKR 530-539
   Erträge aus dem Verkauf von Veröffentlichungen (38.000 EUR), Zuführungen aus dem Integrationsfond schwerbehinderter Menschen (70.000 EUR). Verkauf hydrologischer Daten und Karten (3.000 EUR), Verkauf von Dienstkraftwagen (9.000 EUR) und sonstige betriebliche Erträge (27.500 EUR).

6. Zu VKR 600-604
   Verpackungsmaterial

7. Zu VKR 605
   Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten für den Betrieb von Messstationen. Weiterhin sind Aufwendungen für Benzin und Diesel enthalten.

8. Zu VKR 606-609
   Aufwendungen für Büro- und DV-Material, Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstigen Materialaufwand.

9. Zu VKR 616
   Aufwendungen für die Instandhaltung und Wartung der PC und Zubehör von Fachgeräten (z.B. Pumpen, Messgeräte, Probenahmegeräte, Stationsrechner, Datenfernübertragungsgeräte etc.), von haustechnischen Einrichtungen (z.B. Brandschutzeinrichtungen etc.), vom Fuhrpark, von Gebäuden und Grundstücken (Bauunterhaltungsmaßnahmen, Wartung, Rohrleitungen).

10. Zu VKR 610-615, 617, 619
    Aufwendungen für Bekanntmachungen und Drucke, Datenaufbereitung, Analysen und Gutachten, Fremd- und Dienstleistungen. Unter anderem sind 3.450.600 EUR für Leistungen des LHL vorgesehen (ZBLV). Für die Aufgabe "Aufstellung von Maßnahmenprogramm und Bewirtschaftungsplan zur Umsetzung der WRRL" gibt es eine weitere Anforderung von 500.000 EUR. Rund 754.100 EUR entfallen auf Maßnahmen zur Erfassung und Einarbeitung in die Grundwasserdatenbank, Bereitstellung geothermischer Daten zur Förderung der oberflächennahen Erdwärmenutzung, Kooperationsvertrag im Rahmen der hydrogeologischen Landesaufnahme, Gewässerprobenahmen, Gutachten und Auswertungen. Rund 637.400 EUR entfallen auf den Bereich der Geologie und sind insbesondere vorgesehen für Analysen von Bodenproben im Rahmen der Bodendauerbeobachtung, Erfassung von Schichtenverzeichnissen, Auswertung von Daten aus der Bodenschätzung, Gesteinsanalysen, Bohrungen und Schürfe, Führung der Altflächendatei, Entwicklung von Verfahren zur Gefährdungsabschätzung im Bereich Altlasten. Ca. 1.400.000 EUR werden insbesondere benötigt im Bereich Immission für die Untersuchungen an Dauerbeobachtungsflächen zur Dokumentation von Veränderungen durch Luftschadstoffe, Kartographie und Druck von Luftreinhalteplänen, Gutachten, Analysen und Recherchen im anlagenbezogenen Lärmimmissionsschutz, Modellierungen für die Luftreinhalteplanung und für den Klimaschutz, Fachzentrum Klimawandel (235.000 EUR), Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie (450.000 EUR). Rund 109.000 EUR im Bereich Strahlenschutz sind insbesondere vorgesehen für Aufwendungen im Rahmen der Abfallkonditionierung in der Landessammelstelle und die Vergabe von Messprogrammen.

11. Zu VKR 620-629
    Aufwendungen für Entgelte

12. Zu VKR 630-638
    Aufwendungen für Bezüge

13. Zu VKR 639
    Sonstige Gehaltsaufwendungen

14. Zu VKR 640-649

Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Unter anderem Vorsorgeprämie für Beamte in Höhe von 1.574.000 EUR. Die Erhöhung gegenüber den Werten für das Haushaltsjahr 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

15. Zu VKR 660-664, 666-667
    AfA für Bauten, Maschinen und Geräte

16. Zu VKR 650-659
    Trennungsgeld, Aus-, Fort- und Weiterbildung. Hier ist die Abführung der Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung (UKH) in Höhe von 48.200 EUR enthalten.

17. Zu VKR 670-679
    Davon entfallen u.a. 351.800 EUR auf Dienstleistungsentgelte, 1.071.600 EUR auf Mietnebenkosten und 1.448.600 EUR auf Mieten im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells an das HI sowie 297.900 EUR auf Zahlungen an die HBS (59.700 EUR), das HCC (249.800 EUR). Ferner ist hier der Aufwand für IT-Dienstleistungen im Rahmen der ZBLV mit dem Ministerium geplant (669.300 EUR).

18. Zu VKR 680-689
    Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel, für Porto und Telefon für Netzdienste, für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit (Fachzentrum Klimawandel 60.000 EUR) und Reisekosten. 500 EUR stehen zur Verfügung des Präsidenten/der Präsidentin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

19. Zu VKR 690-696
    Mitgliedsbeiträge für geowissenschaftliche Vereinigungen (1.000 EUR) und Zahlung an die Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD) für die KFZ-Selbstversicherung (12.200 EUR).

20. Zu VKR 700-709
    Aufwendungen für KFZ-Steuer.

21. Zu VKR 540-543, 545-549
    Erstattungen des Bundes nach der Strahlenschutzverordnung in Höhe von 120.000 EUR, Erstattungen vom Bundesamt für Zivildienst in Höhe von 24.000 EUR sowie zweckgebundene Erstattungen Außenstehender in Höhe von 152.000 EUR. 2.400 EUR sind Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten (Bundesagentur für Arbeit).

22. Zu VKR 710-717, 719
    Anteil des Landes an den Betriebskosten der gemeinsamen Gewässerüberwachungsstation Mainz/Wiesbaden in Höhe von 110.000 EUR sowie Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Messstationen in Höhe von 30.000 EUR.

23. Zu VKR 570-579
    Mahngebühren und Säumniszuschläge

24. Zu VKR 590-599 und 790-799
    Zum 31.12.2009 besteht eine konsumtive Rücklage (kameral) in Höhe von 1.899.165,07 EUR, eine investive Rücklage (kameral) in Höhe von 23.611,88 EUR und eine Sonderrücklage (kameral, "Entsorgung radioaktiver Abfälle") in Höhe von 1.340.000,00 EUR.

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**13.800**	**9.000**	**520.157**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	13.800	9.000	520.157
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**1.100**	**–**	**98.509**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	1.100	–	98.509
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**2.197.200**	**1.459.500**	**2.403.025**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.197.200	1.459.500	2.403.025
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**2.212.100**	**1.468.500**	**3.021.691**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	2.212.100	1.468.500	3.021.691
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**2.212.100**	**1.468.500**	**3.021.691**

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Zu VKR 000-049	
vorgesehen insbesondere für:	
Erwerb von Software	13.800 EUR
Zu VKR 050-069, 091, 096	
vorgesehen insbesondere für Gebäudeeinrichtungen	1.100 EUR
Zu VKR 070-089, 090, 095	
vorgesehen insbesondere für:	
Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	268.000 EUR
Ersatzbeschaffungen von geringw. Wirtschaftsgütern	29.500 EUR
Ersatzbeschaffungen Werkzeuge, Prüf- u. Messgeräte	248.500 EUR
Ersatzbeschaffungen sonstige Anlagen 511	19.000 EUR
Ersatzbeschaffungen sonstige Anlage 812	155.700 EUR
Ersatzbeschaffungen Büromaschinen	88.500 EUR
Ersatzbeschaffungen Büromöbel	9.100 EUR
Ersatzbeschaffungen geringwertige BGA	72.300 EUR
Ersatzbeschaffungen sonstige Betriebsausstattung	2.200 EUR
Naturwissenschaftliche Anlagen 812	24.000 EUR
Ersatzbeschaffungen für Lager und Transport 812	36.000 EUR
Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte	1.198.000 EUR
Naturwissenschaftliche Anlage 511	9.100 EUR
Ersatzbeschaffungen Lager und Transport 511	2.400 EUR
Büromaschinen	34.900 EUR
Gesamt	2.197.200 EUR

Kapitel 09 06 / Buchungskreisnummer 2810
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie:

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	30.141.700	30.190.800
+	Investitionen lt. Finanzplan	2.212.100	1.468.500
–	Abschreibungen	2.244.500	2.227.000
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	1.432.400	603.800
+	Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
–	Neutrales Ergebnis	9.000	–
–	Entnahme kamerale Rücklage / Rückübertragung kamerale Rücklage	422.700	422.700
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	28.245.200	28.405.800

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

09 06 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

1. Einnahmen, die durch Auslagenerstattungen im Rahmen der Entsorgung radioaktiver Abfälle gemäß Atomgesetz und dazu ergangener Ausführungsverordnungen entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen der Sonderrücklage "Entsorgung radioaktiver Abfälle" zugeführt werden.
2. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	331	Gebühren, sonstige Entgelte	371 200	370 700	903 524
119	331	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	39 100	31 100	203 698
124	331	Mieten und Pachten	—	—	—
132	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	9 000	9 000	22 812

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund	144 000	144 000	152 374
235	611	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	2 400	2 400	33 867
281	331	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	152 000	152 000	237 294

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	623	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen	422 700	422 700	1 500 000
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	70 000	7 000	1 368 063
389	991	Sonstige Verrechnungen	4 526 000	4 493 800	3 817 471
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 06	5 736 400	5 632 700	8 239 103

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	331	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
422	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	5 252 400	5 252 400	5 461 214
425	611	Vergütungen der Angestellten	—	10 420 000	10 630 478
426	611	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	320 000	366 934
427	611	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	132 000	132 000	82 805
428	611	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10 788 000	—	—
429	611	Nicht aufteilbare Personalausgaben	9 000	9 000	—
443	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	500	500	2 804
453	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	—
459	611	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	16 739
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 631 400	1 702 400	1 887 701
514	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	244 900	261 600	408 888
517	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 200 200	1 079 000	978 448
518	331	Mieten und Pachten	1 864 100	1 977 100	1 869 161
519	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	161 500	136 500	163 284
523	331	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	—
525	331	Aus- und Fortbildung	160 900	164 200	117 977
526	331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	5 400	10 400	1 657
527	331	Dienstreisen	149 200	162 500	151 783
529	331	Verfügungsmittel	500	500	495
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewusstseins können unentgeltlich abgegeben werden. Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austausches von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Landesdienststellen erhalten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.	132 300	177 300	150 727

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
537	331	Beförderungskosten	2 000	2 000	794
538	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	8 375 800	9 487 700	8 466 085
542	012	Steuern und Abgaben	—	—	73 489
544	331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	15 754
546	331	Vermischter Sachaufwand	—	—	4 800
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	331	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	59 000	—
671	331	Erstattungen an Inland	—	24 000	—
681	331	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	140
685	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	111 000	111 000	64 143
		Baumaßnahmen			
711	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	18 000	13 000	97 811
781	331	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	331	Erwerb von Fahrzeugen	268 000	115 000	172 363
812	331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1 490 600	882 800	1 789 795
821	331	Grunderwerb	—	—	—
882	331	Zuweisungen für Investitionen an Länder	30 000	30 000	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 622 200	1 187 500	1 168 755
989	991	Sonstige Verrechnungen	321 700	311 100	338 421
		Gesamtausgaben Kapitel 09 06	33 981 600	34 038 500	34 483 447

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

Abschluss Kapitel 09 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	419 300	410 800	1 130 033
2	Übertragungseinnahmen	298 400	298 400	423 536
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 018 700	4 923 500	6 685 534
Gesamteinnahmen		5 736 400	5 632 700	8 239 103
4	Personalausgaben	16 191 900	16 143 900	16 560 975
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13 928 200	15 161 200	14 291 045
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	111 000	194 000	64 283
7	Baumaßnahmen	18 000	13 000	97 811
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 788 600	1 027 800	1 962 158
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 943 900	1 498 600	1 507 176
Gesamtausgaben		33 981 600	34 038 500	34 483 447
Zuschuss/Überschuss		-28 245 200	-28 405 800	-26 244 343

W i r t s c h a f t s p l a n

Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

A. Vorbemerkungen

Im Zuge der Neuordnung der Aufgaben des Landrats und des Oberbürgermeisters als Behörde der Landesverwaltung wurden die Aufgaben zum 01.04.2005 in den Bereichen "Amt für den ländlichen Raum" und "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz" auf die jeweils zuständigen Landräte und kreisfreien Städte übertragen.

Grundlage dieser Regelung ist das Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl I S. 229); geändert durch Gesetz vom 14. Dez. 2009 (GVBl I S. 634).

Aufgrund dieses Gesetzes wird den Landkreisen und kreisfreien Städten vom Land Hessen ein jährlicher Festbetrag als Kostenpauschale gezahlt. Die Mittel sind bei Kapitel 0301 - 633 00, 0913 - 633 00 und 0915 - 633 00 veranschlagt.

Die Wirtschaftspläne der Kapitel 0913 und 0915 werden als gemeinsamer Wirtschaftsplan bei Kapitel 0913 abgebildet.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgen eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

...

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	16	31.251,7	–	31.251,7	–
2		Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	26	19.769,3	–	19.769,3	–
		Summe Produkte		**51.021,0**	**–**	**51.021,0**	**–**
		Gesamtsumme		**51.021,0**	**–**	**51.021,0**	**–**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
16	30.817,6	–	30.817,6	–	16	29.930,8	–	29.930,8	–
26	19.379,0	–	19.379,0	–	26	19.873,8	–	19.873,8	–
	50.196,6	**–**	**50.196,6**	**–**		**49.804,6**	**–**	**49.804,6**	**–**
	50.196,6	**–**	**50.196,6**	**–**		**49.804,6**	**–**	**49.804,6**	**–**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229), geändert durch Gesetz vom 14. Dez. 2009 (GVBl. I S. 634).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Zum 01.04.2005 wurden Aufgaben in den Bereichen der Landwirtschaft, der Landschaftspflege, der Dorf- und Regionalentwicklung und des ländlichen Tourismus auf folgende Landkreise übertragen:

1. Landkreis Bergstraße,
2. Landkreis Darmstadt-Dieburg - auch für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Groß-Gerau,
3. Landkreis Fulda,
4. Landkreis Hersfeld-Rotenburg,
5. Hochtaunuskreis - auch für den Main-Taunus-Kreis, den Landkreis Offenbach und die Städte Frankfurt am Main und Offenbach am Main,
6. Landkreis Kassel - auch für die Stadt Kassel,
7. Lahn-Dill-Kreis - auch für den Landkreis Gießen,
8. Landkreis Limburg-Weilburg - auch für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden,
9. Main-Kinzig-Kreis,
10. Landkreis Marburg-Biedenkopf,
11. Odenwaldkreis,
12. Schwalm-Eder-Kreis,
13. Vogelsbergkreis,
14. Landkreis Waldeck-Frankenberg,
15. Werra-Meißner-Kreis,
16. Wetteraukreis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

16 hessische Landkreise.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	Stück	16	16	16	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
entfällt	entfällt	entfällt				
Es handelt sich um eine Kostenerstattungspauschale. Eine Leistungswirkung ist nicht darstellbar.						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten in Prozent zum Vorjahr	Prozent	+1				

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.373.300	1.731.000	898.000
Sachkosten	28.878.400	29.086.600	29.032.782
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**31.251.700**	**30.817.600**	**29.930.782**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	31.251.700	30.817.600	29.930.782
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.953.231,25	1.926.100,00	1.870.673,88

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.953.231,25	1.926.100,00	1.870.673,88

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Aufgaben der Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

IPR-Nr. 62 - Verbraucher- und Arbeitsschutz, Veterinärwesen

1. Erbringer

Ministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229), geändert durch Gesetz vom 14. Dez. 2009 (GVBl. I S. 634).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

Zum 01.04.2005 wurden Aufgaben in den Bereichen Veterinärwesen und Verbraucherschutz auf die 21 hessischen Landkreise und 5 hessischen kreisfreie Städte übertragen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

5 kreisfreie Städte und 21 Landkreise in Hessen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Ämter (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	Stück	26	26	26	26	26

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
entfällt	entfällt	entfällt				
Es handelt sich um eine Kostenerstattungspauschale. Eine Leistungswirkung ist nicht darstellbar.						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten in Prozent zum Vorjahr	Prozent	+2				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	1.201.900	950.700	1.465.000
Sachkosten	18.567.400	18.428.300	18.408.767
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**19.769.300**	**19.379.000**	**19.873.767**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	19.769.300	19.379.000	19.873.767
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	760.357,69	745.346,15	764.375,65

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	760.357,69	745.346,15	764.375,65

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**51.021.000**	**50.196.600**	**49.804.549**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsertrag	**51.021.000**	**50.196.600**	**49.804.549**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**45.900.800**	**45.503.100**	**45.429.931**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	45.900.800	45.503.100	45.429.931
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**3.575.200**	**2.681.700**	**2.363.000**
	620-629	Entgelte	–	–	–
			–	–	–
	630-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.575.200	2.681.700	2.363.000
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**49.476.000**	**48.184.800**	**47.792.931**
		Eigenergebnis	**1.545.000**	**2.011.800**	**2.011.618**

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	–
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	–
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.545.000	2.011.800	2.011.618
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	1.545.000	2.011.800	2.011.618
		Steuer- und Leistungsergebnis	-1.545.000	-2.011.800	-2.011.618
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinandirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	0 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	1.545.000 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	0 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	0 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	0 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Beitrag an Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	3.575.200 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2011 sind neutrale Aufwendungen / Erträge in Höhe von 0 EUR eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 610-615, 617,619:
Kostenerstattungen im Rahmen des Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 (GVBl. S. 229), geändert durch Gesetz vom 14. Dez. 2009 (GVBl I S. 634).

Zu VKR 640-649:
Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Hier sind die Abführung an Kap. 1718 zur Finanzierung der Vorsorgeprämie in Höhe von 3.575.200 EUR (2.373.300 EUR Kap. 0913; 1.201.900 EUR Kap. 0915) enthalten.

Zu VKR 710-717:
Zahlungen von Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden an das Hessische Immobilienmanagement.

Kapitel 0913 und 09 15 / Buchungskreisnr. 2806
Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für den ländlichen Raum" und Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

W i r t s c h a f t s p l a n
Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	51.021.000	50.196.600
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	51.021.000	50.196.600

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

09 13 Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.
Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633	012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27 678 400	27 683 100	27 629 375
682	012	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	1 200 000	1 403 500	1 403 407

Besondere Finanzierungsausgaben

981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln Die Erhöhung gegenüber den Werten für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.	2 373 300	1 731 000	898 000
		Gesamtausgaben Kapitel 09 13	31 251 700	30 817 600	29 930 782

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Abschluss Kapitel 09 13				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	28 878 400	29 086 600	29 032 782
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 373 300	1 731 000	898 000
Gesamtausgaben		31 251 700	30 817 600	29 930 782
Zuschuss/Überschuss		-31 251 700	-30 817 600	-29 930 782

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

09 15 Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, die nach dem Kommunalisierungsgesetz ggf. erforderlich werdenden Anpassungen im Rahmen der im Einzelplan 09 veranschlagten Mittel im Haushaltsvollzug vorzunehmen.
Mieten und Mietnebenkosten für die Unterbringung kommunalisierter Dienststellen in landeseigenen Gebäuden können unmittelbar an das Hessische Immobilienmanagement geleistet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 15	—	—	—

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
		AUSGABEN			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	012	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18 222 400	17 820 000	17 800 556
682	012	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	345 000	608 300	608 211
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln Die Erhöhung gegenüber den Werten für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.	1 201 900	950 700	1 465 000
		Gesamtausgaben Kapitel 09 15	19 769 300	19 379 000	19 873 767

Abschluss Kapitel 09 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	18 567 400	18 428 300	18 408 767
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 201 900	950 700	1 465 000
Gesamtausgaben		19 769 300	19 379 000	19 873 767
Zuschuss/Überschuss		-19 769 300	-19 379 000	-19 873 767

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

A. Vorbemerkungen

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Programme/Leistungen mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung), FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt/ Naturschutz).

2. Sofern bei Programmen im Rahmen der "Förderung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Bund seine Mittel kürzt, können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

3. Bei den durch die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds" (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der von der ELER-Verordnung betroffenen Programme/Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig.
   Gehen Zuweisungen der EU nicht rechtzeitig im laufenden Haushaltsjahr ein, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der Europäischen Union vorliegen. Die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
   Der Vermerk betrifft die Produkte:
   - Kap. 09 21 - FP 10,
   - Kap. 09 22 - FP 10,
   - Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22.

4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

5. In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Erfolgsplan

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Altlastensanierung und vorsorgender Boden-schutz	45	37.631,4	2.000,0	35.631,4	–
2		Klimaschutz	17	2.633,0	–	2.633,0	–
4		Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Ver-besserung der Gewässergüte	50	19.442,0	19.442,0	–	–
5		Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und zur Verbesserung der Grundwasservorkommen	30	3.030,7	–	3.030,7	–
6		Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen	4	9.514,0	3.630,8	5.883,2	–
7		Umweltallianz und Umwelttechnologie	25	216,0	–	216,0	–
8	weg	Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten /Umwelttechnologietransfer	–	–	–	–	–
9	weg	Schadenersatzleistungen an FRAPORT AG	–	–	–	–	–
10		Energetische und stoffliche Nutzung von Biroh-stoffen	70	8.110,2	1.450,0	6.660,2	–
11		Nachhaltigkeitsstrategie Hessen	25	2.547,3	–	2.547,3	–
12		Energie	40	13.049,4	8.392,1	4.657,3	–
13		Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infra-struktur in den Kommunen	–	–	–	–	–
99		Sammler "Altprogramme und sonstige Ein-nahmen"	–	–	–	–	–
		Summe		**96.174,0**	**34.914,9**	**61.259,1**	**–**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
45	40.221,7	710,0	39.511,7	–	45	37.704,7	13.297,9	24.406,8	–
15	3.740,0	–	3.740,0	–	13	2.560,1	–	2.560,1	–
135	17.402,0	17.402,0	–	–	65	23.518,0	24.673,0	–	1.155,0
60	4.634,5	–	4.634,5	–	20	1.984,0	1.355,0	636,0	7,0
5	4.510,0	2.706,0	1.804,0	–	5	4.545,0	3.053,8	1.491,2	–
27	317,0	–	317,0	–	28	401,0	4,0	397,7	0,7
5	35,0	–	35,0	–	6	10,7	–	10,7	–
–	–	–	–	–	1	2.409,6	–	–	-2.409,6
21	5.736,7	2.250,0	3.486,7	–	73	5.720,4	1.662,0	4.058,4	–
20	4.500,0	–	4.500,0	–	15	2.953,6	–	2.953,6	–
33	7.000,8	1.987,8	5.013,0	–	27	6.420,8	4.699,0	1.721,4	-0,4
–	–	–	–	–	107	25.249,0	12.576,5	12.672,5	–
–	–	–	–	–	–	42,0	1.158,0	-1.550,5	-434,5
	88.097,7	**25.055,8**	**63.041,9**	**–**		**113.518,9**	**62.479,2**	**49.357,9**	**-1.681,8**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Altlastensanierung und vorsorgender Bodenschutz

IPR-Nr. 743 - Altlasten/ Bodenschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Bundesbodenschutzgesetz
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz (HAltBodSchG)
- Altlastensanierungsträger-Verordnung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Altlastensanierung umfasst die Sanierung der gewerblichen und der Rüstungsaltlasten (Ersatzvornahme des Landes, sofern Sanierungsverantwortliche nicht oder nicht rechtzeitig zur Sanierung heranziehbar sind). Hierbei werden u. a. dem Träger der Altlastensanierung (Hessische Industriemüll - Bereich Altlastensanierung: HIM-ASG) nach Prioritäten und fachlicher Bewertung per Jahresvertrag Mittel zur Verfügung gestellt.

Nach Inkrafttreten des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes und zur Altlastensanierung (HAltBodSchG) soll der vorsorgende Bodenschutz gestärkt werden.

Für das Produkt werden zur Verfügung stehende Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe eingesetzt. Die Veranschlagung findet im Einzelplan 09, Kapitel 09 21, Förderprodukt 04 statt. Mittel aus der zweckgebundenen Abwasserabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

Mittel zur Sanierung von kommunalen Altlasten sind im Einzelplan 17, Förderprodukt 39, veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Finanzierung u. a. auf dem Rahmenvertrag mit der HIM GmbH vom 18./22.12.1998 und den jährlich entsprechend den bewilligten Haushaltsmitteln abzuschließenden Jahresverträgen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

U. a. HIM GmbH, Bereich Altlastensanierung- Wiesbaden

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Maßnahmen	Stück	45	45	45	47	43
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen						
Anzahl der Sanierungsfälle	Stück	35				
Anzahl der Altlasten mit Überwachungsstatus	Stück	10				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**37.631.400**	**11.631.400**	**11.200.000**	**6.000.000**	**6.000.000**	**2.800.000**
davon						
Landesmittel	35.631.400	9.631.400	11.200.000	6.000.000	6.000.000	2.800.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	2.000.000	2.000.000	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**40.221.700**	**37.704.700**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	39.511.700	24.406.800
Erträge gesamt	710.000	13.297.900

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben über 11.572.300 € dürfen in Höhe von Isteinnahmen für das Produkt mit Ausnahme der Einnahmen bei Titel 231 01 (Kostenerstattung des Bundes) geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.2 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres und Minderung von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.940.900	5.961.600	15.148.300
Landesmittel (Neubewilligung)	9.631.400	7.011.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	12.906.700	12.696.700	13.923.700
Einnahmen (Neubewilligung)	2.000.000	710.000	
Gesamt	**26.479.000**	**26.380.000**	**29.072.000**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Nach gegenwärtigem Wissensstand ist damit zu rechnen, dass die Bodensanierungen bei den großen Altlastensanierungsmaßnahmen sich wie folgt gestalten:

- Hessisch Lichtenau-Hirschhagen, Beendigung in 2011
- Lampertheim Neuschloss, Beendigung in 2011
- Die Grundwassersanierungen bei den großen Maßnahmen werden über die Jahre 2010-2018 zu betreiben sein
- Sonstige kleine und mittlere Altlastensanierungsmaßnahmen, sukzessive Durchführung und Abschluss der Boden- und Grundwassersanierungen bis 2015-2020

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Klimaschutz

IPR-Nr. 721 - Klimaschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ausgaben des Landes zur Verbesserung des Klimaschutzes, und zwar insbesondere für externen Sachverstand zur Verbesserung der konzeptionellen Grundlagen, für Tagungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie für Zuwendungen im Rahmen regionaler Modellprojekte. Ziel der Landesaktivitäten ist die Schaffung effizienter Strukturen zur fach- und medienübergreifenden Verminderung der Treibhausgase nach den Grundsätzen der Klimarahmenkonvention von Rio 1992 und dem Kyoto-Protokoll von 1997.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Hierunter fallen insbesondere nachfolgend aufgeführte Maßnahmen:
- Forschungsvorhaben "Klima E3"
- Modellvorhaben "KlimaRegio"
- Kommunales Klimaschutzprogramm (KKP)
- Fachzentrum Klimawandel
- Transferstelle Internationaler Emissionshandel Hessen - Focal Point CDM / JI
- Klimaschutzforum

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände, private Unternehmen und Unternehmerverbände, nachgeordnete Behörden, Hochschulen, Institute und Forschungseinrichtungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Stück	17	15	13	10	13

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 CO2-Ausstoß reduzieren						
Zahl der Zuwendungsbescheide	Stück	7				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**2.633.000**	**1.193.000**	**1.092.000**	**290.000**	**20.000**	**38.000**
davon						
Landesmittel	2.633.000	1.193.000	1.092.000	290.000	20.000	38.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**3.740.000**	**2.560.100**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	3.740.000	2.560.100
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.2 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig.
Das Förderprodukt ist zudem gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-13 (Investitionspakt).

8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.4 § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	807.000	560.000	1.938.289
Landesmittel (Neubewilligung)	1.193.000	1.940.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	268.857
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**2.000.000**	**2.500.000**	**2.207.146**

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Gewässergüte

IPR-Nr. 713 - Gewässerschutz und -pflege (Gewässer 2. und 3. Ordnung)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Bewilligungen zu 3 a)
- Regierungspräsidien -Einnahmeerhebung Abwasserabgabe, Antrags-, Zahlungs- und Prüfungsverfahren zu 3 a)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - Bewilligungsverfahren zu 3 b)
- Kreisausschüsse - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe
- Magistrate - Einnahmeerhebung Abwasserabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Zweckgebundene freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Finanzausgleichsgesetz
- Abwasserabgabengesetz
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Wasserhaushaltsgesetz
- Hessisches Wassergesetz
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderungen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit, damit der gute chemisch-physikalische Zustand der Gewässer erreicht oder nicht unterschritten wird, sowie der Gewässerökologie, um das natürliche Gewässer in einem guten ökologischen Zustand zu erhalten oder in diesen zu versetzen.
Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Abwasserabgabe. Aufwendungen für dieses Förderprogramm sind für das Land kostenneutral.
Der Betrag der Haushaltsausgabereste, die bei Bedarf ohne Einsparung in Anspruch genommen werden können, betrug zum 31.12.2009 38.091.597,88 EUR.
Die hier geförderten Maßnahmen sind insbesondere zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23.10.2000; WRRL) erforderlich. Der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm zur WRRL wurden im StAnz. Nr. 52/2009, S. 3112 veröffentlicht.
Die Mittel aus der zweckgebundenen Abwasserabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zuwendungen an Kommunen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte, insbesondere Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, Demonstrationsvorhaben.
b) Zuwendungen zur Durchführung von Maßnahmen zur Wiederherstellung naturnaher Gewässer einschließlich ihrer Ufer und Auen, insbesondere um den guten Zustand im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie wieder herzustellen bzw. zu erhalten.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

c) Durchführung von Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung im Rahmen des Öko-Punkte-Handels.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken.

5. Empfänger

Insbesondere:
a) Gemeinden, Gemeindeverbände und Abwasserverbände
b) Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Zweckverbände und Teilnehmergemeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz
c) Hessische Landgesellschaft (HLG)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Bewilligungen / Verträge	Stück	50	135	65	42	35
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken						
Anschlussgrad der Einwohner	Prozent	100				
Anteil der Abwasseranlagen, die den rechtlichen Vorgaben entsprechen	Prozent	100				
Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasserrahmenrichtlinie wahrscheinlich ist	Prozent	12				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

Erläuterung von Kennzahlen

Die Reduzierung der Zählgröße/Menge im Soll 2011 im Vergleich zum Soll 2010 erfolgt in Anpassung an die Ist-Zahlen 2009 und früher.

Zur Kennzahl "Anteil der Gewässer, bei denen die Zielerreichung nach Wasserrahmenrichtlinie wahrscheinlich ist":
Die WRRL gibt eine Zielerreichung bis 2027 vor.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**19.442.000**	**17.202.000**	**1.200.000**	**1.040.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	19.442.000	17.202.000	1.200.000	1.040.000	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Bei den "Sonstigen Erträgen" handelt es sich hauptsächlich um Einnahmen aus der Erhebung der Abwasserabgabe.

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**17.402.000**	**23.518.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	-1.155.000
Erträge gesamt	17.402.000	24.673.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Produkt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.2 Im Vorgriff auf die Isteinnahmen für das Produkt dürfen Ausgabeverpflichtungen bis zu 30 % der Ansätze neu begründet werden.

8.3 Die Abwasserabgabe ist zweckgebunden. Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen erhöht werden.

8.4 Aufwendungen für Leistungen der Ziffer c) dürfen nur geleistet werden, soweit entsprechende Erlöse aus der Veräußerung von Öko-Punkten zur Verfügung stehen.

8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.6 Rückzahlungen von zu viel erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausgezahlt werden.

8.7 § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	900.000	1.500.000	16.448.561
Einnahmen (Neubewilligung)	17.202.000	14.602.000	
Gesamt	**18.102.000**	**16.102.000**	**16.448.561**

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet.

10. Laufzeit bzw. Befristung

3b) Befristung bis 2013.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen

IPR-Nr. 713 - Gewässerschutz und -pflege (Gewässer 2. und 3. Ordnung)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - Bewilligungsverfahren

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Wasserhaushaltsgesetz
- Hessisches Wassergesetz
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen (voraussichtliches In-Kraft-Treten Sommer 2010)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von grundwasserschützenden Maßnahmen, um eine dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluss der Übernutzung des Grundwasserdargebots (Daseinsvorsorge und Zukunftssicherung) zu erreichen. Neben der Förderung führt das Land auch eigene Maßnahmen zum Grundwasserschutz durch.
Die hier geförderten Maßnahmen sind insbesondere zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23.10.2000; WRRL) erforderlich. Der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm zur WRRL wurden im StAnz. Nr. 52/2009, S. 3112 veröffentlicht.
Die Rücklage weist zum 31.12.2009 einen Bestand in Höhe von 13.105.853,92 EUR auf (Grundwasserabgabe).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Maßnahmen zum Grundwasserschutz, insbesondere
- Grundwasserschutzorientierte landwirtschaftliche Beratung
- Landeseigene Maßnahmen (insbesondere Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit; Wasserschutzgebietsfestsetzungen und -überwachungen; Projekte zur Grundwasserbewirtschaftung; Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie)
- Planungen im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG IV C Water CoRe und LIFE-Plus European Water Campaign

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken.

5. Empfänger

Insbesondere Gemeinden, Landkreise, Wasser-, Boden- sowie Zweckverbände und rechtsfähige Organisationen

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Bewilligungen / Verträge	Stück	30	60	20	48	42
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz stärken						
Anzahl der beratenen Betriebe	Stück	3.500				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**3.030.700**	**530.700**	**2.500.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	3.030.700	530.700	2.500.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Landesmittel
Bei Planungen im Rahmen der EU-Förderprogramme INTERREG IVC Water CoRe und LIFE-Plus: 75 % EU-Mittel und 25 % Landesmittel

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**4.634.500**	**1.984.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	4.634.500	629.000
Erträge gesamt	–	1.355.000

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Insbesondere zur Finanzierung der in den Vorjahren zu Lasten der Grundwasserabgabe eingegangenen Verpflichtungen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen über den Ansatz des Produktes hinaus Mittel aus der Rücklage entnommen werden.

8.2 Einnahmen für das Produkt können zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden. Ausgenommen hiervon sind die bei Titel 359 01 (Entnahme aus der Rücklage) veranschlagten Einnahmen.

8.3 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig.

Das Förderprodukt 05 ist einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Förderproduktes 06 (Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen).

8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.1 bis 8.3 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.469.300	2.700.000	1.320.887
Landesmittel (Neubewilligung)	530.700	1.484.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	582.898
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**3.000.000**	**4.184.500**	**1.903.785**

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Befristung bis 2015.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Bau von Hochwasserschutzanlagen

IPR-Nr. 761 - Küstenschutz und Hochwasserschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hessisches Wassergesetz (HWG)
- Deutsch-französischer Vertrag über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969
- Verwaltungsabkommen von 1977/1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz (StAnz. 6/1978, S. 306 und StAnz. 31/1989, S. 1599) sowie Verwaltungsvereinbarung vom November 2007 über die Nutzung der Stauhaltung Straßburg zur Hochwasserrückhaltung
- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz
- Richtlinie 2007/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über die Bewertung und des Management von Hochwasserrisiken (HW-RMRL)
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Oberrheinausbau
Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluss der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Daher wurde in dem o.g. Verwaltungsabkommen vereinbart, Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu errichten. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20% der Baukosten für die Errichtung von Rückhalteräumen vor.

b) Hochwasserschutz
Um einen vorbeugenden, weitgehend ökologisch verträglichen Hochwasserschutz zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Verringerung des Schadenspotenzials zu erreichen, werden Hochwasserschutzmaßnahmen insbesondere Hochwasserrückhalteeinrichtungen und baulichem Hochwasserschutz an Gewässern finanziert.
Weitere Veranschlagungen im Bereich Hochwasserschutz sind enthalten im Kapitel 03 14/ BUKR 2263 (Regierungspräsident Darmstadt) und im Einzelplan 17, Kapitel 41/ BUKR 2595 (Zuweisungen aus der kommunalen Finanzausgleichsmasse im Bereich des Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz), Förderprodukt Nr. 38.

c) Planungen
Vor allem Planungen und Erstellung von Gefahren- und Risikokarten sowie Risikomanagementpläne, Planungen im Rahmen des Retentionskatasters Hessen und des EU-Förderprogramms INTERREG IV C FLINKMAN.

d) Altrheine (Gewässer erster Ordnung)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit naturnaher Altrheine einschließlich ihrer Ufer und Auen, damit der gute Zustand der Altrheine entsprechend der gesetzlichen Unterhaltungspflicht des Landes erreicht bzw. nicht unterschritten wird.

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK, ELER bzw. des EU-Förderprogramms INTERREG IV C FLINKMAN eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen entsprechen der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken.

5. Empfänger

Insbesondere Körperschaften des öffentlichen Rechts und deren Beauftragte (insbesondere Bund, Rheinland-Pfalz, Gemeinden, kommunale Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände), Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG), Regierungspräsidien, Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG), landeseigene Maßnahmen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Bewilligungen/ Verträge	Stück	4	5	5	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wasser-Ressourcen-Management ausbauen, Gewässerschutz gewährleisten und den Hochwasserschutz verstärken						
Jährliche Abflussminderung beim Bemessungshochwasser für die Rückhaltung am südlichen Oberrhein mit hessischer Beteiligung (Bezug ist der Pegel Worms)	m3/ Sekunde	20				
6.2.2 Hochwasserschäden so weit wie möglich reduzieren						
Länge Gewässer mit für HQ 100 ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten	km	311				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewillligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

Erläuterung von Kennzahlen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Die neue Kennzahl stellt die aus den Maßnahmen resultierende Verbesserung im Fall eines Bemessungshochwassers dar.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**9.514.000**	**8.314.000**	**600.000**	**600.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	5.883.200	4.683.200	600.000	600.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	36.800	36.800	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	3.594.000	3.594.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) Oberrheinausbau (Kostenanteil: 5.840.000 €): 60 % Bundesmittel 3.504.000 €, 40 % Landesmittel 2.336.000 €,
b) Hochwasserschutz: (Kostenanteil 0 €)
c) Planung und Erstellung von Gefahren- und Risikokarten sowie Risikomanagementpläne, Planungen im Rahmen des Retentionskatasters (Kostenanteil: 2.275.000 € 2011, VE 2012 600.000 €, VE 2013 600.000 €)): 100 % Landesmittel sowie Planung EU-Förderprogramm INTERREG IV C FLINKMAN (Kostenanteil 49.000 €): 75 % EU-Mittel 36.800 € und 25 % Landesmittel 12.200 €
d) Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Altrheine (Kostenanteil 150.000 €): 60 % Bundesmittel 90.000 € und 40 % Landesmittel 60.000 €

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**4.510.000**	**4.545.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.804.000	1.491.200
Erträge gesamt	2.706.000	3.053.800

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsmerk Nr. 1,2 in den Vorbemerkungen zum Kapitel-Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein.

8.2 Ausgaben zu den Leistungen 3 a), c) und d) dürfen in Höhe der Isteinnahmen des Bundes (60 %) geleistet werden und sind gegenseitig deckungsfähig. Das EU-Förderprogramm INTERREG IV C wird aus Mitteln der EU (75 %) und des Landes finanziert. Planungen und Erstellung von Gefahren- und Risikokarten, Risikomanagementpläne und Planungen im Rahmen des Retentionskatasters Hessen können aus Mitteln des Landes (100 %) finanziert werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.3 Ausgaben zu Programm 3 b) Hochwasserschutz: Kostenanteil (0 €) Vorgesehen für eventuelle Einnahmen von Bundesmittel und/oder Anteile aus EU-Förderprogrammen; die Finanzierung des Landesanteils erfolgt im Kommunalen Finanzausgleich - Förderprodukt 38 (Zuweisungen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere Wasser- und Klimaschutz) des Kapitels 17 41. § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

8.4 Die zur Komplementärfinanzierung notwendigen Landesmittel können auch durch Zuführung aus dem Förderprodukt 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen) bereitgestellt werden.

8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.2 bis 8.3 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.024.021
Landesmittel (Neubewilligung)	4.683.200	1.804.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	3.521.010
Einnahmen (Neubewilligung)	3.630.800	2.706.000	
Gesamt	**8.314.000**	**4.510.000**	**4.545.031**

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Keine Befristung

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Umweltallianz und Umwelttechnologie

IPR-Nr. 712 - Nachhaltige Entwicklung der Umwelt

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Betreiben einer nachhaltigen Standortpolitik und Umweltbildung, Sicherstellung hoher Umweltstandards in den Unternehmen, Verbesserung der Rahmenbedingungen einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung, Abbau unnötiger Bürokratie durch die Umweltallianz Hessen. Dies gilt auch in Zusammenarbeit mit hessischen Kommunen.
Durch Zusammenlegung mit dem Förderprodukt Nr. 8 hinzugekommen:
Nachhaltige Zusammenarbeit mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten und Beitrittsländern in Mittel- und Osteuropa (MOE) sowie Schwellen- und Entwicklungsländern. Unterstützung beim Verwaltungsaufbau sowie Unterstützung des Transfers von Umwelttechnologien zugunsten hessischer Unternehmen in ausländische Märkte.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Nachhaltige Entwicklung
Förderung innovativer Pilotprojekte und Zukunftstechnologien im Rahmen nachhaltiger Entwicklung, auch mit nationaler und internationaler Kofinanzierung.

b) Umweltallianz
Dazu gehören insbesondere:
- Umsetzung der Umweltallianz Hessen (freiwillige Vereinbarung der Hessischen Landesregierung, der hessischen Wirtschaft und der Kommunalen Spitzenverbände)
- Durchführung eigener Projekte und Maßnahmen (z.B. EcoStep, EcoSphäre, EcoDialog) und Unterstützung von Projekten aus der hessischen Wirtschaft und von hessischen Kommunen
- Maßnahmen im Rahmen der Vereinbarung "Sport und Umwelt"

c) Umweltbildung
Maßnahmen und Projekte zur Umweltbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

d) Umwelttechnologietransfer
Dazu gehören insbesondere:
- Unterstützung von Twinning-Projekten und Maßnahmen zum Aufbau und zur Stärkung von Umweltverwaltungen
- Begleitende Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung der Zielländer zur nachhaltigen Entwicklung und zur Schaffung von Rahmenbedingungen zu einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

- Begleitende Maßnahmen zur Unterstützung von Umwelttechnologietransfer in ausländische Märkte

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Insbesondere Hessische Unternehmen und Institutionen, Hochschulen, Verbände, Kommunen, Drittleister, Initiativen, Vereine sowie ausländische Partner

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte / Aktionen	Stück	25	27	28	25	20
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Betrieblichen Umweltschutz verbessern						
Zahl der Mitglieder der Umweltallianz	Stück	1.100				
Anzahl der EcoStep-Teilnehmer	Stück	120				
6.2.2 Umweltbildung in Schulen verstärken						
Anzahl der beteiligten Schulen	Stück	150				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**216.000**	**64.000**	**108.000**	**44.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	216.000	64.000	108.000	44.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**317.000**	**401.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	317.000	397.000
Erträge gesamt	–	4.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen für das Förderprodukt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.2 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig.
Das Förderprodukt ist zudem gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-13 (Investitionspakt).

8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	146.000	100.000	395.439
Landesmittel (Neubewilligung)	64.000	117.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	5.355
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**210.000**	**217.000**	**400.794**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten, Transformations- und Entwicklungsländern / Umwelttechnologietransfer

IPR-Nr. 712 - Nachhaltige Entwicklung der Umwelt

weggefallen.
Das Förderprodukt Nr. 8 wird ab dem Haushaltsjahr 2011 mit dem Förderprodukt Nr. 7 zusammengefasst und künftig im Förderprodukt Nr. 7 als Leistung d) mit der Bezeichnung "Umwelttechnologietransfer" dargestellt.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Nachhaltige Zusammenarbeit mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten und Beitrittsländern in Mittel- und Osteuropa (MOE) sowie Transformations- und Entwicklungsländern. Unterstützung beim Verwaltungsaufbau sowie Unterstützung des Transfers von Umwelttechnologien zugunsten hessischer Unternehmen in diese Regionen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Unterstützung von Twinning-Projekten und Maßnahmen zum Aufbau und zur Stärkung von Umweltverwaltungen
- Begleitende Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung der Zielländer zur nachhaltigen Entwicklung und zur Schaffung von Rahmenbedingungen zu einer umweltverträglichen Wirtschaftsentwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Hessische Unternehmen und Institutionen sowie ausländische Partner

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte / Aktionen	Stück	0	5	6	7	5

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**35.000**	**10.700**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	35.000	10.700
Erträge gesamt	–	–

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	10.000	10.747
Landesmittel (Neubewilligung)	–	20.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**30.000**	**10.747**

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.
Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Schadenersatzleistungen an FRAPORT AG

IPR-Nr. 743 - Altlasten/ Bodenschutz

Weggefallen.

Die Zahlungsverpflichtungen aufgrund eines Vergleichs mit der FRAPORT AG zur Beendigung eines Rechtsstreits in Zusammenhang mit der Übertragung von Grundstücken sind mit Zahlung des letzten Teilbetrages am 15.01.2009 erfüllt.

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesbodenschutzgesetz
- Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz
- Haushaltsgesetz
- Altlastensanierungsträger-Verordnung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zahlungsverpflichtung aufgrund Abschluss eines Vergleichs mit der FRAPORT AG zur Beendigung eines Rechtstreites in Zusammenhang mit der Übertragung von Grundstücken.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zahlung der Vergleichsbeträge.

4. Bezug zu politischen Zielen

Altlastensanierung und vorsorgenden Bodenschutz voranbringen.

5. Empfänger

FRAPORT AG - Frankfurt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Verträge	Stück	0	0	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**–**	**2.409.600**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	2.409.600
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	2.409.561
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**2.409.561**

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

Abgeschlossen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:</u>
Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen

IPR-Nr. 721 - Klimaschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen - Biorohstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Um eine Erhöhung des Anteils an nachwachsenden Rohstoffen zur Verbesserung einer umweltverträglichen Energienutzung zu erreichen, werden verschiedene Maßnahmen gefördert.
Die Mittel der EU dürfen nur für Maßnahmen des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) - Förderung von Nahwärmenetzen/Biogasleitungen, Biogasanlagen, Holzhackschnitzel- und Pellet-Heizanlagen zur Minderung des Einsatzes fossiler Energieträger
   - Förderung von Pilot-/Demonstrationsanlagen und -projekten zur Biomassenutzung
   - Förderung des Kompetenzzentrums HessenRohstoffe (HeRo) e.V.

b) wie a), 1. und 2. Tiret, jedoch Kofinanzierung mit EU-Mitteln im Rahmen des Entwicklungsplans ländlicher Raum (ELER)

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Insbesondere Kommunale und private Unternehmen und Institutionen, Universitäten, Verein Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo) e.V., Landesbetrieb Hessisches Landeslabor.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Stück	70				
Geplante Zahl von Regionen	Stück		21	14	18	20
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Nutzung nachwachsender Rohstoffe erhöhen						
Zahl der Anlagen und Nahwärmenetze	Stück	54				
Zahl der Pilot- und Demonstrations-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	Stück	10				
Zahl der Öffentlichkeitsmaßnahmen (incl. HeRo)	Stück	6				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**8.110.200**	**3.790.200**	**3.000.000**	**1.080.000**	**240.000**	**–**
davon						
Landesmittel	6.660.200	3.240.200	2.400.000	780.000	240.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.450.000	550.000	600.000	300.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) 5.210.200 € Landesmittel
b) 2.900.000 €; davon 50 % Landesmittel und 50 % EU-Mittel

EU-Mittel nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen HH 2010	Bewilligungs-volumen Ist 2009
Gesamt	**5.736.700**	**5.720.400**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	3.486.700	4.058.400
Erträge gesamt	2.250.000	1.662.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehreinnahmen erhöhen, Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.2 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B, Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein.

8.3 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.4 Eine Kumulation mit Fördermitteln anderer Fördergeber ist möglich mit der Maßgabe, dass der Eigenanteil des Zuwendungsempfängers im Regelfall 25 % nicht unterschreiten darf.

8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.6 Die Landesmittel sind einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 0923 Förderprodukt 09 (Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum).

8.7 § 35 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.084.800	3.863.300	1.997.143
Landesmittel (Neubewilligung)	3.240.200	336.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	450.000	1.000.000	394.869
Einnahmen (Neubewilligung)	550.000	–	
Gesamt	**6.325.000**	**5.200.000**	**2.392.012**

Aufgrund Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

IPR-Nr. 712 - Nachhaltige Entwicklung der Umwelt

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Entwicklung und Förderung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Aufgerufen sind die gesellschaftlichen Gruppen, Verbände und Organisationen sowie die Bürgerinnen und Bürger des Landes, sich aktiv an der Diskussion um die nachhaltige Entwicklung Hessens zu beteiligen. Zur Koordinierung der Nachhaltigkeitsstrategie ist im HMUELV eine Geschäftsstelle eingerichtet worden. Sie koordiniert die verschiedenen Gremien der Nachhaltigkeitsstrategie wie z.B. die Nachhaltigkeitskonferenz und den Koordinierungskreis und organisiert weitere erforderliche Veranstaltungen.
Die Verwendung der Mittel für die Nachhaltigkeitsprojekte erfolgt nach Beschluss der Landesregierung auf Vorschlag der Gremien. Der Hessische Landtag wird über die Entscheidung zur Verwendung der Mittel informiert. Die Verwaltung der Mittel erfolgt durch das HMUELV. Maßnahmen, die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie in anderen Produkten abgewickelt werden, auch in anderen Ressortbereichen, werden bei deren fachlichen Produkten gebucht. Diese Produkte können aus Mitteln der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen verstärkt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Insbesondere
- Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
- Durchführung von Projekten und Veranstaltungen (u.a. Fachworkshops, Infoveranstaltungen, Arbeitskreise, Projektgruppen etc.) im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Aufbau eines Kommunikationsnetzwerkes
- Durchführung von Wettbewerben zur Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Insbesondere Unternehmen, Hochschulen, Verbände, Kommunen, Initiativen, Vereine, Privatpersonen.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte / Aktionen	Stück	25	20	15	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Nachhaltigkeitsgedanken in der Gesellschaft etablieren						
Anzahl Teilnehmer an Großveranstaltungen	Personen	5.000				
Anzahl in Projekten vertretene Personen und Institutionen	Personen	11.000				
Teilnehmer an Gremien der Nachhaltigkeit	Personen	100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

Erläuterung von Kennzahlen

Zur Kennzahl "Anzahl Teilnehmer an Großveranstaltungen":
Z.B. Jugendkongress, Tag der Nachhaltigkeit.

Zur Kennzahl "Anzahl in Projekten vertretene Personen und Institutionen":
Z.B. aus Projekten: 100 Kommunen, 100 Schulen, 100 Unternehmen, 10.000 Bürger für den Klimaschutz.

Zur Kennzahl "Teilnehmer an Gremien der Nachhaltigkeit":
Z.B. Nachhaltigkeitskonferenz, Strategischer Koordinierungskreis, Beirat, Jugendbeirat.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**2.547.300**	**547.300**	**2.000.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.547.300	547.300	2.000.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen HH 2010	Bewilligungs-volumen Ist 2009
Gesamt	**4.500.000**	**2.953.600**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	4.500.000	2.953.600
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen für das Produkt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.2 Zur Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen in anderen Förderprodukten, auch in anderen Ressortbereichen, können Mittel dorthin abgeführt werden. Sie stehen dort zusätzlich zur Leistung von Ausgaben zur Verfügung.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.952.700	2.500.000	1.025.644
Landesmittel (Neubewilligung)	547.300	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**2.500.000**	**2.500.000**	**1.025.644**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Befristet bis 2012

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 12:
Energie

IPR-Nr. 721 - Klimaschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligungen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz - HEnG)
- Richtlinien für die Förderung nach §§ 4 bis 8 Hessisches Energiegesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Energietechnologien, d.h. von (Forschungs- und) Entwicklungsvorhaben sowie von Pilot- und Demonstrationsanlagen im Bereich der Energieeffizienz, der rationellen Energieanwendung und zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Besondere Schwerpunkte werden dabei die Förderung der Passivhaus-Modernisierung, der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung, von Energiemanagementsystemen, der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sowie der Tiefengeothermie bilden.

Förderung von Vorhaben zur Verbreitung der Energieeffizienztechnologien und der Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Die Europäische Union fördert diese beiden Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Periode 2007 bis 2013 mit insgesamt 21,9 Mio. €.
Die Mittel der EU dürfen nur für Maßnahmen des EFRE eingesetzt werden.

Förderung von Energienutzungsanlagen, d.h. von Investitionen in Anlagen und Einrichtungen im Bereich der Energieeffizienz, der rationellen Energieanwendung und zur Nutzung erneuerbarer und vergleichbarer Energien.

Die Aktivitäten der Hessischen Energiespar-Aktion (H-E-A) sollen dazu beitragen, den Primärenergieverbrauch von Gebäuden zu verringern (Ressourcenschonung) und den mit der Bereitstellung von Wärmeenergie verbundenen Schadstoffeintrag in die Luft zu vermindern. Zielsetzung ist die Senkung des Energieverbrauchs sowie die rationelle Energienutzung im Gebäudebestand, wobei auch der Wohnungsneubau und der Nichtwohnbau miteinbezogen werden sollen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Markteinführung von ausgewählten energieeffizienten Technologien und Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien

b) Marktvorbereitung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien - Kofinanzierungsanteil Land

c) Marktvorbereitung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien - Kofinanzierungsanteil EU

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

d) Maßnahmen und Vorhaben zur Verbreitung der Energieeffizienztechnologien und der Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien

e) Maßnahmen und Informationen zur Hessischen Energiespar-Aktion (H-E-A)

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Natürliche und juristische Personen entsprechend Förderrichtlinien

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte	Stück	40	33	27		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Energietechnologien im Bereich der Energieeffizienz fördern						
Zahl der Projekte zur Markteinführung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien	Stück	0				
Zahl der Projekte zur Marktvorbereitung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien	Stück	22				
Zahl der Projekte zur Information der Marktpartner und Verbraucher über energieeffiziente Technologien und erneuerbare Energien	Stück	11				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**13.049.400**	**2.539.000**	**6.510.400**	**3.040.000**	**640.000**	**320.000**
davon						
Landesmittel	4.657.300	646.900	2.010.400	1.040.000	640.000	320.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	8.392.100	1.892.100	4.500.000	2.000.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**7.000.800**	**6.420.800**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	5.013.000	1.721.800
Erträge gesamt	1.987.800	4.699.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben über 2.700.000 Euro hinaus dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.2 Die Förderprodukte 02 (Klimaschutz), 05 (Förderung von Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen), 07 (Umweltallianz und Umwelttechnologie), 10 (Energetische und stoffliche Nutzung von Biorohstoffen) und 12 (Energie) sind gegenseitig deckungsfähig.
Das Produkt ist zudem gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0921-13 (Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen).

8.3 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend

8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.5 § 35 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.353.100	3.213.000	2.861.376
Landesmittel (Neubewilligung)	646.900	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	207.900	112.200	1.797.480
Einnahmen (Neubewilligung)	1.892.100	1.987.800	
Gesamt	**5.100.000**	**5.313.000**	**4.658.856**

10. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:
Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen

IPR-Nr. 721 - Klimaschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Bewilligungen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (VV Investitionspakt 2008).
- Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Energetische Modernisierung sozialer Infrastruktur (z.B. Schulen, Kindertagesstätten, Begegnungseinrichtungen, Mehrzweckhallen) in Kommunen mit besonders schwieriger Haushaltslage.
Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen im Rahmen des Bund-Länder-Investitionspaktes zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Energetische Modernisierung sozialer Infrastruktur in Kommunen in besonders schwieriger Haushaltslage
- Programmteil A: energetische Modernisierung auf Neubauniveau der Energieeinsparverordnung 2007
- Programmteil B: energetische Modernisierung auf Neubauniveau der Energieeinsparverordnung 2007 minus 30 %

4. Bezug zu politischen Zielen

Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und den Klimaschutz durch die Verbesserung der Energieeffizienz, die Nutzung regenerativer Energiequellen und moderne Technologien zur CO2-Verminderung voranbringen, eine sichere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung durch einen breiten Mix aller verfügbaren Energieträger sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise, kreisfreie Städte, Städte und Gemeinden.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Maßnahmen	Stück		0	107		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**–**	**25.249.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	12.672.500
Erträge gesamt	–	12.576.500

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigung verändert werden.

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen und darf im Rahmen des vom Bund zugewiesenen Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprogrammen geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.5 Die in diesem Förderprodukt veranschlagten Landesmittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten 0921-02 (Klimaschutz), 0921-07 (Umweltallianz) und 0921-12 (Energie).

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.300.000	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	4.300.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.300.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	4.300.000	
Gesamt	**8.600.000**	**8.600.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Programmmittel sind in den Haushaltsplänen 2008 und 2009 des Bundes und des Landes bereitgestellt. Sie müssen bis zum 31.12.2009 (Mittel 2008) bzw. bis zum 31.12.2010 (Mittel 2009) bewilligt sein, ansonsten verfallen sie. Der Verpflichtungsrahmen erstreckt sich bis 2012 (Mittel 2008) bzw. 2013 (Mittel 2009).

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Restabwicklung Sonderabfallabgabe.
Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Restabwicklung Sonderabfallabgabe
Mit Urteil des BVG vom 07.05.1998 wurde das Hess. Sonderabfallabgabengesetz für nichtig erklärt. In den Jahren 1998 - 2003 sind Restzahlungen geleistet worden. Im Dezember 2005 wurde das Klageverfahren der Kali & Salz AG durch Klagerücknahme beendet. Restabwicklungen werden daher nicht mehr erwartet.

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Restabwicklung Sonderabfallabgabe
b) Sonstige Einnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

keine

5. Empfänger

Verschiedene

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Nicht zählbar		0	0	0		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Eventuelle Zahlungen des Landes im Rahmen der Sonderabfallabgabe können, soweit Einnahmen aus Rückflüssen aus diesen Programmen zur Verfügung stehen, in Höhe dieser Einnahmen geleistet werden. Darüber hinaus gehende Zahlungen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen durch Einsparung bei anderen Produkten geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.550.500	–	4.139
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.550.500**	**–**	**4.139**

Landesmittel

10. Laufzeit bzw. Befristung

3.2a) ist bereits ausgelaufen, nur mögliche Restabwicklungen
3.2b) unbefristet

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**61.259.100**	**63.041.900**	**49.358.048**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**1.706.072**
		Betriebsertrag	**61.259.100**	**63.041.900**	**51.064.120**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**8.817.800**	**2.264.600**	**3.282.062**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	-155
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	8.817.800	2.264.600	3.282.217
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
			–	–	–
	630-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**510.200**	**353.000**	**4.092.106**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	906.327
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	282.700	220.000	348.561
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	227.500	133.000	2.837.218
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**16.647.400**	**–**	**14.659.415**
		Betriebsaufwand	**25.975.400**	**2.617.600**	**22.033.583**
		Eigenergebnis	**35.283.700**	**60.424.300**	**29.030.537**

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	15.472.900	7.653.800	30.532.860
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	19.340.000	17.300.000	23.613.314
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	34.812.900	24.953.800	54.146.174
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	4.837.400	24.039.900	8.563.256
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	65.361.200	61.440.200	82.922.020
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	70.198.600	85.480.100	91.485.276
		Steuer- und Leistungsergebnis	-35.385.700	-60.526.300	-37.339.102
		Verwaltungsergebnis	-102.000	-102.000	-8.308.565
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	240.191
		Finanzertrag	–	–	240.191
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	240.191
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-102.000	-102.000	-8.068.374
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	452.000	952.000	6.033.914
		Außerordentlicher Ertrag	452.000	952.000	6.033.914
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	350.000	850.000	6.992
		Außerordentlicher Aufwand	350.000	850.000	6.992
		Außerordentliches Ergebnis	102.000	102.000	6.026.922
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	359.742
		Transferzuwendungen	–	–	359.742
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	359.742
		Neutrales Ergebnis	102.000	102.000	6.386.664
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-1.681.710

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

Zu Pos. 17 und 18:

In 2011 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 350.000 EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

In 2010 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 850.000 EUR veranschlagt, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

In 2009 ist im Förderkapitel eine Entnahme aus der Rücklage der Grundwasserabgabe (Förderprodukt 05) in Höhe von 6.992 EUR vorgenommen worden, die nicht im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sondern im außerordentlichen Ertrag enthalten ist. Zum Ausgleich des Erfolgsplans wird dieser Betrag gleichzeitig als außerordentlicher Aufwand gebucht.

Kapitel 09 21 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	61.259.100	63.041.900
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	34.818.400	42.816.800
–	Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	20.315.100	21.159.400
–	Verpflichtungen Folgejahre	50.362.400	55.378.000
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	9.640.000	5.050.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
–	Neutrales Ergebnis (Entnahme aus Rücklage Grundwasserabgabe)	350.000	850.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	34.690.000	33.521.300

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

09 21 Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

1. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kap. 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben

099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	18 000 000	16 000 000	23 227 625

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	102 000	102 000	5 289 998
129	623	Sonstige Einnahmen	—	—	—
n e u 133	627	**Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen**	—	—	268 857

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
272	331	Sonstige Zuschüsse von der EU	1 000 000	1 000 000	—
281	div	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	500 000	576 739
282	411	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
287	331	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	7 894 000	7 006 000	2 297 987
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	2 136 800	2 100 000	568 485
359	951	Sonstige Entnahmen	350 000	850 000	6 992
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	16 457 200	14 457 200	12 910 044
382	991	Durchlaufende Posten	—	—	—

Kapitel 09 21
Förderungen im Bereich Umwelt und Energie

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
	Gesamteinnahmen Kapitel 09 21	45 940 000	42 015 200	45 146 728

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	289 500	30 000	134 940
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	274 700	220 000	353 110
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 20 000			
		2013 — —			
		2014 — —			
		2015ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 20 000			
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	7 948 900	2 330 000	2 914 572
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 708 000			
		2013 — 644 000			
		2014 — —			
		2015ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 1 352 000			
541	411	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
546	div	Vermischter Sachaufwand	227 500	133 000	161 124
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
632	623	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	414 800	265 860
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 050 000	1 415 000	255 696
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 1 092 000			
		2013 — 290 000			
		2014 — 20 000			
		2015ff — 38 000			
		Gesamtverpflichtung — 1 440 000			
637	623	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	500 000	—	82 060
662	627	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	2 409 561
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	250 000	600 000	320 297
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1 346 500	1 070 000	1 115 376
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	952 000	1 859 000	1 096 631

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2012	2 000 000
2013	—
2014	—
2015ff	—
Gesamtverpflichtung	2 000 000

686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	718 000	40 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2012	246 400
2013	—
2014	—
2015ff	—
Gesamtverpflichtung	246 400

688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—
		Baumaßnahmen			
781	623	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	270 000	620 000	226 458
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
881	623	Zuweisungen für Investitionen an Bund	—	—	—
882	623	Zuweisungen für Investitionen an Länder	5 840 000	4 090 000	3 368 149
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 028 000	11 197 500	2 755 594

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2012	3 700 000
2013	1 040 000
2014	—
2015ff	—
Gesamtverpflichtung	4 740 000

887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	700 000	900 000	1 626 560
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	26 329 000	26 380 000	29 387 242
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 11 200 000			
		2013 — 6 000 000			
		2014 — 6 000 000			
		2015ff — 2 800 000			
		Gesamtverpflichtung — 26 000 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	7 976 500	8 420 000	582 579
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 9 244 000			
		2013 — 4 120 000			
		2014 — 880 000			
		2015ff — 320 000			
		Gesamtverpflichtung — 14 564 000			
896	331	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.	—	—	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	16 647 400	15 139 200	14 659 415
982	991	Durchlaufende Posten.	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 09 21	80 630 000	75 536 500	61 755 223

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Abschluss Kapitel 09 21				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	18 000 000	16 000 000	23 227 625
1	Eigene Einnahmen	102 000	102 000	5 558 855
2	Übertragungseinnahmen	1 000 000	1 500 000	621 532
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	26 838 000	24 413 200	16 143 251
Gesamteinnahmen		45 940 000	42 015 200	45 551 263
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 740 600	2 713 000	3 563 746
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 098 500	6 076 800	8 403 972
7	Baumaßnahmen	270 000	620 000	226 458
8	Sonstige Investitionsausgaben	50 873 500	50 987 500	37 864 944
9	Besondere Finanzierungsausgaben	16 647 400	15 139 200	15 019 157
Gesamtausgaben		80 630 000	75 536 500	65 078 277
Zuschuss/Überschuss		-34 690 000	-33 521 300	-19 527 014

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

A. Vorbemerkungen

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

1. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Programme/ Leistungen mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der "Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 – FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 – FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 – FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung) FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Agrarumwelt/ Naturschutz).

2. Sofern bei Programmen im Rahmen der "Förderung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) der Bund seine Mittel kürzt, können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

3. Bei den durch die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds“ (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/ Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Die Ansätze für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von der ELER-Verordnung betroffenen Programme/ Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig.
   Gehen Zuweisungen der EU nicht rechtzeitig im laufenden Haushaltsjahr ein, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der Europäischen Union vorliegen. Die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.
   Der Vermerk betrifft folgende Produkte:
   Kap. 09 21 - FP 10
   Kap. 09 22 - FP 10
   Kap. 09 23 - FP 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22.

4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 75 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften sowie Vorläufigen Regelungen.

5. In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)	–	–	–	–	–
2		Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen	3	20,0	–	20,0	–
3		Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte	11	1.558,0	–	1.558,0	–
4		Förderung der Fischereiwirtschaft	275	530,0	530,0	–	–
5		Förderung des Artenschutzes	2	724,3	–	724,3	–
6		Förderung des Biosphärenreservates Rhön	3	1.340,0	–	1.340,0	–
7		Waldumweltmaßnahmen	4	900,0	–	900,0	–
8		Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft	3	105,0	–	105,0	–
9		Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	38.725	1.600,0	11,0	1.589,0	–
10		Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen	5	5.840,0	4.324,0	1.516,0	–
11		Natura 2000	639	4.100,0	–	4.100,0	–
13		Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe	38	1.600,0	1.600,0	–	–
14		Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz	2	286,5	–	286,5	–
15		Vertragsnaturschutz	20	150,0	–	150,0	–
17		Walderhaltungsabgabe	894.981	100,0	100,0	–	–
18		Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens	4	730,0	730,0	–	–
19		Zuwendungen an die Jugendwaldheime	4	140,0	–	140,0	–
20		Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	17	255,0	–	255,0	–
99		Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)	–	–	–	–	–
		Summe		**19.978,8**	**7.295,0**	**12.683,8**	**–**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	26	14,3	–	–	-14,3
3	27,5	–	27,5	–	4	30,4	–	–	-30,4
11	5.118,0	2.020,0	3.098,0	–	11	2.689,6	241,0	2.448,6	–
275	450,0	450,0	–	–	278	462,4	462,4	–	–
2	800,0	–	800,0	–	2	736,8	0,3	736,5	–
3	355,0	–	355,0	–	3	267,8	–	267,8	–
4	1.000,0	–	1.000,0	–	4	29,2	–	29,2	–
3	108,0	–	108,0	–	3	215,6	73,4	142,2	–
38.725	1.888,0	11,0	1.877,0	–	38.725	2.433,0	–	2.433,0	–
5	5.550,0	4.090,0	1.460,0	–	5	1.656,8	1.786,1	-129,3	–
639	3.100,0	–	3.100,0	–	639	2.521,1	-47,1	2.568,2	–
38	1.600,0	1.600,0	–	–	38	2.457,8	2.457,8	–	–
2	292,5	–	292,5	–	2	286,5	–	286,5	–
20	265,0	–	265,0	–	2.077	114,8	-64,7	179,5	–
894.981	100,0	100,0	–	–	894.981	595,9	595,9	–	–
4	730,0	730,0	–	–	4	683,4	683,4	–	–
4	190,0	–	190,0	–	4	260,0	–	260,0	–
17	263,0	–	263,0	–	17	246,4	–	246,4	–
–	–	–	–	–	–	1.998,3	–	1.998,3	–
	21.837,0	**9.001,0**	**12.836,0**	**–**		**17.700,1**	**6.188,5**	**11.466,9**	**-44,7**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Anpachtung schutzwürdiger Flächen (HELP)

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- RP Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien zur Durchführung des hessischen Landschaftspflegeprogramms
  Teil: Anpachtung (HELP - Richtlinien)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anpachtung schutzwürdiger Flächen in Ergänzung zum Vertragsnaturschutz nach HELP für besondere Fälle.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Langfristige Anpachtung von Flächen (12 Jahre) außerhalb von Naturschutzgebieten (NSG) und Wald zur Erhaltung von Trittsteinbiotopen und Biotopverbund. Die Pachtverträge werden von der Hessischen Landgesellschaft (HLG) im Auftrag des Landes abgeschlossen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Landwirte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl neuer Pachtverträge Schutzflächen HELP	Stück	0	0	26	33	37

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Biotope erhalten						
Angepachtete schutzwürdige Fläche	Hektar	17				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	entfällt				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**–**	**14.273**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	14.273
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	3.000	4.000	3.691
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**3.000**	**4.000**	**3.691**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Neue Pachtverträge werden nicht mehr abgeschlossen. Leistungen zu bestehenden Anpachtungen laufen im Jahr 2014 aus.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Anpachtung und Ankauf schutzwürdiger Flächen zur Sicherstellung des Biotop- und Artenschutzes sowie Ausgleichszahlungen nach § 44 HENatG.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Bestehende Anpachtungen mit 12-jähriger Dauer, und zwar schwerpunktmäßig zur Vernetzung der in Biotopkartierung und Landschaftsplänen dargestellten Gebiete. Die Anpachtungen erfolgen innerhalb von Naturschutzgebieten und Waldgebieten durch die Forstämter. Die Haushaltsansätze dienen der Erfüllung von Ausgabeverpflichtungen aus Vorjahren. Neue Anpachtungen sind nicht mehr vorgesehen.
- Ausgleichszahlungen nach § 44 HENatG
  Ausgleichszahlungen für Inhaltsbestimmungen des Eigentums durch Schutzgebietsverordnungen, die den Eigentümer schwer und unzumutbar betreffen (Art. 14 (1) Satz 2 Grundgesetz i.V.m. § 44 (1) Satz 1 HENatG) sowie Gewährung eines Härteausgleichs, insbesondere für Pächter landwirtschaftlicher Grundstücke (§ 44 (3) HENatG).
- Grunderwerb
  Erwerb von schutzwürdigen und schutzbedürftigen Flächen, soweit Anpachtungen und Finanzierung aus der Ausgleichsabgabe nicht möglich sind.
- Neben den Zuschüssen erfolgt eine Abführung gem. § 61 LHO für die Inanspruchnahme domänenfiskalischer Grundstücke für Naturschutzzwecke. Eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von forstfiskalischen Grundstücken an die Forstverwaltung findet nicht statt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Grundstückseigentümer, Grundstückspächter

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Maßnahmen	Stück	3	3	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Biotope vernetzen						
gepachtete, entschädigte und gekaufte schutzwürdige Fläche	Hektar	39				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**20.000**	**20.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	20.000	20.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**27.500**	**30.372**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	27.500	30.372
Erträge gesamt	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für dieses Produkt geleistet werden.
Darüber hinaus dürfen Mehrausgaben in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden.

8.3 Infolge der Bewirtschaftsvermerke 8.1 und 8.2 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	11.000	5.000	22.555
Landesmittel (Neubewilligung)	20.000	27.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**31.000**	**32.500**	**22.555**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) Leistungen zu bestehenden Pachtverträgen laufen im Jahr 2017 aus
b), c), d) unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Ausbau und Unterhaltung der Naturparke, Naturschutzgroßprojekte

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Satzungen der Naturparke
- Gesellschaftsvertrag "Gemeinnützige Gesellschaft Nationalparkzentrum" vom 19.12.2007

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In Hessen sind 11 Naturparke in den Regionen Bergstraße-Odenwald, Diemelsee, Habichtswald, Hessische Rhön, Hessischer Spessart, Hochtaunus, Hoher Vogelsberg, Kellerwald-Edersee, Meißner-Kaufunger Wald, Lahn-Dill Bergland und Rhein-Taunus eingerichtet. Deren Träger sind Vereine bzw. kommunale Zweckverbände.
In den Naturparken wird eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt werden. Sie sind wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen besonders für die Erholung und für nachhaltigen Tourismus geeignet. Sie tragen zur Förderung der Regionalentwicklung maßgeblich bei.
Zur Gewährleistung einer sachgerechten Infrastruktur werden die Naturparke durch das Land finanziell gefördert.

Die Naturschutzgroßprojekte sollen unter der jeweiligen Projektträgerschaft entscheidende Anstöße unter Einbeziehung der örtlichen Potenziale zur Entwicklung von Modelllandschaften als Vorbildfunktion zur Entwicklung praxistauglicher Zukunftslösungen in den Bereichen Landschaftspflege und Naturschutz, nachhaltige Landnutzungskonzepte, naturverträglicher (sanfter) Tourismus sowie Regionalentwicklung liefern. Naturschutzgroßprojekte werden nach den Förderkriterien des Bundes oder der Europäischen Union abgewickelt; das Land beteiligt sich mit den jeweils dort vorgegebenen Anteilen. Das Naturschutzgroßprojekt "Kellerwald-Region" ist nach derzeitigem Stand bis einschließlich 2015 terminiert. Die Vorplanungsphase weiterer derzeit geplanter Naturschutzgroßprojekte wird bis einschließlich 2011 reichen. In der Wetterau läuft ab 01.01.2010 ein Förderprojekt mit finanzieller Unterstützung durch die EU (Programm LIFE +). Die Mittel der EU dürfen nur für Maßnahmen des Life+ - Programms eingesetzt werden.

Die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) betreibt das neu gebaute Informations- und Ausstellungszentrum des Nationalparks Kellerwald-Edersee in Vöhl. Veranschlagt ist die institutionelle Zuwendung, die auf den Gesellschafter "Land Hessen" entfällt.

Unter der Projektträgerschaft der Gemeinde Stockstadt soll der Nordflügel des im Landeseigentum befindlichen und unter Denkmalschutz stehenden Ensemble des Hofguts Guntershausen auf dem Kühkopf zu einem zeitgemäßen Informations- und Seminarzentrum für das Europareservat Kühkopf/ Knoblochsaue und den UNESCO-Geopark Bergstraße-Odenwald umgebaut werden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Förderung für den Ausbau und die Unterhaltung der 11 Hessischen Naturparke.

b) Laufende Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen in den Naturschutzgebieten des Naturparks Kellerwald-Edersee sowie Zuschüsse für Investitionen im Rahmen von Projektförderungen.

c) Zuwendungen an die Projektträger der Naturschutzgroßprojekte.

d) Zuwendung an die gGmbH zum Betrieb des Nationalparkzentrums Kellerwald.

e) Zuwendung an den Projektträger zum Umbau des Nordflügels des Hofguts Guntershausen zu einem Informations- und Seminarzentrum sowie andere damit zusammenhängende Planungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

- Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Hessische Naturparke, Träger der Naturschutzgroßprojekte, Gemeinnützige Gesellschaft Nationalparkzentrum Kellerwald mbH, Projektträger zum Umbau des Nordflügels des Hofguts Guntershausen, HMUELV, Landesbetrieb Hessen-Forst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der geförderten Naturparke	Stück	11	11	11	11	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>dauerhaft naturverträgliche Erholung fördern</u>						
Länge der unterhaltenen Wanderwege	Kilometer	14.600				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen</u>						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**1.558.000**	**808.000**	**350.000**	**300.000**	**100.000**	**–**
davon						
Landesmittel	1.558.000	808.000	350.000	300.000	100.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Das Bewilligungsvolumen der einzelnen Programme setzt sich wie folgt zusammen:

a) institutionelle Förderung Naturparke: 678.000 € (Landesmittel)
b) Pflege-/investive Maßnahmen im Naturpark Kellerwald-Edersee: 80.000 € (Landesmittel)
c) Naturschutzgroßprojekte: 0 €
d) institutionelle Förderung gGmbH: 100.000 € (Landesmittel)
e) Förderung Umbau Hofgut Guntershausen: 700.000 € (Landesmittel)

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**5.118.000**	**2.689.566**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	3.098.000	2.448.615
Erträge gesamt	2.020.000	240.951

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Von den Gesamtkosten ist ein Betrag von bis zu 678.000 € für die institutionelle Förderung der 11 hessischen Naturparke bestimmt.
8.2 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.
8.3 Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen für dieses Produkt geleistet werden.
8.4 Das Programm 3a ist bis zur Höhe von 10.000 € einseitig deckungsfähig zugunsten Förderprodukt Nummer 0922-19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime).
8.5 Ein Betrag von bis zu 30.000 € ist für Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen bestimmt.
8.6 Die dem Förderprodukt zugeordneten Landesmittel und Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-11 (Natura 2000).
8.7 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.3, 8.4 und 8.6 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.8 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.011.000	700.000	1.026.503
Landesmittel (Neubewilligung)	808.000	1.132.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	404.000	–	240.951
Einnahmen (Neubewilligung)	–	404.000	
Gesamt	**2.223.000**	**2.236.000**	**1.267.454**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Förderung der Fischereiwirtschaft

IPR-Nr. 842 - Fischerei

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien - Bewilligungs- und Prüfstellen
- Gemeinden - Erhebung der Fischereiabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- VO (EG) Nr. 2792/1999
- Hessisches Fischereigesetz
- Fördergrundsätze der Fischereiwirtschaft BT-Drs. 15/1201
- Angelfischereiförderungsrichtlinie vom 12.04.2010
- VO (EG) Nr. 498/2007
- VO (EG) Nr. 1198/2006

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse für Einzelmaßnahmen zur Förderung des Fischereiwesens im Rahmen von Projektförderungen. Hierin wird eine Vielzahl unterschiedlichster Maßnahmen mit und ohne EU-Beiträgen zusammengefasst. Die Finanzierung erfolgt aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe. Die Fischereiabgabe wird von den Gemeinden vereinnahmt und an das Land abgeführt. Die Mittel aus der zweckgebundenen Fischereiabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.
Bei der Fischereiabgabe handelt es sich um eine zweckgebundene Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral. Es findet teilweise eine Komplementärfinanzierung durch 15 % EU-Mittel (Fischereiförderung EFF) statt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Fischereiförderung nach EFF, Aquakultur sowie Verarbeitung und Vermarktung
- Förderung der Angelfischerei und von Vereinen/ Verbänden der Fischerei
- Förderung von Fischwanderhilfen/naturnahe Gewässer
- Förderung von Wiederaussiedlungsprogrammen

Zum Abschluss des Jahres 2009 beliefen sich die bei der Fischereiabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 879.025,66 EUR, die ins Jahr 2010 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Fischereiabgabe.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Fischereivereine in Hessen, Verbände, Fischereigemeinschaften, Hegegemeinschaften, fischereiwirtschaftliche Betriebe, Einzelpersonen, sonstige juristische Personen des privaten Rechts.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Wasserfläche des Landes Hessen	qkm	275	275	278	275	275
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 heimische Fischereiwirtschaft und heimischen Fischereibestand durch geeignete Maßnahmen entwickeln						
Zahl der Fischereischeininhaber	Personen	99.050				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**530.000**	**530.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	450.000	450.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	80.000	80.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen HH 2010	**Bewilligungs-volumen Ist 2009**
Gesamt	**450.000**	**462.377**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–
Erträge gesamt	450.000	462.377

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
8.2 Rückzahlungen von zu Unrecht erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausgezahlt werden.
8.3 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 und 8.2 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.
8.4 Für die auf das laufende Haushaltsjahr folgenden zwei Haushaltsjahre können Verpflichtungen für Förderungsmaßnahmen in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung zur Verfügung stehen.
8.5 Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen des betroffenen Förderprodukts erhöht werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	478.835
Einnahmen (Neubewilligung)	530.000	450.000	
Gesamt	**530.000**	**450.000**	**478.835**

10. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Programm (Fischereiförderung FIAF) war zunächst bis 31.12.2006 befristet. Eine weitere Förderung aus diesem Programm war bis einschl. 2008 möglich. Fortsetzung erfolgt durch EFF. Laufzeit 2007-2013. Restliche Maßnahmen unbefristet.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung des Artenschutzes

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen
- Verordnung (EG) Nr. 338/97
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG)
- FFH- und Vogelschutzrichtlinie
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)
- Übereinkommen über die biologische Vielfalt
- Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt
- GSPC (Globale Strategie zur Erhaltung der Pflanzen)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen von Tier- und Pflanzenarten

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zur Sicherstellung des Artenschutzes werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Maßnahmen in Anwendung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens und der Verordnung (EG) Nr. 338/97
  Unterbringung eingezogener und besonders geschützter Tiere; Durchführung von DNA-Analysen zum Nachweis der legalen Nachzucht auf behördliche Anordnung; Kosten der Unterbringung eingezogener Tiere; amtliche Kennzeichnung beschlagnahmter Tiere und von Tieren, für die eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht des Halters nicht besteht
- Artenhilfsmaßnahmen
  Maßnahmen des angewandten Artenschutzes, insbesondere Maßnahmen zur Sicherung von zurückgehenden und aussterbenden Arten, Bekämpfung von invasiven Arten, Schaffung von Landschaftselementen, Linienstrukturen und Kleinlebensräumen, Einrichtung und Unterhaltung von Artenhilfsanlagen, Neubau und bauliche Unterhaltung von Leiteinrichtungen sowie gesetzlich vorgeschriebener Amphibienschutzanlagen.
  Umsetzung der Aufgaben, die sich aus dem Übereinkommen zur biologischen Vielfalt ergeben

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Naturschutzverbände, private Dritte, Institutionen, Fachverwaltungen des Landes, Labore

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Fördertatbestände	Stück	2	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Artenhilfsmaßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität durchführen						
Zahl der Artenhilfsmaßnahmen	Stück	100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**724.300**	**724.300**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	724.300	724.300	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**800.000**	**736.809**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	800.000	736.504
Erträge gesamt	–	305

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
8.2 Gemäß § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO können Informationsmaterialien (Rote Listen) und Datenerfassungsprogramme für den Artenschutz verbilligt abgegeben werden.
8.3 Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Produkt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden.
8.4 Die dem Förderprodukt zugeordneten Landesmittel und Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-11 (Natura 2000).
8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.1, 8.3 und 8.4 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	660.293
Landesmittel (Neubewilligung)	724.300	800.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	305
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**724.300**	**800.000**	**660.598**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Förderung des Biosphärenreservats Rhön

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Kassel
- Kreisausschuss des Landkreises Fulda
- Landesbetrieb Hessen-Forst

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- UNESCO Programm "MaB" (Man and Biosphere)
- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- HENatG, BNatschG
- Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern Bayern, Thüringen und Hessen über die Einrichtung, Entwicklung und Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Rhön vom 01.12.2002

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im Rahmen des Programms "Mensch und Biosphäre" der UNESCO ist die Rhön als Biosphärenreservat ausgewiesen worden mit der Zielsetzung, eine nachhaltige, umweltgerechte Entwicklung zu gewährleisten, insbesondere wertvolle Ökosysteme zu erhalten und zu entwickeln. Dazu sollen eine standortangepasste naturverträgliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung verbessert sowie für die Gesamtentwicklung der Region positive Impulse gesetzt werden. Das Biosphärenreservat Rhön umfasst eine Gesamtfläche von rd. 166.674 ha. Davon entfallen auf die Länder:
-Bayern 54.402 ha= 33%
-Thüringen 48.631 ha= 29%
-Hessen 63.641 ha= 38%

Nach den geltenden Bestimmungen der UNESCO zur Anerkennung und Überprüfung von Biosphärenreservaten sind 3% der Fläche als Kernzone auszuweisen. Die bisher im Biosphärenreservat Rhön ausgewiesenen Kernzonen erreichen diesen Umfang nicht und müssen deshalb bis 2013 erweitert werden. Sollte dies nicht gelingen, droht die Aberkennung des Status durch die UNESCO.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Pflege und Unterhaltung der im Biospärenreservat Rhön befindichen Naturschutzgebiete

- Entwicklung von Kernzonen, Erstattungen an private, kommunale und staatliche Grundeigentümer sowie Grundstücksankäufe durch das Land Hessen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Kernzonen

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

- Erstattungen von Sachkosten an den Kreisausschuss des Landkreises Fulda im Zusammenhang mit der mit dem Gesetz zur Kommunalisierung des Landrats sowie des Oberbürgermeisters als Behörden der Landesverwaltung vom 21. März 2005 übertragenen Verwaltung des Biospärenreservats Rhön

- Mitgliedschaft im Verein Lebensraum Rhön e. V.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Landrat des Landkreises Fulda, Verein "Natur- und Lebensraum Rhön e. V.", Regierungspräsidium Kassel, Landesbetrieb Hessen-Forst, kommunale, private und staatliche Grundeigentümer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Fördertatbestände	Stück	4	3	3	3	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung der Rhön garantieren						
Fläche des hessischen Anteils	Hektar	64.000				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**1.340.000**	**1.340.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.340.000	1.340.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen HH 2010	**Bewilligungs-volumen Ist 2009**
Gesamt	**355.000**	**267.751**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	355.000	267.751
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.2 Für Pflege- und sonstige Unterhaltungsmaßnahmen ist ein Betrag in Höhe von 85.000 € für das Regierungspräsidium Kassel bestimmt.

8.3 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden.

8.4 Für den Grundstückserwerb durch Kauf oder Tausch können dem Landesbetrieb Hessen-Forst bis zu 1 Mio. € erstattet werden, sofern dem Landesbetrieb entsprechende Kosten im Zusammenhang mit der Ausweitung von Kernzonen für das Biosphärenreservat Rhön entstanden sind. Soweit für die Ausweitung von Kernzonen weitere Mittel erforderlich sind, können diese aus den FP 09, 11 und 17 zugeführt werden.

8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.1, 8.3 und 8.4 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	267.751
Landesmittel (Neubewilligung)	1.340.000	355.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.340.000**	**355.000**	**267.751**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:

Waldumweltmaßnahmen

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Forstliche Bewilligungsbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Richtlinien für die forstliche Förderung vom 28.01.2010

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Ziel ist die Förderung schutzwürdiger Waldgesellschaften in Natura 2000 Gebieten in Hessen. Durch die Förderung freiwilliger Leistungen der Waldbesitzer zur Biotop- und Habitatpflege im Wald soll die Wiederherstellung, der Erhalt oder die Verbesserung von Lebensräumen im Wald ermöglicht werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse für Waldumweltmaßnahmen, die die Schutzfunktion und die ökologische Funktion der Wälder in nachhaltiger Weise sichern oder verbessern.
Leistungen:
- Entwicklung besonderer Lebensräume
- Schaffung von Waldlebensraum und Verbesserung des Erhaltungszustandes
- Ausschluss von Waldpflege- und Holzerntemaßnahmen
- Reduktion des Hiebsatzes

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Fördertatbestände	Stück	4	4	4	4	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Waldlebensraum schaffen und Erhaltungszustand verbessern						
geförderte Fläche	Hektar	75				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**900.000**	**200.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**400.000**
davon						
Landesmittel	900.000	200.000	100.000	100.000	100.000	400.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**1.000.000**	**29.242**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	29.242
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.2 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	100.000	100.000	68.413
Landesmittel (Neubewilligung)	200.000	300.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**300.000**	**400.000**	**68.413**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verwaltungsvereinbarung Bund/Länder vom 19.12.1991
- § 26 Abs 3 Hessisches Forstgesetz (HForstG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Förderung forst- und holzwirtschaftlicher Forschungsvorhaben und Projekte, die einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Forstwirtschaft dienen. Dazu gehört auch die Aufbereitung der dabei gewonnenen Erkenntnisse zur Anwendung in der Praxis.

- Finanzielle Unterstützung privater Waldbesitzer bei der Beseitigung der durch Waldbrand entstandenen Schäden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Zuschüsse zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft als Projektförderungen und Einmalförderungen - Verbesserung der Forstwirtschaft durch praxisorientierte Forschungsvorhaben und Umsetzung holztechnologischer und forstwirtschaftlicher Untersuchungsergebnisse, Strukturverbesserung im Cluster Forst und Holz

b) Zuwendung an das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF), Groß-Umstadt - Förderung der Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik und der Arbeitsbedingungen durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäße Anwendung gemäß der Verwaltungsvereinbarung
Der Anteil des Landes Hessen beträgt nach einem festgelegten Schlüssel aufgrund der Bund-Länder-Vereinbarung 4,1% am Gesamtetat.

c) Gemäß § 26 HFG besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Kostenerstattung für Lösch- und Aufräumarbeiten, Leistungen für Investitionen und andere Aufwendungen von privaten Waldbesitzern aus Anlass von Waldbränden. Im Regelfall erfolgt eine Erstattung von 70 % der Gesamtkosten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft, forstliche Gutachter, Landesbetrieb Hessen-Forst
b) Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik
c) private Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Programme	Stück	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Waldarbeitstechnik und Arbeitsbedingungen verbessern						
Anzahl der Veröffentlichungen des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik	Stück	92				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**105.000**	**105.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	105.000	105.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen HH 2010	**Bewilligungs-volumen Ist 2009**
Gesamt	**108.000**	**215.613**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	108.000	142.248
Erträge gesamt	–	73.365

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
8.2 Das Förderprodukt ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt 0922-19 (Zuwendungen an Jugendwaldheime).
8.3 Eventuelle Leistungen des Landes im Rahmen der Waldbrandentschädigung sind durch Einsparung bei anderen Produkten innerhalb des Kap. 0922 zu finanzieren.
8.4 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.1 bis 8.3 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	142.248
Landesmittel (Neubewilligung)	105.000	108.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	73.365
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**105.000**	**108.000**	**215.613**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:

Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG)
Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Pflege und Unterhaltung der Naturschutzgebiete (Bestand am 01.02.2008 / 771 Gebiete mit einer Gesamtfläche von 38.725 ha) im Rahmen der Pflegepläne sowie die Vernetzung des Öko-Systems auch außerhalb von Naturschutzgebieten zur Schaffung naturnaher Lebensräume und deren Pflege zur erhaltenden Sicherung.
Das Management der Gebiete erfolgt durch den Landesbetrieb Hessen-Forst und ist bei Kap. 0901 Produkt Nr. 27 "Unterschutzstellung und Betreuung von Flächen" veranschlagt.

Mit der Anerkennung des oberen Mittelrheintals als UNESCO-Welterbe trägt das Land die Verantwortung und Verpflichtung zur Erhaltung und Pflege des Welterbegebietes. Hierzu ist es u. a. auch erforderlich, prioritäre Maßnahmen des Naturschutzes umzusetzen.

Gemeinsame Vorbereitung zur Nominierung des geplanten UNESCO-Weltnaturerbes "Deutsche Buchenwälder" durch die Länder Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Hessen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Unterhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete
- Maßnahmen zum UNESCO-Welterbe Mittelrheintal; Vorbereitung der UNESCO-Nominierung Buchenwald-Cluster
- IUCN Zertifizierung

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Verbände, Vereine und Landwirte

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Fläche der Naturschutzgebiete	Hektar	38.725	38.725	38.725	38.725	38.725
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Unterhaltung und Pflege der Naturschutzgebiete sicherstellen						
Anzahl der Naturschutzgebiete	Stück	771				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**1.600.000**	**1.350.000**	**250.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.589.000	1.339.000	250.000	–	–	–
Sonstige Erträge	11.000	11.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**1.888.000**	**2.432.996**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.877.000	2.432.996
Erträge gesamt	11.000	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.2 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit den Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), 0922-05 (Förderung des Artenschutzes), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz).

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.3 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden.

8.4 Für die Ausweisung von Kernzonen im Biosphärenreservat Rhön können erforderliche Mittel an das FP 06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön) abgeführt werden.

8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.1 bis 8.4 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

8.6 Für das UNESCO Welterbe Mittelrheintal, das geplante UNESCO-Buchenwald-Cluster und das IUCN Zertifizierungsverfahren sind 119.000 € veranschlagt.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	150.000	–	2.432.988
Landesmittel (Neubewilligung)	1.339.000	1.627.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	11.000	11.000	
Gesamt	**1.500.000**	**1.638.000**	**2.432.988**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Forstliche Bewilligungsbehörde

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- § 57 Hessisches Forstgesetz
- Verordnung (EG) Nr. 1698/2005
- Richtlinien für die forstliche Förderung vom 28.01.2010

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung forstlicher Maßnahmen in Privat- und Körperschaftswäldern dient der Erhaltung des Waldbestandes und der Unterstützung einer zukunftsfähigen Waldgestaltung im Sinne der Förderung natürlicher Entwicklungen sowie der Verbesserung der Einkommensmöglichkeiten im ländlichen Raum, der Stärkung der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse und der Förderung der ländlichen Infrastruktur.
Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit im Forstbereich mit der Leistung forstwirtschaftliche Infrastruktur

b) Verbesserung der Umwelt und der Landschaft im Forstbereich mit den Leistungen Naturnahe Waldbewirtschaftung, Kalkung, Waldschutz, Bestandespflege, Wiederaufforstung, Nachbesserungen

c) Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen mit den Leistungen Erstaufforstung, Kulturpflege, Erstaufforstungsprämie, Forstliche Zusammenschlüsse

d) Maßnahmen zur Wiederherstellung des forstlichen Potenzials bei Kalamitäten

Die Leistungen a) und b) sind Teil des Entwicklungsplans des Landes Hessen nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005. Sie dienen der Verbesserung der ökonomischen und sozialen Verhältnisse in Land- und Forstwirtschaft durch Unterstützung der Ziele kommunaler und privater Forstbetriebe und Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie Erhaltung der Wälder und Sicherstellung ordnungsgemäßer Bewirtschaftung.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

kommunale und private Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Fördertatbestände	Stück	5	5	5	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 naturnahe Waldbewirtschaftung und Wettbewerbsfähigkeit der Forstbetriebe fördern						
geförderte Fläche	Hektar	6.000				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**5.840.000**	**2.640.000**	**1.600.000**	**400.000**	**100.000**	**1.100.000**
davon						
Landesmittel	1.516.000	596.000	340.000	100.000	40.000	440.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	2.050.000	1.150.000	750.000	150.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	2.274.000	894.000	510.000	150.000	60.000	660.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Das Bewilligungsvolumen der einzelnen Programme setzt sich wie folgt zusammen:

a) 1.200.000 €, davon 50 % EU-Mittel (600.000 €), 30 % Bundesmittel (360.000 €), 20 % Landesmittel (240.000 €)
b) 2.900.000 €, davon 50 % EU-Mittel (1.450.000 €), 30 % Bundesmittel (870.000 €), 20 % Landesmittel (580.000 €)
c) 1.740.000 €, davon 60 % Bundesmittel (1.040.000 €) und 40 % Landesmittel (696.000 €)
d) 0 €, 100 % Landesmittel

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen HH 2010	Bewilligungs-volumen Ist 2009
Gesamt	**5.550.000**	**1.656.813**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.460.000	-129.294
Erträge gesamt	4.090.000	1.786.107

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln dürfen in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.
8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Mindereinnahmen bei EU-Mitteln reduzieren die Ausgabeermächtigung entsprechend.
8.3 Mehrausgaben bei Programm d) dürfen in Höhe von Einnahmen geleistet werden.
8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.
8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke 8.1 bis 8.4 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.
8.6 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2, 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein.
8.7 Vgl. Bewirtschaftungsvermerk Nr. 8.1 bei Förderprodukt Nr. 99 (Sonstige Einnahmen)

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	204.000	320.000	1.998.206
Landesmittel (Neubewilligung)	596.000	540.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	756.000	1.080.000	2.231.584
Einnahmen (Neubewilligung)	2.044.000	1.810.000	
Gesamt	**3.600.000**	**3.750.000**	**4.229.790**

10. Laufzeit bzw. Befristung

EU-Komplementärfinanzierung für Programme a) und b) endet voraussichtlich am 15.10.2013.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Natura 2000

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landesbetrieb Hessen-Forst
- Staatliche Vogelschutzwarte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- FFH- und Vogelschutzrichtlinie der EU
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG)
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Nach Abschluss der Meldung von Gebieten nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH) - Richtlinie sowie der Vogelschutzrichtlinie und ihrer Unterschutzstellung nach nationalem Recht, hier § 32 HENatG, müssen sich Vollzugsaufgaben anschließen. Diese bestehen insbesondere aus der Maßnahmenplanung, der Pflege und Unterhaltung der Gebiete, dem Monitoring, der Erfüllung von Berichtspflichten an die EU. Von besonderer Bedeutung ist die Erfassung der relevanten Fachdaten zu den geschützten Lebensraumtypen und Arten der europäischen Richtlinien (Naturschutzdatenhaltung) und der Festlegung von Parametern zur Beurteilung der Auswirkungen von Plänen oder Projekten, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Gebiete führen können. Die Erhaltungsverpflichtung wird im Wesentlichen auf vertraglichem Wege mit den Grundbesitzern und Nutzungsberechtigten land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke erfüllt. Die Mittel hierfür sind im Förderprodukt 15, bei Kap. 09 23 Förderprodukt 22 (HIAP) veranschlagt bzw. werden der Stiftung Natura 2000 als Stiftungskapital zur Verfügung gestellt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Durchführung der Grunddatenerhebungen einschließlich Monitoring für Natura 2000 Gebiete und Vogelschutzgebiete, landesweite Biotop- und Artenkartierung

- Management der Gebiete

- Sicherstellung des guten Erhaltungszustandes. Dies bedingt insbesondere die Durchführung entsprechender Erhaltungsmaßnahmen, um einer Entwertung der Natura 2000 Gebiete entgegenzuwirken.

- Investive Maßnahmen zur Verbesserung eines aktuell ungünstigen Erhaltungszustandes in den Gebieten.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

- Durchführung von Maßnahmen die notwendig sind, um die Populationen der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie und der europäischen Vogelarten in einem günstigen Erhaltungszustand zu bewahren. Diese Maßnahmen sind unabhängig von den Natura 2000 Gebieten durchzuführen, da ein landesweiter Schutzanspruch besteht.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

HMUELV, Regierungspräsidien, Landesbetrieb Hessen-Forst, Verbände und Vereine, Landwirte, Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Natura 2000 Gebiete	Stück	639	639	639	639	639
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erhaltungszustand der bewerteten Lebensraumtypen und -arten verbessern						
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent	1				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

Erläuterung zu Ziffer 6.2.1.:

Es gibt 305 bewertete Lebensraumtypen und -arten, in denen die Verbesserung der Erhaltungszustände beobachtet wird.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**4.100.000**	**3.100.000**	**1.000.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	4.100.000	3.100.000	1.000.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**3.100.000**	**2.521.099**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	3.100.000	2.568.200
Erträge gesamt	–	-47.101

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-03 (Naturparke, Naturschutzgroßprojekte), 0922-05 (Förderung des Artenschutzes), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz).

8.2 Darüber hinaus dürfen Mehrausgaben in Höhe der Einnahmen aus Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden.

8.3 Für die Ausweisung von Kernzonen im Biosphärenreservat Rhön können erforderliche Mittel an das FP 06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön) abgeführt werden.

8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 bis 8.4 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	1.000.000	2.305.686
Landesmittel (Neubewilligung)	3.100.000	2.100.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	26
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**3.100.000**	**3.100.000**	**2.305.712**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13:

Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- untere Naturschutzbehörden (kommunal)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG)
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)
- Kompensationsverordnung vom 01.09.2005

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ausgleichsabgabe nach § 15 Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG) ist eine zweckgebundene Sonderabgabe. Die Mittel aus der Ausgleichsabgabe sind zeitnah, in der Regel innerhalb von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der Erhebung, für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden. Die Ausgleichsabgabe ist festzusetzen und zugunsten des Landes zu erheben. Festsetzung und Verwendung der Ausgleichsabgabe unterliegen der Aufsicht des Landes.

Soweit nicht abweichend geregelt, werden die Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für die von den oberen oder den unteren Naturschutzbehörden bewerteten Eingriffe von den oberen, und die übrigen Einnahmen von den unteren Naturschutzbehörden eingesetzt.

Die oberste Naturschutzbehörde regelt, inwieweit die übrigen Naturschutzbehörden über die von ihnen im laufenden Haushaltsjahr vereinnahmten Beträge aus der Ausgleichsabgabe sowie die übertragenen und jeweils zugewiesenen Ausgabereste verfügen dürfen. Kosten von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können getragen werden, soweit es sich nicht um Pflichtaufgaben des Maßnahmenträgers handelt oder das Land sich auf Grund öffentlich-rechtlicher Vorschrift an den Kosten beteiligen oder Entschädigung leisten muss. In diesem Fall darf in derselben Sache keine weitere Beteiligung des Landes oder eine Kostenerstattung durch Dritte nach anderer öffentlich-rechtlicher Vorschrift erfolgen.

Im Naturschutzinformationssystem nach § 55 Abs. 2 HENatG ist die Mittelverwendung nach Maßnahmen, Gemeinde, Gemarkung und Flurstück nachzuweisen.

Zum Abschluss des Jahres 2009 beliefen sich die bei der naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel auf 10.568.952,71 EUR, die in das Jahr 2010 übertragen wurden.

Verpflichtungen dürfen erst dann eingegangen werden, wenn tatsächlich Zahlungen beim Land eingegangen sind und Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen. Von den verfügbaren Mitteln sind bis zum Abschluss des Jahres 2009 von den Naturschutzbehörden Mittelbindungen in Höhe von insgesamt 8.794.645,16 EUR eingegangen worden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Soweit auf Grund des damaligen § 6c HENatG i.V.m. § 8b Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes in der bis 31.12.1997 geltenden Fassung Geldleistungen im besiedelten Bereich erhoben wurden, steht das Aufkommen aus diesen Geldleistungen ausschließlich den Gemeinden zu und ist von diesen nur für Ersatzmaßnahmen zu verwenden (sog. § 6c-Mittel). Die Gemeinden erhalten das Aufkommen aus diesen Mitteln gesondert für Ersatzmaßnahmen zugewiesen, sobald entsprechende Planungen der Gemeinden vorliegen.
Die Mittel aus der zweckgebundenen Naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe werden im Landeshaushalt vereinnahmt und dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Es handelt sich dabei um eine zweckgebundene Abgabe aus öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durch die Naturschutzbehörden

- Durchführung von Ersatzmaßnahmen durch die Gemeinden aus dem Bestand der sog. § 6c-Mittel

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Ausgleichsabgabe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Kommunen, Private, Verbände

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Mittelempfänger	Stück	38	38	38	38	38
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anzahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Abgabe gering halten						
Anzahl der genehmigten Eingriffe mit Festsetzung einer Abgabe	Stück	600				
6.2.2 Ausgleichsabgabe zur Finanzierung von Ausgleichsmaßnahmen verwenden						
Anzahl der finanzierten Maßnahmen	Stück	248				

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**1.600.000**	**1.600.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.600.000	1.600.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**1.600.000**	**2.455.650**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–
Erträge gesamt	1.600.000	2.455.650

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.2 Verpflichtungen für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege können für das laufende Jahr und für die folgenden fünf Haushaltsjahre in der Höhe eingegangen werden, in der Abgaben geleistet wurden und zur Finanzierung tatsächlich zur Verfügung stehen.

8.3 Die dem Förderprodukt zugeordneten Mittel sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Förderprodukte Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-05 (Artenschutz), 0922-06 (Förderung des Biosphärenreservates Rhön), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege), 0922-11 (Natura 2000) und 0922-15 (Vertragsnaturschutz) soweit die naturschutzrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

8.4 Rückzahlungen von zu Unrecht erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausgezahlt werden.

8.5 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 bis 8.4 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.6 Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen des betroffenen Förderprodukts erhöht werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	2.179.509
Einnahmen (Neubewilligung)	1.600.000	1.600.000	
Gesamt	**1.600.000**	**1.600.000**	**2.179.509**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:

Naturschutzzentrum Hessen - Akademie für Natur und Umweltschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen behördlichem und ehrenamtlichen Naturschutz und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für hessische Naturschutzorganisationen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Institutionelle Festbetragsförderung von Personal- und Sachkosten des Naturschutz - Zentrum Hessen - e. V. sowie Personalkostenerstattung für die Abordnung von Lehrern.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Naturschutz - Zentrum - Hessen e. V.,
Hessisches Kultusministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Bewilligungen und Erstattungen	Stück	2	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Fortbildung des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes gewährleisten						
Anzahl der Teilnehmer an Veranstaltungen des Naturschutzzentrums (NZH)	Personen	5.000				

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**286.500**	**31.500**	**255.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	286.500	31.500	255.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**292.500**	**286.500**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	292.500	286.500
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Für die Freistellung von Personal aus anderen Buchungskreisen für das Naturschutz - Zentrum - Hessen darf ein Betrag von 31.500 € nicht überschritten werden.

8.2 Aus der für das NZH e. V. vorgesehenen Zuwendung in Höhe von 255.000 € ist ein Betrag von 51.000 € zweckbestimmt zur Erstattung der Personalkostenanteile für die teilweise Freistellung des Geschäftsführers und des Büroleiters.

8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	255.000	255.000	286.500
Landesmittel (Neubewilligung)	31.500	31.500	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**286.500**	**286.500**	**286.500**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:

Vertragsnaturschutz

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Landräte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG)
- Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das HENatG räumt dem Vertragsnaturschutz Vorrang vor ordnungsrechtlichen Maßnahmen ein.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Es werden - neben alten bestehenden mehrjährigen Verträgen zum Vertragsnaturschutz im Wald - einjährige Verträge in solchen Fällen abgeschlossen, die sich für unbefristete Laufzeiten, wie im Rahmenvertrag Naturschutz im Wald vorgesehen, nicht eignen.

b) Vertragliche Vereinbarungen zur Lösung spezifischer naturschutzfachlicher Problem-Stellungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Landwirte, Verbände und Sonstige, Waldbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl neuer Pachtverträge Schutzflächen	Stück	20	20	2077	3141	4852

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Einkommensverluste der Waldbesitzer durch Naturschutzmaßnahmen ausgleichen						
Anzahl angekaufter Ökopunkte	Stück	140.000				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

HELP-Verträge sind in 2009 ausgelaufen. Die restlichen Verträge beziehen sich auf Maßnahmen zum Naturschutz im Wald.
Im Rahmen des Produktes können auch Ökopunkte angekauft werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**150.000**	**150.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	150.000	150.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**265.000**	**114.765**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	265.000	179.469
Erträge gesamt	–	-64.704

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die dem Förderprodukt zugeordneten Landesmittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukten Nummer 0922-02 (Anpachtung und Ankauf von schutzwürdigen Flächen), 0922-09 (Förderung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege) und 0922-11 (Natura 2000).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Förderprodukt Nr. 0922-13 (Naturschutzrechtliche Ausgleichsabgabe) geleistet werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.3 Erlöse aus dem Verkauf von Ökopunkten sind an das Kap. 0921 - Förderprodukt 04 abzuführen. Sie erhöhen dort bei Programm c) entsprechend die Ausgabeermächtigung.

8.4 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 bis 8.3 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.420.499
Landesmittel (Neubewilligung)	150.000	265.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	1.176.568
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**150.000**	**265.000**	**2.597.067**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 17:

Walderhaltungsabgabe

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle für die Mittelbereitstellung
- Kreisausschüsse - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Magistrate der kreisfreien Städte - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe
- Regierungspräsidien - Vereinnahmung der Walderhaltungsabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene Leistung nach Haushaltsgesetz
- Hessisches Forstgesetz § 12 Abs. 5
- Verordnung über die Walderhaltungsabgabe

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Sofern die nachteiligen Wirkungen von Waldrodungen nicht ausgeglichen werden können, können die zuständigen Genehmigungsbehörden von den Pflichtigen eine Walderhaltungsabgabe verlangen. Die Walderhaltungsabgabe wird von den für die Erteilung der forstrechtlichen Genehmigung zuständigen Stellen erhoben und an das Land abgeführt.
Die Mittel aus der zweckgebundenen Walderhaltungsabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Es handelt sich um eine zweckgebundene Abgabe aus öffentlichrechtlichen Genehmigungsverfahren, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Bewilligung von Mitteln aus der Walderhaltungsabgabe zur Erhaltung des Waldes (laut Verwendungskatalog der Verordnung über die Walderhaltungsabgabe, u. a. Zuschüsse zur Förderung von Aufforstungen)
Zum Abschluss des Jahres 2009 beliefen sich die bei der Walderhaltungsabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 1.554.762,21 EUR, die in das Jahr 2010 übertragen wurden.

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Walderhaltungsabgabe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Waldbesitzer,
Grundstückseigentümer aller Besitzarten, welche Waldneuanlagen vornehmen,
Stiftungen des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen	Hektar	894.981	894.981	894.981	894.981	894.981
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rodungen durch Ersatzmaßnahmen ausgleichen						
jährliche Rodungsfläche mit Walderhaltungsabgabe	Hektar	4				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**100.000**	**100.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	100.000	100.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen HH 2010	**Bewilligungs-volumen Ist 2009**
Gesamt	**100.000**	**595.864**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–
Erträge gesamt	100.000	595.864

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.
8.2 Rückzahlungen von zu Unrecht erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausgezahlt werden.
8.3 Für die Ausweisung von Kernzonen im Biosphärenreservat Rhön können erforderliche Mittel an das FP 06 (Förderung des Biosphärenreservats Rhön) abgeführt werden.
8.4 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 bis 8.3 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.
8.5 Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen des betroffenen Förderprodukts erhöht werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	100.000	100.000	
Gesamt	**100.000**	**100.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Verordnung über die Walderhaltungsabgabe ist zunächst bis 31.12.2015 befristet.
Eine Neuregelung ist beabsichtigt.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:

Zuschüsse zur Förderung des Jagdwesens

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Bewilligungs- und Prüfstelle
- Untere Jagdbehörden - Vereinnahmung der Jagdabgabe

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- zweckgebundene freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Hessisches Jagdgesetz (§ 16 Abs. 2)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zuschüsse an Institutionen und Personen aus Mitteln der zweckgebundenen Jagdabgabe. Institutionell gefördert werden die Landesvereinigungen der Jägerinnen und Jäger und die "Stiftung Hessischer Jägerhof" für die Wahrnehmung der ihnen nach § 41 Abs. 2 HJagdG übertragenen Aufgaben und für ihre bedeutsamen Beiträge im Rahmen der Jagdkultur und Jagdethik. Als Einzelprojekte werden insbesondere wissenschaftliche Untersuchungen bezuschusst, die u. a. Erkenntnisse in Sachen Wildbiologie, Genetik, Fleischhygiene, Tier- und Artenschutz erwarten lassen und die zur Verwirklichung der Ziele nach § 1 HJagdG beitragen.
Die Jagdabgabe wird von den unteren Jagdbehörden vereinnahmt und an das Land abgeführt. Die Mittel aus der zweckgebundenen Jagdabgabe dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Es handelt sich dabei um eine zweckgebundene Abgabe, die als Landesmittel Verwendung findet. Aufwendungen für dieses Förderprodukt sind für das Land kostenneutral.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Institutionelle Förderung an den Landesjagdverband Hessen e. V. zur Förderung des Jagdwesens.

b) Institutionelle Förderung der Stiftung Hessischer Jägerhof - Stiftung des öffentlichen Rechts im Rahmen des Stiftungszwecks, insbes. zur Pflege und Unterhaltung von jagd- und kunsthistorisch bedeutsamen Objekten, Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung natur- und jagdkundlicher Kenntnisse.

c) Zuschüsse an sonstige Institutionen des privaten Rechts zur Förderung des Jagdwesens sowie Abführung des Verwaltungskostenanteils.

d) Zuschüsse an Hegegemeinschaften für die Abschlussplanung zur Regulierung und Hege der Wildbestände.

Zum Abschluss des Jahres 2009 beliefen sich die bei der Jagdabgabe zur Verfügung stehenden Mittel auf insgesamt 465.227,51 EUR, die ins Jahr 2010 übertragen wurden.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Die Verausgabung der Fördermittel korrespondiert mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen des Landes aus der Jagdabgabe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

a) Landesjagdverband Hessen e. V.
b) Stiftung Hessischer Jägerhof
c) Einzelpersonen und Institutionen des privaten Rechts, HMUELV, Landesbetrieb Hessen-Forst
d) Hegegemeinschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Programme	Stück	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 durch Abschussplanung Regulierung und Hege der Wildbestände sichern						
Anzahl der Hegegemeinschaften	Stück	270				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**730.000**	**730.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	730.000	730.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen HH 2010	**Bewilligungs-volumen Ist 2009**
Gesamt	**730.000**	**683.416**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–
Erträge gesamt	730.000	683.416

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Produkt geleistet werden.

8.2 Zur Abgeltung der bei der obersten Jagdbehörde anfallenden Verwaltungskosten sind 15% der Einnahmen aus der Jagdabgabe an Kap. 09 01 Buchungskreis Nr. 2800 abzuführen.

8.3 Rückzahlungen von zu Unrecht erhobenen und vereinnahmten Einnahmen können abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausgezahlt werden.

8.4 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 bis 8.3 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

8.5 Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen des betroffenen Förderprodukts erhöht werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	661.230
Einnahmen (Neubewilligung)	730.000	730.000	
Gesamt	**730.000**	**730.000**	**661.230**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:

Zuwendungen an Jugendwaldheime

IPR-Nr. 712 - Nachhaltige Entwicklung der Umwelt

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Für die Vermittlung von waldpädagogischem, praxisnahem Unterricht im Wald zur Förderung der Umweltbildung insbesondere an Schulklassen werden in Hessen durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hessen e. V. (SDW) die vier Jugendwaldheime (JWH) Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg betrieben.
Zur Aufrechterhaltung des gesetzlichen Bildungsauftrags (Waldpädagogik) unterstützt das Land Hessen die SDW finanziell.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuschüsse zu den laufenden Investitions- und Betriebskosten der JWH an die SDW.

Der SDW werden für die fachliche Betreuung 4 Bedienstete des Landesbetriebs Hessen-Forst in dem notwendigen Umfang zur Seite gestellt und es erfolgt eine Bereitstellung der Liegenschaften der Hoher Meißner und Petershainer Hof an die SDW.
Spenden von privaten Dritten an die SDW werden in der Gesamtfinanzierung berücksichtigt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

SDW (Jugendwaldheime Hoher Meißner, Niedermittlau, Petershainer Hof und Weilburg)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Jugendwaldheime	Stück	4	4	4	4	4

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Umweltbildung verstärken						
Anzahl der Betreuungstage für Kinder und Jugendliche	Tage	15.500				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**140.000**	**140.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	140.000	140.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**190.000**	**260.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	190.000	260.000
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Produkt ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 0922-08 (Förderung von Institutionen der Forst- und Holzwirtschaft).

8.2 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen sowie Einsparungen bei Produkt Nr. 0922-03a (institutionelle Förderung der Naturparke) für dieses Produkt geleistet werden.

8.3 Infolge der Bewirtschaftungsvermerke Nr. 8.1 und 8.2 ändert sich das Bewilligungsvolumen entsprechend.

8.4 Abweichungen von § 35 Abs. 2 LHO sind zulässig.

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	260.000
Landesmittel (Neubewilligung)	140.000	190.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**140.000**	**190.000**	**260.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20:

Zuwendungen an Verbände und Organisationen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Die auf der Ebene von 5 Landkreisen bestehenden Landschaftspflegeverbände unterstützen in ihrer Arbeit Bereiche staatlicher Tätigkeit, insbesondere bei der Bewerbung, der fachlichen Begleitung und der Erfolgsprüfung von Vertragnaturschutzmaßnahmen sowie bei dem Projektmanagement bei Kompensationsmaßnahmen und der Förderung von Vermarktungskonzepten. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung.

b) Das "Freiwillige Ökologische Jahr" (FÖJ) soll jungen Menschen in einer befristeten Vollzeittätigkeit die Möglichkeit eröffnen, für die Gesellschaft bürgerliches Engagement zu entfalten und soziale Fähigkeiten, persönliche Eigenschaften sowie berufsfördernde Kenntnisse zu erwerben und zu vertiefen.

c) Die acht anerkannten Naturschutzverbände Hessens sind im Rahmen des § 48 HENatG an den dort aufgeführten Verfahren zu beteiligen. Hierfür gewährt das Land eine finanzielle Unterstützung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zum Förderprodukt gehören folgende Leistungen:

a) Förderung von Landschaftspflegeverbänden (LPV)
Teilweise Abgeltung der Geschäftsführungskosten der LPV auf Kreisebene.

b) Erstattung von Aufwendungen im Rahmen des (FÖJ)
Erstattung von anteiligen Kosten für Taschengeld, BahnCard und Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung an die Träger.

c) Zuwendungen an die anerkannten Naturschutzverbände Hessens
Festbetrag für Beteiligungsverfahren
Mitgliedsbeitrag an die Naturlandstiftung Hessen e. V.

4. Bezug zu politischen Zielen

Naturschutzland Hessen stärken

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) Landschaftspflegeverbände
b) Träger / Einsatzstellen des FÖJ
c) Anerkannte Verbände nach § 29 BNatschG a. F.; sonstige Verbände oder Organisationen (z. B. Naturlandstiftung Hessen e. V.)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Verbände und Organisationen	Stück	17	17	17	17	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anhörung der anerkannten Naturschutzverbände sicherstellen						
Anzahl der durchgeführten Beteiligungsverfahren	Stück	11.400				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**255.000**	**255.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	255.000	255.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen HH 2010	**Bewilligungs-volumen Ist 2009**
Gesamt	**263.000**	**246.357**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	263.000	246.357
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	246.357
Landesmittel (Neubewilligung)	255.000	263.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**255.000**	**263.000**	**246.357**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:

Sammler "Sonstige Einnahmen" (ohne Programme)

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Land Hessen, Gemeinden, EU

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Maßnahme	Stück	0	0	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Die Bündelung unterschiedlicher Maßnahmen mit verschiedenen Beträgen lässt die Eintragung einer Zählgröße nicht zu / 1

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**–**	**1.998.275**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	1.998.275
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Ausgaben für Rückzahlungen an die EU dürfen bis zur Höhe der Einnahmen für das Produkt sowie durch Einsparungen bei FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe forstliche Maßnahmen) geleistet werden.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.998.275
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**1.998.275**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**11.000**	**11.000**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	11.000	11.000	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**12.683.800**	**12.836.000**	**11.466.863**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**929.643**
		Betriebsertrag	**12.694.800**	**12.847.000**	**12.396.506**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**6.846.000**	**6.153.000**	**6.155.571**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	95.566
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	6.846.000	6.153.000	6.060.005
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
			–	–	–
	630-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**176.000**	**213.000**	**242.992**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	2.028
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	12.036
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	50.000	50.000	780
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	126.000	163.000	228.148
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**141.000**	**141.000**	**129.356**
		Betriebsaufwand	**7.163.000**	**6.507.000**	**6.527.919**
		Eigenergebnis	**5.531.800**	**6.340.000**	**5.868.587**

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	4.404.000	6.110.000	1.816.131
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	2.880.000	2.880.000	3.213.316
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	7.284.000	8.990.000	5.029.447
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	5.246.500	8.305.000	7.402.415
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	7.569.300	7.025.000	3.769.530
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	12.815.800	15.330.000	11.171.945
		Steuer- und Leistungsergebnis	-5.531.800	-6.340.000	-6.142.498
		Verwaltungsergebnis	–	–	-273.911
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	11.126
		Finanzertrag	–	–	11.126
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	11.126
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-262.785
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	216.015
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	216.015
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	216.015
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzaus-gaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	216.015
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-46.770

Kapitel 09 22 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	12.683.800	12.836.000
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	2.894.000	3.464.000
–	Einnahmen aus Abfinanzierungen (Drittmittel)	1.160.000	1.080.000
–	Verpflichtungen Folgejahre	6.155.000	8.993.000
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	2.280.000	3.896.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	10.542.800	10.123.000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

09 22 Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz

1. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kap. 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
3. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

		Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben			
099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	2 880 000	2 880 000	—
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
112	331	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
125	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	11 000	11 000	—
129	331	Sonstige Einnahmen	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	40 000	90 000	133 780
n e u 232	512	**Sonstige Zuweisungen von Ländern**	—	—	73 000
271	div	Erstattungen von der EU	2 004 000	2 004 000	—
282	div	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	1 160 000	1 200 000	992 512
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	80 000	—	39 847
n e u 359	951	**Sonstige Entnahmen**	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 22	6 175 000	6 185 000	1 239 139

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
521	div	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens . . .	3 318 000	3 355 000	4 322 801
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 250 000			
		2013 — —			
		2014 — —			
		2015ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 250 000			
531	331	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	50 000	50 000	—
533	549	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 428 000	2 548 000	4 253 556
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 1 000 000			
		2013 — —			
		2014 — —			
		2015ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 1 000 000			
546	div	Vermischter Sachaufwand	126 000	163 000	51 640
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
n e u 632	div	**Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder . . .**	—	—	—
633	331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
671	div	Erstattungen an Inland	1 418 500	430 500	2 589 364
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	—
682	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	4 500	5 000	4 475

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	300 000	400 000	222 967

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2012	100 000
2013	100 000
2014	100 000
2015ff	1 100 000
Gesamtverpflichtung	1 400 000

684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	723 000	763 000	820 012
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 897 000	1 957 500	1 471 556
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	642 500	570 000	797 456

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2012	255 000
2013	—
2014	—
2015ff	—
Gesamtverpflichtung	255 000

688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—
698	div	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	—

Baumaßnahmen

711	549	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
712	549	Hochbaumaßnahmen	—	—	—
781	331	Sonstige Tiefbaumaßnahmen	—	—	—

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	610 000	660 000	563 490

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2012	350 000
2013	350 000
2014	150 000
2015ff	200 000
Gesamtverpflichtung	1 050 000

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
887	549	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	50 000	100 000	—
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 50 000			
		2013 — —			
		2014 — —			
		2015ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 50 000			
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen . . .	1 750 000	1 775 000	2 889 199
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 750 000			
		2013 — 150 000			
		2014 — —			
		2015ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 900 000			
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2 070 000	2 125 000	1 369 233
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 800 000			
		2013 — 200 000			
		2014 — 50 000			
		2015ff — 200 000			
		Gesamtverpflichtung — 1 250 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1 189 300	1 265 000	614 337
		Besondere Finanzierungsausgaben			
916	951	Zuführungen an Fonds und Stöcke	—	—	—
n e u 919	951	**Sonstige Zuführungen . . . . . .**	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	141 000	141 000	—
		Gesamtausgaben Kapitel 09 22	16 717 800	16 308 000	19 970 087

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Abschluss Kapitel 09 22				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	2 880 000	2 880 000	3 319 737
1	Eigene Einnahmen	11 000	11 000	100 747
2	Übertragungseinnahmen	2 044 000	2 094 000	2 486 334
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 240 000	1 200 000	1 220 078
Gesamteinnahmen		6 175 000	6 185 000	7 126 895
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 922 000	6 116 000	8 659 775
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 985 500	4 126 000	5 907 734
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 669 300	5 925 000	5 436 260
9	Besondere Finanzierungsausgaben	141 000	141 000	178 569
Gesamtausgaben		16 717 800	16 308 000	20 182 338
Zuschuss/Überschuss		-10 542 800	-10 123 000	-13 055 443

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

A. Vorbemerkungen

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Haushaltsvermerke:

1. Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen der Programme/Leistungen mit Kofinanzierung durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 sind gegenseitig deckungsfähig. Betroffen sind Kap. 09 21 - FP 06 (Hochwasserschutz), Kap. 09 22 - FP 10 (Gemeinschaftsaufgabe Forstliche Maßnahmen) und Kap. 09 23 - FP 02 (Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturkatastrophen), FP 04 (Förderung der Tierzucht), FP 08 (Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)), FP 18 (Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)), FP 19 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP - Weinbau), FP 20 (Marktstrukturförderung) und FP 22 (Hess. Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP) - Agrarumwelt/ Naturschutz).

2. Sofern bei Programmen im Rahmen der "Förderung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) der Bund seine Mittel kürzt, können die dadurch freiwerdenden Landesmittel mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in den Produkten mit Bundes- bzw. EU-Kofinanzierung der Kapitel 09 21, 09 22 und 09 23 eingesetzt werden. § 4 Abs. 1 HG findet keine Anwendung.

3. Bei den durch die Verordnung zur "Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch die Europäischen Landwirtschaftsfonds" (ELER-Verordnung) betroffenen Programmen/Leistungen dürfen Mehrausgaben in Höhe von Mehreinnahmen aus EU-Mitteln geleistet werden. Die Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen der von der ELER-Verordnung betroffenen Programme/Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig. Mindereinnahmen reduzieren die Ausgabeermächtigung. Gehen Zuweisungen der EU nicht rechtzeitig im laufenden Haushaltsjahr ein, können diese mit vorheriger Zustimmung des Ministeriums der Finanzen vorfinanziert werden, wenn entsprechende Förderzusagen der Europäischen Union vorliegen. Die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind als Vorgriffe nach § 37 Abs. 6 LHO nachzuweisen. Die Voraussetzungen des § 37 Abs. 1 LHO sind als gegeben anzusehen.
   Der Vermerk betrifft die Produkte:
   - Kap. 09 21 - FP 10,
   - Kap. 09 22 - FP 10,
   - Kap. 09 23 - 02, 08, 16, 18, 19, 20, 22.

4. Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

5. In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Erfolgsplan

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 - 8 des Erfolgsplans) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen abgebildet werden müssen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2		Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen	–	–	–	–	–
3		Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	1	277,1	–	277,1	–
4		Förderung der Tierzucht	380.000	1.089,0	651,0	438,0	–
5		Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte	16	1.054,0	1.020,0	34,0	–
6		Förderung des Tierschutzes	2	17,6	–	17,6	–
7		Förderung des Verbraucherschutzes	15	1.616,6	–	1.616,6	–
8		Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)	150	19.026,0	15.220,8	3.805,2	–
9		Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum	34	1.419,5	–	1.419,5	–
10		Förderung von Garten- und Weinbau	10	998,6	546,0	452,6	–
11		Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach	1	4.201,0	–	4.201,0	–
13		Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse	1	1.900,0	–	1.900,0	–
16		Technische Hilfe ELER	20	788,0	326,7	461,3	–
18		Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	10.000	20.000,0	16.000,0	4.000,0	–
19		HIAP - Weinbau	3.350	1.575,0	795,0	780,0	–
20		Marktstrukturförderung	20	2.700,0	2.120,0	580,0	–
21		Agrarplanungen	–	–	–	–	–
22		HIAP - Agrarumwelt/Naturschutz	113.000	61.449,6	45.869,7	15.579,9	–
99		Altprogramme und sonstige Einnahmen	1	33,6	1.181,0	-1.147,4	–
		Summe		**118.145,6**	**83.730,2**	**34.415,4**	**–**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	125.672	-1.675,0	-1.300,0	-375,0	–
1	280,0	–	280,0	–	1	286,0	300,4	–	14,4
400.000	1.804,0	660,0	1.144,0	–	126.498	1.082,9	585,8	497,2	0,1
16	1.969,7	1.345,9	623,8	–	16	7.546,6	3.299,6	348,0	-3.899,0
2	17,6	–	17,6	–	2	17,6	–	17,6	–
15	1.500,0	–	1.500,0	–	15	1.935,3	4,8	1.930,5	–
300	13.100,0	10.780,0	2.320,0	–	775	9.732,0	6.361,1	3.370,9	–
34	2.688,0	–	2.688,0	–	30	1.286,7	0,1	1.286,6	–
10	3.976,1	546,0	3.430,1	–	12	604,6	243,2	361,3	-0,1
1	5.475,0	–	5.475,0	–	1	6.052,5	–	6.052,5	–
1	2.050,0	–	2.050,0	–	1	1.504,9	–	1.504,9	–
20	262,0	110,0	152,0	–	17	453,2	171,1	282,1	–
11.500	20.000,0	16.000,0	4.000,0	–	10.392	26.102,3	23.365,3	2.737,0	–
3.145	1.283,3	646,9	636,4	–	2.772	-30,1	-258,9	228,9	0,1
20	3.100,0	2.440,0	660,0	–	7	1.435,6	730,7	705,0	0,1
1	20,0	–	20,0	–	1	–	–	–	–
83.000	61.450,0	45.870,0	15.580,0	–	65.247	35.669,6	24.281,7	11.387,9	–
1	41,6	1.181,0	-1.139,4	–	1	-7,5	82,4	-1.134,4	-1.044,5
	119.017,3	**79.579,8**	**39.437,5**	**–**		**91.997,2**	**57.867,3**	**29.201,0**	**-4.928,9**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Förderung der Erhaltung der Kulturlandschaft; Naturkatastrophen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinien Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL-RL)
- Grundsätze für eine nationale Rahmenrichtlinie zur Gewährung staatlicher Zuwendungen zur Bewältigung von durch Naturkatastrophen oder widrige Witterungsverhältnisse verursachte Schäden in Landwirtschaft, Binnenfischerei und Aquakultur (Nr. N/568/2008)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In diesem Förderprodukt wird die Restabwicklung des früheren Programms HEKUL abgebildet, sowie ggf. zu gewährende Beihilfen im Falle von Naturkatastrophen abgewickelt.
Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Hessisches Kulturlandschaftsprogramm (HEKUL) - alt
Auslaufende Bewilligungen der vorherigen Förderperiode zur Förderung der Grünlandextensivierung und von ökologischen Anbauverfahren.
b) 20-jährige FlächenstilllegungRestlaufzeit des Programms noch bis 2016
c) ModulationAuslaufende Bewilligungen der vorherigen Förderperiode zur Förderung von Modulationsmaßnahmen (Mulch- oder Direktsaat- und Mulchpflanzverfahren sowie Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten in ökologisch wirtschaftenden Betrieben).
d) Naturkatastrophen oder widrige Witterungsverhältnisse
Beihilfen für hierdurch verursachte Schäden in der Landwirtschaft nach EU-Notifizierung

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1782/2003; kleine und mittlere Unternehmen des Agrarsektors

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar	0	0	94.797	118.603	133.669
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 extensive Grünlandbewirtschaftung und ökologischen Landbau stabilisieren						
geförderte Fläche	Hektar	9.000				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	entfällt				

Es werden keine Neubewilligungen mehr ausgesprochen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**–**	**-1.677.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	–	-375.000
Erträge gesamt	–	-1.302.000

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei dem Programm a) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

8.3 Bei dem Programm c) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Viertel (125 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

8.4 Bei EU-kofinanzierten Programmen beträgt der nationale Anteil mindestens 50 %.

8.5 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um produktbezogene Einnahmen.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	378.000	775.000	2.445.300
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.422.000	2.995.000	10.826.873
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.800.000**	**3.770.000**	**13.272.173**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

a) Ansatz: 1.740.000 €, Land 20 % (348.000 €), Bund 30 % (522.000 €) und EU 50 % (870.000 €) (HEKUL)

b) Ansatz: 60.000 €, Land 50 % und EU 50 %.(20j. Stillegung)

c) Ansatz: 0 €, Land 10 % (0 €), Bund 40 % (0 €) und EU 50 % (0 €) (Modulation).

d) Ansatz: 0 €, Land 100 %

10. Laufzeit bzw. Befristung

je nach Leistung unterschiedlich

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

IPR-841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Finanzierungsbeitrag des Landes für die Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach. Ausgleich von VBL-Zahlungen in Höhe von 277.100 €.

Im Zuge der Gründung der "Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach" zum 01.01.2003 wurde vereinbart, dass die GmbH jährlich vom Land Hessen einen Zuschuss in Höhe des Arbeitgeberanteils an den VBL-Beiträgen für ihre Beschäftigten erhält. Damit soll der Wettbewerbsnachteil ausgeglichen werden, den die Hessischen Staatsweingüter gegenüber anderen Weinbaubetrieben haben, die diese Beiträge nicht zahlen. Die GmbH hat eine Beteiligungsvereinbarung mit der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder zur Sicherung der Zusatzversorgung abgeschlossen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der Staatsweingüter	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wettbewerbsnachteil durch Verpflichtung zur VBL-Zahlung ausgleichen						
Ausgleichsquote	Prozent	100				

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**277.100**	**277.100**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	277.100	277.100	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**280.000**	**-14.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	280.000	286.000
Erträge gesamt	–	-300.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	286.000
Landesmittel (Neubewilligung)	277.100	280.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**277.100**	**280.000**	**286.000**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bindung an den Businessplan bis zunächst 2020

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Förderung der Tierzucht

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
- Regierungspräsidium Gießen,
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- GAK-Rahmenplan
- Tierzuchtgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Im züchterischen Bereich ist die Erzeugung bestimmter landwirtschaftlicher Nutztierarten, auch durch Bereitstellung öffentlicher Mittel, zu fördern. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der Tiere unter Berücksichtigung der Tiergesundheit zu erhalten und zu verbessern, die Wirtschaftlichkeit, insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit, der tierischen Erzeugung zu verbessern, die qualitativen Anforderungen an von den Tieren gewonnenen Erzeugnissen zu erfüllen und eine genetische Vielfalt zu erhalten.
Die Mittel des Bundes dürfen nur für Maßnahmen der GAK eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere (Milchleistungsprüfung, Kontrollringe für Schweine und Rindermast), sowie Förderung von vom Aussterben bedrohter Nutztierrassen.

b) Durchführung staatlicher Leistungsprüfungen in der Tierzucht bei den Tierarten Rind, Schwein und Schaf, sowie Förderung der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

a) Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V sowie landwirtschaftliche Unternehmen.
b) Hessische Tierzuchtverbände, DGfZ

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl Prüftiere	Stück	380.000	400.000	339.805	396.593	406.690
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Leistungsfähigkeit der Milchpopulation steigern						
durchschnittliche Milchmenge pro Kuh im Jahr	Kilo	8.000				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**1.089.000**	**1.089.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	438.000	438.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	651.000	651.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) 1.085.000 €, Land 40 % (434.000 €), Bund 60 % (651.000 €)
b) 4.000 €, Land 100 %

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**1.804.000**	**1.083.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.144.000	497.000
Erträge gesamt	660.000	586.000

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1 und 2 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei Programm a) dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Drittel (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden.

8.3 Die Programme a) und b) sind nicht gegenseitig deckungsfähig.

8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.5 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.

8.6 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	146.000	156.000	577.627
Landesmittel (Neubewilligung)	438.000	444.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	15.000	30.000	660.000
Einnahmen (Neubewilligung)	651.000	660.000	
Gesamt	**1.250.000**	**1.290.000**	**1.237.627**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) GAK-Rahmenplan 2011 - 2014
b) Vertragslaufzeit bis 2015

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Gießen
Regierungspräsidium Darmstadt/Weinbauamt Eltville
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- EU-VO (797/2004 ; 1257/99 bzw. Folge-VO), Rahmenregelung der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor 2007 - 2013
- VO (EG) Nr. 657/2008 über die Gewährung von Beihilfen für Schulmilch
- Absatzfondsgesetz - nichtig seit 03.03.2009
- Milch- und Fettgesetz (§ 22)
- verschiedene Richtlinien je nach Produkt bzw. rechtlicher Grundlage,
- Hessischer Agrarmarketingvertrag
- Sonderhilfsprogramm des Bundes für Milchviehhalter

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die der Absatzförderung landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte dienen.
Die Mittel der EU dürfen nur für Leistung a) eingesetzt werden.
Die Mittel aus der zweckgebundenen Milchumlage dürfen nur im Rahmen der Zweckbestimmung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung der Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig - Technische Hilfen, insbesondere Lehrgänge und Exkursionen, Qualitätsuntersuchungen von Honig und Wachs, Bekämpfung der Varroatose und mit ihr verbundener Krankheiten, Rationalisierung der Bienenwanderung und angewandte Forschung in diesem Bereich sollen dazu beitragen, die Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen zu verbessern sowie das Angebot und die Qualität in Hessen zu stärken.

b) Schulmilchförderung - Förderung des Absatzes von Milch in Schulen durch Aufstockung der EU-Förderung. Die EU gewährt für Schulmilchprodukte (pro 100 kg) Förderbeiträge, die nun zu einem einheitlichen Fördersatz für Vollmilch- und Magermilchprodukte zusammengefasst wurden. Eine Beihilfe wird nur gewährt, wenn der Höchstabgabepreis des Landes Hessen eingehalten wird; es wird ein Zuschuss nur für maximal 0,25l Milch pro berechtigte Person (Kind, Schüler/in) und Betreuungstag gewährt. Ausgezahlt wird die Beihilfe an Schulmilchlieferanten, die berechtigte Einrichtungen beliefern und die Beihilfe in Form eines verbilligten Produktes an die eigentlich Berechtigten weitergeben .

c) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln des Absatzfonds - monatliche Abführung auf gesetzlicher Basis. - Restabwicklung

d) Förderung der Milchwirtschaft aus Mitteln der Umlage nach § 22 Milch- und Fettgesetz. Der Sachaufwand incl. Aufwandsentschädigungen für Qualitätsprüfungen durch Untersuchungsstellen sowie Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft sind hierüber finanzierbar.

e) Beauftragung der Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH" (MGH) mit der Förderung von Agrarmarketingmaßnahmen des Landes Hessen (Werbemaßnahmen zur Qualitätsmarke "Geprüfte Qualität - Hessen", für Ökoerzeugnisse und Erzeugnisse (geschützte Ursprungsbezeichnung, geschützte geografische Angabe, garantiert traditionelle Spezialität) sowie Durchführung eigener Agrarmarketingmaßnahmen im Kontext zur Qualitätsmarke), Messen und Ausstellungen, Agrarmarketingberatung, Aus- und Weiterbildung. Vertragliches Entgelt und Sachausgaben sowie Zuwendungen an Marktteilnehmer werden hieraus finanziert.

f) Zuwendungen zur Unterhaltung von Geschäftsstellen besonderer Verbände/Vereinen in Form von Festbetragsfinanzierungen.

h) Zuwendungen nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen hoher Qualität.

i) Sonderprogramm des Bundes mit Maßnahmen für Milchviehhalter.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

a) Landesverband Hessischer Imker, Forschungseinrichtungen, Imker
b) Schulmilchlieferanten - Letztempfänger: Kindergartenkinder und Schüler/innen
c) Restabwicklung
d) Landesvereinigung Milch e.V., Verband der Milchwirtschaft, Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V., überbetriebliche Ausbildungsstätte Wangen
e) Marketinggesellschaft "Gutes aus Hessen GmbH"
f) Arbeitsgemeinschaften und Verbände für landwirtschaftliche Direktvermarkter und Organisationen des ökologischen Landbaus
h) land- und ernährungswirtschaftliche Betriebe
i) milchviehhaltende Betriebe

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der geplanten betroffenen Produktgruppen	Stück	16	16	16	16	16

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anzahl der Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen, erhöhen						
Anzahl Unternehmen, die Qualitätsmarke, Geoschutzzeichen oder Biosiegel führen	Stück	500				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

Mitte 2010 führen ca. 450 Unternehmen die Qualitätsmarke, das Geoschutzzeichen oder Biosiegel.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**1.054.000**	**1.054.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	34.000	34.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.020.000	1.020.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) 0 €, Land 50 %, EU 50 %
b) 0 €, Land 100 %
c) Restabwicklung
d) 1.020.000 €, Umlagefinanziert 100 %
e) 0 €, Land 100 %
f) 34.000 €, Land 100 %
h) 0 €, Land 100 %
i) 0 €, Bund 100%

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**1.969.700**	**4.785.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	623.800	348.000
Erträge gesamt	1.345.900	4.437.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.1 Die Programme a), b), c), d) und i) sind nicht untereinander und nicht mit den übrigen Programmen des Förderproduktes deckungsfähig.

8.2 Bei dem Programm a) dürfen Ausgaben im Verhältnis 50 % EU-Mittel und 50 % Landesmittel geleistet werden. Das Verhältnis gilt auch für das Bewilligungsvolumen.

8.3 Bei dem Programm d) (Umlagen) können Ausgaben in Höhe der Ist-Einnahmen des Programms geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.4 Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten bei Programm d) kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen erhöht werden.

8.5 Einnahmen bei den Programmen b), e), f) und h) können für Mehrausgaben im Förderprodukt verwendet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.6 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.7 Bei dem Programm d) können Rückzahlungen von zu Unrecht erhobener und vereinnahmter Einnahmen abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausgezahlt werden.

8.8 In Programm i) dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.602.000	1.632.200	1.842.964
Landesmittel (Neubewilligung)	34.000	267.800	
Einnahmen (Abfinanzierung)	102.000	82.200	4.543.316
Einnahmen (Neubewilligung)	1.020.000	1.039.800	
Gesamt	**2.758.000**	**3.022.000**	**6.386.280**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) In 2005 erfolgte Umstellung auf 3-jährige Laufzeit mit EU-Option der Fortsetzung nach Evaluierung.
b) Die EU wird die Schulmilchbeihilfe weiterhin im bisherigen Umfang fortführen. Um das bestehende Niveau des Schulmilchabsatzes zu halten, wird auch zukünftig die Aufstockung aus Landesmitteln erforderlich sein.
c) Restabwicklung
d) unbefristet
e) Agrarmarketingvertrag mit Laufzeit vom 1.1.2008 bis 31.12.2012
f) derzeit nicht abzusehen
h) derzeit nicht abzusehen.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Förderung des Tierschutzes

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Landesbeauftragte für den Tierschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Preisgelder für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Tierschutzes

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Insbesondere sind vorgesehen:
- der Hessische Tierschutzpreis wird vergeben an hessische Bürgerinnen/Bürger oder hessische Organisationen, die sich in besonderem Maße um den Tierschutz verdient gemacht haben und
- der Preis zur Würdigung Hess. Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen würdigt Hessische Forschungsarbeiten zur Verminderung von Tierversuchen. Ab 2009 wird alternierend zum Tierschutzforschungspreis ein neuer Schulpreis zum Tierschutz ausgeschrieben. Lehrer und Schüler sollen sich verstärkt mit der artgerechten Haltung und dem richtigen Umgang mit Tieren auseinandersetzen und das Thema künstlerisch umsetzen. Es erfolgt eine wechselnde Ausschreibung im Zwei-Jahres-Turnus dieser beiden Preise.

4. Bezug zu politischen Zielen

Tierschutz verantwortungsbewusst gestalten

5. Empfänger

Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Wissenschaftlerinnen/-schaftler bzw. wissenschaftliche Arbeitsgruppen, Schulen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Preisverleihungen	Stück	2	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**17.600**	**17.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	17.600	17.600	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**17.600**	**17.600**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	17.600	17.600
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	17.600
Landesmittel (Neubewilligung)	17.600	17.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**17.600**	**17.600**	**17.600**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Förderung des Verbraucherschutzes

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Regierungspräsidium Gießen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Institutionelle Förderung der Verbraucherschutzorganisationen sowie Projektförderung zur Verbraucherinformation und -aufklärung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Institutionelle Förderung zur teilweisen Deckung der festgesetzten zuwendungsfähigen Ausgaben gem. der jährlich vorzulegenden Wirtschaftspläne für den laufenden Betrieb von Verbraucherschutzorganisationen.
b) Insbesondere Projektförderungen im Bereich der Verbraucherinformation und -aufklärung mit dem Ziel, aktuelle Fragestellungen in Form von Projekten ggf. auch mit Hilfe von Ausschreibungsverfahren einer Lösung zuzuführen.

Hieraus können insbesondere auch Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Verbraucherschutzes durch Abführungen an das Ministeriumskapitel finanziert werden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

a) Verbraucherzentrale Hessen (VZH), Deutscher Hausfrauenbund (DHB) -- Landesverband Hessen- und Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE)
b) Organisationen im Bereich des Verbraucherschutzes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Verbraucherberatungs-stellen	Stück	15	15	15	15	15

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 qualifizierte Verbraucherinformation und -beratung sicherstellen						
Anteil der Verbraucherinnen und Verbraucher, die Beratungen und Kontakte der Verbraucherschutzorganisationen in Anspruch nehmen	Prozent	28				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen-						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**1.616.600**	**1.616.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.616.600	1.616.600	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**1.500.000**	**1.936.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.500.000	1.931.000
Erträge gesamt	–	5.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.2 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	60.000	100.000	1.776.463
Landesmittel (Neubewilligung)	1.616.600	1.400.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	5.256
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.676.600**	**1.500.000**	**1.781.719**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Einzelbetriebliche Förderung Landwirtschaft (EFP)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
- Regierungspräsidium Darmstadt, Dez. Weinbau
- Landräte - Antragsannahme und -bearbeitung, Bewilligung
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (Beratung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (RL-EFP)
- VO (EG) Nr. 1998/2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf "De-minimis-Beihilfen" (FID)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Förderung investiver Maßnahmen in landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer wettbewerbsfähigen, nachhaltigen, umweltschonenden, tiergerechten und multifunktionalen Landwirtschaft.
- Förderung von Maßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Einkommensquellen aus selbständiger Tätigkeit.
- Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt besteht aus den Teilen:
- Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP),
  Förderungsfähig sind Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter, die der Erzeugung von Anhang-I-Erzeugnissen im Sinne des EG-Vertrages dienen und durch Schaffung der baulichen und technischen Voraussetzungen einem oder mehreren der nachfolgenden Zielen dienen :
  - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen
  - Rationalisierung und Senkung der Produktionskosten
  - Erhöhung der betrieblichen Wertschöpfung.
  - Erfüllung besonderer Anforderungen durch Verbesserung des Tierschutzes und der Tierhygiene durch Schaffung der baulichen und technischen Anforderungen.
- Förderung von Investitionen zur Diversifizierung (FID)
  Förderfähig sind u.a. Investitionen zur Errichtung, Erwerb oder Modernisierung von unbeweglichem Vermögen, Erstanschaffung neuer Maschinen und Anlagen, bestimmte allgemeine Aufwendungen (z.B. Beratung und Betreuung baulicher Investitionen, Durchführbarkeitsstudien).

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

- Abfinanzierung von Zinsverbilligungen aus landwirtschaftlichen Siedlungsverfahren.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Unternehmen (AFP) , sowie mitarbeitende Familienangehörige (FID)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl geförderter Betriebe	Stück	150	300	775	188	78
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter fördern, die der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Unternehmen dienen.						
Gesamtinvestitionsvolumen der geförderten Einzelbetriebe	Euro	62.000.000				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

- Investitionsvolumen besteht aus Einsatz von Fördermitteln + Eigenmittel der Betriebe.
- Ein Monitoring sowie eine Evaluation erfolgt im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen (EPLR) 2007 bis 2013.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**19.026.000**	**10.106.000**	**5.060.000**	**2.570.000**	**1.290.000**	**–**
davon						
Landesmittel	3.805.200	2.021.200	1.012.000	514.000	258.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	9.513.000	5.053.000	2.530.000	1.285.000	645.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	5.707.800	3.031.800	1.518.000	771.000	387.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Aufteilung nach Finanzierungslinien:

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

a) Ansatz: 19.026.000 €, Land 20 % (3.805.200 €), Bund 30 % (5.707.800 €), EU 50 % (9.513.000 €)
b) Ansatz: 0 €, Land 40 % , Bund 60 %
c) Ansatz: 0 €, Land 100 %
d) Ansatz: 0 €, Bund 100 %.

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen HH 2010	**Bewilligungs-volumen Ist 2009**
Gesamt	**13.100.000**	**9.731.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	2.320.000	3.371.000
Erträge gesamt	10.780.000	6.360.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei den GAK-finanzierten Leistungen a) und b) dürfen Ausgaben der Bundes- und Landesmittel in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.3 Bei EU-kofinanzierten Programmen beträgt der nationale Anteil mindestens 50 %.

8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.5 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.

8.7 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.468.800	3.390.000	3.996.084
Landesmittel (Neubewilligung)	2.021.200	100.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	5.875.200	13.560.000	9.096.336
Einnahmen (Neubewilligung)	8.084.800	1.900.000	
Gesamt	**17.450.000**	**18.950.000**	**13.092.420**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

- GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen (2011 - 2014).
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Förderung von Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Richtlinien zur Förderung der Überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV-Richtlinie)
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und der HLG zur Durchführung der Bauberatung in der Landwirtschaft
- Vereinbarung über die Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft
- Vertrag zwischen dem Land Hessen und dem Freistaat Thüringen
- Dienstleistungskonzession zwischen dem Land Hessen und der Deula Witzenhausen GmbH

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

In dem Förderprodukt werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die Bildungs- und Beratungsmaßnahmen im ländlichen Raum unterstützen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Unterstützung von Bildungseinrichtungen
Festbetragsfinanzierung bei Zuschüssen an entsprechende Organisationen. Förderung der beruflichen Weiterbildung auf der Basis der hierzu getroffenen Vereinbarung zwischen HMUELV und LLH vom 2.6.2008.

b) Förderung der überbetrieblichen Ausbildung
Zuschüsse an nicht-landeseigene Einrichtungen, Erstattung von Lehrgangsgebühren.

c) Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft
Zuschüsse für Beschaffung, Auswertung und Aufbereitung von Unterlagen für die Beratung.

e) Förderung der überbetrieblichen Maschinenverwendung (ÜMV)
Förderung der Organisationen des überbetrieblichen Maschineneinsatzes zur Kosteneinsparung in der Landwirtschaft

f) Bauberatung durch die Hessische Landgesellschaft (HLG)
Förderung der Landwirtschaft durch qualifizierte Bauberatung.

g) Projekte im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie "Artenvielfalt in Hessen - auf Acker, Weiden und in Gärten".

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

a) Verschiedene berufsständische Organisationen, die Bildungsmaßnahmen anbieten, Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Familien- und Lohnarbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft
b) DEULA Witzenhausen, LVG Erfurt, Fachverband Deutscher Floristen in Grünberg
c) landwirtschaftliche Buchstellen, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft
e) ÜMV-Organisationen auf Landes- und Kreisebene
f) HLG
g) Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl geförderter Einrichtungen	Stück	34	34	30	37	35
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Teilnehmerquote an überbetrieblicher Ausbildung stabilisieren						
Teilnehmerquote der Auszubildenden an der überbetrieblichen Ausbildung	Prozent	95				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**1.419.500**	**479.500**	**940.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.419.500	479.500	940.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**2.688.000**	**1.287.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	2.688.000	1.287.000
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen für das Förderprodukt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.2 Mehrausgaben können zu Lasten Kap. 0921 Förderprodukt 10 und Kap. 0923 Förderprodukt 22 geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	955.000	–	1.286.504
Landesmittel (Neubewilligung)	479.500	1.540.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	95
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.434.500**	**1.540.000**	**1.286.599**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) - c) unbefristet
f) Einjährige Kündigungsfrist

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:
Förderung von Garten- und Weinbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Erhebung einer Abgabe für die gebietliche Absatzförderung von Wein
- Verordnung über die Abgabe für den Deutschen Weinfonds nach Weingesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt "Förderung von Garten- und Weinbau" umfasst Maßnahmen zur Durchführung von Untersuchungen, Forschungsvorhaben, Kleingartenförderung und die Mitfinanzierung länderübergreifender Aktivitäten. Darüber hinaus erfolgt eine Zuschussgewährung zur Durchführung von Landesgartenschauen und die Finanzierung der gebietlichen Absatzförderung von Wein sowie des Deutschen Weinfonds.
Die zweckgebundenen Abgabemittel dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Garten- und Weinbau
Durchführung von Forschungs- und Untersuchungsarbeiten, Wettbewerben im Garten- und Weinbau zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Ökologie; Einrichtung und Sanierung von Kleingärten; Zuschüsse; Länderübergreifende Maßnahmen.

c) Landesgartenschauen
Durchführung der Landesgartenschauen; Förderung des Gartenbaus;
Förderung und Entwicklung der Landesgartenschauregion.
Vorbereitung Gießen 2014

d) Zuschüsse für die gebietliche Absatzförderung von Wein
Erhebung der Abgabe und Förderung des gebietlichen Weinabsatzes.

e) Abführung der Abgabe für den Deutschen Weinfonds Erhebung der Abgabe und Förderung des Absatzes für deutschen Wein.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Weinbaubetriebe, Betriebsgemeinschaften im Weinbau, Organisationen im Bereich Garten- und Weinbau (Kleingartenvereine, Forschungsring Deutscher Weinbau, Arbeitskreis Technik im Weinbau, Forschungseinrichtungen, u. a.),
Teilnehmer an gartenbaulichen Wettbewerben, z. B. Entente Floral; Kommunen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Projekte	Stück	10	10	12	14	14
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Forschungsvorhaben und Projekte fördern						
Anzahl Bewilligungen	Stück	2				
6.2.2 Gemeinschaftseinrichtungen in Kleingartenanlagen als Teil des öffentlichen Grüns entwickeln						
Anzahl Bewilligungen	Stück	7				
6.2.3 Öffentliche Grünanlagen mit Hilfe einer Landesgartenschau nachhaltig entwickeln und verbessern						
umgestaltete Fläche	Hektar	20				
6.2.4 Besucher der Landesgartenschau zum ressourcenschonenden Umgang mit Boden, Wasser und Pflanze informieren						
Besucher der Landesgartenschau	Personen	0				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**998.600**	**902.600**	**96.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	452.600	356.600	96.000	–	–	–
Sonstige Erträge	546.000	546.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) 220.600 €, Land 100 %

c) 220.000 €, Land 100 %
d) 318.000 €, davon 288.000 € Abgabe und 30.000 € Land
e) 240.000 €, Weinfonds 100 %

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen HH 2010	**Bewilligungs-volumen Ist 2009**
Gesamt	**3.976.100**	**920.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	3.430.100	361.000
Erträge gesamt	546.000	559.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Programme a), c), d) und e) sind nicht untereinander deckungsfähig.

8.2 Beim Programm d) dürfen Ausgaben in Höhe von 30.000 € und in Höhe von 95 % der Ist-Einnahmen aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für die gebietliche Absatzförderung von Wein geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend. Zur Abgeltung der bei dem Regierungspräsidium Darmstadt anfallenden Personal- und Sachkosten sind 5 v.H. der Ist-Einnahmen des Vorjahres aus der gebietlichen Absatzförderung an das Kapitel 03 14 abzuführen.

8.3 Beim Programm e) dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahme aus der Abgabe weinbautreibender Betriebe für den deutschen Weinfonds geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.4 Beim Programm a) dürfen Mehrausgaben in Höhe der Einnahmen bei diesem Programm geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.5 Beim Programm c) dürfen Zuschüsse für nichtinvestive Ausgaben nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen geleistet werden.

8.6 Bei der Übertragung von ungebundenen Haushaltsresten für die Programme d) und e) kann mit Zustimmung des Finanzministeriums zugleich das Bewilligungsvolumen erhöht werden.

8.7 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.8 Bei den Programmen d) und e) können Rückzahlungen von zu Unrecht erhobener und vereinnahmter Einnahmen abweichend von § 35 LHO im Rahmen einer Rotabsetzung beim jeweiligen Einnahmetitel ausgezahlt werden.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	423.400	762.900	1.304.023
Landesmittel (Neubewilligung)	356.600	191.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	547.410
Einnahmen (Neubewilligung)	546.000	546.000	
Gesamt	**1.326.000**	**1.500.000**	**1.851.433**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

a), d) und e) unbefristet
c) zeitliche Bindung an das jeweilige Projekt Landesgartenschau

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:
Bau- und Kulturdenkmal Kloster Eberbach

IPR-Nr. 334 - Sonstige kulturelle Maßnahmen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Hessisches Baumanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Verfassung der Stiftung Kloster Eberbach in der Fassung vom 02. Dezember 2009

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst die Generalsanierung des Bau- und Kulturdenkmals Kloster Eberbach.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Stiftung Kloster Eberbach

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der geförderten Einrichtungen	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kulturdenkmal erhalten und sinnvoll nutzen						
zahlende Besucher der Stiftungsanlage	Personen	98.000				
gebuchte Veranstaltungen (Konzerte, Weinwirtschaft, Kultur und Führungen)	Stück	900				

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**4.201.000**	**1.741.000**	**2.060.000**	**400.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	4.201.000	1.741.000	2.060.000	400.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**5.475.000**	**6.052.500**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	5.475.000	6.052.500
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung und ändern das Bewilligungsvolumen entsprechend.

8.2 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.895.000	3.075.000	3.630.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.741.000	2.400.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**3.636.000**	**5.475.000**	**3.630.000**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Generalsanierung von Kloster Eberbach soll voraussichtlich in 2018 abgeschlossen sein.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 13
Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse für die an Tierbesitzer gezahlten Beihilfen und Entschädigungen sowie sonstigen Ausgaben auf rechtlicher Grundlage

IPR-Nr. 622 - Tierseuchenbekämpfung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Erstattung an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtung aufgrund des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Hessische Tierseuchenkasse (damit indirekt die Besitzer der landwirtschaftlichen Nutztiere)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Erstattungen an die Tierseuchen-kasse	Stück	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entschädigung für Tierverlust nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften sicherstellen						
Anteil der positiv beschiedenen Ent-schädigungsanträge an den gestellten Entschädigungsanträgen	Prozent	80				

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**1.900.000**	**1.900.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.900.000	1.900.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**2.050.000**	**1.504.880**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	2.050.000	1.504.880
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrausgaben dürfen in Höhe von Mehreinnahmen für das Produkt geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.504.880
Landesmittel (Neubewilligung)	1.900.000	2.050.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.900.000**	**2.050.000**	**1.504.880**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 16:
Technische Hilfe ELER

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (Auszahlung)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Bei der Technischen Hilfe handelt es sich nicht um ein Förderprogramm im klassischen Sinne, sondern um ein Finanzinstrument für Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2007 - 2013 (EPLR) genutzt wird. Sie dient der ELER-Verwaltungsbehörde zur Erfüllung ihrer Aufgaben gem. Art. 75 VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER-VO).
Die Mittel der EU dürfen nur für Maßnahmen des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Unter anderem
- Monitoring (Begleitung) und Evaluation (Bewertung)
  Jährliche Vorlage eines sog. Lageberichtes für das vorangegangene Kalenderjahr mit Darstellung der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des ELER auf der Grundlage gemeinsamer Indikatoren, die in entsprechenden Leitlinien der EG-Kommission festgelegt sind.
- Durchführung bzw. Koordination von Ex-ante-, Halbzeit- und Ex-post Bewertungen des ELER durch die Verwaltung bzw. unabhängige Bewertungssachverständige auf der Grundlage anerkannter Bewertungstechniken.
- Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Begleitausschusses und anderer Veranstaltungen mit den Partnern (gem. Art. 6 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005)
- Seminare, Tagungen, Studien, Modellvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Sachausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Entwicklungsplans.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

- Auftragnehmer, HMUELV

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl Projekte	Stück	20	20	17	6	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Veranschlagte Fördermittel optimal einsetzen						
verausgabte Fördermittel des Produkts im Verhältnis zu den gesamten ELER-Mitteln	Prozent	1				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

Die ELER-Mittel incl. Kofinanzierungen sind neben anderen Veranschlagungen (EPl. 07) enthalten in den Produkten 10 (Kap. 0921), 10 (Kap. 0922), 2, 8, 16, 18, 19, 20, 22 (Kap. 0923). Betrachtet werden nur die ausgegebenen Mittel, nicht die Verpflichtungsermächtigungen. (ELER = Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums)

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**788.000**	**740.000**	**48.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	461.300	434.000	27.300	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	326.700	306.000	20.700	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Die nicht durch die EU förderfähige MwSt wird durch Landesmittel finanziert; deshalb ergibt sich ein Verhältnis von ca. 58 % Landes-Mittel zu ca. 42 % EU-Mittel".

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**262.000**	**453.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	152.000	282.000
Erträge gesamt	110.000	171.000

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.3 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	30.000	30.000	345.249
Landesmittel (Neubewilligung)	434.000	122.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	30.000	30.000	171.109
Einnahmen (Neubewilligung)	306.000	80.000	
Gesamt	**800.000**	**262.000**	**516.358**

Aufgrund der Änderung der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Bis Ende 2013 (bzw. bei Evaluation bis 2015).

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18 :
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Landräte - Antragsannahme, -beratung und Bewilligung
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichenRaums (ELER)
- Richtlinien für die Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten (RL-AGZ)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Ausgleichszulage für landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten (AGZ) dient der Sicherung einer standortgerechten Landbewirtschaftung in benachteiligten Gebieten. Über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbsfähigkeit sollen der Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung gewährleistet, der ländliche Lebensraum erhalten sowie nachhaltige Bewirtschaftungsformen, die insbesondere den Belangen des Umweltschutzes Rechnung tragen, erhalten und gefördert werden.
Die Mittel des Bundes und der EU düfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betriebsinhaber im Sinne der VO 1782/2003

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl förderbarer Betriebe	Stück	10.000	11.500	10.392	10.299	12.588
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Fortbestand der landwirtschaftlichen Bodennutzung in benachteiligten Gebieten sicherstellen						
geförderte Fläche	Hektar	360.000				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewillligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**20.000.000**	**20.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	4.000.000	4.000.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	10.000.000	10.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	6.000.000	6.000.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**20.000.000**	**26.102.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	4.000.000	2.737.000
Erträge gesamt	16.000.000	23.365.000

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei den GAK-finanzierten Leistungen a) und b) dürfen Ausgaben der Bundes- und Landesmittel in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.3 Der nationale Anteil beträgt mindestens 50 %.

8.4 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.

8.5 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	4.382.298
Landesmittel (Neubewilligung)	4.000.000	4.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	21.715.808
Einnahmen (Neubewilligung)	16.000.000	16.000.000	
Gesamt	**20.000.000**	**20.000.000**	**26.098.106**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Laufzeit bis Ende 2013

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19 :
Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Weinbau (HIAP - Weinbau)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Darmstadt - Dez. Weinbau
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
- GAK-Rahmenplan
- VO (EH) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Leistungen im Rahmen des HIAP für den Bereich Weinbau.
Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

c) Förderung des Weinbaus in Steillagen (Verpflichtungsdauer 5jährig)

d) Biologischer/biotechnischer Pflanzenschutz in Dauerkulturen, indem der Pheromoneinsatz im Weinbau unterstützt wird (Verpflichtungsdauer 5jährig).

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Weinbaubetriebe, landwirtschaftliche Betriebe gem. Art. 2 der VO 1782/2003 und sonstige Landbewirtschafter gem. Art. 39 (2) der VO 1698/2005, sowie Pheromongemeinschaften.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar	3.350	3.145	2.772	3.070	3.027
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Umweltschonenden Weinbau erhalten						
Anteil der mit Pheromonen behandelten Fläche an der gesamten besteckten Rebfläche	Prozent	93				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

In Hessen sind 3.550 Hektar bestockte Rebflächen vorhanden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**1.575.000**	**–**	**315.000**	**315.000**	**315.000**	**630.000**
davon						
Landesmittel	780.000	–	156.000	156.000	156.000	312.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	750.000	–	150.000	150.000	150.000	300.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	45.000	–	9.000	9.000	9.000	18.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

c) 1.500.000 €, Land 50 %, EU 50 %
d) 75.000 €, Land 40 % (30.000 €), Bund 60 % (45.000 €)

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**1.283.300**	**-30.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	636.400	229.000
Erträge gesamt	646.900	-259.000

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei GAK-finanzierten Leistungen dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.3 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.4 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	466.000	464.600	707.907
Landesmittel (Neubewilligung)	–	31.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	554.000	557.100	246.876
Einnahmen (Neubewilligung)	–	26.900	
Gesamt	**1.020.000**	**1.080.000**	**954.783**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Programmlaufzeit 2007 bis 2013 gem. ELER-VO

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 20 :
Marktstrukturförderung

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Marktstrukturgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung zielt darauf ab, die Gründung und das Tätigwerden von Zusammenschlüssen zu unterstützen, sowie die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu verbessern, um auf diese Weise zur Absatzsicherung oder zur Schaffung von Erlösvorteilen auf der Erzeugerebene beizutragen.
Die Mittel des Bundes und der EU düfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Förderung umfasst folgende Bereiche:
- Startbeihilfen für Vermarktungszusammenschlüsse
- Investitionsbeihilfen
- Vermarktungskonzeptionen.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Erzeugergemeinschaften und -zusammenschlüsse, Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl förderbarer Projekte	Stück	20	20	7	6	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse verbessern						
Gesamtinvestitionsvolumen der geförderten Unternehmen	Euro	4.000.000				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**2.700.000**	**1.200.000**	**500.000**	**500.000**	**500.000**	**–**
davon						
Landesmittel	580.000	280.000	100.000	100.000	100.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	1.250.000	500.000	250.000	250.000	250.000	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	870.000	420.000	150.000	150.000	150.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) 2.500.000 €, Land 20 % (500.000 €), Bund 30 % (750.000 €), EU 50 % (1.250.000 €)
b) 0 €, Land 100 %
c) 200.000 €, Land 40 % (80.000 €), Bund 60 % (120.000 E)

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**3.100.000**	**1.409.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	660.000	705.000
Erträge gesamt	2.440.000	704.000

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B. Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei der GAK-finanzierten Leistung dürfen Ausgaben aus Bundes- und Landesmittel in Höhe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.3 Bei EU-kofinanzierten Programmen beträgt der nationale Anteil mindestens 50 %.

8.4 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.

8.5 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.6 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	200.000	120.000	252.458
Landesmittel (Neubewilligung)	280.000	360.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	800.000	480.000	862.069
Einnahmen (Neubewilligung)	920.000	1.240.000	
Gesamt	**2.200.000**	**2.200.000**	**1.114.527**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

- GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze zur Marktstrukturverbesserung (2011-2014)
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21 :
Agrarplanungen

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Aktualisierung und inhaltliche Erweiterungen einschließlich notwendiger Erhebungen, Druck und Digitalisierung der Agrarplanungen in den Regierungsbezirken.

Für das Haushaltsjahr werden keine Mittel angemeldet, weil die Fortschreibung erst in den kommenden Jahren unter Berücksichtigung der gesamtagrarischen Entwicklung, insbesondere im Bereich der regionalen Energieerzeugung aus Biomasse, erfolgen sollen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Öffentliche und private Träger ggfs. aus dem Bereich der berufsständischen Vertretungen (z.B. Hessischer Bauernverband)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Planungen je Regierungsbezirk	Stück	0	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Agrarplanung weiterentwickeln unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten des Ausbaus der Nutzung erneuerbarer Energien						
überplante landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar	777.822				

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**20.000**	**–**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	20.000	–
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	35.650
Landesmittel (Neubewilligung)	–	20.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**20.000**	**35.650**

Aufgrund der Änderung des Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 22:
Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm - Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen (HIAP - Agrarumwelt-Naturschutz)

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidium Gießen
- Landräte
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz
- Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG)
- GAK-Rahmenplan
- VO (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Beihilferichtlinien für die nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und naturschutzfachlich wertvoller Flächen in Hessen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel des Bundes und der EU dürfen nur für Maßnahmen der GAK bzw. des ELER eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Agrarumweltmaßnahmen, die eine markt- und standortgerechte Landbewirtschaftung sichern helfen mit den 5-jährigen Fördermaßnahmen: Ökologischer Landbau, Winterbegrünung, Anlage von Blühflächen und Schonstreifen sowie standortangepasste Grünlandextensivierung
- Naturschutzfachliche Sonderleistungen: Top up zur Fördermaßnahme standortangepasste Grünlandextensivierung (keine Ko-Finanzierung durch den Bund)
- Besondere Lebensräume und Habitate: Einjährige und mehrjährige Naturschutzmaßnahmen
- Erweiterte Angebote im Rahmen des Health-Check (Erstantragsteller Ökolandbau, Mulch- oder Dirketsaatverfahren, Erweiterung der naturschutzfachlichen Sonderleistungen)

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Landwirtschaftliche Betriebe gem. Art. 2 der VO 1782/2003 und sonstige Landbewirtschafter gem. Art. 39(2) der VO 1698/2005.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Bewilligungsfläche	Hektar	113.000	83.000	65.247	52.360	38.125
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Umwelt- und naturschutzgerechte Landbewirtschaftung erhalten						
Anteil der geförderten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche	Prozent	14				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Das Bewilligungsvolumen optimal einsetzen.						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100				

Erläuterung der Abweichung:
Die Fortsetzung des sukzessiven Ausstieges vom früheren Programm HEKUL (FP 2) und des Einstiegs weiterer Betriebe in das neue Programm HIAP führen dazu, dass mehr Flächen über das Förderprodukt 22 gefördert werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**61.449.600**	**500.000**	**200.000**	**12.190.000**	**12.190.000**	**36.369.600**
davon						
Landesmittel	15.579.920	500.000	200.000	3.016.000	3.016.000	8.847.920
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	30.374.800	–	–	6.075.000	6.075.000	18.224.800
Erträge aus Mitteln des Bundes	15.494.880	–	–	3.099.000	3.099.000	9.296.880
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

a) 21.749.600 €, Land 20 % (4.349.920 €), Bund 30 % (6.524.880 €), EU 50 % (10.874.800 €)
b) 0 €, Land 50 %, EU 50 %
c) 12.200.000 €, Land 40 % (4.880.000 €), Bund 60 % (7.320.000 €)
d) 1.500.000 €, Land 100 %
e) 15.000.000 €, Land 25 % (3.750.000 €), EU 75 % (11.250.000 €)
f) 11.000.000 €, Land 10 % (1.100.000 €), Bund 15 % (1.650.000 €), EU 75 % (8.250.000 €)

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen HH 2010	Bewilligungs-volumen Ist 2009
Gesamt	**61.450.000**	**35.670.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	15.580.000	11.388.000
Erträge gesamt	45.870.000	24.282.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Vgl. Haushaltsvermerke Nr. 1, 2 und 3 in den Vorbemerkungen zum Kapitel - Abschnitt B Bewirtschaftungsvermerke, Allgemein

8.2 Bei GAK-finanzierten Leistungen dürfen Ausgaben bei Bundes- und Landesmitteln in Hohe von fünf Dritteln (166,67 %) der Isteinnahmen aus Bundesmitteln geleistet werden. Das Bewilligungsvolumen ändert sich entsprechend.

8.3 Bei EU-finanzierten Programmen beträgt der nationale Anteil mindestens 25 %.

8.4 Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sowie Minderungen finanzieller Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, die liquiditätsmäßig für das laufende Haushaltsjahr eingeplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

8.5 Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderprodukts.

8.7 Rückflüsse dürfen wiederverwendet werden. Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um die produktspezifischen Einnahmen.

8.8 Die Landesmittel sind einseitig deckungsfähig zugunsten FP 9.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	6.544.000	4.518.000	2.925.362
Landesmittel (Neubewilligung)	500.000	500.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	15.116.000	10.616.000	5.693.538
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**22.160.000**	**15.634.000**	**8.618.900**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

- GAK-Rahmenplan des Bundes für die Förderungsgrundsätze integrierte ländliche Entwicklung (2011 - 2014).
- Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen für die Förderperiode 2007 bis 2013.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 99:
Sammler "Altprogramme und sonstige Einnahmen"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Freiwillige Leistungen nach Haushaltsgesetz
- Sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen
- § 19 des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit
- Art. 31 der VO (EG) Nr. 1290/2005 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- Verwaltungskostenbeitrag für die Auszahlung der Zinszuschüsse durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über Durchleitinstitute und Hausbanken an die Darlehensnehmer.
- Landwirtschaftliche Alterskasse. Im Rahmen der Altershilfe für Landwirte erfolgt eine Bezuschussung der Verwaltungskosten der landwirtschaftlichen Alterskasse.
- Erstattung von sogenannten Anlastungen, Beträgen die die EU-Kommission im Rahmen des Konformitätsbeschlusses bei nicht mit den Gemeinschaftsvorschriften konformen Ausgaben festgesetzt hat.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- für die Abwicklung von Altprogrammen,
- für sonstige Einnahmen, die dem allgemeinen Landeshaushalt zufließen.
- für die Abwicklung von Finanzkorrekturen im Rahmen des Konformitätsbeschlusses (Anlastungen).
- Einnahme von Zins- und Tilgungsleistungen aus Altprogrammen

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

Landesbank Hessen-Thüringen, Landwirtschaftliche Alterskasse, EU-Kommission

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
nicht zählbar		1	1	0	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**33.600**	**33.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	-1.147.400	-1.147.400	–	–	–	–
Sonstige Erträge	1.181.000	1.181.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**41.600**	**-883.000**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	-1.139.400	-1.134.000
Erträge gesamt	1.181.000	251.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Bei Einnahmen aus Zins und Tilgung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind die auf den Bund entfallenden Anteile an den Bund abzuführen.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	-227.991
Landesmittel (Neubewilligung)	-1.149.000	-1.139.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	273.460
Einnahmen (Neubewilligung)	1.181.000	1.181.000	
Gesamt	**32.000**	**41.600**	**45.469**

Aufgrund Änderungen der Buchungssystematik ab dem Haushaltsjahr 2009 stehen die Angaben für 2009 nicht differenziert nach Abfinanzierung und Neubewilligung zur Verfügung.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet.

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**38.888**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	-12
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	38.900
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**34.415.420**	**39.437.500**	**29.200.894**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**13.088**
		Betriebsertrag	**34.415.420**	**39.437.500**	**29.252.870**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**788.000**	**262.000**	**2.022.138**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	788.000	262.000	2.022.138
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
			–	–	–
	630-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**38.600**	**33.600**	**2.811.955**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.600	11.600	24.340
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	22.000	22.000	2.787.615
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**38.300**	**38.300**	**38.413**
		Betriebsaufwand	**864.900**	**333.900**	**4.872.506**
		Eigenergebnis	**33.550.520**	**39.103.600**	**24.380.364**

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	80.983.180	76.832.700	53.650.506
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	1.326.000	1.326.000	1.449.280
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	82.309.180	78.158.700	55.099.786
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	91.003.700	93.358.300	68.752.295
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	26.037.000	25.085.000	16.737.912
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	117.040.700	118.443.300	85.490.207
		Steuer- und Leistungsergebnis	-34.731.520	-40.284.600	-30.390.421
		Verwaltungsergebnis	-1.181.000	-1.181.000	-6.010.057
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	465.000	465.000	435.213
		Finanzertrag	465.000	465.000	435.213
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	465.000	465.000	435.213
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-716.000	-716.000	-5.574.844
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	716.000	716.000	3.545.674
		Außerordentlicher Ertrag	716.000	716.000	3.545.674
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	716.000	716.000	3.545.674
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	240.000	240.000	325.635
		Transferzuwendungen	240.000	240.000	325.635
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	240.000	240.000	3.226.305
		Transferzahlungen	240.000	240.000	3.226.305
		Transferergebnis	–	–	-2.900.670
		Neutrales Ergebnis	716.000	716.000	645.004
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-4.929.840

Kapitel 09 23 / Buchungskreisnummer 2895
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	34.415.420	39.437.500
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	38.082.400	43.374.000
–	Einnahmen aus Abfinanzierung (Drittmittel)	23.914.200	28.350.300
–	Verpflichtungen Folgejahre	76.488.600	83.759.000
+	Einnahmen aus Verpflichtungen Folgejahre (Drittmittel)	55.021.380	56.906.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	5.375.000	5.375.000
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	21.741.400	22.233.200

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
09 23		**Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**			
		1. Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden. 2. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden. 3. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.			
		E I N N A H M E N			
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben			
099	div	Sonstige steuerähnliche Abgaben	1 326 000	1 326 000	—
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	012	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	39 698
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	716 000	716 000	—
131	549	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	—	—	—
153	549	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	77 000	77 000	—
161	549	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	55 000	55 000	—
162	549	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	333 000	333 000	—
182	549	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	5 375 000	5 375 000	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	15 858 000	13 983 000	16 377 012
271	div	Erstattungen von der EU	18 458 000	17 234 000	23 198 756
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	5 835 000	5 835 000	3 467 066
341	div	Beiträge für Investitionen	—	—	—
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	9 725 000	11 225 000	4 947 096

Kapitel 09 23
Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
359	div	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
382	div	Durchlaufende Posten	240 000	240 000	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 23	57 998 000	56 399 000	48 029 628

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526 div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
531 div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
533 529	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
538 div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 316 600	1 773 600	2 023 785
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / EUR			
	2012 / 48 000			
	2013 / —			
	2014 / —			
	2015ff / —			
	Gesamtverpflichtung / 48 000			
544 div	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546 div	Vermischter Sachaufwand	22 000	22 000	—
547 div	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631 div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
662 div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	—	—
671 div	Erstattungen an Inland	2 872 000	3 150 500	2 355 129
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr / EUR			
	2012 / 940 000			
	2013 / —			
	2014 / —			
	2015ff / —			
	Gesamtverpflichtung / 940 000			
681 549	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	17 600	17 600	—
682 811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	277 100	280 000	286 000

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	46 244 000	41 747 000	50 588 367
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 311 000			
		2013 — 12 205 000			
		2014 — 12 205 000			
		2015ff — 36 399 600			
		Gesamtverpflichtung — 61 120 600			
684	549	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	130 000	94 063
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 841 500	1 674 900	1 932 379
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 144 300	2 323 300	2 216 419
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 300 000			
		2013 — 300 000			
		2014 — 300 000			
		2015ff — 600 000			
		Gesamtverpflichtung — 1 500 000			
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831	811	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	—
862	div	Darlehen an private Unternehmen	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	20 090 000	21 460 000	13 029 353
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 5 560 000			
		2013 — 3 070 000			
		2014 — 1 790 000			
		2015ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 10 420 000			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	300 000	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
894	811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen . . .	3 636 000	5 475 000	3 630 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2012	2 060 000
2013	400 000
2014	—
2015ff	—
Gesamtverpflichtung	2 460 000

Besondere Finanzierungsausgaben

919	div	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	div	Verrechnungen zwischen Kapiteln	38 300	38 300	—
982	div	Durchlaufende Posten	240 000	240 000	—
		Gesamtausgaben Kapitel 09 23	79 739 400	78 632 200	76 155 495

Abschluss Kapitel 09 23

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 326 000	1 326 000	1 369 093
1	Eigene Einnahmen	6 556 000	6 556 000	8 123 795
2	Übertragungseinnahmen	34 316 000	31 217 000	39 575 767
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	15 800 000	17 300 000	8 736 210
Gesamteinnahmen		57 998 000	56 399 000	57 804 866
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	2 338 600	1 795 600	2 041 101
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	53 396 500	49 323 300	58 327 461
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	23 726 000	27 235 000	16 659 353
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	278 300	278 300	3 671 910
Gesamtausgaben		79 739 400	78 632 200	80 699 825
Zuschuss/Überschuss		-21 741 400	-22 233 200	-22 894 959

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

A. Vorbemerkungen

Der ab 01.01.2005 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführte Bereich "Landwirtschaft" war bis 31.12.2004 wesentlicher Teil des im Rahmen der LFN-Strukturreform ab 2001 gebildeten Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN).
Mit Gesetz vom 04. März 2010 wurde der bis dahin selbständige Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg (dargestellt in Kapitel 09 33) aufgelöst und mit dessen Aufgaben vollständig zum 1. April 2010 in den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) eingegliedert. Der im Kapitel 09 33 veranschlagte kamerale Zuschuss zur Produktabgeltung wurde entsprechend umgesetzt.
Es besteht daher nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit der Wirtschaftspläne der Vorjahre.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) ist eine Fachverwaltung für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Hessen. Der LLH hat insbesondere folgende Aufgaben, denen die Produkte entsprechen:

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung
Hier wird das fachliche landwirtschaftliche Beratungsangebot des Landes Hessen gebündelt. Dieses beinhaltet Grund- und Spezialberatung in allen Bereichen der Landwirtschaft und des Gartenbaues.

Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau
Auf Basis eines praxisorientierten Versuchswesens werden Fachinformationen erarbeitet, interpretiert und über ein Beratungs- und Kommunikationssystem den Nutzern bereit gestellt. Hierzu gehören auch die vielfältigen und zum Teil produktübergreifenden Aufgaben des Landwirtschaftszentrums Eichhof, Bad Hersfeld, und des Gartenbauzentrums Geisenheim.

Aus-, Fort- und Weiterbildung **in** Landwirtschaft und Gartenbau
Hier werden vielfältige fachbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, tlw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben, angeboten und durchgeführt. Der Landesbetrieb ist nach dem Berufsbildungsgesetz "Zuständige Stelle" für die landwirtschaftlichen Berufe. **Dem Bereich Bildung werden die Produkte (Aufgaben) des ehemaligen Landesgestüts Dillenburg "Staatliche Pferdezucht, Marketing" und "Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule" als Leistungen zugeordnet.**

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können einer Verwaltungsrücklage zugeführt werden.
Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

W i r t s c h a f t s p l a n

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten augesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betreibsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Fachbezogene Lehrgänge und Seminare für Bedienstete (Fachliche Fortbildung), die fachaufsichtlich dem HMUELV unterstehen (z.B. Regierungspräsidien, Landkreisverwaltungen etc.) sind kostenfrei.

Finanzplan

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung	777.822	9.645,0	279,0	9.366,0	–
2		Fachinformation für Landwirtschaft und Gartenbau	777.822	12.549,3	1.980,1	10.569,2	–
3		Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau	777.822	8.548,8	595,0	7.953,8	–
		Summe Produkte		**30.743,1**	**2.854,1**	**27.889,0**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)	–	–	–	–	–
2		Förderung Bildung/ Beratung Landwirtschaft	–	9,9	9,9	–	–
3		Förderung Garten und Weinbau	–	47,3	47,3	–	–
4		Förderung Tierzucht	–	14,0	14,0	–	–
5		Interessenvertretung Ressort	–	11,1	11,1	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**82,3**	**82,3**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**30.825,4**	**2.936,4**	**27.889,0**	**–**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
783.905	9.780,2	240,4	9.539,8	–	783.905	10.276,5	237,6	9.445,0	-593,9
783.905	11.507,8	1.475,4	10.032,4	–	783.905	12.159,0	1.906,5	9.234,5	-1.018,0
783.905	7.687,4	917,5	6.769,9	–	783.905	8.124,8	813,0	6.272,5	-1.039,3
	28.975,4	**2.633,3**	**26.342,1**	**–**		**30.560,3**	**2.957,1**	**24.952,0**	**-2.651,2**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	10,9	10,9	–	–	–	0,2	–	–	-0,2
–	25,9	25,9	–	–	–	1,4	–	–	-1,4
–	10,9	10,9	–	–	–	0,6	–	–	-0,6
–	6,4	6,4	–	–	–	2,7	–	–	-2,7
	54,1	**54,1**	**–**	**–**		**4,9**	**–**	**–**	**-4,9**
	29.029,5	**2.687,4**	**26.342,1**	**–**		**30.565,2**	**2.957,1**	**24.952,0**	**-2.656,1**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 1
Landwirtschaftliche und gartenbauliche Beratung

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufstandsmitwirkungsgesetz, Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung vom 22.12.2000

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe werden in allen produktionstechnischen und ökonomischen Fragen beraten. Von besonderer Bedeutung sind Fragen der Vermarktung sowie des Ressourcenschutzes und der artgerechten Tierhaltung sowie die Umsetzung gesetzlicher Auflagen und Qualitätsstandards.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

Im Rahmen der Eingliederung des ehemaligen Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg in den LLH wurden die Produkte im LLH nach fachlichen und sachlichen Gesichtspunkten neu gegliedert. Die Leistungen Milchgütekontrolle und Zuchtleistungen wurden diesem Produktbereich zugeordnet (bisher Produkt 2), die Leistung Beratung in der Bienenhaltung ausgegliedert (neu bei Produkt 2).

3.2 Leistungen zum Produkt

Die Leistungen umfassen die Beratungen in den Bereichen Ökonomie, Gartenbau, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Ökologischer Anbau, Qualitätssicherung, Leistungsermittlung Tier und Kuratorium.

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	Hektar	777.822	783.905	783.905	894.143	899.300
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Beratung landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Unternehmen im Rahmen der Vorgaben gewährleisten						
Beratungen je Unternehmen	Stück	3				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	-1				

Es sind für 2011 insgesamt 58.370 Beratungen geplant, die für 22.355 landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe in Hessen erbracht werden sollen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.797.700	5.961.900	6.161.200
Sachkosten	1.272.800	1.264.400	1.381.800
Kalkulatorische Kosten	85.200	120.000	107.100
Sonstige Kosten *	2.489.300	2.433.900	2.626.400
Gesamtkosten	**9.645.000**	**9.780.200**	**10.276.500**
Erlöse	279.000	240.400	237.600
Produktabgeltung	9.366.000	9.539.800	9.445.000
Ergebnis	**–**	**–**	**-593.900**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	12,40	12,48	13,11

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	12,04	12,17	12,05

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 2
Fachinformationen für Landwirtschaft und Gartenbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Gesetz zur Reform der Agrarverwaltung vom 22.12.2000

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Verbraucher, Unternehmer und Verbände werden umfassend über unterschiedliche Bereiche in Landwirtschaft und Gartenbau informiert. Schwerpunkte sind dabei die Erstellung von Fachinformationen im Versuchswesen, im Bereich Technik und Immissionsschutz, der Pflanzen- und Tierproduktion (inkl. Bienen) sowie im Bereich nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie.

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

Im Rahmen der Eingliederung des ehemaligen Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg in den LLH wurden die Produkte im LLH nach fachlichen und sachlichen Gesichtspunkten neu gegliedert. Die Leistungen des landwirtschaftlichen Betriebes und der Serviceeinrichtungen Eichhof (bisher bei Produkt 3), sämtliche Leistungen im Bereich Bienen (bisher bei Produkt 1) wurden diesem Produkt zugeordnet, die Leistungen Milchgütekontrolle und Zuchtleistungen (neu bei Produkt 1) ausgegliedert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Der Leistungsumfang umfasst **die Fachinformationen in den Bereichen Ökonomie, Gartenbau, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Bieneninstitut, Nachwachsende Rohstoffe, Bioenergie, Serviceleistungen Eichhof (inkl. landwirtschaftlicher Betrieb und Kantine), FIG (FisInVeKosGIS).**

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, Imker, Verbände

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungserhebung)	Hektar	777.822	783.905	783.905	894.143	899.300
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Fachinformationen und Konzepte erarbeiten und veröffentlichen						
Mitarbeiterstunden Fachinformation	Stunden	134.185				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	+10				

Es sind für 2011 für die Erarbeitung von Fachinformationen 134.185 Mitarbeiterstunden geplant.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.320.100	5.404.000	5.111.900
Sachkosten	4.008.000	3.256.700	3.819.400
Kalkulatorische Kosten	780.100	471.000	853.100
Sonstige Kosten *	2.441.100	2.376.100	2.374.500
Gesamtkosten	**12.549.300**	**11.507.800**	**12.158.900**
Erlöse	1.980.100	1.475.400	1.906.500
Produktabgeltung	10.569.200	10.032.400	9.234.500
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.017.900**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	16,13	14,68	15,51

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
EUR je Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche Hessen	13,59	12,80	11,78

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. : 3
Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufstandsmitwirkungsgesetz, Hessisches Schulgesetz, Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Schüler, Studierende, Betriebsleiter und weitere Personen aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der öffentlichen Verwaltung sowie andere Nachfrager werden zur Verbesserung ihrer fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz aus,- fort- und weitergebildet. **Ebenso werden sämtliche weitere Leistungen des ehemaligen Landgestüts Dillenburg angeboten.**

Die Veränderungen in der EU-Agrarpolitik (Cross-Compliance, Farm-Audit, Abkehr von der erzeugerbezogenen Förderung) sowie die Reformprozesse der Verwaltung wirken auf und beeinflussen den Leistungserstellungsprozess und den Inhalt.

Im Rahmen der Eingliederung des ehemaligen Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg in den LLH wurden die Produkte im LLH nach fachlichen und sachlichen Gesichtspunkten neu gegeliedert. Die Leistungen im Bereich Landgestüt Dillenburg wurden diesem Produkt zugeordnet. Die Leistungen des landwirtschaftlichen Betriebs Eichhof wurden zu Produkt 2 ausgegliedert.

3.2 Leistungen zum Produkt

Der Leistungsumfang umfasst u.a. Überwachung der Berufsbildung/Ausbildungsberatung (Zuständige Stelle nach BBiG), Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Landwirtschaft, **Tierwirtschaft und im Gartenbau, Weiterbildung für Behörden und Dritte/Besondere Dienstleistungen, Bildungs- und Kulturgutleistungen sowie weitere Leistungen des Landgestüts Dillenburg und die externe Personalverwendung.**

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Verbraucher, land- und gartenbauliche Unternehmer, **Pferdebesitzer, -züchter und -sportler, Verbände, Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung,** politische Entscheidungsträger

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
landwirtschaftlich genutzte Fläche (entsprechend der Bodennutzungs-erhebung)	Hektar	777.822	783.905	783.905	894.143	899.300
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau im Rahmen der Vorgaben durchführen						
Teilnehmertage	Tage	47.300				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	+18				

Es sollen in 2011 ingesamt 47.300 Teilnehmertage bei allen Maßnahmen erreicht werden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	4.876.800	4.198.500	4.219.800
Sachkosten	1.380.500	1.281.700	1.575.300
Kalkulatorische Kosten	282.200	442.900	427.000
Sonstige Kosten *	2.009.300	1.764.300	1.902.900
Gesamtkosten	**8.548.800**	**7.687.400**	**8.125.000**
Erlöse	595.000	917.500	813.000
Produktabgeltung	7.953.800	6.769.900	6.272.500
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.039.500**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten/Menge	10,99	9,81	10,36

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung/Menge	10,23	8,64	8,00

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise (BuKr)

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung an andere Buchungskreise des Landes (Dienstellen / Landesbetriebe)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Aufnehmende Dienstelle / Aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Förderung von Bildung und Beratung in der Landwirtschaft

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Bildung (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	9.900	10.900	–
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**9.900**	**10.900**	**–**
Erlöse	9.900	10.900	10.513
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**10.513**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Förderung von Garten und Weinbau

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Garten- und Weinbau (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen).

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	47.300	25.900	32.116
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**47.300**	**25.900**	**32.116**
Erlöse	47.300	25.900	30.684
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.432**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Förderung der Tierzucht

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Dient der Erstellung des Produktes des HMUELV:
Ausgestaltung und Abwicklung von Förderprogrammen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vergabe von Fördermitteln im Bereich Tierzucht (Vorbereitung, inhaltliche und fachliche Prüfung von Förderanträgen).

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	14.000	10.900	11.153
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**14.000**	**10.900**	**11.153**
Erlöse	14.000	10.900	10.513
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-640**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG),
Sozialgesetzbuch IX (SGB)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitwirkung von Beschäftigten des LLH im Hauptpersonalrat des HMUELV

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	11.100	6.400	10.313
Sachkosten	–	–	134
Kalkulatorische Kosten	–	–	5
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**11.100**	**6.400**	**10.452**
Erlöse	11.100	6.400	7.789
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-2.663**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**2.034.300**	**1.655.300**	**1.273.977**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	1.834.300	1.417.900	1.039.969
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	200.000	237.400	234.008
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**27.889.000**	**26.342.100**	**24.951.956**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**524.900**	**437.700**	**735.685**
		Betriebsertrag	**30.448.200**	**28.435.100**	**26.961.618**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**5.209.100**	**4.228.400**	**4.772.752**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	409.200	317.000	367.751
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	560.400	440.600	453.934
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	501.700	408.500	369.601
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.611.300	1.288.900	1.768.267
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	2.126.500	1.773.400	1.813.199
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**20.941.100**	**20.279.700**	**20.902.396**
	620-629	Entgelte	10.399.900	11.009.700	11.177.653
			–	–	–
	630-638	Bezüge	5.204.000	4.695.600	4.926.480
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	188.400	99.600	278.989
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.148.800	4.474.800	4.519.274
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**1.413.900**	**1.363.200**	**1.722.251**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**4.581.600**	**4.086.600**	**4.334.776**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	228.700	140.500	182.348
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.139.000	3.326.400	3.394.605
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	916.300	436.800	532.821
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	271.600	142.700	203.125
	700-709	Betriebliche Steuern	26.000	40.200	21.877
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**32.145.700**	**29.957.900**	**31.732.175**
		Eigenergebnis	**-1.697.500**	**-1.522.800**	**-4.770.557**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.694.200	1.488.700	1.931.887
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	34.100	57.385
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.694.200	1.522.800	1.989.272
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.694.200	1.522.800	1.989.272
		Verwaltungsergebnis	-3.300	–	-2.781.285
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	2.156
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.300	–	3.686
		Finanzertrag	3.300	–	5.842
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	3.300	–	5.842
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-2.775.443
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	549.579
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	549.579
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	549.579
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	549.579
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-2.225.864

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

   Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.320.398 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

   Entgelte zentraler Dienstleister
   Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge eingeplant:

Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main (KFZ-Selbstversicherung)	36.400 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.881.700 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	740.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	457.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	82.300 EUR
Unfallkasse Hessen (UKH)	72.600 EUR
Finanzierung der Versorgungsrücklage (Kap. 17 18)	0 EUR
Finanzierung der Abführung der Beihilfekosten EP 17	0 EUR

   Neutrale Aufwendungen/Erträge:
   Für das Haushaltsjahr 2011 sind keine neutralen Aufwendungen/Erträge eingeplant.

   Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Aufwendungen enthalten:

Beiträge zur Vorsorgekasse (Vorsorgeprämie)	1.507.000 EUR
Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen	0 EUR
Zuführung zur Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	34.600 EUR

2. Zu VKR 500-509
   Bei den Umsatzerlösen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus dem Bereich Tiere und Pflanzen von rd. 600.000 EUR (davon rd. 300.000 EUR Milchgeld) sowie Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen (rd. 130.000 EUR). Die Einnahmen des organisatorisch eingegliederten Landgestüts Dillenburg sind mit insgesamt 388.000 EUR dargestellt und gliedern sich in die Bereiche Bedeckungen und Besamungen (rd. 120.000 EUR), Landesreit- und Fahrschule (rd. 148.000 EUR) und Eventmanagement (rd. 120.000 EUR).

3. Zu VKR 510-518
   Bei den Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit entfallen rd. 20.000 EUR auf Erträge aus der Beratung sowie 180.000 EUR auf Erträge i.R. des Saatgutverkehrs.

4. Zu VKR 530-539
   186.000 EUR Mieten und Pachten, 100.000 EUR Erlöse aus der Kantine "Eichhof" und Unterbringung, rd. 35.000 EUR ehemaliges Landgestüt Dillenburg sowie rd. 85.000 EUR Fachinformationen (Faxdienste).

5. Zu VKR 600-604
   Futtermittel, Saat- und Pflanzgut und sonstiger Sachaufwand im landwirtschaftlichen Betriebsbereich am Standort Eichhof.

6. Zu VKR 605
   Es handelt sich um Gas-, Strom-, Wasser- und sonstige Energiekosten an den Standorten Eichhof und Geisenheim. Weiterhin sind hier rd. 270.000 EUR für Kraftstoffe enthalten.

7. Zu VKR 606-609
   Büro- und DV-Material, Formulare, Drucksachen, Lebensmittel für die Kantine am Eichhof, Dienst- und Schutzkleidung sowie sonstigen Materialaufwand.

8. Zu VKR 616
   Aufwendungen für die Bauunterhaltung der Liegenschaft "Eichhof" mit rd. 70.000 EUR, die aufgrund des Umfangs und des Zustands der Liegenschaft benötigt werden sowie um Kosten für Unterhaltung von Maschinen, Geräten und Fuhrpark (150.000 EUR). 900.000 EUR sind für den Bereich "FIS-InVeKos-GIS" bestimmt.

9. Zu VKR 610-615, 617, 619
   Aufwendungen für Bekanntmachungen und Gutachten, Sachaufwand bei Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Mitgliedern von Prüfungs- und sonstigen Ausschüssen. 1.040.300 EUR sind für Leistungen des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (LHL) vorgesehen.

10. Zu VKR 620-629
    Aufwendungen für Entgelte

11. Zu VKR 630-638
    Aufwendungen für Bezüge

12. Zu VKR 639
    Sonstige Gehaltsaufwendungen

13. Zu VKR 640-649
    Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung. Unter anderem Zuführung an die Vorsorgekasse i.H.v 1.507.000 EUR (Vorsorgeprämie). Die Erhöhung gegenüber den Werten für das Haushaltsjahr 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

14. Zu VKR 650-659
    Trennungsgeld, Dienstjubiläen sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung.

15. Zu VKR 660-664, 666-667
    AfA für Bauten (Eichhof), Maschinen und Geräte. 100.000 EUR entfallen
    auf Geringwertige Wirtschaftsgüter.

16. Zu VKR 670-679
    Insbesondere Aufwendungen für HI, HBS, und HCC.

17. Zu VKR 680-689
    Davon 700 EUR zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.
    Es handelt sich um Kosten für Bücher und Zeitschriften, Lehr- und Lernmittel im Rahmen der Ausbildung, Porto, Telefon, Netzdienste, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und HZD.

18. Zu VKR 690-696, 699
    Vermischter Sachaufwand, KFZ-Selbstversicherung und Verbands- und Mitgliedsbeiträge.

W i r t s c h a f t s p l a n

19. Zu VKR 700-709
    Aufwendungen für Grund- und KFZ-Steuer.

20. Zu VKR 540-543,545-549
    Hier entfallen 85.000 EUR auf EU-Prämien für den landwirtschaftlichen Betrieb "Eichhof", 300.000 EUR auf Zuschüsse Dritter an das Bieneninstitut Kirchhain sowie 56.000 EUR für sonstige Zuschüsse. Hier sind auch die Personalkostenerstattungen durch das Senckenberginstitut (69.000 EUR) enthalten. 900.000 EUR entfallen auf den Bereich "FIS-InVeKos-GIS".

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**62.198**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	62.198
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**168.000**	**–**	**481.135**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	168.000	–	481.135
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**456.000**	**591.000**	**356.081**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	456.000	591.000	356.081
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**624.000**	**591.000**	**899.414**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	624.000	591.000	899.414
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**624.000**	**591.000**	**899.414**

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Zu VKR 050-069
vorgesehen insbesondere für:

Sanierung der Gebäude und Stallanlagen	168.000 EUR

zu VKR 070-089, 090, 095
vorgesehen sind insbesondere für:

Ersatzbeschaffungen Fuhrpark	100.000 EUR
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	100.000 EUR
Spezialmaschinen Versuchswesen	101.000 EUR
Spezialmaschinen landwirtschaftlicher Betrieb "Eichhof"	60.000 EUR
Esatzbeschaffung Schulmöbel	20.000 EUR
Ersatzbeschaffung Büromöbel	20.000 EUR
Pferdezukauf Dillenburg	20.000 EUR
Laborgeräte Besamungsstation Dillenburg	20.000 EUR
Zubehör Pferdehaltung Dillenburg	15.000 EUR
Gesamt	624.000 EUR

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	27.889.000	26.342.100
+	Investitionen lt. Finanzplan	624.000	591.000
–	Abschreibungen	1.413.900	1.363.200
–	Einstellung in die Investitionsrücklage (in Höhe der kalk. Abschreibung)	–	–
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführungen zu Rückstellungen	34.600	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/–	(Neutrales Ergebnis)	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.064.500	25.569.900

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

STELLENÜBERSICHT 2011

Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Kennung	Stellen 2011	2010
Höherer Dienst 1,0 Dienstwohnung	(001)	11,0	11,0
Gehobener Dienst	(001)	118,5	118,5
Gehobener Dienst - ATZ - kw zum 30.06.2011, 31.08.2011, 31.07.2011, 30.11.2012, 30.03.2013, 30.09.2013, 31.03.2013, 31.03.2014, 31.07.2015	(000)	8,0	7,0
Mittlerer Dienst	(001)	100,5	98,0
Mittlerer Dienst - ATZ - kw zum 30.11.2011, 31.07.2011	(000)	3,0	4,0
Einfacher Dienst	(001)	5,0	4,0
Auszubildende	(001)	41,0	23,0
Zusammen		287,0	265,5

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Freistellung ohne Erstattung der Personalausgaben:

1,0 Beschäftigte/r des höheren Dienstes ist dem Landfrauenverband zur Dienstleistung freigestellt.

1,0 Beschäftigte/r des mittleren Dienstes ist zu der Zucht- und Besamungsunion Hessen eG zur Durchführung der stationären Leistungsprüfungen beim Schwein freigestellt.

Erläuterungen:
Umsetzungen aus dem Wirtschaftsplan des Kapitels 0933: 1,0 Atl. unter Umwandlung in höheren Dienst, 1,0 Stelle des gehobenen Dienstes, 3,0 Stellen des mittleren Dienstes, 1,0 Stelle des einfachen Dienstes, 21,0 AZUBI-Stellen

Umsetzungen nach Kapitel 0906 Titel 428 00: 1,0 Stelle des gehobenen Dienstes, 0,5 Stelle des mittleren Dienstes, 3,0 AZUBI-Stellen

Kapitel 09 31 / Buchungskreisnummer 2820
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)	Kennung	Stellen 2011	Stellen 2010
Gehobener Dienst	(993)	1,0	1,0
Mittlerer Dienst	(974)	1,0	1,0
Mittlerer Dienst	993)	1,0	1,0
kw bei Ausscheiden der/des Beschäftigten			
Einfacher Dienst	(974)	2,0	2,0
kw bei Ausscheiden der/des Beschäftigten			
Zusammen		5,0	5,0

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Freistellung gegen Erstattung der Personalausgaben:

3,0 Beschäftigte sind für die Aufgabenwahrnehmung bei der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft mit Forschungsinstitut und Naturmuseum freigestellt.

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

09 31 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.

Zu Kapitel 09 31:

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen erstellte erstmals im Haushaltsjahr 2007 einen Produkthaushalt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	811	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	811	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
129	811	Sonstige Einnahmen	—	—	—

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an globalen Minderausgaben, der auf den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen entfällt, vereinnahmt.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 31	—	—	—

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	26 440 500	25 078 900	24 519 400
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2011 des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (Anlage).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	624 000	491 000	491 000
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2011 des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen (Anlage).			
	Gesamtausgaben Kapitel 09 31	27 064 500	25 569 900	25 010 400

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
	Abschluss Kapitel 09 31			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	26 440 500	25 078 900	24 519 400
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	624 000	491 000	491 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	27 064 500	25 569 900	25 010 400
	Zuschuss/Überschuss	-27 064 500	-25 569 900	-25 010 400

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

A. Vorbemerkungen

Der zum 01.01.2005 gegründete Landesbetrieb Hessisches Landeslabor ist ein Landesbetrieb nach § 26 LHO. Er setzt sich aus den Laborbereichen des ehemaligen Hessischen Dienstleistungszentrums für Landwirtschaft, Gartenbau und Naturschutz (HDLGN), des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG), des Staatlichen Untersuchungsamtes Hessen (SUAH) und der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH) zusammen.

Der Landesbetrieb ist ein Laborbetrieb mit Sitz in Gießen und den fachbezogenen Standorten in Bad Hersfeld, Flughafen Frankfurt am Main, Kassel und Wiesbaden. Im Wesentlichen erfüllt der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor folgende Aufgaben:

- Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen
- Veterinärmedizinische Diagnostik
- Kontrolle der Einhaltung der gesundheitlichen und verbraucherschutzrelevanten Gemeinschaftsvorschriften für den Weinsektor
- Untersuchungswesen für die Bereiche Futtermittel, pflanzliche Produkte, Boden und Düngemittel
- Umwelt- und Spurenanalytik für die Bereiche Wasser, Abfall, Altlasten und Boden
- Analytik landwirtschaftlicher Produktionsmittel
- Zentrale Vergabestelle für Dienstleistungen im Laborbereich
- Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH)
- Ausbildungszentrum für Chemieberufe

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Leistungsplan

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

...

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tier-schutz	168.160	5.080,2	837,9	4.242,3	–
2		Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten (bisher Produkt Nr. 6)	107.758	3.941,0	2.817,5	1.123,5	–
3		Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (bisher Produkt Nr. 7)	37.757	12.119,9	150,3	11.969,6	–
4		Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt (bisher Produkt Nr. 8)	68.080	4.751,1	1.549,1	3.202,0	–
		Summe Produkte		**25.892,2**	**5.354,8**	**20.537,4**	**–**
Projekte							
1	weg	Projekt Biogas	–	–	–	–	–
2		Projekt Task Force Lebensmittelsicherheit	1	219,0	–	219,0	–
3		Projekt NIRS	1	242,1	48,0	194,1	–
		Summe Projekte		**461,1**	**48,0**	**413,1**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	weg	Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
2		Interessenvertretung Ressort	–	11,7	11,7	–	–
3		Unterstützungsleistungen an andere Buchung-kreise	–	47,5	47,5	–	–
4		ZBL an das Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)	–	3.289,0	3.289,0	–	–
5		ZBL an den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)	–	1.040,3	1.040,3	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**4.388,5**	**4.388,5**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**30.741,8**	**9.791,3**	**20.950,5**	**–**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
210.950	5.550,7	940,1	4.610,6	–	193.888	5.337,8	802,5	4.058,4	-476,9
102.000	4.176,4	2.636,3	1.540,1	–	118.028	3.806,8	2.855,6	1.569,0	617,8
30.500	10.915,3	24,1	10.891,2	–	36.422	10.314,3	52,6	10.769,3	507,6
58.875	7.694,0	1.501,7	6.192,3	–	71.913	5.945,3	1.710,4	5.515,1	1.280,2
	28.336,4	**5.102,2**	**23.234,2**	**–**		**25.404,2**	**5.421,1**	**21.911,8**	**1.928,7**
1	18,8	18,8	–	–	1	20,2	6,2	–	-14,0
1	146,8	–	146,8	–	1	202,3	–	155,9	-46,4
1	299,3	217,5	81,8	–	1	574,8	269,2	72,3	-233,3
	464,9	**236,3**	**228,6**	**–**		**797,3**	**275,4**	**228,2**	**-293,7**
2	32,7	32,7	–	–	2	112,4	35,4	–	-77,0
–	25,6	25,6	–	–	384	13,8	11,7	–	-2,1
300	60,5	60,5	–	–	1.019	38,2	2,3	–	-35,9
12	3.289,0	3.289,0	–	–	12	3.289,0	3.289,0	–	–
12	1.040,3	1.040,3	–	–	12	1.040,3	1.040,3	–	–
	4.448,1	**4.448,1**	**–**	**–**		**4.493,7**	**4.378,7**	**–**	**-115,0**
	33.249,4	**9.786,6**	**23.462,8**	**–**		**30.695,2**	**10.075,2**	**22.140,0**	**1.520,0**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Seuchendiagnostik, Tiergesundheit und Tierschutz

IPR-Nr. 622 - Tierseuchenbekämpfung

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Tierseuchengesetz und EU-Rechtsvorschriften, Tierschutzgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage eines etablierten Systems zur Risikobewertung und Risikomanagement mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen und der Rückstandsfreiheit der produzierten Lebensmittel tierischen Ursprungs gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrollen und Überwachungen des Umgangs, des Transports, der Haltung und des Tötens von Tieren zur Verhinderung von vermeidbaren Schmerzen, Leiden und Schäden erfolgen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Pathologische und parasitologische Diagnosen bei Rindern, Schweinen, kleinen Wiederkäuern, Geflügel, Fisch, Wild und sonstigen Tieren,
Bakteriologische und mykologische Diagnostik bei Rindern, Schweinen, kleinen Wiederkäuern, Geflügel, Fisch, Wild und sonstigen Tieren,
Virologische und serologische Diagnostik bei Rindern, Schweinen, kleinen Wiederkäuern, Geflügel, Fisch, Wild und sonstigen Tieren,
Tiergesundheitsdienste bei Rindern, Schweinen, Wiederkäuern, Fischen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Tierhalter und -betreuer, Importeure, Exporteure, Tiertransporteure, Veranstalter von Märkten, Ausstellungen und Börsen, Betreiber von Sammelstellen, Tierhändler, Wirtschaftsverbände, andere Bundesländer, Verbraucher, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Züchter, Zuchtverbände, Tierausbilder, Betreiber von Schlachtstätten einschließlich Tötungspersonal, Tierärzte, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	168.160	210.950	193.888	253.427	--
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Diagnostik von Tierseuchen und Tierkrankheiten sicherstellen						
Anteil der durchgeführten labordiagnostischen Untersuchungen im Verhältnis zu den Gesamtuntersuchungsaufträgen	Prozent	+100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten in Prozent zum Vorjahr	Prozent	+15				

Der für 2011 geplante Probenrückgang begründet sich maßgeblich durch das Inkrafttreten der neuen BVD-Verordnung (Bovinen Virusdiarrhöe bei Rindern) am 01.01.2010, die im ersten Jahr zu einem verstärkten Untersuchungsumfang führte.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.413.200	2.507.100	2.334.714
Sachkosten	1.188.400	1.345.500	1.265.404
Kalkulatorische Kosten	126.900	123.200	100.680
Sonstige Kosten *	1.351.700	1.574.900	1.636.974
Gesamtkosten	**5.080.200**	**5.550.700**	**5.337.772**
Erlöse	837.900	940.100	802.454
Produktabgeltung	4.242.300	4.610.600	4.058.383
Ergebnis	**–**	**–**	**-476.935**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	30,21	26,31	27,53

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	25,23	21,86	20,93

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.2:
Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrolle bei Tieren, Lebensmitteln und tierischen Produkten

IPR-Nr. 622 - Tierseuchenbekämpfung

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Tierseuchengesetz; Tierschutzgesetz; Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, EU-Rechtsvorschriften.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts
Die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere wird durch sofortige, angemessene und qualitätsgesicherte Maßnahmen auf der Grundlage einschlägiger Rechtsvorschriften der Europäischen Union mit dem Ziel der Abwehr von Seuchen und der Erhöhung der Lebensmittelsicherheit bei Einfuhr, Durchfuhr und Export von Tieren und Lebensmitteln gewährleistet. Qualitätsgesicherte Kontrollen und Überwachungen des Umgangs sowie des Transports von Tieren zur Verhinderung von Schmerzen, Leiden und Schäden erfolgen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Tieren und tierischen Produkten,
Reiseverkehrskontrollen,
Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen bei Lebensmitteln tierischer und pflanzlicher Herkunft und Produkten tierischer Herkunft.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Verbraucher, Importeure, Flugreisende, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	107.758	102.000	118.028	109.304	--

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Einfuhr-, Durchfuhr- und Exportkontrollen sicherstellen						
Anteil der beanstandeten überwachungspflichtigen Ein-, Aus- und Durchfuhrvorgänge	Prozent	+6				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten in Prozent zum Vorjahr	Prozent	-11				

In einigen Bereichen (pharmazeutische Produkte/Bluterzeugnisse) zeichnet sich ein leichter Anstieg der Untersuchungen ab.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	2.324.400	2.485.900	2.239.217
Sachkosten	416.500	375.400	268.066
Kalkulatorische Kosten	8.600	12.200	13.037
Sonstige Kosten *	1.191.500	1.302.900	1.286.464
Gesamtkosten	**3.941.000**	**4.176.400**	**3.806.784**
Erlöse	2.817.500	2.636.300	2.855.639
Produktabgeltung	1.123.500	1.540.100	1.568.950
Ergebnis	**–**	**–**	**617.805**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	36,58	40,90	32,25

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	10,43	15,06	13,29

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Verbraucherschutz bei Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG), Weingesetz, Vorläufiges Tabakgesetz, Hess. Ausführungsgesetz zum Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz und zur Weinüberwachung (HAG/LMBG).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Untersuchung und Beurteilung (Prüfung der Rechtskonformität) von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen und Wein, die als Plan-, Verdachts- und Beschwerdeproben, sowie im Rahmen von EU- und nationalen Programmen auf sämtlichen Handelsstufen und bei der Einfuhr erhoben werden. Erstellung von Gutachten, Stellungnahmen und Berichten. Schutz der Verbraucher und der Handelstreibenden vor gesundheitlichen Gefahren und vor Irreführung und Täuschung. Im Krisenfall wird die Bevölkerung durch rasche wissenschaftliche Begutachtung besonders vor gesundheitlichen Gefahren und wirtschaftlichen Schäden geschützt.
Fachliche Qualifikation der in diesem Bereich Beschäftigten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen und Hygieneuntersuchungen bei Fleischerzeugnissen, Milcherzeugnissen, Fischerzeugnissen und sontigen Erzeugnissen.
Hemmstofftest und bakteriologische Untersuchungen bei Fleischerzeugnissen.
Mikrobiologie von pflanzlichen Erzeugnissen, Bedarfsgegenständen und Kosmetika
Serologie, Histologie,
Analytische Untersuchungen bei pflanzlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen.
Analytische Untersuchungen auf Vitamine,
Molekularbiologische und gentechnische Untersuchungen,
Analytische Untersuchungen bei Wein,
Weinkontrolle,
Analytische Untersuchungen bei Getränken.
Analytische Untersuchungen bei Kosmetika, Bedarfsgegenständen und sonstigen Stoffen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Verbraucher, Wirtschaftsbeteiligte, Vereine und Verbände, Versuchsdurchführende bzw. -verantwortliche, Erlaubnisinhaber und Betreuer, Ausstellungs- und Börsenveranstalter, EU-Kommisson, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Landkreise und Kommunen, Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, ggf. andere Dienststellen außerhalb Hessens.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	37.757	30.500	36.422	--	--
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Untersuchung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen sicherstellen						
Anteil untersuchter Proben im Verhältnis zur vorgeschriebenen Probenanzahl (§9 AVV-Rüb; NRKP, Weinkontrollen)	Prozent	+100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten in Prozent zum Vorjahr	Prozent	-10				

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.121.200	5.268.300	4.829.419
Sachkosten	3.676.700	1.958.400	1.859.958
Kalkulatorische Kosten	215.300	200.900	226.358
Sonstige Kosten *	3.106.700	3.487.700	3.398.521
Gesamtkosten	**12.119.900**	**10.915.300**	**10.314.256**
Erlöse	150.300	24.100	52.564
Produktabgeltung	11.969.600	10.891.200	10.769.302
Ergebnis	**–**	**–**	**507.610**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	321,00	357,88	283,19

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	317,02	357,09	295,68

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Untersuchung natürlicher Ressourcen und Erfassung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor.
Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), EU-Rechtsvorschriften.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Gesundheit von Mensch und Tier und die hohe Qualität von landwirtschaftlichen Produktions- und Umweltstandorten werden durch angemessene und qualitätsgesicherte Untersuchungen und Bewertungen von Lebensmitteln, Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln, Umweltmedien und erneuerbaren Energieressourcen mit den Zielen der Abwehr von Gefahren, der Schadstoffreduzierung und der Nachhaltigkeit geschützt.
Analytische Untersuchungen, die für HLUG und LLH erbracht werden, sind gesondert dargestellt (ZBLV Nr. 3 und Nr. 4).

3.2 Leistungen zum Produkt

Analytische Untersuchungen auf organische und anorganische Rückstände und Kontaminanten sowie wertgebende Inhaltsstoffe in Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktonsmitteln sowie Umweltmedien.
Analytische Untersuchungen im Rahmen der Überwachung der Wasserqualität.
Analytische Untersuchungen im Rahmen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes, Kompetenzfeststellung bei Untersuchungsstellen gem. EKVO und der Fachmodule für Wasser, Abfall und Boden/Altlasten; Durchführung länderübergreifender Ringversuche.
Untersuchungen zur Biogasertragsermittlung und Prozesssteuerung von Biogasanlagen.
Bodenuntersuchungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen.

5. Empfänger

Fachdienste für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei den Kommunen, weitere Dienststellen außerhalb der hessischen Landesverwaltung, Kommunen, Verbraucher, Betriebe, Landwirte und Gärtner, Privatauftraggeber.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Proben	Stück	68.080	58.875	71.913	--	--
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz durch Untersuchung von Schad- und Wirkstoffen in Landwirtschaft und Umwelt sicherstellen						
Relative Entwicklung der Proben	Prozent	+/-5				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten in Prozent zum Vorjahr	Prozent	-47				

Die Erhöhung der Probenzahlen beruht vorwiegend darauf, dass die zwischenzeitlich an ein externes Labor vergebenen Bodenuntersuchungen wieder vom LHL durchgeführt werden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.998.300	5.036.800	3.225.890
Sachkosten	782.000	1.266.700	1.343.013
Kalkulatorische Kosten	372.800	648.900	639.404
Sonstige Kosten *	598.000	741.600	737.033
Gesamtkosten	**4.751.100**	**7.694.000**	**5.945.340**
Erlöse	1.549.100	1.501.700	1.710.384
Produktabgeltung	3.202.000	6.192.300	5.515.147
Ergebnis	**–**	**–**	**1.280.191**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	69,79	130,68	82,67

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	47,03	105,17	76,69

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:
Biogas

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Relevante Themen sind der Einsatz von Sekundärrohstoffen in der Landwirtschaft und deren Bewertung wie insbesondere auch die Bewertung von Zuschlagstoffen zu Biogasanlagen bezüglich ihrer Energieausbeute. Sie stellen einen Beitrag im Bemühen dar, die Inanspruchnahme und die Belastung der natürlichen Ressourcen zu reduzieren.

Zur Sicherstellung dieser Aufgaben wurde eine Anlage eingerichtet, mit deren Hilfe die Energieausbeute von pflanzlichen Zuschlagstoffen für den Betrieb von Biogasanlagen geschätzt werden kann; dabei wird die Methanausbeute der Bioreaktoren im Labormaßstab unter wohl definierten Bedingungen erfasst. Diese Untersuchungskapazität wurde inzwischen wesentlich erweitert und dem Bedarf angepasst.

Die Innovationen sind darauf gerichtet, in der Landwirtschaft durch die Energieerzeugung aus regenerativer Biomasse einen neuen Betriebszweig zu etablieren.

In enger Kooperation mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) wurden in einer gemeinsam konzipierten Biogasversuchsanlage Kofermentationsversuche mit verschiedenen Energiepflanzen, aber auch mit Landschaftspflegeaufwüchsen durchgeführt und daraus optimierte Betreiberstrategien abgeleitet. Zudem können Anlagebetreiber hier ihre Gärsubstrate zeitnah analysieren lassen.

Weiterhin wurden in Kooperation mit der Universität Kassel Diplomarbeiten betreut und eine Zusammenarbeit mit der Universität Gießen begonnen. Im Ergebnis dieser Forschungstätigkeiten wurde durch den LHL ein Patent eingereicht.

3.2Fachleistung zum Projekt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermaktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Betreiber von Biogasanlagen, Hessen Rohstoffe, Forschungseinrichtungen, Universitäten, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH).

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Projekte	0	1	1	1	--
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
entfällt	entfällt					
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						
wird ab 2011 nicht mehr beplant						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	4.400	7.097
Sachkosten	–	11.100	6.739
Kalkulatorische Kosten	–	600	238
Sonstige Kosten *	–	2.700	6.133
Gesamtkosten	**–**	**18.800**	**20.207**
Erlöse	–	18.800	6.218
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-13.989**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	–	18.800,00	20.100,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	–	–	–

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:
Task Force Lebensmittelsicherheit (TF LMS)

IPR-Nr. 621 - Verbraucherschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlass des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 22.03.2007

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Die Aufgaben- und Einsatzbereiche, sowie die potentielle Gefahr täglich unmittelbar auftretender Krisen im Bereich der Lebensmittelsicherheit, als auch die hohe Verbrauchererwartung an eine belastbare, effiziente und mit hohem Wirkungsgrad arbeitende Lebensmittelkontrolle erfordern die dauerhafte Einrichtung eines verlässlich funktionierenden, unmittelbar abrufbaren, eingeübten Teams.
Erhöhung der Lebensmittelsicherheit in Hessen durch:
- eine gezielte Verstärkung der Kontrollaktivitäten,
- konzeptionelle Grundsatzarbeiten,
- Intensivierung und Professionalisierung der Kommunikation zwischen Strafverfolgungs- und Vollzugsbehörden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektiven und bürgerorientierten Verbraucherschutz sicherstellen

5. Empfänger

Landkreise und Kommunen, Regierungspräsidien

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Projekte	1	1	1	1	--
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Effizienz der Lebensmittelüberwachung u.a. in Krisenzeiten steigern						
Anzahl der Beratungseinheiten	Stunden	4920				

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	+49				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	219.000	146.800	202.341
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**219.000**	**146.800**	**202.341**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	219.000	146.800	155.928
Ergebnis	**–**	**–**	**-46.413**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	219.000,00	146.800,00	202.300,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
	219.000,00	146.800,00	155.900,00

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 3:
Nahe Infrarotspektroskopie in der Biogasproduktion -NIRS

IPR-Nr. 721 - Klimaschutz

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Im Rahmen des Projektes sollen die Einsatzmöglichkeiten der Nahinfrarotspektroskopie (NIRS) zur Beurteilung und zur Steuerung des Gärprozesses in Biogasanlagen untersucht werden.

Die Nahe Infrarot Spektroskopie bietet die Möglichkeit, ohne unmittelbaren Kontakt mit dem Gärsubstrat eine Datenerfassung vorzunehmen. Ziel des Projektes ist es, die Möglichkeiten der Anwendung der NIRS-Technik in der Fermenterbeurteilung zu untersuchen.

Gelingt es, dieses NIRS-Verfahren zur Steuerung von Biogasanlagen einzusetzen, würde einerseits der Gärbetrieb optimiert, andererseits der tägliche Arbeitsaufwand des Betreibers und damit dessen Kosten erheblich reduziert.

Bei den im Leistungsplan dargestellten Erlösen handelt es sich um Mittel, die aus dem Förderprodukt 10 bei Kapitel 09 21 (Buchungskreis 2895) zur Bewirtschaftung zugewiesen werden.

3.2 Fachleistung zum Projekt

4. Bezug zu politischen Zielen

In Landwirtschft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Betreiber von Biogasanlagen, Hessen Rohstoffe, Forschungseinrichtungen, Universitäten.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Projekte	1	1	1	1	--
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Effizienten Einsatz von Biogas erhöhen						
Anzahl der Abstimmungsgespräche mit Projektbeteiligten	Stück	4				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	-19				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	64.900	174.200	210.852
Sachkosten	101.700	114.400	216.295
Kalkulatorische Kosten	17.200	5.400	23.456
Sonstige Kosten *	58.300	5.300	124.224
Gesamtkosten	**242.100**	**299.300**	**574.827**
Erlöse	48.000	217.500	269.207
Produktabgeltung	194.100	81.800	72.300
Ergebnis	**–**	**–**	**-233.320**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	242.100,00	299.300,00	274.900,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	194.100,00	81.800,00	72.300,00

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, TV-H, Konzeptlage des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten der Dienststellen an andere Dienststellen /Landesbetriebe des Landes Hessen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststellen/des aufnehmenden Landesbetriebes.

5. Empfänger

Aufnehmende Dienststelle/aufnehmender Landesbetrieb

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	32.700	112.442
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**32.700**	**112.442**
Erlöse	–	32.700	35.373
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-77.069**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG), Sozialgesetzbuch IX (SGB)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitteilung von Beschäftigten des LHL in ressortweiten Interessenvertretungen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung Ressort

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt.

5. Empfänger

Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV).

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	11.300	25.100	13.447
Sachkosten	400	500	400
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**11.700**	**25.600**	**13.847**
Erlöse	11.700	25.600	11.699
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-2.148**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :
Unterstützungsleistungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Buchungskreisübergreifende Unterstützungsleistung (inkl. Arbeitsplatzkosten), zur Leistungserstellung in anderen Buchungskreisen,
temporär begrenzte Arbeitsleistungen für andere Buchungskreise.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, weitere Behörden und Dienststellen des Landes Hessen

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	47.400	48.600	38.097
Sachkosten	–	11.900	–
Kalkulatorische Kosten	100	–	131
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**47.500**	**60.500**	**38.228**
Erlöse	47.500	60.500	2.306
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-35.922**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Zwischenbehördliche Leistungen an das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Entsprechend dem fachlichen Anforderungsprofil des HLUG erbringt der LHL verschiedene Fachleistungen im Bereich der Umweltanalytik. Das Anforderungsprofil des HLUG orientiert sich an den Schwerpunkten und den Erfordernissen zur Sicherstellung umweltrelevanter Vorgaben.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Analytische Untersuchungen im Rahmen der Überwachung der Wasserqualität.
Analytische Untersuchungen im Rahmen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes, Kompetenzfeststellung bei Untersuchungsstellen gem. EKVO und der Fachmodule für Wasser, Abfall und Boden/Altlasten; Durchführung länderübergreifender Ringversuche.
Bodenuntersuchungen.
Diese Untersuchungen werden auch im Rahmen des Produktes Nr.4 erbracht,
wenn Empfänger Dritte außerhalb der Landesverwaltung sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	3.289.000	3.289.000	3.289.000
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**3.289.000**	**3.289.000**	**3.289.000**
Erlöse	3.289.000	3.289.000	3.289.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Zwischenbehördliche Leistungen an den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Entsprechend dem fachlichen Anforderungsprofil des LLH erbringt der LHL verschiedene Fachleistungen im Bereich des landwirtschaftlichen Untersuchungswesens. Das Anforderungsprofil des LLH orientiert sich an den landwirtschaftlichen Beratungsschwerpunkten und den Erfordernissen zur Bereitstellung aktueller Fachinformationen für den ländlichen Raum.

3.2Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Analytische Untersuchungen auf organische und anorganische Rückstände und Kontaminanten sowie wertgebende Inhaltsstoffe in Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen, landwirtschaftlichen Produkten und Produktionsmitteln sowie Umweltmedien.
Diese Untersuchungen werden auch im Rahmen des Produktes Nr. 4 erbracht, wenn Empfänger Dritte außerhalb der Landesverwaltung sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	1.040.300	1.040.300	1.040.300
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.040.300**	**1.040.300**	**1.040.300**
Erlöse	1.040.300	1.040.300	1.040.300
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**9.731.600**	**9.496.600**	**9.758.955**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	6.903.200	6.847.000	6.892.841
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	2.828.400	2.649.600	2.866.114
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**20.950.400**	**23.462.800**	**22.140.040**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**139.600**	**96.100**	**408.460**
		Betriebsertrag	**30.821.600**	**33.055.500**	**32.307.455**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**2.573.400**	**2.903.600**	**2.739.960**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	1.400	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	38.100	40.000	35.130
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.501.100	1.620.900	1.557.403
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	418.100	386.000	415.717
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	616.100	855.300	731.710
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**20.808.600**	**22.475.500**	**21.303.872**
	620-629	Entgelte	12.954.500	14.793.000	12.218.580
			–	–	–
	630-638	Bezüge	2.787.000	3.323.400	3.897.239
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	17.100	331.237
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.067.100	4.342.000	4.856.816
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**1.293.600**	**1.575.900**	**1.381.299**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**6.209.300**	**6.410.300**	**5.732.965**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	274.300	504.000	251.046
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.545.400	5.637.800	5.062.699
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	203.800	237.900	208.020
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	183.900	25.100	209.268
	700-709	Betriebliche Steuern	1.900	5.500	1.932
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**30.884.900**	**33.365.300**	**31.158.096**
		Eigenergebnis	**-63.300**	**-309.800**	**1.149.359**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	63.300	309.800	425.765
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	63.300	309.800	425.765
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	63.300	309.800	425.765
		Verwaltungsergebnis	–	–	1.575.124
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	5.973
		Finanzertrag	–	–	5.973
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	51
		Finanzaufwand	–	–	51
		Finanzergebnis	–	–	5.922
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	1.581.046
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	1.554.763
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	1.554.763
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-1.554.763
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-1.554.763
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	26.283

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 143.137,89 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	5.800 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	4.584.912 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	101.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	392.300 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	101.500 EUR
Hessisches Ministerium der Finanzen (Gesetzliche Unfallversicherung)	96.400 EUR
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport (Integrationsfonds)	69.000 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Aufwendungen enthalten:

Beitrag an Vorsorgekasse	930.000 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	1.800 EUR
Urlaubsrückstellungen	85.100 EUR
Überstundenrückstellungen	-28.600 EUR
Rückstellungen Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	126.900 EUR
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	23.400 EUR
Rückstellungen Archivierungskosten	162.900 EUR
Rückstellungen Jahresabschlusskosten	2.400 EUR
Rückstellungen Prozesskosten	3.000 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2011 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509,519:
Es handelt sich um Umsatzerlöse aus den Bereichen Veterinärmedizin, Lebensmittel sowie Landwirtschaft und Umwelt.

W i r t s c h a f t s p l a n

Darin enthalten sind die ZBLV mit dem HLUG für Wasser- und Bodenanalysen in Höhe von 3.289.000 EUR, die ZBLV mit dem LLH zur Untersuchung von Boden, Dünge- und Futtermittel, Saatgut, Pflanzen und Erntesubstanzen, Rückstandsuntersuchungen in Höhe von 1.040.300 EUR, die Leistungen für das RP Gießen in Höhe von 588.600 EUR insbesondere für Untersuchungen im Rahmen des Pflanzenschutzkontrollprogramms und Untersuchungen von Futtermitteln sowie Leistungen für das RP Kassel in Höhe von 30.000 EUR für Untersuchungen im Rahmen der Düngemittelverkehrskontrolle.

Zu VKR 510-518:
Gebühren und Leistungsentgelte aus den Bereichen der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle und der Weinkontrolle.

Zu VKR 530-539:
Erträge aus Eingliederungszuschüssen der Bundesagentur für Arbeit und aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Beschäftigte, Erträge aus privater Mitbenutzung, sonstige betriebliche Erträge wie Mittelzuweisungen.

Zu VKR 540-543, 545-549:
Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern/Bundesagentur für Arbeit, sonstige Erstattungen. Darin enthalten u.a. Fördermittel NIRS-Projekt 48.048 EUR und Erstattung Aufwand Hauptpersonalrat 11.698,96 EUR.

Zu VKR 605:
Aufwendungen für Benzin und Diesel.

Zu VKR 606-609:
Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung, sonstiger Materialaufwand (inkl. Laborverbrauchsmaterial), Büromaterial, Kopien, Formulare/Vordrucke, DV-Material, Aufwendungen für Laborbekleidung und Arbeitsschutzmittel.

Zu VKR 616:
Instandhaltung/Wartung von Gebäuden und Grundstücken, von beweglichen Anlagegütern, vom Fuhrpark, Pipettenkalibrierung, Softwarepflege und -wartung.

Zu VKR 610-615,617,619:
Fremdleistungen (z.B. Vergabe von BSE-Untersuchungen und weiterer Laborleistungen, Fremdvergabe Probentransport, Werkverträge), Gutachten und Honorarzahlungen

Zu VKR 620-629:
Entgelte für Arbeitnehmer. Enthalten ist Aufwand für Rückstellungen in Höhe von 62.100 EUR.

Zu VKR 630-638:
Bezüge für Beamte. Enthalten ist Aufwand für Rückstellungen in Höhe von 19.600 EUR.

Zu VKR 640-649:
Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung und Unterstützung. Darin enthalten ist Aufwand für Rückstellungen in Höhe von 126.900 EUR und 930.000 EUR Vorsorgeprämie.

Zu VKR 650-659:
Trennungsgeld, Beiträge Unfallkasse Hessen, Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung. Aufwendungen für Betriebsarzt und Arbeitssicherheitsmaßnahmen (z.B. Impfkosten), sonstige Personalaufwendungen. Enthalten ist insbesondere Personalaufwand von Projektpartnern im NIRS-Projekt, der aus Fördermitteln des HMUELV getragen wird.

Zu VKR 660-664, 666-667:
Absetzung für Abnutzung (AfA) für Maschinen und Geräte.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 670-679:
Unterbringungskosten an das Hessische Immobilienmanagement (HI) und den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) als Verwalter der Domäne "Schloss Eichhof, Bad Hersfeld".
Mieten Telekommunikationsanlagen, Fotokopierer und sonstige Mieten, Fahrzeugleasing, Aufwand für Softwarelizenzen, Bankspesen, Aufwand für Rechtsangelegenheiten, Gerichts- und Verfahrenskosten.
Sonstige Aufwendungen für Dienste (Dienstleistungen Rechnungswesen, Zentrale Beschaffung HCC).
Umzugsdienstleistungen (insbesondere Umzug von Laborgeräten), Entsorgung und Sondermüll (insbesondere Entsorgungskosten im Reiseverkehr), Gebäudebewachung (Ausweise für Flughafen Frankfurt). Sonstige Reinigungsdienstleistungen, Wäschereidienste, IT-Dienstleistungen (insbesondere SAP-Anwendungsbetreuung HCC, Hessen-PC und Internetkosten HZD), Abrechnungs- und sonstige Standardleistungen (Dienstleistungsentgelt HBS), sonstige Gebühren (TSE-Untersuchung gefallener Tiere in Rheinland-Pfalz). Darin enthalten ist Aufwand für Rückstellungen Jahresabschlusskosten von 2.400 EUR und Aufwand für Rückstellungen Prozesskosten in Höhe von 3.000 EUR.

Zu VKR 680-689:
Fachliteratur und Zeitschriften, Porto und Versand, Telefon/Telefax, Datenfernübertragung, Rundfunkgebühren, Gebühren Mobiltelefon, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit.
500 EUR stehen zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu VKR 690-696, 699:
Mitgliedsbeiträge, Schadenersatz, sonstige betriebliche Aufwendungen (u.a. Selbstversicherung Dienstwagen), Abschreibung von Forderungen. Darin enthalten ist Aufwand für Rückstellungen Archivierungskosten in Höhe von 162.900 EUR.

Zu VKR 700-709:
KFZ-Steuer.

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**92.000**	**74.000**	**78.392**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	92.000	74.000	78.392
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**1.110.000**	**828.000**	**870.800**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.110.000	828.000	870.800
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**1.202.000**	**902.000**	**949.192**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.202.000	902.000	949.192
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**1.202.000**	**902.000**	**949.192**

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen
Zu VKR 000 - 049

Vorgesehen sind:

Erwerb von Software (92.000 EUR).

Zu VKR 070 - 089

Vorgesehen sind:

Ersatzbeschaffungen Hardware (111.200 EUR).

Ersatzbeschaffung von Büromöbeln und sonstiger Geschäftsausstattung (27.400 EUR).

Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bei einem Anschaffungswert von 60 bis 410 EUR (29.200 EUR).

Ersatzbeschaffungen Laborkleingeräte bei einem Anschaffungswert von 411 bis 4.999 EUR (42.200 EUR).

Ersatz- und Neubeschaffungen Laborgroßgeräte bei einem Anschaffungswert ab 5.000 EUR (900.000 EUR).

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	20.950.400	23.462.800
+	Investitionen lt. Finanzplan	1.202.000	902.000
–	Abschreibungen	1.293.600	1.575.900
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	376.900	1.391.800
+	Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	20.481.900	21.397.100

Kapitel 09 32 / Buchungskreisnummer 2870
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor:

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2011

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)	Kennung	Stellen 2011	Stellen 2010
Tarifliche			
Höherer Dienst	(001)	15,0	15,0
Gehobener Dienst	(001)	92,0	93,0
Gehobener Dienst - ATZ - kw zum 30.11.2011, 31.01.2012, 31.08.2013, 31.05.2014	(000)	4,0	4,0
Mittlerer Dienst	(001)	167,5	167,5
Mittlerer Dienst - ATZ - kw zum 30.04.2011, 2 x 30.09.2011, 31.03.2012, 31.05.2012, 31.08.2014, 30.06.2015	(000)	6,0	7,5
Einfacher Dienst	(001)	10,0	10,0
Einfacher Dienst - ATZ - kw zum 31.03.2011, 30.04.2013	(000)	2,0	1,0
Auszubildende	(001)	83,0	83,0
Zusammen		379,5	381,0

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Erläuterungen:
Umsetzungen nach Kapitel 0906 Titel 428 00: 1,0 Stelle des gehobenen Dienstes

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

09 32 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmitttel zwischen den Kapiteln 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	811	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	811	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
129	811	Sonstige Einnahmen	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 09 32	—	—	—

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 811	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 811	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	19 279 900	20 495 100	19 270 000
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2011 des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (Anlage).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 811	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 202 000	902 000	902 000
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2011 des Landesbetriebes Hessisches Landeslabor (Anlage).			
	Gesamtausgaben Kapitel 09 32	20 481 900	21 397 100	20 172 000

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
	Abschluss Kapitel 09 32			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	19 279 900	20 495 100	19 270 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 202 000	902 000	902 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	20 481 900	21 397 100	20 172 000
	Zuschuss/Überschuss	-20 481 900	-21 397 100	-20 172 000

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Landgestüt Dillenburg wurde zum 01.01.2003 in die Rechtsform eines Landesbetriebes nach § 26 LHO überführt.

Mit Gesetz vom 04. März 2010 wurde der bis dahin selbständige Landesbetrieb aufgelöst und mit dessen Aufgaben vollständig zum 1. April 2010 in den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) eingegliedert. Der im Kapitel 09 33 veranschlagte kamerale Zuschuss zur Produktabgeltung wurde entsprechend umgesetzt.

Die Leistungen der beiden Produkte "Staatliche Pferdezucht, Marketing" und "Aus-, Fort- und Weiterbildung, Reit- und Fahrschule" werden ab 2011 dem Produkt Nr. 3 "Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau" im Wirtschaftsplan des LLH bei Kapitel 09 31 zugeordnet.

Es besteht daher eine eingeschränkte Vergleichbarkeit der Wirtschaftspläne der Vorjahre.

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1	weg	Staatliche Pferdezucht, Marketing	–	–	–	–	–
2	weg	Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule	–	–	–	–	–
		Summe Produkte		**–**	**–**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**–**	**–**	**–**	**–**

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
60	1.026,3	205,0	821,3	–	60	1.379,0	266,6	834,1	-278,3
3.900	951,2	148,0	803,2	–	3.958	1.258,1	133,4	790,3	-334,4
	1.977,5	**353,0**	**1.624,5**	**–**		**2.637,1**	**400,0**	**1.624,4**	**-612,7**
	1.977,5	**353,0**	**1.624,5**	**–**		**2.637,1**	**400,0**	**1.624,4**	**-612,7**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 (weggefallen):
Bezeichnung: Staatliche Pferdezucht und -haltung, Marketing

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

Das Produkt wird mit der organisatorischen Eingliederung des Landgestüts in den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen ab dem Haushaltsjahr 2011 als Leistung zum Produkt 3 "Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau" im Wirtschaftsplan des LLH bei Kapitel 09 31 abgebildet.

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Betriebssatzung zur Gründung des Landesbetriebes, Berufsstandsmitwirkungsgesetz / Kammerauflösungsgesetz, Tierzuchtgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Pferdehaltung und –zucht mit Betreuung und Ausbildung,
Betreuung und Organisation der Deck- und Besamungsstation Dillenburg (Bereitstellung von Hengsten für die Zucht),
Qualitätssicherung und Maßnahmen zur Verbesserung der Pferdezucht,
Präsentation bei Turnieren, Schauen, Tage der offenen Tür, Hengstparaden, Internationalen Turnieren, Betriebsführungen, Präsentation des Landgestüts als hessisches Kulturgut, Werbung

Das Landgestüt befindet sich zurzeit in einer Phase der Umstrukturierung und stärkeren Marktorientierung, so dass ggf. eine Anpassung bei den Schwerpunkten erfolgen wird.

Durch die länderübergreifende Zusammenarbeit mit dem Niedersächsichen Landgestüt in Celle ist eine positive Entwicklung der Anzahl der von Zuchthengsten gedeckten Stuten sowie die Erhöhung der Rentabilität der Zucht eingetreten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- 01 Bedeckungen und Besamungen
- 02 Veranstaltungen und Marketing

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel 4: In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Betriebe, Züchterinnen und Züchter, private Pferdehalterinnen und Pferdehalter, Reiterinnen und Reiter, Fahrerinnen und Fahrer, Verbände, Veranstalterinnen und Veranstalter, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Pferde gesamt	Stück	-	60	60	60	30
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	301.000	383.000
Sachkosten	–	228.500	404.000
Kalkulatorische Kosten	–	111.800	104.900
Sonstige Kosten *	–	385.000	487.100
Gesamtkosten	**–**	**1.026.300**	**1.379.000**
Erlöse	–	205.000	266.600
Produktabgeltung	–	821.300	834.100
Ergebnis	**–**	**–**	**-278.300**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	–	17.105,00	22.983,33

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung / Menge	–	13.688,33	13.901,67

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 (weggefallen):
Bezeichnung: Aus-, Fort-, Weiterbildung, Reit- und Fahrschule

IPR-Nr. 841 - Landwirtschaft und Ernährung

Das Produkt wird mit der organisatorischen Eingliederung des Landgestüts in den Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen ab dem Haushaltsjahr 2011 als Leistung zum Produkt 3 "Aus-, Fort- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Gartenbau" im Wirtschaftsplan des LLH bei Kapitel 09 31 abgebildet.

1. Erbringer

Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Betriebssatzung zur Gründung des Landesbetriebes, Berufsbildungsgesetz mit einschlägigen Ausbildungsverordnungen, Ausbildungsprüfungsordnung, Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Berufsausbildung im Ausbildungsberuf Pferdewirt mit Schwerpunkt Zucht und Haltung,
Berufsausbildung im Weiterbildungsberuf Pferdewirt mit Schwerpunkt Reiten,
Berufsausbildung im Weiterbildungsberuf Hufschmied,
überbetriebliche Aus- und Fortbildung der Pferdewirte,
Weiterbildung anderer Nachfragenden zur Verbesserung ihrer fachlichen Kompetenz,
Heranführen von Schülerinnen und Schüler an den Reitsport,
Berufsausbildung im Ausbildungsberuf Sport- und Fitnesskauffrau/-mann

Das Landgestüt befindet sich zurzeit in einer Phase der Umstrukturierung und stärkeren Marktorientierung, so dass ggf. eine Anpassung bei dem Leistungsangebot erfolgt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- 03 Berufsbildende Lehrgänge und Schulsport
- 04 Allgemeine Lehrgänge Pferdesport

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel 4: In Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau die ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen verbessern sowie eine optimale, wohnort- und verbrauchernahe Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in einem intakten und naturnahen Umfeld zum Erhalt der Kulturlandschaft fördern und stärken.

5. Empfänger

Auszubildende, Pferdewirte, Betriebe, Züchterinnen und Züchter, private Pferdehalterinnen und Pferdehalter, Reiterinnen und Reiter, Fahrerinnen und Fahrer, Verbände, weitere Personen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Teilnehmertage gesamt	Tage	-	3.900	3.958	3.954	2.825
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	303.500	335.400
Sachkosten	–	101.700	267.700
Kalkulatorische Kosten	–	114.300	107.600
Sonstige Kosten *	–	431.700	547.500
Gesamtkosten	**–**	**951.200**	**1.258.200**
Erlöse	–	148.000	133.400
Produktabgeltung	–	803.200	790.300
Ergebnis	**–**	**–**	**-334.500**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten / Menge	–	243,89	317,89

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung / Menge	–	205,94	199,67

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**353.000**	**400.009**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	353.000	400.009
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**–**	**1.624.500**	**1.624.455**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**1.000**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**174.800**	**142.382**
		Betriebsertrag	**–**	**2.152.300**	**2.167.846**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**388.700**	**775.421**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	3.000	2.793
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	71.500	80.860
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	107.200	123.216
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	78.000	285.735
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	129.000	282.817
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**1.211.400**	**1.324.184**
	620-629	Entgelte	–	412.100	456.711
			–	–	–
	630-638	Bezüge	–	511.400	546.796
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	12.500	40.722
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	275.400	279.955
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**283.200**	**264.857**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**295.400**	**269.918**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	11.600	12.396
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	218.700	175.314
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	49.400	69.357
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	12.900	10.564
	700-709	Betriebliche Steuern	–	2.800	2.287
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**–**	**2.178.700**	**2.634.380**
		Eigenergebnis	**–**	**-26.400**	**-466.534**

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	26.400	35.059
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	26.400	35.059
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	–	26.400	35.059
		Verwaltungsergebnis	–	–	-431.475
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	1.484
		Finanzertrag	–	–	1.484
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	1.484
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-429.991
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	361.625
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	361.625
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	400.000
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	400.000
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-38.375
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-38.375
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-468.366

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**4.497**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	4.497
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**78.000**	**2.102**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	78.000	2.102
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**–**	**55.000**	**122.400**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	55.000	122.400
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**–**	**133.000**	**128.999**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	133.000	128.999
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**–**	**133.000**	**128.999**

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	–	1.624.500
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	133.000
–	Abschreibungen	–	283.200
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
+	Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsbeiträgen	–	–
–	vereinnahmte Umsatzsteuer aus 2009	–	10.000
+/–	Neutrales Ergebnis	–	-32.200
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	–	1.432.100

Kapitel 09 33 / Buchungskreisnummer 2851 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2011

Beschäftigte	Kennung	Stellen 2011	Stellen 2010
Außertarifliche	(001)	–	1,0
1 Dienstwohnung			
Tarifliche			
Gehobener Dienst	(001)	–	1,0
Mittlerer Dienst	(001)	–	3,0
Einfacher Dienst	(001)	–	1,0
Auszubildende	(001)	–	21,0
Zusammen		–	27,0

Erläuterungen:

Umsetzungen in den Wirtschaftsplan des Kapitels 0931

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

09 33 Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

EINNAHMEN

Weggefallene Titel

121	00	549	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
129	00	549	Sonstige Einnahmen	—	—	—
			Gesamteinnahmen Kapitel 09 33	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 549	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
425 549	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
426 549	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	—
	Weggefallene Titel			
682 00 549	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	1 299 100	1 649 100
891 00 549	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	133 000	533 000
	Gesamtausgaben Kapitel 09 33	—	1 432 100	2 182 100

Abschluss Kapitel 09 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	1 299 100	1 649 100
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	133 000	533 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		—	1 432 100	2 182 100
Zuschuss/Überschuss		—	-1 432 100	-2 182 100

W i r t s c h a f t s p l a n

Landesbetrieb Hessen-Forst

A. Vorbemerkungen

Hessen-Forst wurde zum 01.01.2001 als Landesbetrieb nach § 26 LHO gegründet. Zum 01.01.2003 erfolgte die Umstellung der bis dahin ausschließlich kameralen Haushaltsmittelbewirtschaftung auf ein kaufmännisches Rechnungswesen auf Basis der Standard-Rechnungswesensoftware SAP-R3. Seit dem Haushaltsjahr 2007 wird auf Grundlage der SAP-Kostenrechnung ein automatisierter Produkthaushalt erstellt.

Der Stand der Rücklagen gemäß § 9 der Betriebssatzung beträgt zum 31.12.2009:

Liegenschaftsrücklage:	12.875.684,08 €
Waldrücklage:	30.525.779,56 €
Risikorücklage:	13.545.705,83 €

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Erfolgsplan

Haushaltsvermerke

1.1 Das Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" soll nicht zur Finanzierung der anderen Produkte herangezogen werden.

1.2 Neben dem Produkt "Staatswaldbewirtschaftung" erfüllt der Landesbetrieb über das Produkt 2 hinaus besondere Zielsetzungen des Naturschutzes sowie weitere Verpflichtungen, die dem allgemeinen Landesinteresse dienen. Ihre Auswirkungen in einer Grö ßenordnung von rd. 7,37 Mio. €/ Jahr schlagen sich nicht in der Erfolgsrechnung von Hessen-Forst nieder.

1.3 Von den Einnahmen aus dem Verkauf der bei Einrichtung des Landesbetriebes als nicht betriebsnotwendig bezeichneten Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Einnahmen sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 0960-131) abzuführen.

1.4 Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebä uden im Rahmen der Forststrukturreform sind zu 50 v. H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Kap. 0960-131) abzuführen.

W i r t s c h a f t s p l a n

1.5 Zur nachhaltigen Bewirtschaftung des Staatswaldes sind nach § 28 HForstG sowie den satzungsmäßigen Bestimmungen "Rücklagen " iRd kassenmäßigen Überschusses zu bilden. Ein danach verbleibender kassenwirksamer Überschuss aus laufenden Geschä ften kann bis zu 50 % in eine Gewinn-Rücklage eingestellt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

1.6 Forstbeamten mit Dienstbezirk und Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk wird in zugewiesenen Dienstwohnungen ein Arbeitszimmer mietfrei überlassen.

1.7 Die Bediensteten der Landesforstverwaltung erhalten das für ihren Eigenbedarf benötigte Brennholz zu einem vom Fachministerium mit Einwilligung des Ministeriums der Finanzen festzusetzenden ermäßigten Preis.

1.8 Die Liegenschaft in Frankfurt am Main, Steinauer Straße 44 wird mit einer Fläche von 4.038 qm und den aufstehenden Gebäuden der Vorgelschutzwarte Frankfurt am Main bis zur Fertigstellung des Neu-/ Umbaus mietfrei zur Nutzung überlassen.

1.9 Das ehemalige Verwaltergebäude und der Südflügel mit ca. 2.000 qm Gebäude- und Hoffläche der vormaligen Domäne Guntershausen im Naturschutzgebiet "Kühkopf-Knoblochsaue" werden dem "Förderverein Hofgut Guntershausen e.V." mietfrei zur Nutzung überlassen. Ebenso werden der Nordflügel mit ca. 3.000 qm Hof- und Gebäudefläche der Gemeinde Stockstadt am Rhein für die Einrichtung eines Besucher- und Informationszentrums aufgrund des Nutzungsvertrags vom 19.01.2010 und der Kooperationsvereinbarung vom 20.01.2010 mietfrei zur Verfügung gestellt.
Erlöse aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften können für die Instandsetzung und Instandhaltung des Hofguts Guntershausen im Rahmen der Denkmalschutzaufgaben bis zur Höhe von 511.200 € an das Kap. 0922 FP 3 abgeführt werden.
Die Abführung an den allgemeinen Landeshaushalt bleibt davon unberührt.

1.10 Zur Erweiterung und zum Ausbau des Beschleunigerzentrums der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) in Darmstadt, südlich der "Prinzenschneise", dürfen dieser die erforderlichen Grundstücke unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

1.11 Bedienstete der Landesforstverwaltung, auch solche im Ruhestand oder in Ausbildung, können für den Eigenbedarf Wild und Wildbret zum Bedienstetenpreis erwerben. Der Abgabepreis wird vom Fachministerium im Anhalt an die durchschnittlichen Wildhandelspreise des Vorjahres jeweils vor Beginn eines neuen Jagdjahres ermittelt und für das neue Jagdjahr festgesetzt.

1.12 Der Landesbetrieb Hessen-Forst kann auf die Auszahlung von Jagdpachtanteilen bei gemeinschaftlichen Jagdbezirken verzichten, wenn alle anderen Jagdgenossen ebenfalls verzichten, die forstfiskalische Fläche kleiner als 50 ha ist und die Fläche Kraft Gesetzes zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört.

1.13 Öffentliche Straßen im Eigentum des Landesbetriebs, deren Bauunterhaltung bereits an einen Baulastträger übergegangen ist, können ohne Entschädigung an den betreffenden Baulastträger abgegeben werden.

1.14 Denkmalgeschützte historische Anlagen (Ruinen, Burgen, Mauern) können an Städte und Gemeinden zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.

1.15 In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Informationsmaterialien und sonstige Veröffentlichungen unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

W i r t s c h a f t s p l a n

Aufwandsentschädigungen

2.1 Dienstaufwandsentschädigung erhalten in Höhe von:
15 € monatlich Forstamtsleiter, Bereichsleiter Produktion, Bereichsleiter Dienstleistung und Hoheit, Sachgebietsleiter Verwaltung, Revierleiter, Sachgebietsleiter und Sachbearbeiter mit forstlicher Ausbildung im Nationalparkamt, Funktionsbeamte und vergleichbare Angestellte sowie Beschäftigte mit forstlicher Ausbildung, die in Projekten im Außendienst eingesetzt werden.
51 € monatlich Leiter Hessen-Forst-Technik, Leiter Nationalparkamt.
77 € monatlich Einsatzleiter Hessen-Forst-Technik.

2.2 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit Dienstbezirk und Forsteinrichter / Standortkartierer sowie Beschäftigte, mit Arbeitszimmer im Dienstgebäude, erhalten eine Arbeitszimmerentschädigung von 53 € monatlich.

2.3 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit Dienstbezirk, Forsteinrichtern / Standortkartierern sowie Beschäftigten, wenn eine Dienstwohnung oder ein Dienstraum nicht zugewiesen werden konnte:
- Bei einem Arbeitszimmer im Eigenheim, beträgt die Arbeitszimmerentschädigung 53 € monatlich und die Mietentschädigung 60 € monatlich.
- Bei einem Arbeitszimmer in einer Mietwohnung beträgt die Arbeitszimmerentschädigung 53 € monatlich, die Mietentschädigung wird für 15 qm in Höhe der nachgewiesenen Nettomiete gezahlt.

2.4 Den freigestellten Mitgliedern des Gesamtpersonalrates kann Arbeitszimmer- und Mietentschädigung in abgestufter Höhe bis maximal der in Ziffer 2.2 und 2.3 genannten Sätze gewährt werden.

2.5 Den zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und Forstangestellten des Landesbetriebes wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Sie beträgt:
8,70 € monatlich für die in der Landesbetriebsleitung Beschäftigten, 17,50 € monatlich für die übrigen zum Tragen von Dienstkleidung verpflichteten Forstbeamten und -angestellten des Landesbetriebes Hessen-Forst einschließlich der in der NW-FVA (Göttingen) Beschäftigten.
Der Bekleidungszuschuss wird direkt auf die individuellen Bekleidungskonten der Beschäftigten eingezahlt.

2.6 Arbeitsslehrerentschädigung wird gewährt in Höhe von
6,15 € je Woche bei bis zu 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche
12,30 € je Woche bei mehr als 2 Unterrichtstagen oder 8 Unterrichtsstunden je Woche.

2.7 Die Jagdaufwandsentschädigung im Rahmen der Regelung der Jagdnutzungsanweisung (JNA) beträgt für Forstbeamte, Beamte auf Widerruf und Forstbetriebsangestellte 36 € jährlich.

2.8 Forstbeamte / Forstbetriebsangestellte mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter erhalten für das von ihnen erlegte und/ oder abgelieferte Schalenwild nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) eine Pauschale, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

2.9 Forstbeamten / Forstbetriebsangestellten mit forstlicher Berufsausbildung der Forstämter kann auf Antrag eine Aufwandsentschädigung für den Ankauf und die Haltung brauchbarer Jagdhunde nach den Regelungen der Jagdnutzungsanweisung (JNA) gewährt werden, deren Höhe das zuständige Fachministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen festsetzt.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatswaldbewirtschaftung	336.244	113.872,3	112.338,6	-6.327,5	-7.861,2
2		Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald	336.244	14.563,4	1.019,7	10.043,7	-3.500,0
3		Nationalpark Kellerwald-Edersee	5.740	4.845,4	425,1	4.420,3	–
4		Forstliche Umweltbildung	170.000	3.870,4	3,0	3.867,4	–
5		Gesetzl. Dienstleistungen im Körperschaftswald	284.856	14.336,7	11.339,7	2.997,0	–
6		Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald	105.530	5.765,9	554,1	5.211,8	–
7		Forsthoheitliche und sonstige öffentliche Aufgaben	792.262	21.573,2	45,9	21.527,3	–
8		Durchführung forstl. Versuchsprogramme	894.981	5.101,4	–	5.101,4	–
9		Naturschutzdatenhaltung	2.111.484	3.913,6	45,0	3.868,6	–
		Summe Produkte		**187.842,3**	**125.771,1**	**50.710,0**	**-11.361,2**
Externe Leistungen							
1		Dienstleistungen für Dritte (außerhalb Landesverw.)	–	2.863,1	2.863,1	–	–
		Summe Externe Leistungen		**2.863,1**	**2.863,1**	**–**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		NSG-Management	–	2.300,0	2.300,0	–	–
2		Maßnahmenplanung NATURA 2000	–	1.675,0	1.675,0	–	–
3		Liegenschaftsmanagement NZF	–	135,0	135,0	–	–
5		Forsthoheit und Förderung	–	1.135,0	1.135,0	–	–
6		PR/internat. Kontakte für HMUELV	–	200,0	200,0	–	–
7	weg	Sonderprojekte für andere BUK	–	–	–	–	–
8	weg	Sonstige ZBLV	–	–	–	–	–
9		Abordnungen an andere BUK	–	82,8	82,8	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**5.527,8**	**5.527,8**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**196.233,2**	**134.162,0**	**50.710,0**	**-11.361,2**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
336.366	107.751,1	100.708,4	–	-7.042,7	336.364	117.164,5	110.613,0	-5.575,4	-12.126,9
336.366	14.886,4	1.329,5	10.751,6	-2.805,3	336.364	12.683,3	1.436,9	8.785,5	-2.460,9
5.740	3.735,8	27,0	3.708,8	–	5.899	3.758,7	268,0	3.715,5	224,8
170.000	3.125,3	3,9	3.121,4	–	165.834	2.810,5	7,1	2.854,5	51,1
286.060	13.674,3	12.509,5	1.164,8	–	317.694	15.536,2	10.470,8	3.017,4	-2.048,0
105.530	4.944,6	514,2	4.430,4	–	73.925	4.037,1	311,3	2.925,1	-800,7
792.262	19.625,3	80,0	19.545,3	–	792.262	19.517,5	28,5	21.833,8	2.344,8
894.944	4.800,3	–	4.800,3	–	894.981	4.876,4	9,2	4.997,5	130,3
2.111.484	3.265,6	–	3.265,6	–	2.111.484	2.965,9	53,8	3.276,4	364,3
	175.808,7	**115.172,5**	**50.788,2**	**-9.848,0**		**183.350,1**	**123.198,6**	**45.830,3**	**-14.321,2**
37.204	4.190,6	4.190,6	–	–	28.197	2.771,4	4.008,6	–	1.237,2
	4.190,6	**4.190,6**	**–**	**–**		**2.771,4**	**4.008,6**	**–**	**1.237,2**
38.825	4.164,5	4.164,5	–	–	38.825	4.766,0	5.035,7	–	269,7
155.117	1.868,8	1.868,8	–	–	155.117	1.424,0	1.823,7	–	399,7
910	135,0	135,0	–	–	910	114,3	135,0	–	20,7
18.561	1.200,0	1.200,0	–	–	15.961	924,8	1.150,0	–	225,2
2.924	200,0	200,0	–	–	1.554	109,1	200,0	–	90,9
10.262	597,5	–	597,5	–	39.384	2.229,2	1,9	2.994,6	767,3
324	25,0	25,0	–	–	126	8,8	1,9	–	-6,9
1	45,1	45,1	–	–	5.204	182,3	224,6	–	42,3
	8.235,9	**7.638,4**	**597,5**	**–**		**9.758,5**	**8.572,8**	**2.994,6**	**1.808,9**
	188.235,2	**127.001,5**	**51.385,7**	**-9.848,0**		**195.880,0**	**135.780,0**	**48.824,9**	**-11.275,1**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Eckdaten

Stand: 01.05.2010	Plan 2011 Anzahl	Plan 2010 Anzahl	Ist 2009 Anzahl
1.1 Betreute Fläche			
1.1.1 Staatswald (ha)	341.873,0	341.873,0	342.015,0
1.1.2 Körperschaftswald (ha)	284.856,0	286.060,0	286.151,0
1.1.3 Gemeinschafts- und sonst. Privatwald (ha)	105.530,0	105.530,0	105.155,0
Gesamtwaldfläche	732.259,0	733.463,0	733.321,0
1.2 Gliederung der operativen Ebene			
1.2.1 Forstämter	41,0	41,0	41,0
1.2.2 Nationalparkamt	1,0	1,0	1,0
1.2.3 Revierförstereien	438,0	439,0	440,0
1.2.4 Forsteinrichtung, Information	1,0	1,0	1,0
1.2.5 Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt	1,0	1,0	1,0
1.2.6 Hessen-Forst Technik	1,0	1,0	1,0
1.2.7 Forstliches Bildungszentrum beim Forstamt Weilburg	1,0	1,0	1,0
1.2.8 Staatliche Wildparke	3,0	3,0	3,0
1.2.9 Darre	1,0	1,0	1,0
1.3 Personal			
1.3.1 Beamte gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	932,5	954,0	938,0
1.3.2 Beamte - Leerstellen - gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	50,5	49,5	50,5
1.3.3 Beamte auf Widerruf gem. Stellenplan zu Kap. 09 60	40,0	55,0	40,0
1.3.4 Beschäftigte TV-H/Forst gem.Stellenübersicht	1.241,5	1.393,5	1.195,8
1.3.5 Beschäftigte TV-H - Leerstellen - gem. Stellenübersicht	28,0	28,0	28,0
1.4 Holzeinschlag (Staatswald)			
1.4.1 Nachhaltshiebsatz (Efm o.R.)	1.975.115,0	1.982.000,0	1.975.116,0
1.4.2 ausgeglichener Hiebsatz (Efm o.R.)	1.628.168,0	1.470.000,0	1.467.749,0
1.4.3 Verkaufsmenge (Efm o.R.)*	1.600.000,0	1.580.000,0	1.913.250,0
1.4.4 Durchschnittspreis je fm verkauftes Holz (gerückt in Euro)	58,0	56,0	49,3
1.5 Jagdfläche			
1.5.1 Forstfiskalische Gesamtjagdfläche (ha)	330.000,0	330.000,0	330.000,0
1.5.2 Davon verpachtete staatliche EJB (ha)	98.000,0	96.000,0	94.000,0
1.6 Im Staatswald sind ausgewiesen (ha):			
1.6.1 Naturwaldreservate	1.228,0	1.228,0	1.228,0
1.6.2 Altholzinseln	1.164,0	1.164,0	1.164,0
1.6.3 Naturschutzgebiete	17.168,0	17.168,0	17.168,0
1.6.4 FFH-Gebiete	89.192,0	89.192,0	89.192,0
1.6.5 Vogelschutzgebiete	99.702,0	99.702,0	99.702,0
1.6.6 Nationalpark	5.740,0	5.648,0	5.740,0
* einschl. Lagerverkäufen (2010: 200.000 FM, 2011: 100.000 FM)	–	–	–

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Bezeichnung: Staatswaldbewirtschaftung

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Nachhaltige Bewirtschaftung des hessischen Staatswaldes

3.2 Leistungen zum Produkt

1. Rohholz

- Verjüngung, Waldschutz, Waldpflege
- Holzernte, Holzvermarktung
- Forsteinrichtungswerk

2. Forstliche Nebenerzeugnisse

- Nebennutzungen (Brennholz, Weihnachtsbäume, Schmuckreisig)
- Erzeugnisse Saatgut

3. Jagd und Fischerei

- Regiejagd (nachhaltige Bewirtschaftung der Wildbestände als Vorsorge für die Erneuerungskraft des Waldes, Beteiligung Dritter an der Jagd, Wildbret)
- Jagdverpachtungen,
- Verpachtung von Fischereigewässern

4. Liegenschaftsmanagement (Verwaltung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken)

- Ankauf, Verkauf, Tausch
- Erhaltungsmaßnahmen
- Verpachtungen, Vermietungen, Gestattungen
- Kompensationsmaßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Verarbeiter und Endverbraucher der hergestellten Produkte und Leistungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	Hektar	336.244	336.366	336.364	336.088	336.698
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Produktfunktion nachhaltig sichern						
Nachhaltigkeit der Holznutzung	Prozent	90				
6.2.2 Waldvermögen erhalten						
Veränderung der Waldfläche	Hektar	+50				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	+6				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	48.876.100	46.531.900	46.635.087
Sachkosten	42.234.500	41.537.000	52.717.982
Kalkulatorische Kosten	2.618.100	2.897.800	2.836.687
Sonstige Kosten *	20.143.600	16.784.500	14.974.773
Gesamtkosten	**113.872.300**	**107.751.200**	**117.164.529**
Erlöse	112.338.600	100.708.400	110.613.020
Produktabgeltung	-6.327.500	–	-5.575.390
Ergebnis	**-7.861.200**	**-7.042.800**	**-12.126.899**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Betrag je ha	338,66	320,33	348,33

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-18,82	–	-16,58

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bezeichnung: Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Umweltsicherung und Erholungsfunktion im Staatswald (ohne die staatlichen Nationalparkflächen)

Die Anzahl der Wildparke beim Produkt Nr. 2 hat sich von 3 auf 2 verringert. Der Wildpark Kellerwald-Edersee ist seit dem 01.01.2010 dem Produkt Nr. 3 "Nationalpark Kellerwald-Edersee" zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhaltung von Arten und Entwicklung von Biotopen außerhalb von ausgewiesenen Schutzgebieten (z. B. Förderung der autochthonen Bestockung von Bächen, Waldrandgestaltung, Sicherung von Genressourcen gefährdeter Arten).

Umweltsicherung (z. B. Sicherung der Schutzfunktionen, Stabilisierung durch Bodenschutzkalkungen, Wald-Sanierungsgebiet Rhein-Main)

Entwicklung und Erhaltung der Erholungsfunktionen des Staatswaldes durch
- Betrieb der Erholungseinrichtungen (Neubau, Unterhaltung, Verkehrssicherung),
- vielseitigen Waldaufbau,
- Betrieb und Entwicklung der Wildparke,
- Arboretum Eschborn und
- Naturparkgeschäftsführung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, interessierte Gruppen und Naturparke

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Betriebsfläche (Baumbestandsflächen und Nebenflächen gemäß Ziffer 31 der HAFEA) ohne Staatswaldteil Nationalpark Kellerwald-Edersee (5.648 ha)	Hektar	336.244	336.366	336.364	336.088	336.698
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erholungsfunktion des Waldes sichern						
Anteil des Erholungswaldes an der Betriebsfläche Staatswald	Prozent	36				
6.2.2 Außerhalb von Schutzgebieten seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten sowie besondere Lebensräume schützen						
Anteil der dauerhaft unbeeinflussten natürlichen Flächen an der Betriebsfläche Staatswald	Prozent	4				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	-2				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	6.073.300	5.357.700	5.928.346
Sachkosten	5.872.200	7.193.400	4.502.868
Kalkulatorische Kosten	280.000	261.200	302.335
Sonstige Kosten *	2.337.900	2.074.100	1.949.760
Gesamtkosten	**14.563.400**	**14.886.400**	**12.683.309**
Erlöse	1.019.700	1.329.500	1.436.903
Produktabgeltung	10.043.700	10.751.600	8.785.452
Ergebnis	**-3.500.000**	**-2.805.300**	**-2.460.954**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Betrag je ha	43,31	44,25	37,71

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Betrag je ha	29,87	31,96	26,12

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Bezeichnung: Nationalpark Kellerwald-Edersee

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspfege

1. Erbringer

Nationalparkamt, Landesbetriebsleitung, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung zur Errichtung des Nationalparks Kellerwald-Edersee, Satzung Landesbetrieb

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Management, Entwicklung und Betrieb des Nationalparks
Der Wildpark Kellerwald-Edersee ist seit dem 01.01.2010 dem Produkt Nr. 3 "Nationalpark Kellerwald-Edersee" zugeordnet. Der Wildpark Kellerwald-Edersee ist räumlich von einer Umweltbildungseinrichtung des Nationalparks (dem Fagutop) nicht zu trennen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Management und Entwicklung des Buchen-Nationalparks Kellerwald-Edersee,
- Naturschutz, Forschung und Dokumentation,
- Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Naturschutzland Hessen stärken

5. Empfänger

Besucher des Nationalparks, Region Waldeck-Frankenberg, Wissenschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Nationalpark-Gesamtfläche (einschl. Staats-, Kommunalwald und Nichtwaldfläche)	Hektar	5.740	5.740	5.899	5.740	5.724

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Unbeeinflusste natürliche Entwicklung zulassen bzw. fördern						
Anteil der dauerhaft unbeeinflussten natürlichen Flächen an der Gesamtfläche des Nationalparks	Prozent	85				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	+30				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	2.136.800	1.882.600	1.923.213
Sachkosten	1.444.200	1.095.100	1.070.715
Kalkulatorische Kosten	612.200	251.300	282.095
Sonstige Kosten *	652.200	506.800	485.402
Gesamtkosten	**4.845.400**	**3.735.800**	**3.761.425**
Erlöse	425.100	27.000	267.971
Produktabgeltung	4.420.300	3.708.800	3.715.488
Ergebnis	**–**	**–**	**222.034**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Betrag je ha	844,15	650,84	637,64

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Betrag je ha	770,09	646,13	629,85

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Bezeichnung: Forstliche Umweltbildung

IPR-Nr. 712 - Nachhaltige Entwicklung der Umwelt

1. Erbringer

Forstämter (unter Berücksichtigung der hessischen Wildparke Weilburg, Hanau-Wolfgang und Edersee), Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Jugendwaldheime

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes (RiBeS), Hessisches Naturschutzgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstliche Umweltbildung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forstliche Umweltbildung durch flächendeckende Angebote der Waldpädagogik für Kindergartenkinder, für Schülerinnen und Schüler sowie für interessierte Bürgerinnen und Bürger
- Umweltbildung in besonderen Einrichtungen (Wildparke Weilburg, Hanau-Wolfgang und Edersee)
- Jugendwaldheimleitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Bürger, Waldbesucher, Besucher der Wildparke, Kindergärten, Schulen, Bildungsträger, Multiplikatoren, Vereine etc.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl aller Teilnehmertage (Personentage)	Tage	170.000	170.000	165.834	170.006	167.580

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kindergarten- und Schulkindern sowie interressierten Bürgerinnen und Bürger Wald- und Umweltbildungsveranstaltungen anbieten						
Erreichte Teilnehmertage im Verhältnis zu den geplanten Teilnehmertagen	Prozent	100				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	+24				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	2.359.300	1.942.100	1.809.986
Sachkosten	570.200	481.400	293.745
Kalkulatorische Kosten	81.300	89.200	91.892
Sonstige Kosten *	859.600	612.600	614.850
Gesamtkosten	**3.870.400**	**3.125.300**	**2.810.473**
Erlöse	3.100	3.900	7.055
Produktabgeltung	3.867.300	3.121.400	2.854.546
Ergebnis	**–**	**–**	**51.128**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Betrag je Teilnehmertag (TT)	22,77	18,39	16,95

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Betrag je Teilnehmertag (TT)	22,75	18,36	17,21

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Bezeichnung: Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Anordnung über die Zusammenarbeit zwischen den Organen der waldbesitzenden Körperschaften, den Besitzern von Gemeinschaftswaldungen und dem Landesbetrieb Hessen-Forst, Verordnung über die Aufnahme und das Ausscheiden von Gemeindeforstbetrieben aus der fachlichen Betreuung durch den Landesbetrieb Hessen-Forst

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Gesetzliche Dienstleistung im Körperschaftswald

Der Gemeinschaftswald wird seit dem 01.01.2010 dem Produkt Nr. 6 "Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald" zugeordnet.

3.2 Leistungen zum Produkt

- forsttechnischer Betrieb im Körperschaftswald
- Erstellung des Forsteinrichtungswerkes im Körperschaftswald
- Sonderleistungen im Körperschaftswald
- Verbiss- und Schälschadensgutachten im Körperschaftswald

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Waldbesitzende Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Kirchen)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Betriebsfläche Körperschaftswald	Hektar	284.856	286.060			
Betreute Betriebsfläche Körperschafts- und Gemeinschaftswald	Hektar			317.694	318.410	315.908

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Eine leistungsfähige Forstwirtschaft im Kommunalwald sichern und weiterentwickeln						
Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Körperschaftswaldfläche an der Gesamtfläche des Körperschaftswaldes in Hessen	Prozent	91				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	+5				

Ab 01.01.2010 werden die Kosten und Erlöse der betreuten Gemeinschaftswälder im Produkt 6 ausgewiesen. Entsprechend wurden die Gemeinschaftswaldflächen ab Soll 2010 aus Produkt 5 herausgenommen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	9.369.300	8.717.500	10.507.492
Sachkosten	1.740.600	2.028.700	1.775.290
Kalkulatorische Kosten	284.700	347.400	410.715
Sonstige Kosten *	2.942.100	2.580.700	2.842.686
Gesamtkosten	**14.336.700**	**13.674.300**	**15.536.183**
Erlöse	11.339.700	12.509.500	10.470.809
Produktabgeltung	2.997.000	1.164.800	3.017.380
Ergebnis	**–**	**–**	**-2.047.994**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Betrag je ha	50,33	47,80	48,90

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Betrag je ha	10,52	4,07	9,50

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Bezeichnung: Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Hessen-Forst Technik, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Verordnung über die Leistungen der Förderung im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald

Der Gemeinschaftswald wird seit dem 01.01.2010 dem Produkt Nr. 6 "Vertragliche Dienstleistungen im Privatwald" zugeordnet. Bis zum 31.12.2009 wurde er dem Produkt Nr. 5 "Gesetzliche Dienstleistungen im Körperschaftswald" zugerechnet. Forstrechtlich handelt es sich jedoch um Privatwald.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Gesetzliche Dienstleistungen im Gemeinschaftswald
- Erstellung des Forsteinrichtungswerks im Gemeinschaftswald
- Forstbetriebliche Betreuung im Privatwald
- Sonderleistungen im übrigen Privatwald
- Verbiss- und Schälschadensgutachten im Privatwald

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Eigentümer des Privat- und Kirchenwaldes

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Betriebsfläche Privatwald mit Beförsterungsvertrag sowie der betreute Gemeinschaftswald	Hektar	105.530	105.530			
Betreute Betriebsfläche Privatwald mit Beförsterungsvertrag (ohne Gemeinschaftswald)	Hektar			73.925	73.836	106.040
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Eine leistungsfähige Forstwirtschaft im Privatwald sichern und weiterentwickeln						
Anteil der durch Hessen-Forst betreuten Privatwaldfläche (inkl. Gemeinschaftswald) an der Gesamtwaldfläche des Privatwaldes in Hessen	Prozent	41				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	+17				

Ab 01.01.2010 werden die Kosten und Erlöse der betreuten Gemeinschaftswälder im Produkt 6 ausgewiesen. Entsprechend wurden die Gemeinschaftswaldflächen ab Soll 2010 im Produkt 6 hinzugerechnet.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.805.000	3.426.900	2.886.428
Sachkosten	599.500	372.100	190.895
Kalkulatorische Kosten	103.000	118.700	98.851
Sonstige Kosten *	1.258.400	1.026.900	866.146
Gesamtkosten	**5.765.900**	**4.944.600**	**4.042.320**
Erlöse	554.100	514.200	311.253
Produktabgeltung	5.211.800	4.430.400	2.925.091
Ergebnis	**–**	**–**	**-805.976**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Betrag je ha	54,64	46,85	54,68

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Betrag je ha	49,39	41,98	39,57

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Bezeichnung: Forsthoheit und sonstige öffentliche Aufgaben

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Erbringer

Forstämter, Mobile Waldbauernschule, Servicestelle Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Verwaltungsverfahrensgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz, Verordnung über die Leistungen der Förderungen im Privatwald und die zu entrichtenden Kostensätze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erfüllung der übertragenen hoheitlichen und sonstigen öffentlichen Aufgaben

3.2 Leistungen zum Produkt

- Forsttechnische Leitung im Körperschaftswald
- Hoheitliche Forsteinrichtungsaufgaben (z. B. Erstellung der Flächenschutzkarte)
- Durchführung von hoheitlichen Handlungen nach dem Hessischen Forstgesetz
- Amtshilfe der Unteren Forstbehörden (Forstämter)
- Forsteinrichtung für Arten- und Biotopschutz im Körperschafts- und Gemeinschaftswald
- Allgemeine Förderung des Privatwaldes gemäß Hessischem Forstgesetz
- Schulung von privaten Waldbesitzern durch die Mobile Waldbauernschule
- Forstliche Bioenergieinformation
- Schutzgebiete nach HJagdG

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Bürger, Antragsteller, Kommunen und Körperschaften

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Hoheitsfläche (Waldfläche mit Auftrag zur Wahrnehmung der Forsthoheit durch Hessen-Forst)	Hektar	792.262	792.262	792.262	792.262	792.262
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gesetzliche Aufgaben erfüllen						
Aufgewendete Arbeitszeit pro 100 Hektar Hoheitsfläche	Stunden	25				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	+10				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	14.551.900	13.376.200	13.688.818
Sachkosten	1.522.300	1.484.000	1.034.900
Kalkulatorische Kosten	482.200	590.200	528.293
Sonstige Kosten *	5.016.800	4.174.900	4.256.543
Gesamtkosten	**21.573.200**	**19.625.300**	**19.508.554**
Erlöse	45.900	79.900	28.538
Produktabgeltung	21.527.300	19.545.400	21.833.800
Ergebnis	**–**	**–**	**2.353.784**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Betrag je ha	27,23	24,77	24,62

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Betrag je ha	27,17	24,67	27,56

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Bezeichnung: Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

IPR-Nr. 843 - Forstwirtschaft und Jagd

1. Erbringer

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA), Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter (insbesondere das Forstliche Bildungszentrum Weilburg)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Satzung Landesbetrieb, Staatsvertrag zur Gründung der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Durchführung forstlicher Versuchsprogramme

3.2 Leistungen zum Produkt

- Angewandte Forschung und Monitoring sowie Wissenstransfer in den Bereichen Waldbau, Waldwachstum und Naturwaldreservate
- Bereitstellung forstlichen Vermehrungsgutes
- Erhaltung forstlicher Genressourcen
- Waldschutz gegen biotopische und abiotische Schadeinflüsse
- Waldökosystemstudie Hessen
- Bundeswaldinventur und Bodenzustandserhebung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Forstwirtschaft ökologisch und ökonomisch zukunftsorientiert entwickeln

5. Empfänger

Europäische Union, Fachministerien des Bundes, andere Forschungsanstalten, Arbeitsgemeinschaft der Länderinstitutionen für Forstpflanzenzüchtung, Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Forstliche Genressourcen und Forstsaatgutrecht", Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Dauerbeobachtungsflächen", Oberste Forstbehörde, Obere Forstbehörde, andere Träger hoheitlicher Belange, Forst-, Naturschutz- und Umweltverwaltungen, Wasserwirtschaft, Forstbetriebe des Körperschaft- und Privatwaldes, interessierte Betriebe, Öffentlichkeit

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamtwaldfläche des Landes Hessen (Quelle: Waldbericht Hessen 2005/2006)	Hektar	894.981	894.944	894.981	894.944	894.981
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die Waldbesitzer in Fragen des Waldbaus, des Waldwchstums und der Naturwaldreservate voranbringen						
Anzahl Ergebnisberichte aus der Forschung	Stück	10				
6.2.2 Den Landesbetrieb durch angewandte Forschung und Monitoring in Fragen des Waldbaus, des Waldwachstums und der Naturwaldreservate unterstützen und beraten						
Anzahl Beratungen von Forstdienst-stellen bzw. anderen Waldbesitzern	Stück	200				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	+6				

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.198.200	2.706.700	2.952.121
Sachkosten	1.825.000	1.999.900	1.827.718
Kalkulatorische Kosten	29.500	30.800	31.073
Sonstige Kosten *	48.700	62.900	64.408
Gesamtkosten	**5.101.400**	**4.800.300**	**4.875.320**
Erlöse	–	–	9.185
Produktabgeltung	5.101.400	4.800.300	4.997.436
Ergebnis	**–**	**–**	**131.301**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Betrag je ha	5,70	5,36	5,45

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Betrag je ha	5,70	5,36	5,58

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Bezeichnung: Naturschutzdatenhaltung

IPR-Nr. 711 - Naturschutz und Landschaftspflege

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Landesbetriebsleitung, Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Forstgesetz, Hessiches Naturschutzgesetz, Satzung Landesbetrieb, Bundesnaturschutzgesetz, Natura 2000 - Richtlinie

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erhebung, Haltung und Auswertung von Naturschutzdaten im Zusammenhang mit europäischen und bundesdeutschen Rechtsnormen des Natur- und Umweltschutzes

3.2 Leistungen zum Produkt

Untersuchungen, Erhebungen und Qualitätsbewertung für Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutzorganisationen, Landwirtschaft und Gartenbau

- FFH-Konzepte
- FFH-Grunddatenhaltung und Qualitätssicherung
- FFH-Gebiete-Fachbegleitung
- Biotopkartierung
- Beschaffung, Haltung und Qualitätssicherung von Artendaten
- Geländeerfassung

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Naturschutzland Hessen stärken.

5. Empfänger

Europäische Union, Fachdienststellen des Bundes, des Landes, Kommunen, Forstbetriebe, Planungsbüros und sonstige Planungsträger, Verbände, Universitäten und sonstige Forschungseinrichtungen, Bürger

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Gesamte Landesfläche (Quelle: Waldbericht 2005/2006)	Hektar	2.111.484	2.111.484	2.111.484	2.111.484	2.111.484
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Die Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen und Arten schützen						
Anteil der Lebensraumtypen und -arten mit verbessertem Erhaltungszustand	Prozent	1				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kosten senken und Produktbudget effizient einsetzen						
Entwicklung der Stückkosten zum Vorjahr	Prozent	+20				

Erläuterung zu Ziffer 6.2.1:

Es gibt 305 Lebensraumtypen und -arten, bei denen die Verbesserung des Erhaltungszustandes beobachtet wird.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.952.600	1.399.600	1.350.405
Sachkosten	1.419.500	1.377.400	1.141.445
Kalkulatorische Kosten	15.900	14.500	14.831
Sonstige Kosten *	525.600	474.100	459.247
Gesamtkosten	**3.913.600**	**3.265.600**	**2.965.928**
Erlöse	45.000	–	53.800
Produktabgeltung	3.868.600	3.265.600	3.276.434
Ergebnis	**–**	**–**	**364.306**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Betrag je ha	1,85	1,54	1,40

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Betrag je ha	1,83	1,54	1,55

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: Dienstleistungen für Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung, Forstliches Bildungszentrum Weilburg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Dienstleistungen an Dritte (außerhalb der Landesverwaltung)

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

- Erstellung von Gutachten
- Sonderleistungen gemäß der Veordnung über Leistungen des Landesbetriebs Hessen-Forst im Privatwald
- Bereitstellung von Forsteinrichtungsdaten und sonstigen beim Landesbetrieb Hessen-Forst vorhandenen umweltrelevanten Daten
- Planung und Durchführung naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen
- Handel mit Ökopunkten
- Lehrgänge für Holzrücker, Harvesterlehrgänge, Motorsägenlehrgänge, Lehrgänge für Brennholzselbstwerber und
- Beratung internationaler Forstorganisationen (Projektarbeiten)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

- Geschädigte bzw. Verursacher möglicher Umweltschäden
- waldbeanspruchende Planungsträger, Waldbesitzer
- andere Landesverwaltungen, Statistisches Landesamt, Planungsbüros
- Eingreifer gemäß Naturschutz
- Körperschaften, Privatpersonen
- Internationale Forstorganisationen und GTZ

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Bezeichnung: NSG-Management

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Naturschutzgebiet-Management

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Operative Umsetzung der Pflege und Unterhaltung der hessischen Naturschutzgebiete
- Information der Bevölkerung in großflächigen Schutzgebieten nach Naturschutzrecht und
- Betreuung von Naturschutzinformationszentren

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidien (ONB)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	1.594.500	1.472.400	1.560.047
Sachkosten	130.100	2.199.100	2.679.001
Kalkulatorische Kosten	66.200	73.500	79.854
Sonstige Kosten *	509.200	419.500	447.104
Gesamtkosten	**2.300.000**	**4.164.500**	**4.766.006**
Erlöse	2.300.000	4.164.500	5.035.665
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**269.659**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2 :

Bezeichnung: Maßnahmenplanung NATURA 2000

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Maßnahmenplanung für Natura 2000-Gebiete

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Erstellung der mittelfristigen Maßnahmenpläne für FFH- und Vogelschutzgebiete,
- Organisation und Umsetzung des Gebietsmanagement im Auftrag der produktverantwortlichen Regierungspräsidien,
- Kommunikation mit betroffenen Grundstückseigentümern und Nutzungsberechtigten,
- Anbahnung und Realisierung von Verträgen gem. dem Rahmenvertrag "Naturschutz im Wald" zwischen dem Land Hessen, dem Hessischen Waldbesitzerverband e. V., dem Hessischen Städte- und Gemeindebund e. V. sowie dem Hessischen Städtetag e. V.,
- Konzeption und Realisierung von naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen innerhalb der Vogelschutz- und FFH-Gebiete

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidien (ONB)

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	1.101.100	1.243.600	944.743
Sachkosten	202.200	253.600	189.081
Kalkulatorische Kosten	39.700	47.500	43.208
Sonstige Kosten *	332.000	324.100	246.990
Gesamtkosten	**1.675.000**	**1.868.800**	**1.424.022**
Erlöse	1.675.000	1.868.800	1.823.673
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**399.651**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3 :

Bezeichnung: Liegenschaftsmanagement NZF (Nassauischer Zentralstudienfonds)

1. Erbringer

Landesbetriebsleitung, Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstamt Weilmünster

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Liegenschaftsmanagement Nassauischer Zentralstudienfonds

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Verwaltung des Grundvermögens für ca. 910 ha Streubesitz des NZF (Vermietung, Verpachtung, Gestattung, Grundstücksverkehr, Grundstücksangelegenheiten, Wahrung der Eigentümerinteressen bei öffentlich-rechtlichen Verfahren, Beaufsichtigung)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidium Darmstadt, NZF

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	94.800	97.200	83.447
Sachkosten	13.700	12.700	7.562
Kalkulatorische Kosten	3.000	3.700	3.327
Sonstige Kosten *	23.500	21.400	19.930
Gesamtkosten	**135.000**	**135.000**	**114.266**
Erlöse	135.000	135.000	135.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**20.734**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5 :

Bezeichnung: Forsthoheit und Förderung

1. Erbringer

Forstämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Forsthoheit und Förderung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Mitwirkung bei öffentlich-rechtlichen Verwaltungsakten anderer Behörden durch die Forstämter als untere Forstbehörde und
- Mitwirkung bei der Umsetzung der Förderrichtlinien

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Regierungspräsidium Darmstadt, andere Behörden

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	754.600	821.700	698.855
Sachkosten	126.400	114.000	45.242
Kalkulatorische Kosten	24.300	33.900	24.423
Sonstige Kosten *	229.700	230.400	156.312
Gesamtkosten	**1.135.000**	**1.200.000**	**924.832**
Erlöse	1.135.000	1.200.000	1.150.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**225.168**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :

Bezeichnung: Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kontakte für das HMUELV

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Pressearbeit und Wahrnehmung von internationalen Kontakten für das Fachressort

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit für das Ressort,
- Betreuung von ausländischen Besuchergruppen,
- Mitarbeit bei der Pflege internationaler Beziehungen,
- generelle Informationen zu Fragen der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit,
- Beteiligung an waldwirtschaftlichen und naturschutzrelevanten EU-Twinning-Projekten
- BMELV - Testbetriebsnetz Forst

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

HMUELV

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	125.700	113.800	73.251
Sachkosten	58.200	77.700	26.171
Kalkulatorische Kosten	300	500	761
Sonstige Kosten *	15.800	8.000	8.912
Gesamtkosten	**200.000**	**200.000**	**109.095**
Erlöse	200.000	200.000	200.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**90.905**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7 :

Bezeichnung: Sonderprojekte für andere BUK (Buchungskreise)

Weggefallen

1. Erbringer

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	438.500	1.687.404
Sachkosten	–	43.500	112.776
Kalkulatorische Kosten	–	15.600	61.368
Sonstige Kosten *	–	99.900	367.644
Gesamtkosten	**–**	**597.500**	**2.229.192**
Erlöse	–	–	1.908
Produktabgeltung	–	597.500	2.994.579
Ergebnis	**–**	**–**	**767.295**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8 :

Bezeichnung: Sonstige ZBLV

Weggefallen

1. Erbringer

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

5. Empfänger

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	17.200	6.387
Sachkosten	–	2.300	321
Kalkulatorische Kosten	–	100	90
Sonstige Kosten *	–	5.400	2.022
Gesamtkosten	**–**	**25.000**	**8.820**
Erlöse	–	25.000	1.855
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-6.965**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9 :

Bezeichnung: Abordnungen an andere BUK (Buchungskreise)

1. Erbringer

Servicestelle für Forsteinrichtung und Naturschutz (FENA), Forstämter, Hessen-Forst Technik, Nationalparkamt und Landesbetriebsleitung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz, TV-H, Konzeptlage des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung von Beschäftigten des Landesbetriebes Hessen-Forst in andere Buchungskreise (Dienststellen)

4. Bezug zu politischen Zielen

dient den Fachzielen der aufnehmenden Dienststellen des Landes

5. Empfänger

aufnehmende Dienststellen der Landesverwaltung

6. Mengen und Qualitätskennzahlen

entfällt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	82.800	45.100	196.009
Sachkosten	–	–	-13.704
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**82.800**	**45.100**	**182.305**
Erlöse	82.800	45.100	224.587
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**42.282**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**133.954.900**	**126.729.600**	**137.754.043**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	133.948.700	126.655.100	137.737.577
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	6.200	74.500	16.466
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**50.710.000**	**51.385.800**	**48.824.921**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**-3.920.000**	**-5.741.100**	**-28.239.028**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**61.375**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**2.622.200**	**2.460.800**	**8.760.250**
		Betriebsertrag	**183.367.100**	**174.835.100**	**167.161.561**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**58.850.200**	**56.403.700**	**43.157.412**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.438.800	3.316.800	2.427.371
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.256.400	2.552.300	2.184.205
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	6.211.400	7.215.600	4.491.178
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	12.104.000	10.684.100	7.125.229
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	35.839.600	32.634.900	26.929.429
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**113.937.500**	**105.137.500**	**110.385.620**
	620-629	Entgelte	45.662.200	42.095.300	44.246.098
			–	–	–
	630-638	Bezüge	39.724.000	39.331.900	41.878.415
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.458.400	1.252.300	1.501.832
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	27.092.900	22.458.000	22.759.275
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**6.152.400**	**6.078.200**	**6.219.207**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**16.011.000**	**20.053.000**	**16.848.660**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.411.600	1.472.500	1.277.931
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.935.200	10.253.600	8.543.627
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	4.184.800	4.081.100	3.694.038
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	383.400	3.053.600	2.237.604
	700-709	Betriebliche Steuern	1.096.000	1.192.200	1.095.460
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**194.951.100**	**187.672.400**	**176.610.899**
		Eigenergebnis	**-11.584.000**	**-12.837.300**	**-9.449.338**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	200.200	227.600	928.141
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	22.500	–	839
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	222.700	227.600	928.980
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	222.700	227.600	928.980
		Verwaltungsergebnis	-11.361.300	-12.609.700	-8.520.358
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200	61.800	73.812
		Finanzertrag	200	61.800	73.812
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	100	94.259
		Finanzaufwand	–	100	94.259
		Finanzergebnis	200	61.700	-20.447
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.361.100	-12.548.000	-8.540.805
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	11.361.200	13.409.000	8.137.647
		Außerordentlicher Ertrag	11.361.200	13.409.000	8.137.647
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	861.000	29.010.324
		Außerordentlicher Aufwand	–	861.000	29.010.324
		Außerordentliches Ergebnis	11.361.200	12.548.000	-20.872.677
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	11.361.200	12.548.000	-20.872.677
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	100	–	96
		Jahresergebnis	–	–	-29.413.578

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 2.560.019 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	116.600 EUR
Hessisches Immobilienmanagment (HI)	0 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	2.000.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.244.200 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	404.100 EUR
Unfallkasse Hessen	294.400 EUR

Zu Pos. 6:

Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Erträge aus Herabsetzung Rückstellungen	-51.300 EUR
Sonstige Rückstellungen	8.203 EUR
Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto	263.130 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2011 sind folgende neutrale Aufwendungen und Erträge geplant:

Erlöse aus dem Abgang von bebauten Liegenschaften	5.000.000 EUR
Abführung an den Landeshaushalt	1.300.000 EUR
Ertrag aus Forderungsverzicht (rückzahlbare Zuführung)	1.300.000 EUR
Entnahme aus der Waldrücklage	5.202.100 EUR
Entnahme aus der Risikorücklage	6.159.100 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 640-649

Soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung und für Unterstützung

Beitrag an die Vorsorgekasse	12.652.700 EUR

Die Erhöhung gegenüber den Werten für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**60.000**	**120.000**	**128.063**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	60.000	120.000	128.063
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**961.500**	**3.516.300**	**2.889.171**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	961.500	3.516.300	2.889.171
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**2.206.500**	**2.011.000**	**2.854.260**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.206.500	2.011.000	2.854.260
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**3.228.000**	**5.647.300**	**5.871.494**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionssfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	3.228.000	5.647.300	5.871.494
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**3.228.000**	**5.647.300**	**5.871.494**

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

1. Zu VKR 000-049

   Erwerb von DV-Lizenzen (60.000 €)

2. Zu VKR 050-069, 091, 096

   Abschlussarbeiten Wildnisschule / Fagutop im Nationalpark Kellerwald-Edersee (250.000 €, aus Liegenschaftsrücklage)
   Abschluss Gestaltung Außengelände Nationalparkzentrum Kellerwald-Edersee (50.000 €, aus Liegenschaftsrücklage)
   Eingangstore zum Nationalpark Keller-Edersee (30.000 €, aus Liegenschaftsrücklage)
   Erneuerung von Pavillons im Nationalpark Kellerwald-Edersee (30.000 €, aus Liegenschaftsrücklage)
   Hochsitze (106.500 €)
   Sonstige investive Maßnahmen im Bereich Liegenschaften und Infrastruktur (495.000 €, aus Liegenschaftsrücklage)

3. Zu VKR 070-089, 090, 095

   Ersatzinvestitionen des Fuhrparks (900.000 €)
   Büro- und Geschäftsausstattungen (500.000 €)
   Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Sonstiges (800.000 €, davon 203.000 € aus Waldrücklage)

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	50.710.000	51.385.800
+	Investitionen lt. Finanzplan	3.228.000	5.647.300
–	Abschreibungen	6.152.400	6.078.200
–	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u. a.	220.000	67.600
+	Auflösung der Rückstellungen	–	–
–	Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Investitionen	855.000	1.116.300
–	Entnahme aus Liegenschaftsrücklage für Bauunterhaltung	5.858.400	–
–	Entnahme aus Waldrücklage für Investitionen	203.000	861.000
–	Bestandsveränderungen	3.920.000	5.741.100
+/–	Neutrales Ergebnis	–	-3.453.800
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	36.729.200	39.715.100

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Stellenübersicht 2011

Beschäftigte	Kennung	Stellen 2011	Stellen 2010
Außertarifliche	(001)	1,0	1,0
Tarifliche			
Höherer Dienst	(001)	10,0	10,0
Höherer Dienst - ATZ - kw zum 31.10.2013	(001)	1,0	–
Gehobener Dienst	(001)	71,5	71,5
Gehobener Dienst - ATZ - kw 30.01.2011, 30.04.2011, 31.12.2011, 30.11.2012, 28.02.2015	(000)	6,0	5,0
Mittlerer Dienst	(001)	962,0	963,0
Mittlerer Dienst - ATZ - kw zum 31.05.2011, 30.09.2011, 29.02.2012, 31.10.2012, 31.12.2012, 31.10.2013, 30.11.2013, 31.12.2013, 31.01.2014, 30.04.2014, 31.07.2014, 30.11.2014, 28.02.2015, 31.08.2015	(000)	22,0	25,0
Einfacher Dienst davon 1,0 mit PVS-Vermerk	(001)	259,0	264,0
Azubi	(001)	98,0	98,0
Zusammen		1.430,5	1.437,5

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H bzw. Inkrafttreten des Tarifvertrags zur Regelung der Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in forstwirtschaftlichen Verwaltungen, Einrichtungen und Betrieben des Landes Hessen - TV-Forst Hessen (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H bzw. TV-Forst Hessen wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Erläuterung:

Umsetzung nach Kapitel 0906 Titel 428 00: 1,0 Stelle des mittleren Dienstes
Umsetzung in den Wirtschaftsplan des Kapitels 0901 "Hess. Staatsdomäne Beberbeck" 1,0 Stelle des einfachen Dienstes
Realisierung von PVS-Vermerken: 4,0 Stellen des einfachen Dienstes

Beschäftigte - Leerstellen	Kennung	Stellen 2011	Stellen 2010
Höherer Dienst	(974)	1,0	1,0
Gehobener Dienst	(993)	1,0	1,0
Gehobener Dienst	(972)	25,0	25,0
Einfacher Dienst	(972)	1,0	1,0
Zusammen		28,0	28,0

Kapitel 09 60 / Buchungskreisnummer 2850
Landesbetrieb Hessen-Forst

W i r t s c h a f t s p l a n

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H bzw. Inkrafttreten des Tarifvertrags zur Regelung der Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in forstwirtschaftlichen Verwaltungen, Einrichtungen und Betrieben des Landes Hessen - TV-Forst Hessen (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H bzw. TV-Forst Hessen wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

09 60 Landesbetrieb Hessen-Forst

Im Zuge der verschiedenen Reformvorhaben dürfen zur Umstrukturierung der Verwaltung und der Optimierung der Förderung mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen (Plan-)Stellen sowie Finanzmittel zwischen den Kap. 09 01, 09 06, 09 21, 09 22, 09 23, 09 31, 09 32 und 09 60 umgesetzt werden.
Im erforderlichen Umfang können im Rahmen der Optimierung der Förderung des ländlichen Raums Freistellungen von Personal gegen Kostenerstattung erfolgen.

Zu Kapitel 09 60:

Staatsforstverwaltung und Staatsforstbetrieb werden seit 2001 als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung (LHO) mit der Bezeichnung "Landesbetrieb Hessen-Forst" geführt.
Der Landesbetrieb hat seinen Sitz in Kassel.
Der Landesbetrieb sichert die multifunktionale nachhaltige Waldbewirtschaftung in Hessen.
Er verfolgt bei der Bewirtschaftung des Staatswaldes erwerbswirtschaftliche und gemeinwohlorientierte Zielsetzungen nach der Richtlinie für die Bewirtschaftung des Staatswaldes.
Der Landesbetrieb erbringt auf gesetzlicher und vertraglicher Grundlage Dienstleistungen für den Körperschafts- und Privatwald sowie für weitere Kunden und die Bürger. Er erfüllt hoheitliche Aufgaben, die sich aus den Gesetzen, Verordnungen und sonstigen einschlägigen Vorschriften ergeben.
Zielsetzung, Rechtsform, Struktur, Aufgaben, Betriebsausstattung, Organisation, Zuständigkeiten und Wirtschaftsführung des Landesbetriebes sind in einer Betriebssatzung und Geschäftsordnung geregelt.
Der Landesbetrieb bewirtschaftet / betreut:
- den Staatswald (Land)
- den Körperschaftswald, soweit nicht Gemeindeforstbetriebe ggf. auf Antrag aus der staatlichen Betreuung ausscheiden
- den Gemeinschaftswald und
- Privatwald auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Der Bewirtschaftungsauftrag für den Staatswald des Landes Hessen umfaßt neben der Gewinnung marktfähiger Produkte die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes. Hierdurch bedingte Beschränkungen der Holznutzung oder die Durchführung von Maßnahmen, die insbesondere den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Erholung dienen, vermindern das forstliche Betriebsergebnis und dienen dem Gemeinwohl.
Seit 2003 bucht der Landesbetrieb Hessen-Forst nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung.
Der Landesbetrieb erbringt anteilige Beiträge zu globalen Minderausgaben.
Nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen sind die im Epl. 17 02 zentral veranschlagten Kosten für Nachversicherungen (Titel 422 02), Fürsorgeleistungen und Unterstützungen (Titel 443 01), Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete in Ausbildung (Titel 453 61).
Der Landesbetrieb Hessen-Forst leistet eine Vorsorgeprämie.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	812	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
121	812	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	3 600 000	—
129	812	Sonstige Einnahmen	—	—	—

Erläuterungen:

Hier wird der Anteil an möglichen globalen Minderausgaben, die auf den Landesbetrieb Hessen-Forst entfallen, vereinnahmt.

131	812	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	1 300 000	2 700 000	879 966

Vgl. Vermerke Nr. 1.3 und 1.4 zum Erfolgsplan.

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

Es wird unterschieden in

1.) Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden, die bei Einrichtung des Landesbetriebs als nicht betriebsnotwendig bezeichnet wurden, und

2.) Erlöse aus dem Verkauf von Gebäuden im Rahmen der Forststrukturreform.

Zu 1.): Von den Erlösen aus dem Verkauf nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude verbleibt ein Sockelbetrag in Höhe von 511.200 € dem Landesbetrieb Hessen-Forst. Die den Sockelbetrag übersteigenden Erlöse sind zu 50 v.H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131) abzuführen.

Zu 2.): Erlöse aus der Veräußerung von Forstamtsdienstgebäuden und Revierleiterdienstgebäuden im Rahmen der Forststrukturreform sind generell zu 50 v.H. an den allgemeinen Landeshaushalt (Titel 131) abzuführen.

Die Einnahmen haben keinen Einfluss auf den unter Titel 682 bzw. 891 veranschlagten Zuschuss an den Landesbetrieb Hessen-Forst.

Gesamteinnahmen Kapitel 09 60	1 300 000	6 300 000	879 966

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 812	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	—
	Erläuterungen: Zu Titel 422 01, 422 41 und 422 61 Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Hessen-Forst Dienst leisten, der Leerstellen sowie der Beamten auf Widerruf werden ohne Ansatz gem. § 26 Abs. 1 LHO im Stellenplan ausgewiesen.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
682 812	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	34 559 200	36 045 100	35 029 400
	Entsprechend § 3 Abs. 1 HG 2011 wird das Ressort ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Personalausgaben zwischen dem Kap. 09 60 (Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hessen-Forst) und anderen Kapiteln des Einzelplanes umzusetzen. Der finanzielle Ausgleich erfolgt im Kap. 09 60 durch Kürzung oder Erhöhung des Landeszuschusses.			
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im konsumtiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan 2011 des Landesbetriebs Hessen - Forst (Anlage).			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 812	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen . . .	2 170 000	3 670 000	4 000 000
	Erläuterungen: Der Zuschuss für Produktabgeltungen im investiven Bereich basiert auf dem Erfolgsplan/Finanzplan 2011 des Landesbetriebes Hessen-Forst (Anlage).			
	Gesamtausgaben Kapitel 09 60	36 729 200	39 715 100	39 029 400

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Abschluss Kapitel 09 60				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 300 000	6 300 000	879 966
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		1 300 000	6 300 000	879 966
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	34 559 200	36 045 100	35 029 400
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 170 000	3 670 000	4 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		36 729 200	39 715 100	39 029 400
Zuschuss/Überschuss		-35 429 200	-33 415 100	-38 149 434

Abschluss für den Einzelplan 09
Haushaltsjahr 2011

Einzel-plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungs-einnahmen EUR	Vermögens-wirks. und bes. Finanzierungs-einnahmen EUR	Gesamt-einnahmen EUR
09 01	Ministerium	—	21.015.200	2.874.600	2.608.900	26.498.700
09 06	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie	—	419.300	298.400	5.018.700	5.736.400
09 13	Landräte (Bereich "Amt für den ländlichen Raum")	—	—	—	—	—
09 15	Landräte und Oberbürgermeister (Bereich "Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz")	—	—	—	—	—
09 21	Förderungen im Bereich Umwelt und Energie	18.000.000	102.000	1.000.000	26.838.000	45.940.000
09 22	Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz	2.880.000	11.000	2.044.000	1.240.000	6.175.000
09 23	Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz	1.326.000	6.556.000	34.316.000	15.800.000	57.998.000
09 31	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen	—	—	—	—	—
09 32	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor	—	—	—	—	—
09 33	Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg	—	—	—	—	—
09 60	Landesbetrieb Hessen-Forst	—	1.300.000	—	—	1.300.000
	Insgesamt:	22.206.000	29.403.500	40.533.000	51.505.600	143.648.100

Personal-ausgaben EUR	Sächliche Verwaltungs-ausgaben, Schuldendienst EUR	Übertragungs-ausgaben EUR	Bau-maßnahmen EUR	Sonstige Investitions-ausgaben EUR	Besondere Finanzierungs-ausgaben EUR	Gesamt-ausgaben EUR	Überschuss (+) Zuschuss (–) EUR
25.866.700	17.304.000	15.609.800	—	726.500	103.441.100	162.948.100	-136.449.400
	—						
16.191.900	13.928.200	111.000	18.000	1.788.600	1.943.900	33.981.600	-28.245.200
	—						
—	—	28.878.400	—	—	2.373.300	31.251.700	-31.251.700
	—						
—	—	18.567.400	—	—	1.201.900	19.769.300	-19.769.300
	—						
—	8.740.600	4.098.500	270.000	50.873.500	16.647.400	80.630.000	-34.690.000
	—						
—	5.922.000	4.985.500	—	5.669.300	141.000	16.717.800	-10.542.800
	—						
—	2.338.600	53.396.500	—	23.726.000	278.300	79.739.400	-21.741.400
	—						
—	—	26.440.500	—	624.000	—	27.064.500	-27.064.500
	—						
—	—	19.279.900	—	1.202.000	—	20.481.900	-20.481.900
	—						
—	—	—	—	—	—	—	—
	—						
—	—	34.559.200	—	2.170.000	—	36.729.200	-35.429.200
	—						
42.058.600	48.233.400	205.926.700	288.000	86.779.900	126.026.900	509.313.500	-365.665.400
	—						

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2011

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2011 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 21	**Förderungen im Bereich Umwelt und Energie**	**50.362.400**	**28.210.400**	**12.094.000**	**6.900.000**	**3.158.000**
531 00	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	20.000	20.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1.352.000	708.000	644.000	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.440.000	1.092.000	290.000	20.000	38.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.000.000	2.000.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	246.400	246.400	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.740.000	3.700.000	1.040.000	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	26.000.000	11.200.000	6.000.000	6.000.000	2.800.000
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	14.564.000	9.244.000	4.120.000	880.000	320.000
Kap. 09 22	**Förderungen im Bereich Forsten und Naturschutz**	**6.155.000**	**3.555.000**	**800.000**	**300.000**	**1.500.000**
521 00	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	250.000	250.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1.000.000	1.000.000	—	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1.400.000	100.000	100.000	100.000	1.100.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	255.000	255.000	—	—	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.050.000	350.000	350.000	150.000	200.000
887 00	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	50.000	50.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	900.000	750.000	150.000	—	—
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	1.250.000	800.000	200.000	50.000	200.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2011

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2011 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 09 23	**Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz**	**76.488.600**	**9.219.000**	**15.975.000**	**14.295.000**	**36.999.600**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	48.000	48.000	—	—	—
671 00	Erstattungen an Inland	940.000	940.000	—	—	—
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	61.120.600	311.000	12.205.000	12.205.000	36.399.600
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1.500.000	300.000	300.000	300.000	600.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	10.420.000	5.560.000	3.070.000	1.790.000	—
894 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	2.460.000	2.060.000	400.000	—	—
	Insgesamt	133.006.000	40.984.400	28.869.000	21.495.000	41.657.600

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

S T E L L E N P L A N 422 00

Ministerium

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	8		Ministerialdirigent/in
B 3	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.11.2011
B 3	(001)	10		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	19		Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	1,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.05.2011 und zum 31.03.2012, 31.12.2012
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	49		Ministerialrat/rätin
A 16	(000)	1,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.10.2011, 30.09.2012, 28.02.2013
A 15	(001)	23,5		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	4		Baudirektor/in
A 15	(011)	3		Forstdirektor/in
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(016)	10		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	2		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	2,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.08.2011, 31.12.2011, 30.09.2012, 31.10.2013, 30.04.2014
A 14	(001)	24,5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	4		Bauoberrat/rätin
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	3		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	9,5		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(007)	1		Biologierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.12.2013
A 13 AZ	(010)	1	(2)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin ku nach A 13 g.D.

Kapitel 09 01
Ministerium

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 13 g.D.	(001)	33,5		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	17	(16)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2011 und 31.05.2011
A 12	(001)	32		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	6		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	1		Forstamtsrat/rätin
A 11	(001)	13		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	4		Forstamtmann/Forstamtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
		305,5	(305)	

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:

Ein/e Bearbeiter/in bis zu 1,0 Stelle bis zur Besoldungsgruppe A 15 oder ein/e vergleichbare/n Tarifbeschäftigte/n ist für die Geschäftsführung der Stiftung Hessischer Naturschutz und der Stiftung NATURA 2000 unter Fortzahlung der Bezüge eingesetzt.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben in pauschalierter Höhe aus der Zuwendung:

Zur Koordination der Tätigkeiten bei der Fort- und Weiterbildung jeweils des ehrenamtlichen Naturschutzes und der Mitarbeiter der Naturschutzverwaltungen wird das Naturschutz-Zentrum Hessen – Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. durch das Land unterstützt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden aus dem Landesdienst für Geschäftsführung und Büroleitung des Naturschutz-Zentrums zu je 50 % freigestellt, und zwar

1 Geschäftsführer, Bes.Gr. A 15
1 Büroleiter, Bes.Gr. A 12

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 6	(000)	0,5						0,5										0,0
B 3	(000)	0,0			0,5													0,5
B 2	(000)	1,5			0,5			0,5										1,5
A 15	(000)	2,5			1,0			1,0										2,5
A 13 AZ	(000)	0,0			0,5													0,5
A 13 AZ	(010)	2,0													1,0			1,0
A 13 g.D.	(002)	16,0												1,0				17,0
Versch.		282,5																282,5
Zusammen		305,0			2,5			2,0						1,0	1,0			305,5

Zu Spalte 10:

Umwandlung 1,0 A 13 AZ gD (010) TOAR in 1,0 A 13 gD (002) TOAR

Ministerium

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Feste Gehälter
B 9	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	2	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(975)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 AZ	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		14	(13)	

Kapitel 09 01
Ministerium

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(974)	0,0			2,0													2,0
A 15	(974)	3,0							1,0									2,0
Versch.		10,0																10,0
Zusammen		13,0			2,0				1,0									14,0

S T E L L E N P L A N 422 00

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinlandpfalz und Saarland

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
		1	(1)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

MINISTERIUM

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	12,5	(11,5)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	72,5		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	6	(7,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.08.2011, 29.02.2012, 31.12.2012, 28.02.2013, 31.08.2013, 31.05.2014
Mittlerer Dienst	(001)	98	(104,5)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	4,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.05.2011, 30.09.2011, 30.11.2012, 30.11.2014, 31.12.2017
Einfacher Dienst	(001)	10	(10,5)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		203,5	(212)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Das Ministerium wird ermächtigt im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen innerhalb des Einzelplans 09 bis zu **achtzehn Stellen** mit den entsprechenden Personalausgabenansätzen in andere Kapitel desselben Einzelplans oder in andere Einzelpläne umzusetzen und die Stellen gleichzeitig umzuwandeln. Über den weiteren Verbleib der umgesetzten Stellen ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden. Das Fachministerium kann in diesem Zusammenhang Beschäftigte im Sinne des § 4 TV-Hessen auch bei Dritten, mit Zustimmung des HMdF ohne anfängliche Erstattung der anfallenden Personalausgaben, verwenden.

Freistellungen gegen Erstattung der Personalausgaben:

Ein/e Beschäftigte/r bis zu 1,0 Stelle ist anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung NATURA 2000 und weiterhin anteilig zur Mitarbeit bei der Stiftung Hessischer Naturschutz jeweils gegen Erstattung der Personalausgaben freigestellt.

Kapitel 09 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umsetzungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Veränderungen 2011		Stellen lt. Haushaltsplan 2011
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(001)	11,5														1,0		12,5
G. Dienst	(000)	7,5						1,5										6,0
M. Dienst	(001)	104,5								6,5								98,0
M. Dienst	(000)	4,5			1,0			1,0										4,5
E. Dienst	(001)	10,5								0,5								10,0
E. Dienst	(000)	1,0						1,0										0,0
Versch.		72,5																72,5
Zusammen		212,0			1,0			3,5		7,0						1,0		203,5

Zu Spalte 8:
Stelleneinsparung: 6,5 Stellen des mittleren Dienstes, 0,5 Stellen des einfachen Dienstes

Zu Spalte 11:
Umsetzung aus der Stellenübersicht Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter: 1,0 Stelle des höheren Dienstes

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

MINISTERIUM

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(972)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/ deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Einfacher Dienst	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		5,5	(5,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Ministerium (Betrieb gewerblicher Art sowie Personalfreistellungen und -beistellungen) und Abwicklung des ehemaligen Landesbetriebes Staatsweingüter

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	–	(1)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	3		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	8		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.06.2012
Einfacher Dienst	(001)	6,5		Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		18,5	(20,5)	

Bei der Stiftung Kloster Eberbach werden gegen Erstattung der Personalausgaben eingesetzt:

3,0 Beschäftigte des gehobenen Dienstes
6,0 Beschäftigte des mittleren Dienstes

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(001)	1,0															1,0	0,0
E. Dienst	(000)	1,0							1,0									0,0
Versch.		18,5																18,5
Zusammen		20,5							1,0								1,0	18,5

Erläuterungen:

Zu Spalte 11:
Umsetzung in die Stellenübersicht des Ministeriums: 1,0 Stelle des höheren Dienstes

Kapitel 09 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	3		Höherer Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	3		Mittlerer Dienst 1 Dienstwohnung für Aufsicht
		6	(6)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		6,0																6,0

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Feste Gehälter
B 5	(009)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	2	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1		Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	1		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(017)	1		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.07.2012
A 15	(001)	6		Regierungsdirektor/in davon 1,0 ku nach A 14
A 15	(003)	7		Baudirektor/in
A 15	(007)	3		Chemiedirektor/in
A 15	(013)	3		Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	11		Geologiedirektor/in
A 15	(016)	1		Landwirtschaftsdirektor/in
A 14	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	8		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	5	(3)	Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	5		Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(012)	1		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(013)	10		Geologieoberrat/rätin
A 14	(016)	3	(–)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(030)	1		Biologieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	3		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(006)	1		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(010)	2		Gewerberat/rätin
A 13 h.D.	(020)	8		Geologierat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	6		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	4	(3)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	12		Technischer/sche Amtsrat/rätin

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	11		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	–	(6)	Inspektor/in
		129,5	(129)	

Unter **Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:**

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	6,00	22,00	28,0
A 12	14,00	3,00	17,0
A 11	11,00	3,00	14,0
A 10	2,00	6,00	8,0
Zusammen	33,0	34,0	67,0

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	1,0				1,0												2,0
A 15	(000)	1,0						0,5										0,5
A 14	(006)	3,0				2,0												5,0
A 14	(016)	0,0				3,0												3,0
A 12	(001)	3,0				1,0												4,0
A 9 g.D.	(001)	6,0									6,0							0,0
Versch.		115,0																115,0
Zusammen		129,0				7,0		0,5			6,0							129,5

Zu Spalte 6:
Umsetzungen von Kapitel 0931: 1,0 A 16 (003) LRD, 1,0 A 14 (006) ChOR, 1,0 A 14 (016) LOR
Umsetzungen von Kapitel 0932: 1,0 A 14 (006) ChOR, 1,0 A 12 (001) AR
Umsetzungen von Kapitel 0960: 2,0 A 14 (016) LOR

Zu Spalte 8:

Weggefallene Planstellen: 6,0 A 9 gD (001) Inspektor/in

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	10,5		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2012
Gehobener Dienst	(001)	111	(109)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2011, 31.12.2011, 30.04.2012, 31.12.2013, 30.04.2014
Mittlerer Dienst	(001)	46,5	(49)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	3,5	(4,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.07.2011, 30.04.2012, 31.10.2013, 31.08.2014
Auszubildende	(001)	15	(12)	Auszubildende
		192,5	(190)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt TV-H wird verzichtet. Die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 09 06
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(000)	0,0			1,0													1,0
G. Dienst	(001)	109,0				2,0												111,0
G. Dienst	(000)	5,0			2,0				2,0									5,0
M. Dienst	(001)	49,0				1,5					4,0							46,5
M. Dienst	(000)	4,5			1,0				2,0									3,5
Azubi	(001)	12,0				3,0												15,0
Versch.		10,5																10,5
Zusammen		190,0			4,0	6,5			4,0		4,0							192,5

Zu Spalte 6:
Umsetzungen aus dem Wirtschaftsplan des Kapitels 0931: 1,0 Stelle des gehobenen Dienstes, 0,50 Stelle des mittleren Dienstes, 3,0 AZUBI-Stellen
Umsetzungen aus dem Wirtschaftsplan des Kapitels 0932: 1,0 Stelle des gehobenen Dienstes
Umsetzungen aus dem Wirtschaftsplan des Kapitels 0960: 1,0 Stelle des mittleren Dienstes

Zu Spalte 8:
Weggefallene Stellen: 4,0 Stellen des mittleren Dienstes

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Höherer Dienst	(994)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(–)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(994)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Feste Gehälter
B 5	(018)	1		Direktor/in des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(056)	1		Leitender/de Gartenbaudirektor/in
A 16	(014)	4		Leitender/de Landwirtschaftsdirektor/in
A 16	(003)	1	(2)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 31.08.2013
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(071)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(041)	1		Regierungsschuldirektor/in
A 15	(040)	5		Studiendirektor/in
A 15	(018)	1		Professor/in
A 15	(016)	17		Landwirtschaftsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 14	(001)	1	(–)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(016)	25	(26)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(012)	2		Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(006)	–	(1)	Chemieoberrat/rätin
A 13 h.D.	(018)	–	(1)	Forstrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5	(4)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	1		Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(016)	1		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 30.11.2011 und 30.04.2012
A 13 g.D.	(001)	6		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	5		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	8	(7)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 10	(001)	12,5		Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(013)	1	(–)	Erste/r Hauptsattelmeister/in

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 9 m.D.	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(011)	3	(–)	Hauptsattelmeister/in
A 7	(002)	2		Technischer/sche Obersekretär/in
A 7	(001)	3		Obersekretär/in
A 7	(011)	4	(–)	Obersattelmeister/in
A 6 e.D.	(001)	–		Sattelmeister/in
A 5	(004)	–		Gestütoberwärter/in; Sattelmeister/in
		128	(121)	

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verodnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S 581) erfüllen.

Dienstwohnungen:
7 Wohnungen für Beamte im Betriebsdienst des ehemaligen Landesbetriebes Hessisches Landgestüt Dillenburg

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben:
Im Rahmen ihres Hauptamtes nehmen im Bereich Landwirtschaft 4,0 Bedienstete der Bes.Gr. A 15 und 1,0 Bedienstete/r der Bes.Gr. A 14 zu 40 % Zuchtleitungsaufgaben für Tierzuchtverbände wahr.

Kapitel 09 31
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	2,0					1,0											1,0
A 15	(000)	0,5			0,5				0,5									0,5
A 14	(001)	0,0														1,0		1,0
A 14	(006)	1,0					1,0											0,0
A 14	(016)	26,0					1,0											25,0
A 13 h.D.	(001)	4,0												1,0				5,0
A 13 h.D.	(018)	1,0													1,0			0,0
A 11	(002)	7,0														1,0		8,0
A 9 m.D.	(013)	0,0														1,0		1,0
A 8	(011)	0,0														3,0		3,0
A 7	(011)	0,0														4,0		4,0
A 6 e.D.	(001)	0,0								7,0						7,0		0,0
A 5	(004)	0,0								1,0						1,0		0,0
Versch.		79,5																79,5
Zusammen		121,0			0,5		3,0		0,5		8,0			1,0	1,0	18,0		128,0

Zu Spalte 6:
Umsetzungen nach Kapitel 0906: 1,0 A 16 (003) LRD, 1,0 A 14 (006) ChOR, 1,0 A 14 (016) LOR

Zu Spalte 8:
Weggefallene Planstellen: 1,0 A 5 (004) Gestütoberwärter/in; Sattelmeister/in, 7,0 A 6 (001) Sattelmeister/in

Zu Spalte 10:
Umwandlungen: 1,0 A 13 hD (018) FR in 1,0 A 13 hD (001) RR

Zu Spalte 11:
Umsetzungen von Kapitel 0933 Titel 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Feste Gehälter
B 5	(017)	1		Direktor/in des Hessischen Landeslabors
B 2	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(013)	3		Leitender/de Chemiedirektor/in
A 16	(012)	3		Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 29.02.2012
A 15	(007)	8		Chemiedirektor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	8		Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1		Biologiedirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(019)	1		Geologiedirektor/in
A 14	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw kw zum 31.07.2012
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	16	(17)	Chemieoberrat/rätin
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	7		Veterinäroberrat/rätin
A 14	(016)	1		Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(006)	4,5		Chemierat/rätin
A 13 h.D.	(015)	7		Veterinärrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(1)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
		88,5	(90,5)	

Kapitel 09 32
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
B 2	(000)	0,5							0,5									0,0
A 14	(000)	0,0			0,5													0,5
A 14	(006)	17,0					1,0											16,0
A 12	(001)	1,0					1,0											0,0
Versch.		72,0																72,0
Zusammen		90,5			0,5		2,0		0,5									88,5

Zu Spalte 6:
Umsetzungen nach Kapitel 0906: 1,0 A 14 (006) ChOR, 1,0 A 12 (001) AR

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 h. D.	001	–	1	1,00
A 13 h. D.	006	–	4,5	4,50
A 13 h. D.	015	–	7	7,00
A 13 g. D.	001	–	2	2,00
A 12	001	–	1	1,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 11	002	4,00	–	4,00
A 11	001	–	3	3,00
A 10	001	–	5	5,00
A 7	001	–	1	1,00
Summe		6,0	23,00	30,5

Kapitel 09 33
Landesbetrieb Hessisches Landgestüt Dillenburg

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(001)	–	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 11	(002)	–	(1)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(013)	–	(1)	Erste/r Hauptsattelmeister/in
A 8	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(011)	–	(3)	Hauptsattelmeister/in
A 7	(011)	–	(4)	Obersattelmeister/in
A 6 e.D.	(001)	–	(7)	Sattelmeister/in
A 5	(004)	–	(1)	Gestütoberwärter/in; Sattelmeister/in
		–	(18)	

Stelleninhaber von Ämtern der Bes.Gr. A 8 und A 9 müssen die Voraussetzungen nach § 5 Nr. 4 der Hessischen Verordnung über die Beamten in Laufbahnen besonderer Fachrichtungen in der bisherigen Fassung vom 22.10.1990 (GVBl. I S. 581) erfüllen.

Dienstwohnungen:

7,0 Dienstwohnungen für Beamte im Betriebsdienst

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(001)	1,0														1,0		0,0
A 11	(002)	1,0														1,0		0,0
A 9 m.D.	(013)	1,0														1,0		0,0
A 8	(011)	3,0														3,0		0,0
A 7	(011)	4,0														4,0		0,0
A 6 e.D.	(001)	7,0														7,0		0,0
A 5	(004)	1,0														1,0		0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		18,0														18,0		0,0

Zu Spalte 11:
Umsetzungen nach Kapitel 0931Titel 422 00

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Feste Gehälter
B 3	(013)	1		Abteilungsdirektor/in - als Vertreter/in des Leiters/ der Leiterin des Landesbetriebes Hessen-Forst
B 2	(001)	3		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(015)	11	(10)	Leitender/de Forstdirektor/in
A 15	(011)	68	(69)	Forstdirektor/in
A 15	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.09.2011
A 14	(000)	1,5		Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.06.2011, 31.01.2012, 29.02.2012
A 14	(016)	–	(2)	Landwirtschaftsoberrat/rätin
A 14	(017)	71		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(018)	4,5		Forstrat/rätin
A 13 AZ	(010)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2011
A 13 g.D.	(011)	61	(54)	Forstoberamtsrat/rätin 1,0 ku nach A 10
A 12	(000)	3	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 28.02.2011, 31.03.2011, 31.12.2011, 30.11.2011, 31.12.2013, 31.01.2014
A 12	(001)	12		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(007)	127,5	(124,5)	Forstamtsrat/rätin
A 11	(000)	4	(6,5)	Altersteilzeitstelle/n kw künftig wegfallend zum 30.04.2011, 31.08.2011, 30.11.2011, 29.02.2012, 31.03.2012, 29.12.2012, 28.02.2013, 31.01.2014
A 11	(001)	23		Amtmann/Amtfrau
A 11	(008)	418	(423)	Forstamtmann/Forstamtfrau
A 10	(008)	119,5	(129,5)	Forstoberinspektor/in davon 9,0 mit PVS-Vermerk
		936	(946)	

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

Freistellungen ohne Erstattung der Personalausgaben für planmäßige Beamte oder vergleichbare Tarifbeschäftigte:

1,0 A 14 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Weilburg
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Niedermittlau
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Petersheimer Hof
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Jugendwaldheimes Hoher Meißner
1,0 A 12 zu 100 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hoher Vogelsberg und zur Geschäftsführung der AG Hessischer Naturparkträger
1,0 A 11/A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Habichtswald und Meißner/Kaufungerwald (je 50%)
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hessischer Spessart
1,0 A 12 zu 100 % für die Geschäftsführung des Naturparkes Kellerwald/Edersee
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Hochtaunus
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergstraße-Odenwald
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Rheingau/Taunus
1,0 A 12 zu 50 % zur fachlichen Betreuung des Naturparkes Bergland Lahn-Dill

Soweit eine tatsächliche Freistellung über den vorstehenden Umfang hinaus erfolgt, werden die entsprechenden Personalausgaben dem Land erstattet.

Dienstwohnungen:
243 Dienstwohnungen, davon
- höherer Dienst
1 für Leiter Forstamt Hanau-Wolfgang, Darre, Wildpark
- gehobener Dienst
240 für Revierleiter/innen
1 für Einsatzleiter bei Hessen-Forst Technik
1 für Einsatzleiter Forstliches Bildungszentrum Weilburg

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(015)	10,0										1,0						11,0
A 15	(000)	1,0							0,5									0,5
A 15	(011)	69,0											1,0					68,0
A 14	(016)	2,0					2,0											0,0
A 13 g.D.	(000)	1,5							1,0									0,5
A 13 g.D.	(011)	54,0										7,0						61,0
A 12	(000)	2,0			1,5				0,5									3,0
A 12	(007)	124,5										10,0	7,0					127,5
A 11	(000)	6,5			1,0				3,5									4,0
A 11	(008)	423,0										5,0	10,0					418,0
A 10	(008)	129,5							5,0				5,0					119,5
Versch.		123,0																123,0
Zusammen		946,0			2,5		2,0		10,5			23,0	23,0					936,0

Zu Spalte 6:
Umsetzungen nach Kapitel 0906: 2,0 A 14 (016) LOR

Zu Spalte 7:
Realisierung von PVS-Vermerken: 5,0 A 10 (008) FOI

Zu Spalte 9:
Hebungen
von 5,0 A 10 (008) FOI nach A 11 (008) FAM/FAF
von 10,0 A 11 (008) FAM/FAF nach A 12 (007) FAR
von 7,0 A 12 (007) FAR nach A 13 gD (011) FOAR
von 1,0 A 15 (011) FD nach A 16 (015) LFD

Bes.Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (Technik)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	Z01	5,00	–	5,00
A 13	Z11	49,00	–	49,00
A 12	001	–	12	12,00
A 12	002	2,00	–	2,00
A 12	007	124,50	–	124,50
A 11	001	–	23	23,00
A 11	008	423,00	–	423,00
A 10	008	137,50	–	137,50
A 9	001	–	–	–
Summe		741,0	35	776,0

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(967)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 11	(967)	4		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(967)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	23,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		50,5	(50,5)	

Kapitel 09 60
Landesbetrieb Hessen-Forst

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 13 h.D.	(403)	20		Forstreferendar/in
A 9 g.D.	(404)	20		Technische/r Forstoberinspektoranwärter/in
		40	(40)	

Von den bei Kapitel 0960 veranschlagten Planstellen der Besoldungsgruppe A 13 h.D. (018) Forstrat/rätin dürfen bis zu fünf Planstellen mit Forstreferendaren/innen und von den veranschlagten Planstellen der Besoldungsgruppe A 10 (008) Forstoberinspektor/in dürfen bis zu zehn Planstellen mit Technischen Forstoberinspektoranwärtern/innen besetzt werden.

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 0 10/2 0 11

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2011 EUR	SOLL 2010 EUR	IST 2009 EUR
1. Umsatzerlöse	1.383.250	1.384.650	1.364.517
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertiigen Erzeugnissen	–	–	-7.750
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4. Sonstige betriebliche Erträge	236.700	270.200	423.300
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-468.900	-494.850	-722.218
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-101.000	-99.000	-126.532
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-318.000	-318.000	-309.689
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-90.000	-90.000	-82.810
7. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	-160.000	-189.000	-166.072
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten	–	–	–
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-277.850	-282.900	-205.475
9. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.000	30.000	31.728
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-300	-300	-248
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	233.900	210.800	198.781
15. Außerordentliche Erträge	–	–	–
16. Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
17. Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	2.412
19. Sonstige Steuern	16.700	16.700	14.760
Jahresergebnis	217.200	194.100	181.609

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N 2 0 0 10/ 2 0 11

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage I - Anlage zu Kapitel 09 01

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2010/2011 EUR
1. Maßnahmen	
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	–
1.2 Maschinen und Geräte	185.000
1.3 Andere Investitionen	–
1.4 Beteiligungen	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	92.100
1.6 Abführung	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
b) an den Landeshaushalt	100.100
Zusammen	377.200
2. Deckungsmittel	
2.1 Abschreibungen	160.000
2.2 Betriebserträge	217.200
2.3 Eigenmittel	–
2.4 Zuführung	–
a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
b) aus dem Landeshaushalt	–
Zusammen	377.200

Dem Haushaltsjahr liegt jeweils der Wirtschaftsplan für den Zeitraum vom 1. Juli des vorangegangenen Jahres bis 30. Juni des laufenden Jahres zugrunde.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2 0 1 1

der Hessischen Staatsdomäne Beberbeck

Angestellte	Stellen2011	Stellen2010
Tarifliche Verg.Gr.		
Andere Tarifverträge		
Tarifverträge für die Angestellten der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen	1	1
Zusammen	1	1

Arbeiter	Stellen2011	Stellen2010
Funktion		
Tarifverträge für Landarbeiter in Hessen Betriebsarbeiter	7	6
Zusammen	7	6

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des Ministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Umsetzung vom Wirtschaftsplan des Kapitels 0960: 1,0 Stelle des einfachen Dienstes unter Umwandlung in TV für Arbeiter der Landwirtschaft und ihrer Nebenbetriebe in Hessen

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

W I R T S C H A F T S P L A N / J A H R E S E R F O L G S P L A N 2 0 1 0 / 2 0 1 1

des Betriebs der gewerblichen Art "Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach"

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2011 EUR	SOLL 2010 EUR	IST 2009 EUR
1. Umsatzerlöse	–	–	–
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertiigen Erzeugnissen	–	–	–
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4. Sonstige betriebliche Erträge	373.000	77.000	657.103
5. Materialaufwand			
5. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	–	–	–
5. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–
6. Personalaufwand			
6. a) Löhne und Gehälter	–	–	–
6. b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
7. Abschreibungen			
7. a) auf Sachanlagen	-325000	-283.000	-365.096
7. b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapital-	–	–	–
7. b) gesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-511000	-211.000	-484.895
9. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	323.000	314.000	302.518
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1000	-1.000	-39
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-141.000	-104.000	109.591
15. Außerordentliche Erträge	–	–	–
16. Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
17. Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
19. Sonstige Steuern	–	–	–
Jahresergebnis	-141000	-104.000	109.591

W I R T S C H A F T S P L A N / F I N A N Z P L A N 2 0 1 0 / 2 0 1 1

des Betriebes der gewerblichen Art (BgA) Hessische Staatsweingüter

Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Anlage II - Anlage zu Kapitel 09 01

Erträge / Aufwendungen	SOLL 2011 EUR
1. Maßnahmen	–
	–
1.1 Bauten, Bodenverbesserungen	870.000
1.2 Maschinen und Geräte	–
1.3 Andere Investitionen	–
1.4 Beteiligungen	–
1.5 Verstärkung der Eigenmittel	–
1.6 Abführung	–
1.6 a) im überbetrieblichen Mittelausgleich	–
1.6 b) an den Landeshaushalt	–
Zusammen	870.000
	–
2. Deckungsmittel	–
	–
2.1 Abschreibungen	325.000
2.2 Betriebserträge	-141.000
2.3 Stundung der Zinsen	-323.000
2.4 Eigenmittel	309.000
2.5 Zuführung	–
2.5 a) aus der Domänenrücklage	600.000
2.5 b) aus dem Landeshaushalt	100.000
Zusammen	870.000